ASC Neuenheim
Verbandsliga Nordbaden
2023/24

Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Juni 2024)

Mannschaftsfoto 2023/24

Hintere Reihe: Oliver Kubis, Elyesa Adem Korkmaz, Nick David Rossbach, Kajally Njie, Ilias Soultani, Marc Berger, Linus Held, Finn Kölmel

Mittlere Reihe: Vize Werner Rehm, Betreuer Patrick Hannemann, Physio Carsten Hannemann, Team-Manager Danny Stiegler, Dennis Schnepf, Lucas Ring, Luca Bencivenga, Fabian Springer, Physio Niklas Eulendrop, Trainer Marcel Hofbauer, sportl. Leiter Marc Saggau, Vize Joseph Weisbrod

Vordere Reihe: Samuel Schmidt, Altan Kirici, Kim-Jonathan Kaul, Josh Gelashvilli, Steven Ullrich, Co Daniel Tsiflidis, Tarek Aliane, Besnik Beljuli, Yanick Haag

(es fehlen: Stefan Berger, Philipp Knorn, Fabian Lorenz, Domink Räder)

(Foto: Werner Rupp)

09.08.2023

Trainer 2023/24

Trainer Marcel Hofbauer (li.) und Co Daniel Tsiflidis (Foto: Werner Rehm)

Zu- und Abgänge 2023/24

vl. Trainer Marcel Hofbauer, Ilias Soultani, Altan Kirici, Josh Gelashvilli, Luca Bencivenga, Yanick Haag, Besnik Beljuli, Co-Trainer Daniel Tsiflitis (es fehlt Fabian Lorenz) (Foto: Werner Rehm)

vl. Co-Trainer Daniel Tsiflitis, Ilias Soultani, Altan Kirici, Luca Bencivenga, Fabian Lorenz, Yanick Haag, Trainer Marcel Hofbauer
(Foto: Weisbrod)

Neuzugänge		
Vorname	**Name**	**alter Verein**
Fabian	Lorenz	Fortuna Heddesheim
Ilias	Soultani	SV Schwetzingen
Yanick	Haag	Fortuna Heddesheim
Altan	Kirici	FC 09 Speyer U19
Luca	Bencivenga	VfL Neckarau
Besnik	Beljuli	Spvgg Ketsch
Josh	Gelashvill	ASC Neuenheim U19

Abgänge		
Vorname	**Name**	**neuer Verein**
Levin	Sandmann	1. FC Bruchsal
Arik	Edelmann	1. FC Bruchsal
Tom	Matthias	Spvgg Ketsch
Christian	Mühlbauer	VfR Mannheim

Trainerstab und Spielerkader 2023/24

Trainerstab

Marcel Hofbauer (bis November)	Daniel Tsiflidis (Co), ab November Chef		
Danny Stiegler (Teammanager)	Carsten Hannemann (Physiotherapeut)	Niklas Eulendrop (Physiotherapeut)	Marc Saggau (sportl. Leiter)

Torhüter

Steven Ullrich	Daniel Tsiflidis	Jonas Kürsch	Josh Gelashvill

Abwehr

Fabian Springer	Marc Berger	Philipp Knorn	Dominik Räder
Fabian Lorenz	Nick David Rossbach	Lucas Ring	Luca Bencivenga

Mittelfeld

Finn Kölmel	Linus Held	Altan Kirici	Ilias Soultani
Oliver Kubis	Samuel Schmidt	Tarek Aliane	Besnik Beljuli

Sturm

Kajally Njie	Kim-Jonathan Kaul	Yanick Haag	Stefan Berger
Esrom Negusse	Dennis Schnepf		

ASC Neuenheim - Auftakt zur Saison 2023/24

Trainingsstart in die erste Verbandsliga-Saison

Aufsteiger ASC Neuenheim erwartet mit dem möglichen bfv-Pokalrivalen VfR Mannheim und Meisterschafts-Aspirant FV Fortuna Heddesheim heiße Sommerspiele!

Zum Trainingsauftakt am 4. Juli begrüßte der langjährige ASC-Präsident Dr. Werner Rupp das Team 23/24 des frisch gekürten Verbandsliga-Aufsteigers.

Anschließend erläuterte Chefstratege Marcel Hofbauer, mit Daniel Tsiflidis Trainer der ersten Mannschaft, den etwa 20 präsenten Spielern klar und anschaulich die Grundlagen, Vorstellungen und Ziele für die erste Verbandsliga- Saison in der 45jährigen Vereinsgeschichte. Eine intensive Lauf- und Trainingseinheit rundete den gelungenen Trainingsstart ab.

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Werner Rupp (Foto: Weisbrod)

Das Neuenheimer Verbandsligateam startet am Sonntag, dem 23. Juli, um 17.00 Uhr beim Mannheimer Kreisligisten MFC 08 Lindenhof in den bfv-Rothaus-Pokal. Zur selben Zeit gastiert Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim beim Sinsheimer Kreisligisten SV Rohrbach/Sinsheim. Sollten beide Favoriten gewinnen, käme es am 28. bzw. 29. Juli zum prickelnden Zweitrunden-Duell ASC Neuenheim gegen VfR Mannheim.

Auch in der Verbandsliga erwartet den ASC Neuenheim zum Auftakt ein Schwergewicht. Gleich am ersten Spieltag (19./20 August) gastiert der Neuling beim enorm verstärkten Aufstiegskandidaten FV Fortuna Heddesheim. Einen zusätzlichen Reiz erfährt diese Begegnung, weil mit Yannick Haag, Fabian Lorenz und Ilias Soultani gleich drei ehemalige Fortunen beim ASC Neuenheim angedockt haben.

Chef-Coach Marcel Hofbauer (Foto: Weisbrod)

Chef-Coach Marcel Hofbauer (Foto: Weisbrod)

Joseph Weisbrod

Sportsleute

Ein Gentleman ist tot

Professor Dr. Dirk Heinrich (Mitte) erfreute sich beim ASC Neuenheim großer Beliebtheit. Unser Bild zeigt ihn mit Trainer-Urgestein Sepp Grädler, dem Frauenarzt Dr. Luz Kostzrewa, Medienchef und Vize-Präsident Joseph Weisbrod sowie Vize Werner Rehm (v.l.) Foto: wob

Sein Markenzeichen war die Fliege. Die trug er zuweilen auch beim Kaiserschnitt, wie einem Nachruf zu entnehmen ist. Am Dienstag letzter Woche ist Professor Dr. Dirk Heinrich im Alter von 81 Jahren gestorben. Der Gynäkologe, der als Oberarzt in der Heidelberger Frauenklinik arbeitete und danach langjähriger Chefarzt in Pforzheim war, hat nicht nur tausendfach Geburten begleitet, er gehörte auch zu den Gründungsmitgliedern des ASC Neuenheim. Der Professor, ein liebenswürdiger Mann, reiste regelmäßig aus dem Nordschwarzwald zu den Heimspielen des Verbandsliga-Aufsteigers an. Noch kurz vor seinem Tod besuchte er in bester Laune das Sommerfest seines Vereins. "Die Nachricht hat uns tief erschüttert. Wir verlieren einen tatkräftigen Mitstreiter und Mann der ersten Stunde. Professor Dr. Dirk Heinrich hinterlässt eine große Lücke", erklärte ASC-Präsident Dr. Werner Rupp.

Wolfgang Brück

RNZ vom 05.08.2023, Seite 24

Verbandsliga Nordbaden
RNZ-Vorschau zur Verbandsliga Nordbaden
Saison 2023/24

Geschickt mit dem Seziermesser und dem Ball

Der ASC Neuenheim oder: Wie aus ein paar Anatomie-Studenten die Nummer eins im Heidelberger Fußball wurde

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Lange vorbei sind die Zeiten, als der ASC Neuenheim zu netten Überschriften in der Rhein-Neckar-Zeitung animierte: "Anatomen mit dem Seziermesser geschickter als am Ball." Jetzt ist der Verein der Mediziner, Professoren und Kirchenfürsten die Nummer eins im Heidelberger Fußball. Nach der Hinrunde nur auf Rang sechs, stürmten die Neuenheimer mit dem neuen Trainer Marcel Hofbauer auf den zweiten Platz und stiegen über die Relegation in die Verbandsliga auf.

> Kommen & Gehen: Als Team-Manager Danny Stiegler Anfang des Jahres mit Levin Sandmann sprach, konnte er dem Kapitän die Verbandsliga nicht in Aussicht stellen. Sandmann wechselte nach Bruchsal. Schade, denn das Wort des 29-Jährigen hatte Gewicht – auf dem Platz und in der Kabine. Mit ihm ging sein Freund Arik Edelmann, der wegen eines Kreuzbandrisses lange verletzt war, sich aber auch als Jugendtrainer verdient machte. Mit Yanick Haag, Fabian Lorenz, geborener Feigenbutz, und Ilias Soultani wurden Spieler verpflichtet, die Erfahrungen aus höheren Ligen mitbringen. Altan Kirici, Besnik Beljuli, Josh Gelashvilli und Lucas Bencivenga haben Potenzial. Durch die sieben Neuen ist der Kader breiter aufgestellt, ob die Mannschaft stärker ist, muss sich zeigen.

> Stärken & Schwächen: Steven Ullrich war einer der besten, wenn nicht der beste Torwart der Landesliga. Auch in der Verbandsliga wird der 28-jährige Keeper, der den Hodenkrebs besiegte, für Punkte gut sein. Vor ihm steht eine Defensive, die in 15 Rückrunden-Spielen nur 14 Gegentreffer kassierte und auch in der neuen Klasse erst mal überwunden werden muss. Neuenheim nimmt den Schwung aus der zurückliegenden Halbserie mit, die Vorbereitung war vielversprechend, die Mannschaft ist eingespielt, auf dem Campus herrscht Aufbruchstimmung. Mit den Neuen wurde der Alters-Durchschnitt gesenkt, eine Reihe von Spielern ist aber über 30. Das bedeutet Erfahrung, kann aber auch ein höheres Verletzungsrisiko mit sich bringen. Spannend wird sein, wie der erfolgsverwöhnte Aufsteiger mit Niederlagen umgeht, die in Badens bester Klasse kommen werden.

> Trainer & Umfeld: Wir haben erlebt, dass sich Marcel Hofbauer in einer aufregenden Schlussphase umdrehte, um seiner Tochter Clara zuzuwinken. Der Nachfolger von Uli Brecht – er legte die Basis zum Höhenflug – ist ein außergewöhnlicher Mensch. Der 33-jährige Sonderpädagoge bringt viel Verständnis mit, aber er kann auch durchgreifen. In seiner beeindruckenden Spieler-Karriere – beim A-Jugend-Bundesligisten VfB Stuttgart, in Kirchheim/Teck, Walldorf und Eppelheim – hat er nie gegen den Abspiel gespielt. Das soll auch so bleiben. Gute

Typen auf der Bank wie Co- und Torwart-Trainer Daniel Tsiflidis, Team- Manager Danny Stiegler, der Sportliche Leiter Marc Saggau sowie die "Physios" Niklas Eulentrop und Carsten Hannemann, der Mann für alle Fälle, schaffen ein positives Umfeld.

> Wer steigt auf: Vize-Präsident und Medienchef Joseph Weisbrod tippt auf Fortuna Heddesheim, den 1. FC Mühlhausen und die Reserve des FC-Astoria Walldorf. Sportdirektor Marc Saggau kann sich auch den FC Zuzenhausen auf dem Siegertreppchen vorstellen.

> Die Prognose der RNZ: Der ASC Neuenheim ist kontinuierlich gewachsen. Profitiert von Persönlichkeiten wie Präsident Dr. Werner Rupp und seinen Stellvertretern Werner Rehm und Joseph Weisbrod sowie dem langjährigen Trainer Alex Stiehl, der jetzt Marketingchef ist. Viel spricht dafür, dass der Aufsteiger sicher ins Ziel kommt, auch wenn das Startprogramm (Heddesheim, Weinheim, Eppingen) anspruchsvoll ist. Unser Tipp: Rang acht bis zehn.

DAS AUFGEBOT

Tor: Steven Ullrich (28), Daniel Tsiflidis (38), Josh Gelashvilli (18, eigene Jugend); **Abwehr**: Luca Bencivenga (24, VfL Neckarau), Marc Berger (20), Philipp Knorn (24), Fabian Lorenz (32, Fortuna Heddesheim), Dominik Räder (35) Lucas Ring (27), Nick David Rossbach (20), Fabian Springer (29); **Mittelfeld und Angriff**: Tarek Aliane (24), Besnik Beljuli (25, SpVgg Ketsch), Stefan Berger (32), Linus Held (25), Altan Kirici (18, FC Speyer), Finn Kölmel (22), Oliver Kubis (30), Samuel Schmidt (20), Ilias Soultani, (27, SV Schwetzingen), Yanick Haag (28, Fortuna Heddesheim), Kim-Jonathan Kaul (21). Elyesa-Adem Korkmaz (20), Kajally Njie (27), Dennis Schnepf (30).

Trainer: Marcel Hofbauer, Co-Trainer Daniel Tsiflidis.

Abgänge: Levin Sandmann, Arik Edelmann (beide 1. FC Bruchsal), Tom Matthias (SpVgg Ketsch).

RNZ vom 16.08.2023, Seite 23

Spielplan der Saison 2023/24

Spieltag	Datum	Heim	Gast	Resultat
Vorbereitung	07.07.2023	ASC Neuenheim	ASC Neuenheim II	7:1 (4:0)
Vorbereitung	13.07.2023	TSG 1862/09 Weinheim	ASC Neuenheim	1:3 (1:2)
Vorbereitung	16.07.2023	SV Unter-Flockenbach	ASC Neuenheim	2:3 (1:1)
Vorbereitung	20.07.2023	Eintracht Plankstadt	ASC Neuenheim	0:4 (0:3)
BFV-Pokal	23.07.2022	MFC 08 Lindenhof	ASC Neuenheim	1:7 (1:3)
BFV-Pokal	29.07.2022	ASC Neuenheim	VfR Mannheim	1:3 (1:3)
Vorbereitung	02.08.2023	Türkspor Mannheim	ASC Neuenheim	1:7 (1:2)
Vorbereitung	09.08.2023	ASC Neuenheim	SV 98 Schwetzingen	1:1 (0:0)
1. Spieltag	18.08.2023	FV Fortuna Heddesheim	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)
2. Spieltag	25.08.2023	ASC Neuenheim	TSG 1862/09 Weinheim	1:2 (0:1)
3. Spieltag	02.09.2023	VfB Eppingen	ASC Neuenheim	3:1 (1:1)
4. Spieltag	09.09.2023	ASC Neuenheim	FV Mosbach	2:2 (0:1)
5. Spieltag	16.09.2023	FC Zuzenhausen	ASC Neuenheim	5:1 (2:0)
6. Spieltag	23.09.2023	ASC Neuenheim	1.FC Mühlhausen	1:2 (0:1)
7. Spieltag	30.09.2023	FC Victoria Bammental	ASC Neuenheim	0:3 (0:0)
8. Spieltag	03.10.2023	ASC Neuenheim	TSV 05 Reichenbach	3:0 (1:0)
9. Spieltag	08.10.2023	1.FC Bruchsal	ASC Neuenheim	3:0 (2:0)
10. Spieltag	14.10.2023	ASC Neuenheim	SV Spielberg	1:2 (1:1)

11. Spieltag	20.10.2023	FC-Astoria Walldorf II	ASC Neuenheim	5:2 (3:1)
12. Spieltag	28.10.2023	ASC Neuenheim	VfB Bretten	4:0 (2:0)
13. Spieltag	03.11.2023	ASC Neuenheim	SV Waldhof Mannheim II	2:0 (0:0)
14. Spieltag	12.11.2023	VfR Gommersdorf	ASC Neuenheim	1:3 (0:2)
15. Spieltag	18.11.2023	ASC Neuenheim	FC Germ. Friedrichstal	1:2 (1:0)
16. Spieltag	25.11.2023	ASC Neuenheim	FV Fortuna Heddesheim	1:3 (1:1)

Vorbereitungsspiel
Freitag 07.07.2023, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim - ASC Neuenheim II 7:1 (4:0)

Marc Berger mit Blitz-Hattrick

Der Verbandsliga-Neuling Neuenheim klassifiziert das ASC-Kreisligateam mit 7:1 (4:0)!

ASC Neuenheim - ASC Neuenheim II (Foto: Weisbrod)

In der Open Air-Sauna des Fußballcampus HD boten der ASC Neuenheim I und der ASC Neuenheim II eine erfrischend muntere Test-Premiere. Nach der ausgeglichenen Anfangsphase verschärfte der Verbandsliga-Aufsteiger das Tempo und ging in der 16. Minute durch Marc Berger nach einem "tödlichen" Rückpass von Nick Rossbach trotz einer tollen Fußabwehr von Torwart Jonas Kürsch im Nachschuss in Führung.

Einen Fehler in der ansonsten kompakten ASC II-Abwehr nutzte erneut Draufgänger Marc Berger zum Speed-Dating mit Jonas Kürsch, das er mit seinem präzisen Flachschuss für sich entschied (24.). Seinen imposanten Blitzhattrick innerhalb einer Viertelstunde vollendete der junge Defensivstratege mit dem abgezockten Elfmeter nach einem Foul an Stürmer Dennis Schnepf (32.) Als Elyesa-Adem Korkmaz kurz vor der Pause mit viel Chuzpe auf 4:0 erhöhte (42.), war die interne Testpartie so gut wie entschieden.

Viele Neuzugänge mit ihrer ASC-Premiere!

Nach dem Wiederanpfiff des smart-coolen Schiedsrichters Max Förderer wirkte der ASC Neuenheim II zunächst wie ausgewechselt. In der Tat schickte Trainer Jan Herle eine komplett neue Mannschafft in den zweiten Schleuderhang. Der 22jährige Neuzugang Leon De Brito, der für seinen Ex-Club TSG Rheinau in 25 A-Ligaspielen immerhin 15 Tore schoss, feierte mit seinem Volltreffer zum 4:1 einen verheißungsvollen Einstand (47.).

Der keineswegs enttäuschende Kreisligist spielte und kämpfte auch weiterhin jnermüdlich um den näheren Anschluss. Doch der eingewechselte Topgunner Kajally Njie stellte mit seinem Raketen-Kopfball nach einer Maßecke von Tarek Aliane den Pausen-Abstand wieder her (64.). Die Kombinations- und Treffsicherheit des Verbandsliga-Neulings setzte sich nun unwiderstehlich durch. Einen Blitzschach-Angriff krönte Linus Held mit seinem Super-Abschluss zum 6:1 (76.).

Fast hätte Kajally Njie eine Minute später auf 7:1 erhöht, als sein Pracht- Kopfball an den Pfosten knallte (77.). Doch quasi mit dem Abpfiff kam "Katscha", bestens bedient von Tarek Aliane, mit seinem Flachschuss ins Eck doch noch zu seinem Doppelpack. Das Endergebnis von 7:1 passt zwar perfekt zum Spieldatum 7. 7. Doch das Resultat täuscht ein wenig über die technisch und läuferisch beachtliche Teamleistung des mit einigen Neuzugängen angetretenen Kreisligisten hinweg.

Auch bei der Mannschaft von Aufstiegs-Trainer Marcel Hofbauer kamen mit Luca Bencivenga, Josh Gelashvilli, Yannick Haag, Altan Kirici, Fabian Lorenz und Ilias Soultani gleich sechs vielversprechende Neue zum Einsatz. Apropos: Der Neuenheimer A-Junior, erst 18 jährige Torhüter Josh Gelashvili löste in der zweiten Hälfte den kaum geprüften Stammkeeper Steven Ullrich ab. Bei seinem Debüt im A-Team machte der 1,93 Metermann einen erstaunlich abgeklärten und fangsicheren Eindruck.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW) (46. Josh Gelashvilli), Lucas Ring (46. Samuel Schmidt), Nick David Rossbach (46. Fabian Lorenz), Marc Berger (46. Kajally Njie), Luca Bencivenga (46. Tarek Aliane), Dominik Räder (46. Altan Kirici), Finn Kölmel (46. Kim-Jonathan Kaul), Oliver Kubis, Dennis Schnepf (46. Yanick Haag), Ilias Soultani, Elyesa-Adem Korkmaz - Trainer: Marcel Hofbauer

ASC Neuenheim II: Jonas Kürsch (TW) (46. Miron Schmidt), Salvador Meyer Reinozo (46. Harun Ara), Edgar Hirsch (46. Leon De Brito), Paul Heinemann (46. Max Zoller), Fynn Svoboda (46. Theodor Kremoser), Fabian Heinen (46. Dante Aulehla), Marcel-Frank Hirneth (C) (46. Fynn Müller), Matthias Loois (46. Emre Mechme), Robert Kincses (46. Jonas Schaffrath), Jannik Deutscher (46. Marcel Weiss), Marco Buttler (46. Patrick Treu) - Trainer: Jan Herle

Tore:

- 1:0 16. Min Marc Berger, nach Rückpass von Nick David Rossbach
- 2:0 24. Min Marc Berger

- 3:0 32. Min Marc Berger, Elfmeter an Dennis Schnepf
- 4:0 42. Min Elyesa-Adem Korkmaz
- 4:1 47. Min Leon De Brito, Kopfball
- 5:1 64. Min Kajally Njie, Kopfball nach Ecke von Tarek Aliane
- 6:1 76. Min Yanick Haag
- 7:1 90. Min Kajally Njie, nach Pass von Tarek Aliane

Schiedsrichter: Max Förderer (VfB Wiesloch)

Vorbereitungsspiel
Donnerstag 13.07.2023, 19:30 Uhr
TSG 1862/09 Weinheim - ASC Neuenheim 1:3 (1:2)

Erster Härtetest souverän bestanden

Aufsteiger ASC Neuenheim gewinnt im Sepp-Herberger-Stadion beim Verbandsliga-Evergreen TSG 1862/09 Weinheim mit 3:1!

TSG Weinheim – ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

Mit acht Neuzugängen, darunter drei Verstärkern vom Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim, will die TSG 11862/09 Weinheim raus aus dem Verbandsliga-Niemandsland rauf ins obere Tabellendrittel. Doch gegen den forschen Aufsteiger aus Heidelberg kann das Team von Trainer Marcel Abele zwar den einen oder anderen Schönheitspreis für gelungene Ballstafetten, aber nicht das flotte Testspiel am Donnerstag abend gewinnen.

Die Offensiv-Neuzugänge Ilias Soultani und Yanick Haag schießen ihre ersten ASC-Tore!

Der Gastgeber im sonnigen Sepp-Herberger-Stadion ist von Anfang an spielbestimmend, lässt den Ball flüssig durch die eigenen Reihen zirkulieren, ohne die konzentrierte Neuenheimer Abwehr um Fabian Springer und Neu-Fünfer Luca Bencivenga ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. ASC-Torhüter Steven Ullrich muss

nur einmal in der Abendsonne glänzen, als er einen raffinierten TSG-Freistoß gerade noch über die Latte pantern kann. (20.).

Auf der anderen Seite zischen zwei Fernschüsse von Tarek Aliane über die Weinheimer Beziehungskiste (8./15.). In puncto Effizienz hat die Mannschaft des Trainer-Tandems Marcel Hofbauer (Foto: mit Teleskopstange) und Daniel Tsiflidis die Nase vorn. Neu-Zehner Ilias Soultani vernascht nach einem Blitzkonter TSG-Fünfer Christian Kuhn und hat das Adlerauge für den auf der anderen Strafraumseite lauernden Mitspieler. Stefan Berger krönt die Maßvorlage mit seinem Volleyschuss ins lange Eck, Innenpfosten inklusive.

Auch am zweiten ASC-Tor ist der frühere Regionalliga-Spieler (Stuttgarter Kickers, FSV Frankfurt) final beteiligt. Nach einem geilen Steilpass von Stefan Berger setzt sich Sturmpartner Kajally Njie durch und schiebt den Ball horizontal an TSG-Keeper Inaki Rohrbach vorbei. Ilias Soultani staubt trocken ab (35.).

Von diesem Doppelschlag bei eigener Ballbesitz-Hoheit erholt sich der Verbandsliga-Klassiker, der endlich wieder in die Oberliga will, erst kurz vor der Pause. TSG-Zehner Gaetano Giordano zirkelt einen Freistoß im Stil seines genialen Landsmanns Alessandro "Alex" Del Piero ins Neuenheimer Netzwerk (45.).

In der schöpferischen Pause wechselt Marcel Hofbauer die gesamte Startelf aus. Nach dem Wiederanpfiff des tadel- und mühelos leitenden Schiedsrichters Dennis Boyette bestätigt sich schnell, dass das ASC-Team der zweiten Halbzeit den erfolgreichen "Anfängern" in nichts nachsteht. Der eingewechselte Angreifer Kim-Jonathan Kaul ist sofort präsent, dribbelt sich auf dem rechten Flügel durch und passt mustergültig in den Rücken der TSG-Abwehr. Der ebenfalls eingetauschte Sturmkollege Yanick Haag nutzt seine Freiheit und schießt sein erstes ASC-Tor (49).

Auch Marcel Hofbauers Namensvetter Marcel Abele wechselt im zweiten Durchgang munter durch. Doch auch die fünf Neuen im roten Milan-Trikot können den leistungsgerechten Sieg der sattelfesten Blauen nicht mehr verhindern. Zwar hat die TSG Pech bei einem Pfostenknaller (52.). Auf der Gegenseite hätten aber auch die Gäste nach Kontern über den eminent gefährlichen Youngster Kim-Jonathan Kaul das eine oder andere Tor nachlegen können (60./72.).

Da auch ASC-Trainer Daniel Tsiflidis, der Stammkeeper Steven Ullrich im zweiten Durchgang bestens vertritt, zweimal großartig pariert, bleibt es beim ebenso überraschenden wie leistungsgerechten 1:3-Erfolg für die in diesem frühen Stadium bereits erstaunlich reif harmonierenden Anatomen.

Das nächste Vorbereitungsspiel bestreitet der ASC Neuenheim am Sonntag, dem 16. Juli, um 14.00 Uhr beim hessischen Verbandsligisten SV Unterflockenbach. Am selben Tag startet der B-Ligist ASC Neuenheim III beim Heidelberger SC III in seine Testserie.

Joseph Weisbrod

TSG 1862/09 Weinheim: Inaki Rohrbach (TW), Marcel Menges (46. Dominik Knauer), Christian Kuhn, Nils Anhölcher (62. Niklas Becker), Ilya Ertanir, Gaetano

Giordano (C) (62. Marko Smiljanic), Nick Huller, Selim Jungmann, David Keller, Pasquale Marsal (77. Luigi Crisafulli), Nick Walter (46. Gregor Zimmermann) - Trainer: Marcel Abele

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (46. Daniel Tsiflidis) (TW), Fabian Springer (46. Nick David Rossbach), Fabian Lorenz, Marc Berger (46. Dominik Räder), Luca Bencivenga (46. Finn Kölmel), Philipp Knorn (46. Yanick Haag), Stefan Berger (C) (46. Samuel Schmidt), Altan Kirici (46. Linus Held), Kajally Njie (46. Kim-Jonathan Kaul), Ilias Soultani (46. Dennis Schnepf), Tarek Aliane (46. Elyesa-Adem Korkmaz) - Trainer: Marcel Hofbauer

Tore:

- 0:1 30. Min Stefan Berger, Direktabnahme nach Flanke von Ilias Soultani
- 0:2 35. Min Ilias Soultani, nach Querpass von Kajally Njie
- 1:2 45. Min Gaetano Giordano
- 1:3 49. Min Yanick Haag, nach Rückpass von Kim-Jonathan Kaul

Schiedsrichter: Dennis Boyette (MFC Phönix 02)

Vorbereitungsspiel

Sonntag 16.07.2023, 14:00 Uhr
SV Unter-Flockenbach - ASC Neuenheim 2:3 (1:1)

Der ASC Neuenheim dreht die Partie

Der ASC Neuenheim dreht beim Sommerfest des südhessischen Verbandsligisten SV 1898 Unter-Flockenbach die Partie und gewinnt im Endspurt

SV Unter-Flockenbach – ASC Neuenheim, Fabian Lorenz auf der rechten Aussenbahn (Foto: Weisbrod)

Kaum abgestiegen, hat der SV 1898 Unter-Flockenbach verständlicherweise wieder "Hunger auf die Hessenliga". Als Appetitzügler für den Verbandsligisten Hessen Süd

erweist sich der ASC Neuenheim, wenn auch "nur" in diesem Testspiel. Ein Tag nach dem eigenen Sommerfest präsentiert sich der Verbandsliga-Aufsteiger beim Sommerfest des SV Unter-Flockenbach wie schon beim 3:1-Sieg bei der TSG Weinheim in erstaunlicher Frühform und dreht in der Schlussphase mit einem Doppelschlag einen 1:2-Rückstand.

Trainer Marcel Hofbauer setzt erneut auf das bewährte 4-4-2-System und wechselt nach der Pause bis auf drei Position durch. Und siehe da: Beide Anzüge passen! Auf der herrlich im Odenwald gelegenen Sportanlage geht der Gastgeber nach einer dominanten Anfangsphase durch einen Foulelfmeter von Morris Nag in Führung (20.). Der filigrane Ex-Profi beim Drittligisten SV Waldhof Mannheim, vom Regionalligisten FCA Walldorf zum SVU gewechselt, ist einer von nicht weniger als 14 (!) Neuzugängen bei den offensichtlich bestens betuchten "Flockis".

Lucas Ring und Tarek Aliane gleichen mit Traumschüssen aus!

Doch der ASC kommt nun immer besser in die ansprechende Partie und erspielt sich komfortable Möglichkeiten, die u. a. durch den berechtigten Abseitspfiff des guten Schiedsrichters verpuffen. Vor allem der rechte Flügelflitzer Fabian Lorenz (vorher FV Fortuna Heddesheim) sorgt mit seinen Tempoläufen und Flanken für Gefahr, gerne in Kombination mit den Co-Neuen Ilias Soultani und Yanick Haag.

Der Ausgleich fällt jedoch auf der anderen Seite: Nach einem Freistoß von Stefan Berger schaltet Lucas blitzschnell und zieht plötzlich ab. Und wie! Sein Donnerschuss schlägt wie der Blitz im oberen SV-Winkel ein (45.). Nach der Pause schickt Marcel Hofbauer gleich acht frische Spieler auf den Kunstrasenplatz. Sein Trainerkollege und Torwart-Coach Daniel Tsiflidis ersetzt Stammkeeper Steven Ullrich, beim ASC-Sommerfest am Vortrag zum "Spieler des Jahres" gewählt.

Zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff zeigt der Torwart-Adonis seine aus Würzburger Kickers-Zeiten bestens erhaltene Klasse, als er einen Schuss aus nächster Nähe von SV-Stürmer Linus Helbling per Fußreflexzone abwehrt (55.). Doch als der 21jährige Ex-Walldorfer Stürmer eine Pilslänge später nach einer Ecke frei zum Kopfball hochsteigt, muss auch einer wie Daniel Tsiflidis sich geschlagen geben (62.). Fast hätte die Mannschaft des SV-Trainerduos Nico Hammann und Dalio Memic das wohl vorentscheidende 3:1 erzielt. Doch erneut ist der ASC-Zerberus mit einer Blitzparade zur Stelle (68.).

Zwei weitere ASC-Freistöße bringen den späten Sieg!

ASC-Speedmaster Stefan Berger, einer der drei Durchspieler, fordert in dieser kritischen Phase lautstark "ein bisschen mehr Dynamik" von seinem Team. Mit Erfolg. Der eingewechselte Offensivkreative Tarek Aliane profitiert dabei von einem kzuriosen Bumerang-Effekt. Sein Freistoß wird von einem SV-Abwehrmann aus dem Strafraum geköpft und fällt dem Absender just vor die Füße.

Der öfter für einen Geniestreich gelaunte Tarek Aliane nimmt den Ball volley kanoniert ihn aus gut 30 Metern in den oben in den Unter-Flockenbacher Herrgottswinkel. Auch der Neuenheimer Siegteffer resultiert aus einem Freistoß. Der von Stefan Berger über die SV-Abwehr geschlenzte Flanke spitzelt der starke

Neuzugang Luca Bencivenga an die Latte. Defensivprtner Philipp Knorn ist zur Stelle und trifft per Scherenschlag zum 2:3-Endstand (83.).

Seinen nächsten Test absolviert der Verbandsliga-Neuling am Donnerstag, dem 20. Juli, um 19.30 Uhr beim Mannheimer Kreisligisten TSG Eintracht Plankstadt. Am Sonntag (23. Juli) um 17.00 Uhr steigt für den ASC Neuenheim beim Mannheimer Kreisigisten MFC 08 Lindenhof die erste Runde im bfv-Pokal.

Joseph Weisbrod

SV Unter-Flockenbach: Marcel Petrinec (TW), Leon Gelzenlichter, Morris Christopher Nag, Niko Paschaloglou, Kareem Baumann, Owen Lobo, Chiebuka Johnson, Linus Hebling, Fabio Schaudt (C), Max Heckhoff, Lambert Max Djouendjeu Kougang - Arthur Kovis (ETW), Vassilis Chatzigiannakis, Marius Kamuff, Müslüm Arikan, Niklas Schneider, Nico Hammann, Nils Eckstein, Marco Kaffenberger - Trainer: Dalio Memic

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (46. Daniel Tsiflidis) (C,TW), Lucas Ring, Fabian Lorenz (46. Philipp Knorn), Marc Berger, Luca Bencivenga (46. Nick David Rossbach), Stefan Berger, Linus Held (46. Oliver Kubis), Kajally Njie (46. Elyesa-Adem Korkmaz), Dennis Schnepf (46. Kim-Jonathan Kaul), Ilias Soultani (46. Tarek Aliane), Yanick Haag (46. Finn Kölmel, 75. Luca Bencivenga) - Trainer: Marcel Hofbauer

Tore:

- 1:0 20. Min Morris Christopher Nag, Strafstoßtor
- 1:1 45. Min Lucas Ring
- 2:1 62. Min Linus Hebling
- 2:2 80. Min Tarek Aliane
- 2:3 83. Min Philipp Knorn

Schiedsrichter: Kevin Steinmann (SG Gronau)

Zuschauer: 300

Vorbereitungsspiel
Samstag 20.07.2023, 19:30 Uhr
TSG Eintracht Plankstadt - ASC Neuenheim 0:4 (0:3)

ASC am Sonntag im Pokalfieber

Nach dem 4:0-Testsieg bei der TSG Eintracht Plankstadt ist Verbandsliga-Novize Neuenheim für die erste bfv-Pokalrunde beim MA-Kreisligisten MFC 08 Lindenhof gut gerüstet!

Beim Mannheimer Kreisligisten TSG Eintracht Plankstadt, mit dem Ex-Neuenheimer Dorian Weiß Mare in der Startelf, sorgte der Verbandsliga-Aufsteiger im Donnerstags-Test früh für klare Verhältnisse. Tarek Aliane, dem am Sonntag beim

südhessischen Verbandsligisten SV Unter-Flockenbach ein Fantomtor gelang, schoss das Team der Trainer-Doppelspitze Marcel Hofbauer & Daniel Tsiflidis bereits in der 9. Minute die Führung.

Der neue ASC-Zehner Ilias Soultani erhöhte eine Viertelstunde später auf 0:2 (24.) Der schnelle Filigran-Außenbahner Fabian Lorenz markierte nach 33 überlegenen Minuten den 0:3-Pausenstatus. Seine Torgefährlichkeit bewies der defensiv und offensiv starke Neuzugang aus Heddeheim mit seinem zweiten Treffer zum 0:4-Endstand (74.).

Joseph Weisbrod

TSG Eintracht Plankstadt: Leon Gund (TW), Silvan Castor, Nikolai Gäbert, Benjamin Dittmer, Maurice Uhrig, Cem Kazan, Dorian Weiß Mare, Tim Kress, Max Hilke (C), Marcel Pfau, Fynn Patzschke - Marcel Uhrig (ETW), Sebastian Mertens, Kaweh Kalhor, Akay Öztürk, Manuel Tropf, David Celer, Tobias Eck, Robert Karch - Trainer: Ali Hanbas

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Luca Bencivenga, Fabian Lorenz, Linus Held, Dominik Räder, Yanick Haag, Kajally Njie, Dennis Schnepf, Ilias Soultani, Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Nick David Rossbach, Stefan Berger, Marc Berger, Lucas Ring, Philipp Knorn, Elyesa-Adem Korkmaz, Altan Kirici, Kim-Jonathan Kaul, Oliver Kubis - Trainer: Marcel Hofbauer

Tore:

- 0:1 9. Min Tarek Aliane
- 0:2 24. Min Ilias Soultani, Vorarbeit Linus Held
- 0:3 33. Min Fabian Lorenz, Vorarbeit Linus Held
- 0:4 74. Min Oliver Kubis, Vorarbeit Stefan Berger

Schiedsrichter: Jochen Naumann (SV 98 Schwetzingen)

BFV-Pokal
Saison 2023/24, 1. Runde

Ob die imposante Serie im Badischen Pokal weitergeht? In der Auftakt-Runde gastieren die sezierfreudigen Anatomen beim nächsten Mannheimer Kreislgisten: Der MFC 08 Lindenhof wird am heimischen Promenadenweg am Sonntag alles auf eine Karte setzen, um dem Favoriten aus Heidelberg ein Bein zu stellen. Anpfiff: 17.00 Uhr.

Sollte der ASC Neuenheim auch diese Mannheimer Hürde nehmen, wartet bereits in der zweiten Runde des bfv-Rothaus-Pokals einer der dicksten Brocken auf die Neuenheimer. Der ambitionierte Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim dürfte am Sonntag ebenfalls um 17.00 Uhr beim Sinsheimer Kreisligisten. SV Rohrbach/S nichts anbrennen lassen. Wenn es "normal" läuft, gastiert das im Vergleich zur

Meistermannshaft noch deutlich verstärkte Routiniers-Team von VfR-Erfolgscoach Volkan Glatt am darauf folgenden Wochenende (29. Juli) zum kurpfälzischen bfv-Pokalderby auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

Der Kreisliga-Meister gegen den Landesliga-Champion

In der ersten Runde des badischen Fußballpokals erwartet der FC Rot den FC Bammental - Dielheim am Donnerstag gegen Schwetzingen

Von Christopher Benz

Heidelberg. Der FC Rot kennt sich aus mit höherklassigen Gegnern im badischen Fußballpokal. "Nach dem VfR Mannheim und dem FC Zuzenhausen haben wir erneut einen Verbandsligisten gezogen", sagt Trainer Jochen Schuppe und schmunzelt, "jetzt kommt der FC Bammental, was super ist, schließlich ist das schon wieder ein attraktives Los." Es ist gleichzeitig ein Meister-, aber kein Aufsteigerduell. Der Landesliga-Titelträger gastiert am Sonntag um 17 Uhr beim Kreisliga-Champion.

Für den Roter Trainer sind solche Begegnungen im Rahmen der Vorbereitung das Salz in der Suppe, die Möglichkeit, sich unter Wettkampfbedingungen optimal für die Kreisligasaison in Schuss zu bringen. "Mal schauen, was uns die Bammentaler eventuell anbieten, wir würden uns schon freuen, wenn wir das Spiel lange offenhalten können", sagt Schuppe.

Als bestes Beispiel dient das Duell mit Zuzenhausen vor Jahresfrist. Rots Coach erinnert sich: "Damals haben wir bis zur 85. Minute mit 2:1 geführt, dann aber noch 2:3 verloren." Trotz der Niederlage war es ein positives Erlebnis für den FC.

Los geht das Pflichtspieljahr auf Verbandsebene am Donnerstagabend. Um 19.30 Uhr empfängt der Neu-Landesligist SG Dielheim den Ligakonkurrenten SV 98 Schwetzingen. "Das wird ein richtig guter Test für uns, da ich die Schwetzinger im vorderen Tabellendrittel erwarte", sagt Björn Laier. Der Dielheimer Trainer konzentriert sich nur auf die Spargelstädter, hat aber natürlich mitbekommen, dass in der zweiten Runde ein Derby winkt. "Meine Spieler und der Vorstand haben schon nachgesehen und gemeint, dass es dann gegen St. Leon gehen würde", so der 34-Jährige.

Nichts zu verlieren hat der FV Nußloch. "Gegen einen etablierten Verbandsligisten wie den VfB Eppingen können wir im Prinzip nur gewinnen", sagt Bernd Bechtel. Seine jungen Wilden – die 13 Neuzugänge sind im Schnitt 20 Jahre alt – scharren jedenfalls mit den Hufen und werden vor dem VfB sicher nicht in Ehrfurcht erstarren.

Mehr Außenseiter geht nicht. Der Sinsheimer Kreisligist SV Rohrbach/S. hat in der ersten Runde das härteste Los erwischt. Mit dem VfR Mannheim kommt der

amtierende Verbandsliga-Meister. Seit drei Wochen steht der VfR bereits im Saft, die Oberliga-Runde beginnt Anfang August. "Wir haben in der ersten Phase der Vorbereitung sehr intensiv gearbeitet", verrät Trainer Volkan Glatt. In Rohrbach, das zusätzlich personell arg gebeutelt antritt, ist ein deutlicher Sieg der Rasenspieler zu erwarten.

Eine durchaus realistische Chance aufs Weiterkommen besitzt der FC Hirschhorn. Der A-Ligist muss zum FC Weiler, der in Sinsheim ebenfalls in der Kreisklasse A kickt. Einen ersten Eindruck über die Formstärke nach dem Trainerwechsel bekommen die Spieler des Kreisligisten FC Dossenheim, die die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal zum Derby empfangen.

Das einzige Verbandsliga-Duell der ersten Runde steigt in Zuzenhausen. Der FC hat am Sonntag um 13 Uhr die auf einigen Positionen verstärkte TSG Weinheim zu Gast. Auch wenn es sich mit dem TSV Dühren um den amtierenden B-Klassen- Meister aus Sinsheim handelt, kennt der VfB St. Leon den Kontrahenten ganz gut. Vor ziemlich genau zwei Jahren gastierte der Landesligist schon einmal beim Sinsheimer Stadtteilverein und gewann völlig ungefährdet mit 9:0. "Momentan müssen wir, was für den frühen Zeitpunkt der Vorbereitung ungewöhnlich ist, einige Verletzte kompensieren", sagt St. Leons neuer Trainer Patrick Vogelbacher. Am Weiterkommen darf dennoch kein Zweifel bestehen.

Fußball-Badischer Pokal. 1. Runde, Donnerstag, 19.30 Uhr: SG Dielheim – SV 98 Schwetzingen; Samstag, **17 Uhr:** SC Rot-Weiß Rheinau – TSV Amicitia Viernheim; **Sonntag, 13 Uhr:** FC Zuzenhausen – TSG Weinheim; **17 Uhr:** SV Treschklingen – TSG Lützelsachsen, TSV Kürnbach – SG Heidelberg- Kirchheim, SpVgg Ketsch – 1.FC Mühlhausen, FC Dossenheim – DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal, VfB Bad Rappenau – SpVgg Wallstadt, FT Kirchheim – VfL Neckarau, SV Rohrbach/S. – VfR Mannheim, FC Rot – FC Bammental, SG Mauer – ASV Eppelheim, MFC Lindenhof – ASC Neuenheim, TSV Dühren – VfB St.Leon, SG Horrenberg – FC Türkspor Mannheim, Srbija Mannheim – FV Brühl, FC Weiler – FC Hirschhorn, FV Nußloch – VfB Eppingen.

Sonntag 23.07.2023, 17:00 Uhr
MFC 08 Lindenhof - ASC Neuenheim 1:7 (1:3)

Der ASC Neuenheim wird seiner Favoritenrolle beim MFC 08 Lindenhof mit dem brasilianischen Ergebnis von 7:1 vollauf gerecht

und empfängt am Samstag in der 2. Runde des bfv-Rothaus-Pokals den Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim!

Mit dem "brasillianischen" Ergebnis von 7:1 beim Mannheimer Kreisligisten MFC 08 Lindenhof qualifiziert sich der ASC Neuenheim mehr als souverän für die zweite Runde des bfv-Pokals und empfängt am Samstag (ca. 15.30 Uhr) auf dem heimischen Fußballcampus keinen Geringeren als den ambitionierten Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim.

Der Verbandsliga-Aufsteiger beginnt auf dem Lindenhofer Kunstrasen im bewährten 4-4-2-System mit voller Konzentration auf das Wesentliche, sprich: das Toreschießen. Bereits nach vier Minuten geht das Team des Trainer-Gespanns Marcel Hofbauer und Daniel Tsiflidis nach einem Angriff über eine der beide Schokoladenseiten in Führung. Nach einem Steilpass des linken Außenministers Lucas Ring passt der starke Neuzugang Ilias Soultani fast von der Eckfahne zurück auf Tarek Aliane. Das schnelle Kurzpass-Duett mit Lucas Ring krönt Tarek Aliane mit einem raffinierten Fußspitzler ins Eck (4.).

(Foto: Weisbrod)

Der ASC lässt der Mannschaft von MFC-Trainer Patrick Heinzelmann auch weiterhin keine Ruhe und attackiert immer wieder über die mit Fabian Lorenz (rechts) und Lucas Ring (links) brillant besetzten Außenbahnen. Den zweiten Treffer bereitet Abwehrchef Dominik Räder jedoch "ab durch die Mitte" vor. Sein unwiderstehlicher Sololauf fast über den ganzen Platz wird erst durch das Foul eines MFC-Verteidigers im Strafraum gestoppt. Der nominelle Elfmeter-Schütze Tarek Aliane überlässt dem jungen Sturmkollegen die Ausführung. Kim-Jonathan Kaul bedankt sich mit dem perfekt verwandelten Strafstoß zum 0:2 (18.).

ASC-Stürmer Kajally Njie schnürt Dreierpack!

Als eine kräftige Prise Sand ins gut geölte Neuenheimer Getriebe kommt, verwertet Patrick Piontek die einzige MFC-Chance zum Anschlusstor (39.). Doch nach einem Donnerschlag von Tarek Aliane an den Pfosten verwertet Mittelstürmer Kajally Njie den Abpraller zum 1:3-Pausenstand (39.). Nach dem Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Marc Heiker, dem die fairen Akteure den Job allerdings erleichtern, muss der eifrige Gastgeber dem Kräfteverschleiß im laufintensiven Katz- und Maus-Spiel Tribut zollen.

Nach dem 1:4 durch Kajally Njie, exakt bedient von Tarek Alianes Querpass (56.), wird es auf dem Kunstrasen wieder fast brasilianisch. Nach einem doppelten Doppelpass mit dem an vier Toren direkt beteiligten Tarek Aliane setzt sich der 27jährige Ex-Reutlinger Ilias Soultani m Strafraum energisch durch und überwindet

MFC-Torwart Lucas Neuhof mit einem eleganten Präzisionsschuss ins linke Eck (67.).

Sieben Minuten später macht Kajally Njie nach einer rechten Maßflanke von Fabian Lorenz seinen Dreierpack und das halbe Dutzend voll (73.). Der kommunikative ASC-Kapitän Steven Ullrich löst seine einzige knifflige Torwart-Aufgabe im Eins-zu-Eins-Duell mit einer punktgenauen Fußabwehr (74.).

Eine bemerkenswerte Szene gibt's in der Schlussphase. Als der Lindenhofer Torwart Lucas Neuhof sich nach einem Zusammenprall mit schmerzverzerrtem Gesicht auf dem Boden wälzt, eilt ihm der gefühlt "ewige" ASC-Physio Carsten Hannemann mit seinen magischen Händen tatkräftig zu Hilfe (Foto).

Am Samstag gegen Favorit VfR Mannheim: Impossible is nothing!

Der leidgeprüfte MFC-Zerberus kann zwar in seine Beziehungskiste zurückkehren, aber den siebten Neuenheimer Streich nicht verhindern. Einen frechen Distanzschuss des 18jährigen Offensivtalents Altan Kirici kann Neuhof nur abklatschen. Der ebenfalls eingewechselte ASC-Angreifer Elyesa-Adem "Ely" Korkmaz nagelt den Abpraller zum leistunsgerechten 1:7-Endstand ins Netz (86.).

Zur gleichen Anstoßzeit gelangen auch dem VfR Mannheim beim Sinsheimer Kreisligisten SV Rohrbach/S sieben Tore. Somit kommt es in der zweiten Runde des Badischen Pokals zum reizvollen Duell des verstärkten Oberliga- Rückkehrers beim Verbandsliga-Aufsteiger. Droht dem ASC Neuenheim nach 16 Siegen in Folge die erste Niederlage? Oder können die Anatomen dem auch in der Oberliga hoch gehandelten VfR Mannheim am Samstag auf dem Fußballcampus ein Bein stellen? Ein Werbeslogan von Adidas lautet: Impossible is nothing!

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Brasilianisches Ergebnis

Neuenheim schlägt Lindenhof mit 7:1

Heidelberg. (RNZ) Verbandsliga-Aufsteiger ASC Neuenheim wurde seiner Favoritenrolle in der ersten Runde des badischen Fußballpokals mit einem 7:1-Sieg beim Mannheimer Kreisligisten MFC Lindenhof vollauf gerecht.

MFC 08 Lindenhof - ASC Neuenheim 1:7. Mit dem "brasilianischen" Ergebnis von 7:1 beim MFC Lindenhof qualifiziert sich Neuenheim souverän für die zweite Runde. Die Gäste setzten ihre Überlegenheit durch die Tore von Tarek Aliane (4.) und Kim-Jonathan Kaul (18.) früh in bare Münze um. Der MFC nutzte eine kurze Neuenheimer Schwächephase mit seinem ersten Torschuss durch Patrick Piontek zum 1:2 (34.). ASC-Angreifer Kajally Njje besorgte nach einem fulminanten Lattenkracher von Tarek Aliane den 1:3-Pausenstand (39.). Nach dem Wechsel musste der eifrige Gastgeber dem laufintensiven Katz- und Maus-Spiel Tribut zollen. Der Zwei-Klassen-Unterschied spiegelte sich letztlich in vier weiteren ASC-Toren von Kajally Njje

(56./73.), Ilias Soultani (67.) und Elyesa-Aden Korkmaz (86.) wider. Nach dem 16. ASC-Sieg in Folge gastiert am Samstag in der 2. Pokalrunde der ambitionierte Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim beim Anatomie-Sport-Club Neuenheim. jw

MFC 08 Lindenhof: Lucas Neuhof (TW), Oleg Leonidov, Patrick Szarka (C), Marcel Feßler, Ivan Vlaho (46. Kevin Heck), Patrick Piontek (73. Maurice Kühnl), Enis Kajtazovic, Marcus Joswig (55. Tobias Baumann), Michele Cottitto (65. Daniel Gamero Gonzalez), Eric Lutz, Aleksandar Markovic (73. Metehan Durmus) - Daniel Gamero Gonzalez, Metehan Durmus, Tobias Baumann, Maurice Kühnl, Kevin Heck, Mathias Pfitzner - Trainer: Patrick Heinzelmann

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer (58. Luca Bencivenga), Fabian Lorenz, Marc Berger (73. Philipp Knorn), Lucas Ring, Dominik Räder, Yanick Haag (56. Oliver Kubis), Kajally Njie, Kim-Jonathan Kaul, Ilias Soultani (68. Altan Kirici), Tarek Aliane (73. Elyesa-Adem Korkmaz) - Daniel Tsiflidis (ETW), Nick David Rossbach, Luca Bencivenga, Philipp Knorn, Elyesa-Adem Korkmaz, Altan Kirici, Oliver Kubis - Trainer: Marcel Hofbauer

Tore:

- 0:1 4. Min Tarek Aliane, Doppelpass mit Lucas Ring
- 0:2 18. Min Kim-Jonathan Kaul, Elfmeter an Dominik Räder
- 1:2 34. Min Patrick Piontek
- 1:3 39. Min Kajally Njie, nach Pfostenschuss von Tarek Aliane
- 1:4 56. Min Kajally Njie, nach Flanke von Tarek Aliane
- 1:5 67. Min Ilias Soultani, nach Pass von Tarek Aliane
- 1:6 73. Min Kajally Njie, nach Flanke von Fabian Lorenz
- 1:7 86. Min Elyesa-Adem Korkmaz, Abstauber nach Schuss Altan Kirici

Schiedsrichter: Marc Heiker (TSV Kürnbach)

BFV-Pokal
2. Runde

Heidelberger Festspiel am Samstag

In der 2. Runde des bfv-Rothaus-Pokals fordert der Verbandsliga-Novize ASC Neuenheim den Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim heraus!

Nach der wagnerianisch-beschwingten 7:0-Ouvertüre des ambitionierten Oberliga-Aufsteigers im bfv-Rothaus-Pokal beim Sinsheimer Kreisligisten SV Rohrbach/S schreibt der VfR Mannheim auf seiner Homepage:

"Man darf gespannt sein, wie sich der VfR im Vergleich mit den Gegnern, die sich auf Augenhöhe befinden, schlägt. Schon in der nächsten Pokalrunde am kommenden Wochenende wird er beim Aufeinandertreffen mit dem Verbandsliga-Aufsteiger ASC Neuenheim mit erheblich mehr Gegenwehr rechnen müssen als heute."

Auf die mutige Gegenwehr ihrer Mannschaft setzen auch ASC-Chefstratege Marcel Hofbauer und sein Trainerkollege Daniel Tsiflidis am Samstag auf dem heimischen Fußballcampus. Denn auch die Anatomen haben sich in der ersten Pokalrunde von ihrer Schokoladenseite gezeigt und den Mannheimer Kreisligisten MFC 08 Lindenhof auf dessen Kunstrasen mit dem brasilianischen Ergebnis von 7:1 mit feiner Klinge filettiert.

Zuletzt trafen der ASC Neuenheim und der VfR Mannheim vor zwei Jahren im Achtelfinale des Badischen Pokals aufeinander. Der damalige Landesgist musste sich dem Verbandsligisten erst in der Verlängerung mit 1:4 geschlagen geben. In der regulären Spielzeit leistete das Team von Ex-Trainer Uli Brecht ebenso cleveren wie erbitterten Widerstand. Nach dem Kopfball-Torpedo von Philipp Knorn zum 1:1-Ausgleich in der 78. Minute schaffte es der ASC bravourös in die Verlängerung.

ASC-Torwart Steven Ullrich will seine Beziehungskiste gegen seinen Ex-Verein bestmöglich hüten!

Damals noch im blauen VfR-Trikot: Yanick Haag, der nun für den ASC Neuenheim auf Torjagd geht. Auf einen weiteren ehemaligen Rasenspieler wird es beim Pokalkracher am Samstag besonders ankommen: ASC-Torwart Steven Ullrich, der seine stets gut gehütete Beziehungskiste am liebsten sauber halten möchte. Auch der Neuenheimer Teammanager Danny Stiegler hat übrigens eine VfR-Historie - in derselben Funktion in Koop mit dem damaligen VfR-Trainer Uli Brecht.

VfR-Aufstiegscoach Volkan Glatt, der als junger Profi im Sommer 2002 sogar vom türkischen Kultclub Galatasaray Istanbul verpflichtet wurde, ist kein Unbekannter in Neuenheim. Sowohl als gefürchteter Torjäger wie auch als ausgebuffter Trainer beim aktuellen Landesliga-Meister FC Victoria Bammental hatte der ASC einige Male das zweifelhafte "Vergnügen" in heiß umkämpften Pflichtspielen.

Ob der mit allen Wassern gewaschene Ex-Profi den forschen Anatomen die erste Niederlage nach 16 Siegen zufügen kann? Nach dem Gesetz der Wahrscheinlichkeit: ein glatt(es) Ja! Nach dem Gesetz des Fußballs: Die Antwort gibt's am Samstag auf dem Platz! Schiedsrichter Lukas Heim wird das kurpfälzische Pokalderby um 17.00 Uhr anpfeifen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorbericht

Ein vorweggenommenes Halbfinale in Runde zwei

Der ASC Neuenheim empfängt den VfR Mannheim – Derbycharakter zwischen St. Leon und Dielheim

Von Christopher Benz

Heidelberg. Wenn im badischen Pokal ein Verbands- auf einen Oberligisten trifft, sind das nicht selten Viertelfinal- oder sogar Halbfinalpartien. Am Samstag um 17

Uhr steht so ein Duell an, die Auslosung wollte es aber so, dass der ASC Neuenheim und der VfR Mannheim bereits in der zweiten Runde aufeinandertreffen.

Beim Gastgeber ist die Vorfreude groß auf den Neu-Oberligisten. "Zum jetzigen Zeitpunkt der Vorbereitung haben wir den Fokus auf die Defensivarbeit gelegt, deshalb ist es gar nicht schlecht, jetzt auf den VfR zu treffen", sagt Neuenheims Trainer Marcel Hofbauer. Das Stichwort lautet Standortbestimmung. Der ASC-Coach erläutert: "Das ist einfach ein super Test, bei dem wir unsere Grenzen abstecken und sehen können, wo wir aktuell stehen." In Runde drei wird es nicht zwingend einfacher für beide, höchstwahrscheinlich würde es dann gegen den Oberligisten FC Nöttingen gehen.

"Beide Gegner hätten ihren Reiz", sagte Volkan Glatt unmittelbar nach dem 7:0- Sieg seines VfR Mannheim beim SV Rohrbach/S. am vergangenen Sonntag, als noch nicht feststand, ob Neuenheim oder der MFC Lindenhof, den die Neuenheimer mit 7:1 abfertigten, in der zweiten Runde warten. Der VfR-Trainer ist nicht nur aufgrund des Aufstiegs mit Feuereifer bei der Sache. Die Rasenspieler sind hochmotiviert, sich in der Oberliga zu beweisen und gleichzeitig im Pokal so weit wie möglich zu kommen. Der Anatomen wollen in diesem Fall zum Stolperstein werden.

Eine Pflichtübung wartet auf den 1.FC Mühlhausen. Der Verbandsliga-Vizemeister darf beim Sinsheimer A-Ligisten FC Weiler keine Probleme bekommen und wird mit hoher Wahrscheinlichkeit in die dritte Runde einziehen. Los geht’s am Sonntag um 15 Uhr, worauf sich beide Vereine im Vorfeld geeinigt haben.

Eine weitere Standortbestimmung darf die DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal am Sonntag ab 17 Uhr erhalten. Mit der TSG Weinheim kommt ein stark verbesserter Verbandsligist, der vor Wochenfrist trotz halbstündiger Unterzahl mit dem 2:1-Auswärtssieg beim FC Zuzenhausen aufhorchen ließ. Die Köpfel-Elf muss sich vor den Zweiburgenstädtern aber nicht verstecken, schließlich hat sich auch die Mannschaft von Spielertrainer Christoph Pieruschka auf einigen Positionen verstärkt.

Neben Nußloch, Dielheim und St.Leon ist die SG Heidelberg-Kirchheim ein weiterer Landesligist, der verstärkt auf die Jugend setzt. "Unser Kader bewegt sich zwischen 22 und 23 Jahren im Altersschnitt", rechnet Manuel Moser vor. Der SGK- Trainer wünscht seinen Spielern am Sonntag um 17 Uhr gegen den VfB Eppingen einen großen Lerneffekt und dabei im besten Fall eine positive Überraschung. Er konstatiert: "Es ist für uns ein sehr interessantes Los zuhause gegen einen etablierten Verbandsligisten antreten zu dürfen." Wie es beim Großteil der Konkurrenz ebenso der Fall ist, fehlen ein paar Verletzte und Urlauber. "Zum Saisonstart werden aber beinahe alle wieder da sein", erläutert Moser.

Zwei dieser mit reichlich jungen Kickern bestückten Teams treffen in St. Leon aufeinander, wo der VfB die SG Dielheim empfängt. "Das ist definitiv ein Derby für uns, da sich die Spieler untereinander sehr gut kennen", sagt VfB-Trainer Patrick Vogelbacher. Anpfiff ist am Samstag um 17 Uhr, da der Sieger seine Drittrundenpartie bereits am Dienstag gegen den Regionalligisten FC-Astoria Walldorf austragen darf. "Das wäre natürlich für beide Mannschaften ein Höhepunkt in der Vorbereitung", wünscht sich Vogelbacher einen erfolgreichen Ausgang gegen Dielheim.

Zweite Runde; Samstag, 17 Uhr: VfB St.Leon – SG Dielheim, ASC Neuenheim – VfR Mannheim; **Sonntag, 15 Uhr:** FC Weiler – 1.FC Mühlhausen; **17 Uhr:** TSG Lützelsachsen – FV Heddesheim, SG HD-Kirchheim – VfB Eppingen, DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal – TSG Weinheim, SpVgg Wallstadt – FK Srbija Mannheim, Türkspor Mannheim – TSV Amicitia Viernheim.

BFV-Pokal
2. Runde

Samstag 29.07.2023, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfR Mannheim 1:3 (1:3)

Raus mit Applaus

Der ASC Neuenheim kreiert beim 1:3 gegen den spielstarken Oberliga-Aufsteiger VfR Mannheim erstaunlich viele Chancen und verabschiedet sich erhobenen Hauptes aus dem Badischen Pokal!

Nach 16 Siegen in Folge muss der Verbandsliga-Aufsteiger ASC Neuenheim sich für die Niederlage gegen den Oberliga-Rückkehrer VfR Mannheim alles andere als schämen. Nach dem furiosen Blitzstart für die Mannschaft von VfR-Coach Volkan Glatt durch die frühen Tore von Hassan Amin (8.) und Pasqual Pander (17.) kam der ASC immer besser in die temperamentvolle Pokalpartie und durch Tarek Aliane zum verdienten Anschlusstreffer (22.). Der Ex-Walldorfer Akin Ulusoy besorgte mit dem 1:3 in der 42. Minute bereits zur Pause den vorzeitigen Endstand.

Es spricht für die Qualität und Mentalität des Teams von ASC-Trainer Marcel Hofbauer und Daniel Tsiflidis, dass die couragierten Anatomen gegen die beste Defensive der letzten Verbandsliga-Saison zahlreiche Chancen kreierten und bei einer effizienten Verwertung durchaus für eine Pokal-Überraschung gegen den Favoriten hätten sorgen können.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Glücklos unterm Regenbogen

Der ASC Neuenheim verabschiedete sich gegen starken VfR Mannheim stürmisch aus dem Pokal

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Die Sonne schien, es schüttete wie aus Kübeln, dafür entschädigte ein prächtiger Regenbogen. Wie das Wetter konnte sich auch der ASC Neuenheim nicht entscheiden. Einerseits, mit dem 1:3 gegen den VfR Mannheim ist die Reise im badischen Pokal schon nach der zweiten Runde zu Ende. Durch Tore von Hassan

Amin (8.), Pasqual Pander (17.) und Akin Ulusoy (42.) stand bei einem Gegentreffer von Tarek Aliane (22.) das Ergebnis bereits zur Halbzeit fest.

Tarek Aliane (rechts) erzielte bei der 1:3-Niederlage den Neuenheimer Treffer. Foto: F&S

Andererseits, Neuenheim spielte munter mit und kreierte gegen die beste Abwehr der letzten Verbandsliga-Runde viele Chancen. Kajally Njie, Oliver Kubis und Kollegen nutzten sie nicht. Dennoch hatte Werner Morast Spaß. Der langjährige Vorsitzende des SV Schriesheim fährt gerne zum Fußball-Campus. Wegen der "Spielkultur", wie er sagt.

"Hätten wir das 2:2 gemacht oder später das mögliche 2:3 ...". Die ASC-Bosse Dr. Werner Rupp und sein Vize Werner Rehm bemühten den Konjunktiv. Sepp Grädler, Trainer der ersten Stunde, wusste: Drei Dinge braucht es für eine Sensation. Einen guten Torwart, ein bisschen Glück und eine ordentliche Chancen-Verwertung. Am Torwart lag es nicht. Steven Ullrich, jetzt Kapitän, hielt zuverlässig wie immer.

Freilich, der VfR Mannheim gewann verdient. Die Rasenspieler scheinen für den Oberliga-Auftakt am Samstag in Villingen gerüstet. In der Abwehr ersetzt Christoph Becker aus Walldorf Christian Kuhn, der nach Weinheim ging. Neuzugänge sollen den Angriff beleben. Darunter der Ex-Kirchheimer Justin Neuner, der ehemalige Zweitliga-Profi Marcel Titsch-Rivero und die früheren Walldorfer Pasqual Pander und Akin Ulusoy, die über die Umwege Neckarsulm und Heddesheim nach Mannheim kamen. "Das sind gute Jungs. Das reicht locker für den Ligaerhalt", glaubt Mehmet Öztürk, der mit Sohn Ali und - nach einer Achillessehnen-Operation - dick bandagiert unter den 200 Zuschauern war.

Auch Finn Kölmel kam versehrt in den Campus. Der Neuenheimer Abwehrspieler zog sich in Unter-Flockenbach einen Innenbandriss im Knie zu. Er muss zwei Monate pausieren. Für Neuenheim war es nach drei Siegen in der Vorbereitung in Weinheim (3:1), Unter-Flockenbach (3:2) und Plankstadt (4:0) sowie dem 7:1-Erstrunden-Erfolg auf dem Lindenhof in Mannheim die erste Saison-Niederlage.

Marcel Hofbauer kann damit leben, wenn seine Jungs die Lehren ziehen. "Wir werden weniger Chancen bekommen, deshalb muss die Verwertung besser werden", mahnt der Trainer.

Wenigstens hat Marc Saggau am Samstag Geld gespart. Nicht nur die Siegprämie, sondern auch die Kosten für den Schlüsseldienst. Der sympathische Neuenheimer Sportchef und seine Lebensgefährtin Nadine hatten sich aus der Wohnung ausgesperrt, doch mit Geschick gelang es, die Tür zu öffnen.

Das müssen die Spieler noch lernen.

Mannheimer-Morgen

Der VfR startete hochkonzentriert in die Partie, hatte viel Ballbesitz und zeigte einen geduldigen Spielaufbau. Hassan Amin erzielte mit einem strammen Schuss die frühe 1:0-Führung der Mannheimer (8.). Der Favorit machte danach weiter das Spiel. Pasqual Pander erhöhte auf 2:0 (20.).

Neuenheim fand bis dahin so gut wie nicht statt. Das änderte sich allerdings, nachdem Tarek Aliane den ersten guten Angriff des Verbandsligisten mit dem 1:2 (21.) abschloss. Kurz vor dem Halbzeitpfiff zog VfR-Akteur Akin Ulusoy von der Strafraumgrenze ab. ASC-Keeper Steven Ullrich war chancenlos und die Mannheimer führten mit 3:1 (42.).

Im zweiten Durchgang verpasste es der VfR, weitere Tore nachzulegen. Neuenheim kam zu Chancen, doch Paul Lawall im Gehäuse der Rasenspieler hielt stark. Es blieb so beim Sieg des VfR, der allerdings Kapitän Marco Reimondo-Metzger verletzt verlor. Der Verteidiger blieb nach einem Pressschlag liegen und musste ausgewechselt werden (55.). "Wir entwickeln uns von Spiel zu Spiel weiter. Wir feilen gerade an den Automatismen", sagte VfR-Coach Volkan Glatt.

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Fabian Lorenz, Marc Berger (87. Elyesa-Adem Korkmaz), Lucas Ring (65. Luca Bencivenga), Dominik Räder, Linus Held, Kajally Njie, Oliver Kubis (68. Stefan Berger), Ilias Soultani, Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Yanick Haag, Samuel Schmidt, Elyesa-Adem Korkmaz, Luca Bencivenga, Stefan Berger, Altan Kirici - Trainer: Marcel Hofbauer

VfR Mannheim: Paul Lawall (TW), Max Denefleh, Christoph Becker, Marcel Titsch-Rivero (46. Yakup Polat), Akin Ulusoy, Justin Neuner, Sahiti, Albin (46. Angel Arthee), Hassan Amin, Pasqual Pander, Robin Szarka, Marco Metzger (C) (55. Jannis Fetzner) - Ugur Can Tayar (ETW), Jannis Fetzner, Yakup Polat, Angel Arthee, Luca Matteo Sorge, Tim Schulat, Kaan Yazici - Trainer: Volkan Glatt

Tore:

- 0:1 8. Min Hassan Amin

- 0:2 17. Min Pasqual Pander
- 1:2 22. Min Tarek Aliane, Querpass von Linus Held
- 1:3 42. Min Akin Ulusoy

1 Karte für ASC Neuenheim:

- 90. Min Gelb für Stefan Berger

Schiedsrichter: Lukas Heim (FV 1912 Wiesental)

Zuschauer: 200

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 02.08.2023, 19:00 Uhr
FC Türkspor Mannheim - ASC Neuenheim 1:7 (1:2)

FC Türkspor Mannheim: Raul-Lucian Chira (C, TW) (33. Yusuf Baran), Julian Reinmuth, Jan Mertes (46. Yunus Emre Karakaya), Mikail Erdem, Marco Horning (46. Berg Yildirim), Oguzhan Yildirim (46. Emre Efe), Famara Sanyang (46. Danko Dankov), Mahmut Cosgun (46. Mehmet Akif Efe), Florent Ahmeti (46. Eugen Kalinicenko), Mustafa Azad, Dolunay Cavdaroglu - Trainer: Serif Gürsoy

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (46. Josh Gelashvilli) (TW), Fabian Springer (46. Dominik Räder), Nick David Rossbach (46. Lucas Ring), Marc Berger (46. Samuel Schmidt), Luca Bencivenga, Fabian Lorenz (46. Oliver Kubis), Stefan Berger (46. Kajally Njie), Linus Held (15. Philipp Knorn), Elyesa-Adem Korkmaz (70. Dennis Schnepf), Ilias Soultani (66. Altan Kirici), Tarek Aliane - Trainer: Daniel Tsiflidis

Tore:

- 0:1 22. Min Elyesa-Adem Korkmaz, Kopfball nach Flanke von Fabian Lorenz
- 0:2 30. Min Philipp Knorn, Elfmeter nach Foul an Ilias Soultani
- 1:2 43. Min Oguzhan Yildirim
- 1:3 60. Min Kajally Njie, nach Pass von Ilias Soultani
- 1:4 68. Min Kajally Njie, nach Pass von Philipp Knorn
- 1:5 77. Min Tarek Aliane, Elfmeter nach Foul an Kajally Njie
- 1:6 81. Min Dennis Schnepf, Querpass von Tarek Aliane
- 1:7 84. Min Altan Kirici

Schiedsrichter: Marcel Kinzel (SC Rot-Weiß Rheinau)

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 09.08.2023, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim - SV 98 Schwetzingen 1:1 (0:0)

Generalprobe gegen SV 98 Schwetzingen (halb?) gelungen: Am Freitag feiert der ASC Neuenheim die Saison-Premiere beim Verbandsliga-Favoriten FV Fortuna Heddesheim!

ASC-Goalgetter Dennis Schnepf hatte das gezielt verstärkte Team des Trainer-Duos Marcel Hofbauer & Daniel Tsiflidis in einer abschlussarmen Begegnung nach einem unwiderstehlichen Flankenlauf von Kim-Jonathan Kaul mit 1:0 in Führung geschossen (72.). Nicolai Neugebauer glich drei Minuten vor dem Abpfiff von Schiedsrichter Dominik Genthner durch einen überflüssigen Foulelfmeter aus (87.). Allerdings hätte Neuenheim in der dominanten Schlussphase den Sack u. a. nach einem Pfostenschuss von Dennis Schnepf zumachen können.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Daniel Tsiflidis (TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Lucas Ring (C), Luca Bencivenga, Altan Kirici (46. Samuel Schmidt), Oliver Kubis, Kajally Njie (65. Yanick Haag), Dennis Schnepf (65. Kim-Jonathan Kaul), Ilias Soultani, Tarek Aliane - Josh Gelashvilli (ETW), Marc Berger, Kim-Jonathan Kaul, Samuel Schmidt, Yanick Haag - Trainer: Marcel Hofbauer

SV 98 Schwetzingen: Maurice Schweikert (TW), Niklas Wenz, Kacper Szymon Wedrychowski, Martin Rau, Malek Örüm, Alexander Dirks, Nicolai Neugebauer, Kevin Roderig, Mert Aydin, Marco Seibert, Burak Cavdaro - Trainer: Michael Bitz, Alexander Dirks

Tore:

- 1:0 72. Min Dennis Schnepf, nach Flanke von Kim-Jonathan Kaul
- 1:1 87. Min Nicolai Neugebauer, Foulelfmeter

Schiedsrichter: Dominik Genthner (FC Sportfr. Dossenheim)

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 1. Spieltag

Am 18. August 2023 beginnt für den ASC Neuenheim ein neues Kapitel in der 45jährigen Vereinsgeschichte: Am Freitag um 18.00 Uhr steigt beim Aufsteiger in spe FV Fortuna Heddesheim das offizielle Eröffnungsspiel der Verbandsliga-Saison 2023/24!

Selina Menzel mit ihren Assistentinnen Franziska Vögele und Chantal Kann leiten das Eröffnungsspiel

Mit 17 Siegen aus den letzten 19 Spielen konnte Verbandsliga-Neuling ASC Neuenheim die Niederlage in der zweiten Runde des Badischen Pokals erhobenen Hauptes verschmerzen. Sogar VfR-Fans bekannten nach der keineswegs einseitigen Partie offen, dass der Oberliga-Aufsteiger aus Mannheim beim 3:1-Einzug in die dritte bfv-Pokalrunde auch Glück gehabt hat. Denn die forschen Anatomen erspielten deutlich mehr Chancen, als es VfR-Coach Volkan Glatt lieb sein konnte.

Die Generalprobe vor dem mit Spannung erwarteten Saison-Eröffnungsspiel am Freitag um 18.00 Uhr beim Verbandsliga-Favoriten FV Fortuna Heddesheim endete für Aufsteiger ASC Neuenheim am letzten Mittwoch mit dem ersten Unentschieden seit einer gefühlten Ewigkeit.

Generalprobe gegen SV 98 Schwetzingen (halb?) gelungen: Am Freitag feiert der ASC Neuenheim die Saison-Premiere beim Verbandsliga-Favoriten FV Fortuna Heddesheim!

ASC-Goalgetter Dennis Schnepf hatte das gezielt verstärkte Team des Trainer-Duos Marcel Hofbauer & Daniel Tsiflidis in einer abschlussarmen Begegnung nach einem unwiderstehlichen Flankenlauf von Kim-Jonathan Kaul mit 1:0 in Führung geschossen (72.). Nicolai Neugebauer glich drei Minuten vor dem Abpfiff von Schiedsrichter Dominik Genthner durch einen überflüssigen Foulelfmeter aus (87.). Allerdings hätte Neuenheim in der dominanten Schlussphase den Sack u. a. nach einem Pfostenschuss von Dennis Schnepf zumachen können.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Ein Kracher zum Auftakt

Mühlhausen empfängt den Landesliga-Meister FC Bammental – Neuenheim zum Eröffnungsspiel in Heddesheim

Von Christopher Benz

Heidelberg. Als Vizemeister gehört man zwangsläufig zu den Favoriten. "Ich denke, Heddesheim mit seinen großen personellen Investitionen und Spielberg sind die heißesten Kandidaten für den Aufstieg", sagt Sachar Theres. Der Sportliche Leiter des 1. FC Mühlhausen sieht seine Mannschaft trotz der starken Konkurrenz gerüstet, um erneut in der Spitzengruppe mitzuschwimmen. Die große Frage, die die Elf von Trainer Steffen Kretz diese Runde beantworten muss, ist die, inwieweit es gelingt, den Abgang von Torjäger Thorben Stadler (31 Treffer) zu verkraften. Der Linksfuß wechselte ausgerechnet zum Konkurrenten nach Heddesheim. Mit Felix Jung konnten Theres und Co. einen talentierten Angreifer vom Landesligisten SG Heidelberg-Kirchheim loseisen, der in der Vorbereitung großes Potenzial erkennen ließ.

Am Samstag wartet mit dem FC Bammental direkt ein Aufsteiger zum Derby (15 Uhr). Der FCB erwies sich in der Landesliga als ein Muster an Konstanz. Beinahe jeder Sieg gelang mit einem Tor Unterschied, was für eine gleichermaßen große Routine und Klasse der Mannschaft spricht. Mit Oliver Mahrt hat sie obendrein einen Trainer, der in seiner aktiven Zeit als Innenverteidiger ein großer Stratege war. Im Aufstiegsjahr kommt die Euphorie hinzu. "Deshalb ist es immer schwierig, gleich gegen einen Aufsteiger spielen zu müssen", sagt Theres, der aber frohen Mutes ist und hofft, "dass möglichst viele Zuschauer den Weg zu uns finden."

Um ein Haar hätte der SV Spielberg in der abgelaufenen Saison seinen tollen Lauf in der Rückrunde mit der Vizemeisterschaft gekrönt. Für den ehemaligen Oberligisten ist eine Klasse höher sicher ein erstrebenswertes Ziel, mehr vielleicht als für den einen oder anderen Konkurrenten in der Verbandsliga- Spitze. Die erste Hürde ist allerdings eine hohe beim nach einer durchwachsenen Saison hochmotivierten VfB Eppingen am Samstag um 15.30 Uhr. "Auf Anhieb kann nicht alles klappen, aber ich bin sehr zuversichtlich, dass wir gut in die Runde reinkommen", sagt Eppingens Trainer Christian Schweinfurth, der einige Neuzugänge integrieren musste.

Immer auf der Liste haben muss man den FV Fortuna Heddesheim. Nach einer maximal soliden Runde auf Platz sieben ist der Ehrgeiz groß beim in den vergangenen Jahren mehrfachen Vizemeister nun wieder weiter oben zu landen. Nicht von ungefähr wurden die Heddesheimer für das Saisoneröffnungsspiel auserkoren. Am Freitagabend dürfen sie den ASC Neuenheim empfangen (18 Uhr). Als Relegationsaufsteiger hatten die Anatomen als letztes von 16 Teams ihr Verbandsliga-Ticket sicher. Das heißt aber nicht, dass sie deshalb direkt ein Abstiegskandidat sind. Trainer Marcel Hofbauer und seine Schützlinge haben sich in der abgelaufenen Rückrunde sehr positiv entwickelt und wissen genau, auf was es eine Liga höher ankommt. Neben einem gewissen Maß an Leidensfähigkeit gilt es sich zügig an das höhere Spieltempo zu gewöhnen und stetig zu punkten.

Mit reichlich Vorschusslorbeeren startet der FV Mosbach, der souveräne Meister aus der Landesliga Odenwald. Deutlich weiter vorne ist in der neuen Runde die TSG Weinheim zu erwarten. Dafür sprechen neben der starken Rückrunde der Vorsaison mehrere hochklassige Transfers. Eine erste Standortbestimmung gibt es am Sonntag gegen den FC-Astoria Walldorf II (15 Uhr). Der Regionalliga-Unterbau von Trainer Andreas Kocher wird von den Routiniers Benjamin Hofmann (34 Jahre) und Fabian Rupp (29) angeführt. Bei der Zielsetzung ist in Walldorf stets von der Heranführung der jungen Talente an die erste Mannschaft die Rede. Das schließt Kochers großen Ehrgeiz, auch in der Verbandsliga weit oben zu landen, aber nicht aus. "Wir haben den Anspruch besser als vergangene Runde abzuschließen und wollen dementsprechend näher an die Spitze heranrücken", sagt der Coach mit Bezug auf den fünften Platz 2022/23.

Ein Kandidat, den sie auf dem Weg dahin hinter sich lassen müssten, ist der FC Zuzenhausen. Dort ist die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte mit Rang vier und dem Einzug ins Halbfinale des badischen Pokals immer noch frisch in Erinnerung. Eine Wiederholung wäre dennoch eine Sensation, schließlich haben mit Felix Kendel (ATSV Mutschelbach) und Arnold Luck (VfB Eppingen) die beiden erfolgreichsten Torschützen den FCZ verlassen. Am Samstag geht es gegen den Aufsteiger TSV Reichenbach zuhause los (15.30 Uhr).

Freitag, 18 Uhr: Heddesheim - Neuenheim; **Samstag, 15 Uhr**: Mühlhausen - Bammental; **15.30 Uhr**: Zuzenhausen - Reichenbach, Mosbach - Bruchsal, Eppingen - Spielberg; **Sonntag, 14 Uhr**: Bretten - Gommersdorf; **15 Uhr**: Weinheim - Walldorf II, Friedrichstal - Waldhof II.

RNZ vom 17.08.2023, Seite 25

Verbandsliga Nordbaden
1. Spieltag

Freitag 18.08.2023, 18:00 Uhr
FV Fortuna Heddesheim - ASC Neuenheim 2:2 (1:1)

Glücklicher Punktgewinn für die Fortuna

Eröffnung der Verbandsliga-Saison kassiert der starke Aufsteiger ASC Neuenheim beim Titelanwärter FV Heddesheim kurz vor Schluss den 2:2-Endstand!
Erstes Frauen-Trio ein Vorbild für die Schiri-Zunft!

Heddesheim. Die Einlaufkinder strahlen mit der Sonne um die Wette. Das Badner Lied besingt "das schönste Land in Deutschlands Gau'n". BFV-Vizepräsident Rüdiger Heiß, der seinem Nachnamen in der Gluthitze alle Ehre macht, hat zuvor mit einem herzlichen Grußwort und Dank an den vorzüglichen Gastgeber FV Fortuna Heddesheim auf die Verbandsliga-Saison 2023/24 eingestimmt. Passend zum von Heiß erwähnten "Jahr der Schiedsrichter" führen Jung-Schiris um 18.00 Uhr den symbolischen Anstoß aus.

(Foto: Weisbrod)

Auch eine besondere Premiere kurz vor dem Finale der Frauen-WM: Erstmals leitet ein Frauen-Trio das vor etwa zehn Jahren eingeführte Verbandsliga- Eröffnungsspiel. Um es vorweg zu nehmen: Die 25jährige Oberliga-Schiedsrichterin Selina Menzel macht mit ihren Assistentinnen Franziska Vögele und Chantal Kann ein tadelloses Spiel. Die ca. 250 Zuschauer, darunter bfv-Präsident Ronny Zimmermann, bfv-Geschäftsführer Sascha Doether und viele Schiris auf der angenehm schattigen Tribüne, sehen eine angesichts der klar verorteten Favoritenrolle erstaunlich ausgeglichene Partie.

Konzentrierte Neuenheimer Defensive ohne große Probleme!

Dem erklärten Aufstiegskandidaten, der beim 2:0-Coup im bfv-Pokal gegen Oberligst 1. CfR Pforzheim am Dienstag noch so begeistert hatte, ist lange nicht anzumerken, dass er - wie von "Mister Fortuna" Manfred Jordan gefordert - "das erste Spiel gegen den starken Aufsteiger unbedingt gewinnen" will.

Im Gegenteil: Die forschen Anatomen, bei denen auch die 20jährigen Youngster Samuel Schmidt und Nick Rossbach in der Startelf überzeugen, haben im ersten Durchgang die besseren Chancen. Tarek Aliane mit einem Flachschuss knapp am langen Pfosten vorbei (8.) Dennis Schnepf mit einem von FV-Keeper Dennis Broll gerade noch abgefischten Heber (14.) und Kapitän Lucas Ring mit einem Kopfball-Torpedo über die Latte (21.) sorgten für höchste Torgefahr.

Offensivkünstler Tarek Aliane schießt das erste Verbandsliga-Tor in der 45jährigen ASC-Geschichte!

Die in der kompakten Defensive um den abgeklärten Abwehrchef Fabian Springer und seinen nicht minder coolen Zentralpartner Luca Bencivenga bis dahin kaum geforderten Neuenheimer gehen folgerichtig durch den überragenden Offensivkreativen Tarek Aliane folgerichtig in Führung: Mit dem "historischen" ersten Verbandsligator in der 45ährigen Vereinsgeschichte des Anatomie Sport Club Neuenheim 1978 e. V. (38.).

Kurz zuvor hatte FV-Zehner Enis Baltaci nach einem Abseitstreffer von Cihad Ilhan (22.) den ersten regulären Torschuss für den Favoriten abgefeuert. Doch der mit buddhistischer Gelassenheit und - trotz seiner 39 Jahre - immer noch unfassbaren Reflexen gesegnete ASC-Torwart Daniel Tsiflidis, der den auf seiner eigenen Hochzeit tanzenden Stammkeeper Steven Ullrich kongenial vertrat, konnte den Ball gerade noch über die Latte lenken (34.). Als FV-Kapitän Ajdin Zeric mit dem Halbzeitpfiff zum 1:1 ins lange Eck trifft, ist aber auch der Alexis Orbas im ASC-Hafen machtlos (45.).

In der schöpferischen Pause, in der die bfv-Bosse Ronny Zimmermann und Rüdiger Heiß das ASC-Chancenplus anerkennen, steht die Auslosung für das Viertelfinale des bfv-Rothaus-Pokals auf dem bfv-Regieplan. Fortuna Heddesheim muss im Viertelfinale beim Ligarivalen VfB Bretten antreten. Außerdem kommt es bei den höchst wahrscheinlichen Achtelfinal-Siegen Siegen SV Sandhausen (bei SpVgg Wallstadt) und SV Waldhof Mannheim (beim SV Spielberg) zum Viertelfinal-Highlight der kurpfälzischen Drittligisten.

Nach dem Wiederanpfiff von Selina Menzel, die mit der ausgesprochen fairen Partie keine Sorgen hat, geht der taktische Regieplan von ASC-Trainer Marcel Hofbauer besser auf als der seines lautstarken FV-Pendants René Gölz. Trotz fehlender Schlüsselspieler ist der im bewährten 4 -4-2-System agierende Aufsteiger in Defensive und Offensive mindestens ebenbürtig. Die erneute Führung durch Dennis Schnepfs Killerinstinkt nach einem Geilsteilpass von ASC-Zehner Ilias Soultani und einer Maßflanke von Kajally Njie ist daher verdient (54.).

Favorit mit blauem Auge: Heddesheim gleicht kurz vor der Pause und kurz vor dem Ende zweimal aus!

Der ball- und kombinationssichere Aufsteiger hätte bei seinen Überfall-Kontern durch Kajally Njie (60.) und Dennis Schnepf (69.) den gelben Sack zumachen können. Andererseits gehen die Gastgeber in den letztten 20 Miunuzten deutlöoch aggressiver und zielstreiger zu Werke. Der vom VfR Mannheim gekommene Sturmtank Fabian Czaker, der zuvor bereits ein Abseitstor erzielt hat, sorgt mit seinem Abstauber zwei Minuten vor dem Ende dafür, dass die Fortuna - Nomen es Omen - glücklich mit einem blauen Auge davon kommt (89.).

Marcel Hofbauer in der Pressekonferenz: "Da war sogar mehr drin!"

Marcel Hofbauer (ASC): "Wir sind mit dem Ergebnis natürlich sehr zufrieden. Unsere taktische Marschroute war klar und wir konnten diese umsetzen. Ein Kompliment an meine Mannschaft. Nach dem 1:2 hätten wir bei dem Konter das 1:3 nachlegen können, also war mehr drin. Nach hinten raus wurden die Jungs immer müder und Heddesheim kam zu Chancen, da hatten wir auch etwas Glück. Unter dem Strich geht das Remis in Ordnung."

Renè Gölz: "Es war unser mit Abstand schwächster Auftritt seit Vorbereitungsbeginn. Die Mannschaft war nicht mehr zu erkennen. Wir hatten zu viele einfache Fehlpässe und vor allem in der ersten Halbzeit keine Ordnung im Spielaufbau. Das schwere Pokalspiel am Dienstag gegen Pforzheim hat definitiv seine Spuren hinterlassen. Nach

hinten raus müssen wir das Spiel noch drehen, da hatten wir einige sehr gute Chancen. Insgesamt sind wir über unseren Auftritt enttäuscht."

Eines hat das in der Schlussphase dramatische, von der Fortuna bestens organsierte, Eröffnungsspiel der höchsten badischen Liga der Stunden später angepfiffenen Saison-Premiere der höchsten deutschen Spielklasse voraus: Ein rein weibliches Schiri-Gespann!

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Spätes Remisglück für Fortuna

Verbandsliga-Aufsteiger Neuenheim kassiert beim FV Heddesheim kurz vor Schluss das 2:2

Heddesheim. (jw) Die Einlaufkinder strahlen mit der Sonne um die Wette. Das Badner Lied besingt "das schönste Land in Deutschlands Gau'n". BFV-Vizepräsident Rüdiger Heiß hatte zuvor mit einem kernigen Grußwort auf die Verbandsliga-Saison 2023/24 eingestimmt.

Auch eine Premiere: Erstmals leitete ein Frauen-Trio das Eröffnungsspiel. Um es vorweg zu nehmen: Die 25-jährige Oberliga-Schiedsrichterin Selina Menzel machte mit ihren Assistentinnen Franziska Vögele und Chantal Kann ein tadelloses Spiel. Die 225 Zuschauer, darunter Ehrengäste wie BFV-Präsident Ronny Zimmermann und bfv-Geschäftsführer sahen auf der schattigen Tribüne eine angesichts der klar verorteten Favoritenrolle ein erstaunlich ausgeglichene Partie.

Dem erklärten Aufstiegskandidaten aus Heddesheim, der beim 2:0-Coup im bfv-Pokal gegen Oberligst 1. CfR Pforzheim noch so begeistert hatte, war lange nicht anzumerken, dass er – wie von "Mister Fortuna" Manfred Jordan gefordert – "das erste Spiel gegen den starken Aufsteiger unbedingt gewinnen" wollte. Im Gegenteil: Die forschen Anatomen hatten im ersten Durchgang die besseren Chancen und gingen durch den überragenden Offensivspieler Tarek Aliane mit dem ersten Verbandsligator in der 45-jährigen Vereinsgeschichte folgerichtig in Führung (40.). Kurz dem Halbzeitpfiff glich FV-Kapitän Ajdin Zeric aus (45.).

Packende Partie

In der Halbzeitpause stand die Auslosung für das Viertelfinale des bfv-Rothaus-Pokals auf dem Regieplan. Fortuna Heddesheim muss im Viertelfinale beim Ligarivalen VfB Bretten antreten. Auch nach dem Wiederanpfiff von Selina Menzel, die mit der ausgesprochen fairen Begegnung keine Sorgen hatte, ging der taktische Plan von ASC-Trainer Marcel Hofbauer besser auf als der seines lautstarken FV-Pendants René Gölz.

Trotz fünf fehlender Schlüsselspieler war der im bewährten 4-4-2-System agierende Aufsteiger in Defensive und Offensive mindestens ebenbürtig. Die erneute Führung

durch Dennis Schnepf nach einer Maßflanke von Kajally Njie war daher verdient (54.) Der vom VfR Mannheim gekommene Sturmtank Fabian Czaker, einer von acht Neuzugängen, gelang erst kurz vor dem Abfiff der glückliche 2: 2- Endstand (89.).

Eines hat das in der Schlussphase dramatische Eröffnungsspiel der höchsten badischen Liga der am späteren Abend angepfiffenen Saison-Premiere der höchsten Bundesliga jedenfalls voraus: Ein rein weibliches Schiri-Gespann.

RNZ vom 19.08,2023, Seite 24

FV Fortuna Heddesheim: Dennis Broll (TW), Marc Lutz, Marcel Gessel (75. Timo Weber), Ajdin Zeric (C), Enis Baltaci (46. Danny Kadioglu), Muhammed Cihad Ilhan (46. Fabian Czaker), Luca Sterzing (41. Georgios Roumeliotis), Dragan Peric Oliver Malchow, Jann Germies, Salih Özdemir (63. Patrick Hocker) - Jannik Jörns (ETW), David Stjepanovic, Danny Kadioglu, Patrick Hocker, Adrian Malburg, Georgios Roumeliotis, Timo Weber, Fabian Czaker - Trainer: Rene Gölz

ASC Neuenheim: Daniel Tsiflidis (TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Lucas Ring, Luca Bencivenga, Oliver Kubis, Samuel Schmidt (83. Besnik Beljuli), Kajally Njie (90. Altan Kirici), Dennis Schnepf (76. Kim-Jonathan Kaul), Ilias Soultani (66. Philipp Knorn), Tarek Aliane - Jonas Kürsch (ETW), Besnik Beljuli, Philipp Knorn, Altan Kirici, Kim-Jonathan Kaul - Trainer: Marcel Hofbauer

Tore:

- 0:1 40. Min Tarek Aliane
- 1:1 45. Min Ajdin Zeric
- 1:2 54. Min Dennis Schnepf, nach Flanke von Kajally Njie
- 2:2 89. Min Fabian Czaker

3 Karten für ASC Neuenheim:

- 37. Min Gelb für Fabian Springer
- 79. Min Gelb für Oliver Kubis
- 90. Min Gelb für Daniel Tsiflidis

Schiedsrichter: Selina Menzel (FC 21 Karlsruhe)

Zuschauer: 250

1. Spieltag			
18.08.2023	FV Fortuna Heddesheim	ASC Neuenheim	2:2 (1:1)
19.08.2023	FC Zuzenhausen	TSV 05 Reichenbach	3:1 (1:1)
19.08.2023	FV Mosbach	1.FC Bruchsal	5:1 (0:1)
19.08.2023	VfB Eppingen	SV Spielberg	2:2 (0:0)
19.08.2023	TSG 1862/09 Weinheim	FC-Astoria Walldorf II	2:1 (1:1)
20.08.2023	VfB Bretten	VfR Gommersdorf	0:2 (0:1)
20.08.2023	FC Germ. Friedrichstal	SV Waldhof Mannheim II	1:0 (1:0)
20.08.2023	1.FC Mühlhausen	FC Victoria Bammental	2:0 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(0)	FV Mosbach (N)	1	1	0	0	5:1	4	3
2.	(0)	FC Zuzenhausen	1	1	0	0	3:1	2	3
3.	(0)	1.FC Mühlhausen	1	1	0	0	2:0	2	3
4.	(0)	VfR Gommersdorf	1	1	0	0	2:0	2	3
5.	(0)	TSG 1862/09 Weinheim	1	1	0	0	2:1	1	3
6.	(0)	FC Germ. Friedrichstal	1	1	0	0	1:0	1	3
7.	(0)	ASC Neuenheim (N)	1	0	1	0	2:2	0	1
8.	(0)	FV Fortuna Heddesheim	1	0	1	0	2:2	0	1
9.	(0)	SV Spielberg	1	0	1	0	2:2	0	1
10.	(0)	VfB Eppingen	1	0	1	0	2:2	0	1
11.	(0)	FC-Astoria Walldorf II	1	0	0	1	1:2	-1	0
12.	(0)	SV Waldhof Mannheim II	1	0	0	1	0:1	-1	0
13.	(0)	TSV 05 Reichenbach (N)	1	0	0	1	1:3	-2	0
14.	(0)	FC Victoria Bammental (N)	1	0	0	1	0:2	-2	0
15.	(0)	VfB Bretten	1	0	0	1	0:2	-2	0
16.	(0)	1.FC Bruchsal	1	0	0	1	1:5	-4	0

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 2. Spieltag

Am Freitag Verbandsliga-Heimpremiere gegen "Geheimfavorit" TSG 62/09 Weinheim!

Was für den nächsten Freitagsgegner gilt, trifft auch auf den Gastgeber zu: Die Premiere ist geglückt! Der ASC Neuenheim startete mit einem hochverdienten 2:2-Remis beim Titelaspiranten FV Fortuna Heddesheim, "Geheimfavorit" (Andreas Kocher) TSG 1862/09 Weinheim mit einem 2:1-Heimsieg gegen den FCA Walldorf II in die Verbandsliga-Saison 2023/24.

Hoffentlich hat der forsche TSG-Trainer Marcel Abele die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Seine Ankündigung in den Weinheimer Nachrichten: "Den Auftaktsieg wollen wir jetzt nutzen, um auch beim Aufsteiger drei Punkte zu holen. Dann wären wir in einem guten Flow und würden am Freitagabend auch direkt die Tabellenspitze übernehmen".

Klar: Der Neuenheimer 3:1-Sieg im ersten Testspiel bei der TSG am 13. Juli im Sepp-Herberger-Stadion am 13. Juli ist kein Maßstab mehr. Doch auch Heddesheim wollte gegen den Aufsteiger "unbedingt gewinnen" (FV-Capo Manfred Jordan). Das Ergebnis ist bekannt, das Remis in letzter Minute für die Fortuna eher glücklich.

FV-Mann Oliver Malchow: "Der ASC Neuenheim hatte einen Plan!"

Mit Stammkeeper und Neu-Ehemann Steven Ullrich (herzlichen Glückwunsch!), Abwehrchef Dominik Räder, den Ex-Heddesheimern Fabian Lorenz und Yanik Haag sowie "Holding Six" Marc Berger werden beim ersten Neuenheimer Verbandsliga-Heimspiel auf dem Fußballcampus fünf Leistungsträger in den Kader zurückkehren. Ihr Fehlen beim Auftakt in Heddesheim ordnet ASC-Chefstratege Marcel Hofbauer in der heutigen RNZ-Vorschau treffend ein: "Alleine dies zeigt, was für eine starke Leistung wir im Eröffnungsspiel gezeigt haben".

Zu dieser leidenschaftlichen Teamleistung haben u. a. Neuzugang und Innenverteidiger Luca Bencivenga (Foto: Rehm) sowie die Startelf-Youngster Nick Rossbach und Samuel Schmidt erheblich beigetragen. Vor allem auch Trainer Marcel Hofbauer selbst. Fortuna-Schlüsselspieler Oliver Malchow bestätigte vielsagend nach dem Abpfiff: "Der ASC Neuenheim hatte einen Plan!" Schiri Liam Kastner wird die reizvolle Fluchtlichtpartie am Freitag (25. August) zur Primetime um 20.00 Uhr anpfeifen. Beste Abendunterhaltung ist auf dem Fußballcampus garantiert!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Vorne drückt der Schuh

Der FC Bammental will gegen Bretten den ersten Sieg landen

Heidelberg. (bz) Es gibt wahrlich angenehmere Auftaktprogramme als ein Duell beim amtierenden Vizemeister. Das musste der FC Bammental vor Wochenfrist bei seiner 0:2- Niederlage in Mühlhausen am eigenen Leib erfahren. In der Heimpremiere gegen Bretten am Samstag nehmen die FCBler dafür einen Dreier ganz fest in den Fokus. Neuenheim und Walldorf II spielen ebenfalls zuhause, während Mühlhausen zu einem Aufsteiger muss.

Was muss besser werden?

Der erste Eindruck ist ernüchternd gewesen. "Unser Offensivspiel muss ganz klar besser werden", sagt Oliver Mahrt vor dem zweiten Spieltag seines FC Bammental gegen den VfB Bretten am Samstag um 15.30 Uhr. Die 0:2-Niederlage in Mühlhausen hat dem Landesliga-Meister vor Augen geführt, dass eine Liga höher ein anderer Wind weht. "Viele Mannschaften werden uns aber nicht so ausspielen wie Mühlhausen", sagt Mahrt.

Eine Hilfe für das Offensivspiel wäre Carsten Klein. Der 29-Tore-Stürmer der Vorsaison hat neben drei Wochen Vorbereitung auch den ersten Spieltag verpasst. Der Rücken macht dem 32-Jährigen zu schaffen, weshalb sein Trainer nicht mit einem Einsatz gegen Bretten plant: "Hinter Carsten steht kein kleines, sondern ein großes Fragezeichen", bezeichnet Mahrt die Einsatzchancen als äußerst gering. Ebenfalls passen muss Tim Dosch. Der Grund ist dafür ein schöner, der Abwehrmann befindet sich in den Flitterwochen.

Gefallen Ihnen Freitagabendspiele besser?

Nach dem 2:2 in Heddesheim muss der ASC Neuenheim erneut freitagabends ran. Dieses Mal kommt die TSG Weinheim auf den Fußballcampus, los geht es zur Primetime um 20 Uhr. "Noch kann ich gar nicht sagen, ob uns der Freitag besser gefällt", sagt ASC-Trainer Marcel Hofbauer. Was aber offensichtlich ist, ist der an den Wochenenden deutlich flexiblere Spielplan im Vergleich zur Landesliga. Für Hofbauer bedeutet dies, "dass wir uns erst einmal an diesen Rhythmus gewöhnen und die Trainingsgestaltung darauf einstellen müssen, da wir nicht mehr hauptsächlich sonntags spielen." Gegen Weinheim freut er sich auf fünf Rückkehrer, die in Heddesheim gefehlt haben. Er sagt: "Alleine dies zeigt, was für eine starke Leistung wir im Eröffnungsspiel gezeigt haben."

Ebenfalls am Freitagabend treffen der SV Waldhof Mannheim II und der FV Fortuna Heddesheim aufeinander. Dieses Derby beginnt bereits um 18 Uhr.

Wäre eine weitere Niederlage gleichbedeutend mit einem Fehlstart?

"So weit denken wir überhaupt nicht", versichert Andreas Kocher. Der Trainer des FC-Astoria Walldorf II ist trotz der 1:2-Niederlage zum Auftakt bei der TSG

Weinheim nicht unzufrieden und sagt: "Das war ein richtig gutes Verbandsliga- Spiel zweier starker Mannschaften, das durchaus auch zu unseren Gunsten hätte enden können."

Neben dem fehlenden Glück kam zum Tragen, dass die Zweiburgenstädter durch den Einzug ins Pokal-Achtelfinale bereits vier Pflichtspiele in den Beinen und somit einen gewissen Rhythmus hatten. Selbigen will Kocher so schnell es geht aufnehmen, am besten schon am Sonntag gegen den VfB Eppingen (Anpfiff, 15 Uhr). Der FCA-Coach ist sich über die Qualitäten des Kontrahenten bewusst. Er sagt: "Eppingen hat gegen Spielberg zweimal einen Rückstand wettgemacht, was einiges aussagt."

Freitag, 18 Uhr: Waldhof II - Heddesheim; **20 Uhr**: Neuenheim - Weinheim; **Samstag, 15.30 Uhr**: Spielberg - Mosbach, Bruchsal - Zuzenhausen, Reichenbach - Mühlhausen, Bammental - Bretten; **16 Uhr**: Gommersdorf - Friedrichstal; **Sonntag, 15 Uhr**: Walldorf II - Eppingen.

RNZ vom 24.08.2023, Seite 25

Verbandsliga Nordbaden
2. Spieltag

Freitag 25.08.2023, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSG 1862/09 Weinheim 1:2 (0:1)

Verbandsliga-Heimpremiere ohne Happy End

Aufsteiger ASC Neuenheim unterliegt Freitags-Spitzenreiter TSG 1862/09 Weinheim trotz einer starken zweiten Halbzeit

Im ersten Verbandsliga-Heimspiel seiner 45jährigen Geschichte hat der ASC Neuenheim den torgefährlicheren Start. Nach einem filigranen Pass von Neu-Zehner Ilias Soultani zieht Tarek Aliane scharf ab. Der von TSG-Keeper Johannes Halbig abgewehrte Ball prallt zurück auf Dennis Schnepf und von dessen Körper knapp am leeren Tor vorbei (5.). Zehn Minuten später scheitert ASC-Goalgetter Kajally Njie am per Gasfuß klärenden Weinheimer Schlussmann (15.).

Auf der anderen Seite beeindruckt das Team von TSG-Trainer Marcel Aufbau mit Schwarmintelligenz und schnellem, direktem Spielaufbau. Vor allem über die Flügelflitzer droht den Anatomen Gefahr. Nach einem Warnschuss an den Innenpfosten ist es der umtriebige TSG-Kapitän Yannick Schneider, der eine Flanke vom linken Flügel frei wie ein Vogel per Kopf unter die ASC-Latte torpediert (26.). Danach kontrolliert der "Geheimfavorit" (FCA-Trainer Andreas Kocher) die ansprechende Flutlicht-Partie, lässt den Ball zielstrebig über das Campusfeld zirkulieren und hätte zur Pause die Führung sogar ausbauen können.

ASC-Trainer Marcel Hofbauer reagiert in der Kabine, beordert den bisherigen Sechser Dominik Räder ins Abwehrzentrum, wechselt als bewährte "Holding Six" Linus Held nebst Stamm-Außenbahner Lucas Ring ein und fordert von seinen Jungs einen Leistungsschub im zweiten Durchgang.

Verdienter Ausgleich nach Power-Start im zweiten Durchgang!

Neuenheim verstärkt sofort das Pressing und belohnt sich für den steigenden Offensivdruck mit dem baldigen Ausgleich. Dennis Schnepf bringt mit einem wohldosierten Steilpass seinen Sturmpartner in die Pole Position. Der in den Freiraum gestartete Kajally Njie überwindet TSG-Torhüter Johannes Halbig mit ein bisschen Schussglück zum umjubelten 1:1 (56.).

Jubel nach dem Ausgleich durch Kajally Njie (Foto: Weisbrod)

Zwei Minuten später pantert ASC-Keeper Steven Ullrich einen hochprozentigen Flachmann von Nick Huller aus der Ecke (58.). Als die kurzweilige Abendpartie auf eine leistungsgerechte Punkteteilung hinsteuert, geht der abgezockte Gast erneut in Führung.

Alle Spieler scheinen nach einem Zweikampf im Mittelfeld mit dem Foulpfiff des (meist) konsequent leitenden Schiedsrichters Liam Kastner zu rechnen. Nur einer nicht: Der eingewechselte TSG-Zehner Gaetano Giordano nutzt mit italienischer Chuzpe die Gunst der Sekunde. Mit einer ansatzlos abgefeuerten Bogenlampe überrascht er den einen Freistoß erwartenden ASC-Keeper Steven Ullrich. Der Ball senkt sich über dessen Kopf hinweg zum 1:2-Endstand ins Neuenheimer Netz (77.).

TSG-Traiuner Marcel Abele: "Neuenheim wird seine Punkte schon noch holen!"

Der nicht unverdiente erneute Ausgleich für den Aufsteiger liegt bis zum Ende buchstäblich in der Luft. Doch der durchweg souveräne TSG-Torhüter Johannes Halbig rettet den zweiten Weinheimer Saisonsieg, als er kurz vor dem Abpfiff einen Kopfball gerade noch an die Latte fingern kann (90.).

Der sehr selbstsichere Weinheimer Trainer Marcel Abele konstatiert nach dem abendlichen Sprung auf den Tabellengipfel: "Wir hätten zur Pause höher führen müssen, haben das Spiel weitgehend im Griff gehabt und den Sieg verdient. Ich bin aber sicher, dass Neuenheim die nötigen Punkte schon noch holen wird."

Vornamens-Vetter Marcel Hofbauer und sein in der Verbandsliga absolut konkurrenzfähiges Team können sich vor allem an der couragierten zweiten Halbzeit ein Beispiel nehmen. Schon am nächsten Samstag um 15.30 Uhr wartet in der fernen HWH-Arena beim wie Heddesheim und Weinheim nach oben schielenden VfB Eppingen die nächste große Herausforderung.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (TW), Fabian Springer (85. Kim-Jonathan Kaul), Nick David Rossbach (46. Lucas Ring), Fabian Lorenz, Luca Bencivenga (46. Linus Held), Dominik Räder, Yanick Haag (80. Oliver Kubis), Kajally Njie, Dennis Schnepf, Ilias Soultani (73. Philipp Knorn), Tarek Aliane - Jonas Kürsch (ETW), Lucas Ring, Philipp Knorn, Kim-Jonathan Kaul, Samuel Schmidt, Oliver Kubis, Linus Held - Trainer: Marcel Hofbauer

TSG 1862/09 Weinheim: Johannes Halbig (TW), Christian Kuhn, Nils Anhölcher (80. Nik Schmid), Ilya Ertanir (61. Gaetano Giordano), Nick Huller (89. Marcel Menges), Yannick Schneider (C) (90.+1 Nick Walter), Selim Jungmann (75. Gregor Zimmermann), David Keller, Dominik Knauer, Pasquale Marsal, Marcel Schwöbel - Inaki Rohrbach (ETW), Marko Smiljanic, Niklas Becker, Marcel Menges, Gaetano Giordano, Gregor Zimmermann, Nick Walter, Nik Schmid - Trainer: Marcel Abele

Tore:

- 0:1 26. Min Yannick Schneider
- 1:1 56. Min Kajally Njie, nach Pass von Fabian Lorenz
- 1:2 77. Min Gaetano Giordano

2 Karten für ASC Neuenheim:

- 77. Min Gelb für Philipp Knorn
- 86. Min Gelb für Lucas Ring

Schiedsrichter: Liam Kastner (FC Südstern Karlsruhe)

Zuschauer: 120

2. Spieltag			
25.08.2023	SV Waldhof Mannheim II	FV Fortuna Heddesheim	2:0 (1:0)
25.08.2023	ASC Neuenheim	TSG 1862/09 Weinheim	1:2 (0:1)
26.08.2023	SV Spielberg	FV Mosbach	3:3 (1:0)
26.08.2023	1.FC Bruchsal	FC Zuzenhausen	1:2 (0:2)
26.08.2023	TSV 05 Reichenbach	1.FC Mühlhausen	3:4 (3:2)
26.08.2023	FC Victoria Bammental	VfB Bretten	2:1 (1:0)
26.08.2023	VfR Gommersdorf	FC Germ. Friedrichstal	0:2 (0:1)
27.08.2023	FC-Astoria Walldorf II	VfB Eppingen	4:0 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(3)	1.FC Mühlhausen	2	2	0	0	6:3	3	6
2.	(2)	FC Zuzenhausen	2	2	0	0	5:2	3	6
3.	(6)	FC Germ. Friedrichstal	2	2	0	0	3:0	3	6
4.	(5)	TSG 1862/09 Weinheim	2	2	0	0	4:2	2	6
5.	(1)	FV Mosbach (N)	2	1	1	0	8:4	4	4
6.	(11)	FC-Astoria Walldorf II	2	1	0	1	5:2	3	3
7.	(12)	SV Waldhof Mannheim II	2	1	0	1	2:1	1	3
8.	(4)	VfR Gommersdorf	2	1	0	1	2:2	0	3
9.	(14)	FC Victoria Bammental (N)	2	1	0	1	2:3	-1	3
10.	(9)	SV Spielberg	2	0	2	0	5:5	0	2
11.	(7)	ASC Neuenheim (N)	2	0	1	1	3:4	-1	1
12.	(8)	FV Fortuna Heddesheim	2	0	1	1	2:4	-2	1
13.	(10)	VfB Eppingen	2	0	1	1	2:6	-4	1
14.	(13)	TSV 05 Reichenbach (N)	2	0	0	2	4:7	-3	0
15.	(15)	VfB Bretten	2	0	0	2	1:4	-3	0
16.	(16)	1.FC Bruchsal	2	0	0	2	2:7	-5	0

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 3. Spieltag

Erstes Neuenheimer Gastspiel beim punktgleichen VfB Eppingen

Der ASC reist am Samstag zuversichtlich in die legendäre HWH-Arena zum nächsten Aufstiegswilligen!

Die letzte Neuenheimer Begegnung mit dem VfB Eppingen am 9. Februar 2020 endete 2:4 für den Verbandsligisten. Beide ASC-Tore schoss der damalige Co- und heutige Cheftrainer Marcel Hofbauer, mit Marcus Meyer/Nr. 20).

08.02.2020 ASC Neuenheim – VfB Eppingen, Marcus Mayer (Nr. 20) erzielte das 1:2 (Foto: Weisbrod)

Am Samstag trifft der Aufsteiger erstmals in einem Pflichtspiel auf die Enkel der legendären HSV-Killer vom 26. Oktober 1974, die am 26. Oktober 1974 den damaligen Bundesliga-Spitzenreiter vor 15.000 begeisterten Zuschauern sensationell mit 2:1 aus dem DFB-Pokal warfen.

Wenn unweit der HWH-Arena die TSG Hoffenheim den VfL Wolfsburg empfängt, wird Schiri Fabian Menzel zeitgleich um 15.30 Uhr die Verbandsliga-Premiere zwischen den punktgleichen VfB Eppingen und ASC Neuenheim anpfeifen. Punktgleich? In der Tat haben der Aufstiegskandidat und der Newcomer vor dem dritten Spieltag je einen Zähler auf dem Konto. Während das für die Gäste keine Überraschung ist, wird der VfB Eppingen den unverhofften Relegationsplatz 13 so schnell wie möglich hinter sich lassen wollen.

Der ASC Neuenheim hat aus den ersten beiden Spielen laut Marcel Hofbauer "gelernt, dass wir in der neuen Liga mithalten können”. Der Chefstratege fügt selbstbewusst hinzu: "Daher rechnen wir uns schon etwas in Eppingen aus.” Um so mehr gilt dies für seinen VfB-Kollegen Christan Schweinfurth, der nach der deftigen 0:4-Schlappe beim FCA Walldorf II von seinen Schützlingen eine klare Reaktion und den errsten Heimsieg erwartet.
Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Spektakel vorprogrammiert

Beim 1.FC Mühlhausen fallen häufig viele Tore – Am Sonntag kommen angeschlagene Bruchsaler

Heidelberg. (bz) Wer Spiele des 1. FC Mühlhausen anschaut, der darf sich über fehlende Spannung nicht beklagen. Viele Tore sind keine Seltenheit, weshalb es nicht verwunderlich ist, dass der FCM nach zwei Partien mit einem Torverhältnis von 6:3 an der Spitze steht. Am Sonntag kommt Schlusslicht 1.FC Bruchsal. Wir stellen Fragen zum dritten Spieltag.

Sollten FCM-Spiele vergnügungssteuerpflichtig sein? Zuerst muss Steffen Kretz bei dieser Frage laut lachen. Doch dann findet er dennoch eine passende Antwort. "Die mitunter hohen Ergebnisse sind dem geschuldet, dass wir immer versuchen offensiv Fußball zu spielen", sagt der Trainer des 1.FC Mühlhausen. Was für den amtierenden Vizemeister spricht, ist die Nervenstärke, mit der er immer wieder aus Rückständen Siege macht. Das hat der FCM im vergangenen Saisonendspurt gegen Kirrlach bewiesen, 4:3 nach 1:3-Rückstand eine Viertelstunde vor Schluss, und aktuell im Pokal gegen Weinheim beim 3:2 nach 0:2 sowie vergangenen Sonntag in Reichenbach, als es zwischenzeitlich 2:3 stand, ehe Neuzugang Felix Jung mit zwei späten Toren auf 4:3 stellte. "In unserer Truppe liegt die Stärke, nie aufzugeben", sagt Kretz, der trotzdem nichts gegen einen weniger nervenaufreibenden Spielverlauf am Sonntag gegen den 1.FC Bruchsal hätte. Los geht's um 15 Uhr im Waldparkstadion.

Wie sehr warnen Sie Ihre Mannschaft vor dem Mitaufsteiger? Mit drei Punkten aus zwei Partien fällt das erste Zwischenfazit beim FC Bammental zufriedenstellend bis erfreulich aus. "Nach der Niederlage in Mühlhausen (0:2), war der Sieg gegen Bretten (2:1) ungemein wichtig, um frühzeitig etwas Distanz auf die hinteren drei Ränge aufzubauen", sagt Oliver Mahrt. Der FCB-Trainer sieht darin einen Schub fürs Selbstvertrauen, der dabei helfen soll, am Samstag (15.30 Uhr) gegen den TSV Reichenbach nachzulegen. Das zweite Heimspiel in Folge ist von der Schwierigkeit zwischen dem Titelanwärter Mühlhausen und dem potenziellen Abstiegskandidaten aus Bretten einzuordnen. "Die haben ihre Qualitäten, was sie bereits in der Vorbereitung, als sie beispielsweise gegen den Oberligisten ATSV Mutschelbach im badischen Pokal nur knapp mit 1:2 unterlagen, bewiesen haben", ist sich Mahrt der Stärken des Aufsteigers bewusst. Zwar steht der amtierende Landesliga-Meister aus Mittelbaden bei null Punkten, in Zuzenhausen (1:3) und gegen Mühlhausen (3:4) hatte der TSV zwei Spitzenteams allerdings am Rande eines Punktverlusts. Im Bammentaler Kader gibt es wenig Veränderungen. Carsten Klein fällt mit einer Rückenverletzung noch rund zwei Wochen aus. In der Abwehr kommt Tim Dosch zurück, während David Tomasulo fehlt.

Wie groß ist der Glaube an den ersten Dreier? Mit einem Punkt aus zwei Spielen sind der ASC Neuenheim und der VfB Eppingen im Gleichschritt gestartet. "Wir haben gelernt, dass wir in der neuen Liga mithalten können, daher rechnen wir uns schon etwas in Eppingen aus", sagt Neuenheims Trainer Marcel Hofbauer vor dem samstäglichen Duell im Kraichgau (Anpfiff, 15.30 Uhr). Was er nach den ersten 180 Minuten Verbandsliga-Fußball weiter festhalten kann, ist die Tatsache, "dass

Kleinigkeiten über Sieg oder Niederlage entscheiden." Weitere Zuversicht schöpft er aus der sich entspannenden personellen Lage. Die Urlaubszeit neigt sich langsam dem Ende entgegen, was sich am größer werdenden Kader beobachten lässt.

Freitag, 17.45 Uhr: Weinheim - Waldhof II; **Samstag, 14 Uhr:** Heddesheim - Gommersdorf; **15.30 Uhr:** Bretten - Friedrichstal, Zuzenhausen - Spielberg, Mosbach - Walldorf II, Eppingen - Neuenheim, Bammental - Reichenbach; **Sonntag, 15.30 Uhr:** Mühlhausen - Bruchsal.

RNZ vom 31.08.2023, Seite 26

Verbandsliga Nordbaden
3. Spieltag

Samstag 02.09.2023, 15:30 Uhr
VfB Eppingen - ASC Neuenheim 3:1 (1:1)

Zu hohe Fehlerquote

Der ASC Neuenheim bleibt bei der 1:3-Niederlage in Eppingen unter seinen Möglichkeiten!

Lucas Ring köpfte zum 1:1-Ausgleich ein (Foto: Weisbrod)

In der HWH-Arena an der Waldstraße wollte der zum erweiterten Favoritenkreis zählende VfB Eppingen gegen den Aufsteiger aus Heidelberg (ebenfalls ein Punkt) endlich den ersten Saisonsieg einfahren. Doch danach sah es im sonnigen Stadionkäfig mit dem rundum eingezäunten Rasenplatz eine Halbzeit lang keineswegs aus.

Nach einer ausgeglichenen Ouvertüre hat der wie gewohnt im 4-4-2-System operierende Gast die erste satte Führungschance. Der Neuenheimer Zehner Ilias Soultani läuft allein auf das VfB-Tor zu und zielt am herausgeeilten Torwart Andreas Dups, aber auch knapp am rechten Posten vorbei (Foto: JW). Ein Querpass auf den

frei im Strafraum lauernden Offensivpartner Tarek Aliane wäre wohl die bessere Option gewesen (20.).

Nach einem leichtfertigen Ballverlust im ASC-Mittelfeld schaltet Eppingen schnell auf Gegenangriff um. Nach drei abgeblockten Schussversuchen ist der flinke VfB-Neuner Arnold Luck zur Stelle und schiebt den Ball ins ASC-Tor (26.). In der Trinkpause kurz danach moniert ASC-Trainer Marcel Hofbauer eindringlich das "Rücklauf-Verhalten" und "zuviele Fehlpässe" seiner Mannschaft.

Ecke Tarek Aliane, Kopfball Lucas Ring: Der leistungsgerechte Ausgleich zum 1:1-Pausenstand!

In der Tat agiert sein Team nun fokussierter und aggressiver - auch im Vorwärtsgang. Nach mehreren Standards führt Tarek Aliane erneut in der 37. Minute einen Eckball aus. Seine Maßflanke an den Fünfmeter-Raum landet bei Headhunter Lucas Ring, der am höchsten springt und den Ball scharf per Kopf ins VfB-Netzwerk einloggt.

Zwei Minuten später sichert ASC-Torhüter Steven Ullrich das verdiente 1:1, als er einen Distanzhammer von VfB-Kapitän Alexander Rudenko reaktionsschnell über die Latte lenkt (39.). Auf der anderen Seite zischt eine Volleyabnahme von Tarek Aliane nach einem Pass von Ilias Soultani knapp am langen VfB-Pfosten vorbei (43.).

Nach dem Wiederanpfiff des ausgezeichneten Schiedsrichters Fabian Menzel (Karlsruhe) schießt Niklas Watzl das Team von VfB-Coach Christian Schweinfurth erneut in Front (51.). Das Trainer-Tandem Marcel Hofbauer & Daniel Tsiflidis reagiert postwendend, ersetzt Offensivgeist Tarek Aliane durch Defensiv-Allrounder Luca Bencivenga (52.), Stürmer Dennis Schnepf durch den Sechser Marc Berger (55.) und Mittelfeldstratege Yanick Haag durch den jungen Angreifer Kim-Jonathan Kaul (59.).

Da sich die Neuenheimer Fehlpässe, Ballverluste und verlorenen Zweikämpfe im zweiten Durchgang bedenklich häufen, hat der spielerisch nicht unbedingt überlegene, aber bissigere und handlungsschnellere Gastgeber die Partie von da an sicher unter Kontrolle.

Auf die Eppinger 2:1-Führung hat der ASC keine offensive Antwort mehr!

Die Neuenheimer Zuschauer auf der Tribüne haben angesichts der offensiven Funkstille nicht mehr das Gefühl, dass ihre Jungs bei allem Bemühen die Partie noch drehen bzw. einen Punkt mitnehmen können. Nach einem Zickzack-Slalom im Strafraum markiert der eingewechselte Semih Yurdakul kurz vor dem Abpfiff den 3:1-Endstand (89.).

Seine Manöverkritik unmittelbar nach der Niederlage beendet der sichtlich enttäuschte Marcel Hofbauer mit dem Appell an jeden einzelnen, über sein Spiel nachzudenken und künftig "das Maximum" aus sich herauszuholen. Anders ausgedrückt: Wenn jeder Spieler der Beste ist, der er sein kann, kann der ASC auch bald den ersten Sieg in der Verbandsliga feiern!

Am besten schon am nächsten Samstag gegen den FV Mosbach. Der Mitaufsteiger verlor sein Heimspiel gegen FC-Astoria Walldorf II mit 1:2, hat aber immerhin vier Punkte auf dem Konto. Anpfiff am 9. September auf dem Fußballcampus: 15.30 Uhr.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Prima Einstand für den Aufsteiger

FC Bammental feiert gegen Reichenbach den zweiten Sieg - Mühlhausen bleibt nach 4:1 über Bruchsal Spitzenreiter - Eppingen schlägt Neuenheim

Heidelberg. (RNZ) Nach drei Spieltagen führen der 1. FC Mühlhausen und die TSG Weinheim die Tabelle der Fußball-Verbandsliga mit weißer Weste an. Neuling FC Bammental schlägt sich als Fünfter überraschend gut, während Mitaufsteiger ASC Neuenheim weiter auf den ersten Sieg wartet. Einen Dämpfer gab es für den zuvor noch ungeschlagenen FC Zuzenhausen, der daheim dem SV Spielberg mit 0:4 unterlag.

VfB Eppingen - ASC Neuenheim 3:1. Auch in der Höhe war der VfB Eppingen der verdiente Sieger. Die Gäste aus Neuenheim begannen zwar sehr engagiert und spielfreudig, doch der VfB stand in der Defensive souverän und überstand den anfänglichen Druck der Gäste. In der 20. Minute erzielte Luck nach schöner Kombination das 1:0 für den VfB. Neuenheim ließ dies unbeeindruckt und erspielte sich ebenfalls weitere Chancen. In der 37. Minute belohnten sich die Gäste: Nach einer schönen Flanke stand Lucas Ring goldrichtig im Strafraum und köpfte unhaltbar zum 1:1 ein. Nach der Pause kam der VfB besser aus der Kabine und schnürte von nun an die Neuenheimer in ihre eigene Hälfte ein. Die Gäste mussten ihrem hohen Tempo in der ersten Hälfte Tribut zollen. In der 52. Minute war es Niklas Watzl, der im Strafraum zwei Gegenspieler ausspielte und mit dem 2:1-Führungstreffer dem Gästetorhüter keine Chance ließ. Neuenheim stemmte sich gegen die drohende Niederlage, war aber in der Offensive zu harmlos. Der VfB, der seine Kräfte besser einteilte, kontrollierte die Partie und verlagerte sein Spiel auf Konter. In der 89. Minute nutzte der VfB seine konditionelle Überlegenheit aus, Yurdakul setzte sich im Strafraum durch und sein Schuss aus kurzer Distanz zum 3:1 zog den Gästen endgültig den Stecker. ms

RNZ vom 04.09.2023, Seite 22

VfB Eppingen: Andreas Dups (TW), Florian Kradija (90. Devin Becker), Valerij Felk, Tobias Münz, Alexander Rudenko (C), Maurice Winter (58. Semih Yurdakul), Marc Zengerle, Till Schweizer, Elias Feljauer (54. Vincenzo Cianciolo), Niklas Watzl (66. Dejan Tomic), Arnold Luck (89. Silas Schnabel) - Trainer: Milan Spoljar, Christian Schweinfurth

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C, TW), Fabian Springer, Fabian Lorenz, Lucas Ring (70. Stefan Berger), Linus Held, Dominik Räder, Yanick Haag (59. Kim-

Jonathan Kaul), Kajally Njie, Dennis Schnepf (55. Marc Berger), Ilias Soultani (80. Samuel Schmidt), Tarek Aliane (52. Luca Bencivenga) - Josh Gelashvilli (ETW), Daniel Tsiflidis (ETW), Besnik Beljuli - Trainer: Marcel Hofbauer

Tore:

- 1:0 26. Min Arnold Luck
- 1:1 37. Min Lucas Ring, Kopfball nach Ecke von Tarek Aliane
- 2:1 51. Min Niklas Watzl
- 3:1 89. Min Semih Yurdakul

2 Karten für ASC Neuenheim:

- 73. Min Gelb für Fabian Lorenz
- 89. Min Gelb für Linus Held

Schiedsrichter: Fabian Menzel (FC 21 Karlsruhe)

3. Spieltag			
01.09.2023	TSG 1862/09 Weinheim	SV Waldhof Mannheim II	3:1 (1:0)
02.09.2023	FV Fortuna Heddesheim	VfR Gommersdorf	4:1 (1:0)
02.09.2023	FC Zuzenhausen	SV Spielberg	0:4 (0:4)
02.09.2023	FV Mosbach	FC-Astoria Walldorf II	1:2 (1:1)
02.09.2023	VfB Eppingen	ASC Neuenheim	3:1 (1:1)
02.09.2023	FC Victoria Bammental	TSV 05 Reichenbach	2:0 (1:0)
02.09.2023	VfB Bretten	FC Germ. Friedrichstal	4:4 (2:3)
03.09.2023	1.FC Mühlhausen	1.FC Bruchsal	4:1 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	1.FC Mühlhausen	3	3	0	0	10:4	6	9
2.	(4)	TSG 1862/09 Weinheim	3	3	0	0	7:3	4	9
3.	(3)	FC Germ. Friedrichstal	3	2	1	0	7:4	3	7
4.	(6)	FC-Astoria Walldorf II	3	2	0	1	7:3	4	6
5.	(9)	FC Victoria Bammental (N)	3	2	0	1	4:3	1	6
6.	(2)	FC Zuzenhausen	3	2	0	1	5:6	-1	6
7.	(10)	SV Spielberg	3	1	2	0	9:5	4	5
8.	(5)	FV Mosbach (N)	3	1	1	1	9:6	3	4
9.	(12)	FV Fortuna Heddesheim	3	1	1	1	6:5	1	4
10.	(13)	VfB Eppingen	3	1	1	1	5:7	-2	4
11.	(7)	SV Waldhof Mannheim II	3	1	0	2	3:4	-1	3
12.	(8)	VfR Gommersdorf	3	1	0	2	3:6	-3	3
13.	(15)	VfB Bretten	3	0	1	2	5:8	-3	1
14.	(11)	ASC Neuenheim (N)	3	0	1	2	4:7	-3	1
15.	(14)	TSV 05 Reichenbach (N)	3	0	0	3	4:9	-5	0
16.	(16)	1.FC Bruchsal	3	0	0	3	3:11	-8	0

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 4. Spieltag

Das Verbandsligateam im wichtigen Aufsteigerduell gegen FV Mosbach!

VfB Eppingen (rot) gegen ASC Neuenheim, Dejan Tomic (rechts Eppingen) beim Torschuss (Foto: VfB/Krüger)

Die Startbilanz von Mitaufsteiger FV Mosbach ist nach drei Spieltagen wahrlich nicht übel: Der 5:1-Auftaktsieg gegen den 1. FC Bruchsal, das anschließende 3:3-Remis beim Titelaspiranten SV Spielberg und die erst kurz vor dem Ende besiegelte 1:2-Niederlage gegen FCA Walldorf II belegen, dass der MFV in der Verbandsliga gut mithalten kann.

Dies trifft auch auf den ASC Neuenheim zu, wenn er Woche für Woche das Maximum aus seinem ligatauglichen Potenzial herausholt. Was am letzten Samstag bei der 1:3-Schlappe in Eppingen leider nicht der Fall war. Selten hat man Trainer Marcel Hofbauer so angefressen erlebt wie nach dem Hitzematch in der HWH-Arena. Auch Tage danach ist der ehrgeizige Coach "immer noch geladen", wie er der RNZ gestand: "Denn das war unsere mit Abstand schlechteste Leistung der letzten Monate".

Gegen die spielstarke Mannschaft von MFV-Trainer Dominic Krümpelbeck sollten die ASC-Cracks daher besser an die Leistungen in den ersten beiden Saisonspielen anknüpfen, als sie den Favoriten FV Fortuna Heddesheim (2:2) und TSG Weinheim (1:2) kompakt und mutig die Stirn boten!

Da inzwischen nahezu alle Spieler an Bord sind, sollte – mit der vielleicht besten Saisonleistung? – am 4. Spieltag der erste Verbandsligasieg im Aufsteigerduell möglich sein. Anpfiff am Samstag auf dem sonnigen Fußballcampus: 15.30 Uhr!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Das erste Spitzenspiel

Mühlhausen empfängt Spielberg – Walldorf II und Zuzenhausen eröffnen am Freitag den vierten Spieltag

Heidelberg. (bz) Ohne allzu große Überraschungen trennt sich in der Fußball-Verbandsliga diese Saison recht früh die Spreu vom Weizen. Wenig verwunderlich sind der 1. FC Mühlhausen, Vorjahreszweiter, und der SV Spielberg, Vorjahresdritter, direkt in der oberen Hälfte dabei. Am Samstag treffen beide beim FCM aufeinander (17 Uhr). Den Spieltag eröffnen der FC-Astoria Walldorf II und der FC Zuzenhausen am Freitagabend um 19 Uhr.

Ist das Duell mit Spielberg ein erstes Spitzenspiel? Erwartbar hat sich der 1. FC Mühlhausen oben festgesetzt. Drei Siege zum Auftakt und zehn erzielte Tore lassen darauf schließen, dass der Vizemeister erneut ein Kandidat für ganz oben ist. Ganz so offensiv beurteilt der Trainer die derzeitig ausgezeichnete Situation trotzdem nicht. "Nach drei Spieltagen möchte ich der Tabelle nicht so ein hohes Gewicht zuordnen", sagt Steffen Kretz.

Dennoch, und das spricht für das Selbstvertrauen, sieht er im Duell mit Spielberg, "schon ein erstes Spitzenspiel." Die Mittelbadener gelten mindestens als Mitfavorit auf die Meisterschaft und verfügen, wie Mühlhausen, über ein eingespieltes Team, in dem es über die Sommerpause wenig Fluktuation gab.

Eine Änderung bahnt sich beim FCM an. Außenstürmer Jörn Wetzel hat sich vergangenen Sonntag beim 4:1-Sieg gegen Bruchsal kurz nach seinem zweiten Treffer am Arm verletzt. "Das sah aus der Entfernung schon sehr schmerzhaft aus", leidet Kretz mit seinem Schützling.

Wie nötig wäre der erste Dreier für die Gemütslage? Bevor Marcel Hofbauer auf das anstehende Heimspiel gegen den FV Mosbach am Samstag blickt (15.30 Uhr), muss er Dampf ablassen. "Ich bin immer noch etwas geladen vom Eppingen-Spiel", sagt der sonst ruhige Trainer des ASC Neuenheim. Die 1:3-Niederlage nagt an ihm, "denn das war unsere mit Abstand schlechteste Leistung der letzten Monate." Gegen den Mitaufsteiger aus dem Odenwald wäre der erste Dreier Balsam auf die Seele. "Es täte allen Beteiligten gut, wenn Punkte auf unserem Konto landen würden", so Hofbauer, der im MFV einen starken Aufsteiger ausmacht.

Der zweite Aufsteiger aus dem Heidelberger Kreis hat eine vermeintlich lösbare Aufgabe vor der Brust. Beim punktlosen 1.FC Bruchsal darf sich der FC Bammental am Samstag einiges ausrechnen (15.30 Uhr).

Wie gefährlich ist Zuzenhausen? Eine 0:4-Niederlage gegen Spielberg ist nichts, was einen Verbandsligisten auf einen Schlag als Spitzenmannschaft ausschließt. "So etwas kann gegen so einen starken Gegner durchaus mal passieren", sagt Andreas Kocher über den FC Zuzenhausen. Der Trainer des FC-Astoria Walldorf II wird deshalb in der Vorbereitung besonders auf der Hut vor einem Kontrahenten sein, der auf Wiedergutmachung aus ist. Er sagt: "Zuze hat zwar mit Reißfelder, Kendel und

Luck drei Leistungsträger verloren, aber mit Selz und Bühler auch zwei richtig starke Kicker dazubekommen." Seine eigen Elf sieht er gerüstet für die kommenden Wochen, nachdem die Reaktion auf die Auftaktpleite in Weinheim (1:2) mit zwei Siegen gegen Eppingen (4:0) und in Mosbach (2:1) sechs Punkte brachte. "Der positive Eindruck aus der Vorbereitung hat sich bestätigt, wir sind weiter als zum gleichen Zeitpunkt der Vorsaison", so Kocher.

Freitag, 19 Uhr: Reichenbach - Bretten, Walldorf II - Zuzenhausen; **Samstag, 15.30 Uhr:** Waldhof II - Eppingen, Neuenheim - Mosbach, Bruchsal - Bammental; **17 Uhr:** Spielberg - Mühlhausen; **Sonntag, 15 Uhr:** Friedrichstal - Heddesheim, Gommersdorf - Weinheim.

RNZ vom 07.09.2023, Seite 25

Verbandsliga Nordbaden
4. Spieltag

Samstag 09.09.2023, 15:30 Uhr
ASC Neuenheim - FV Mosbach 2:2 (0:1)

Yannick Eitelwein sorgt für Katerstimmung beim ASC

Der Doppeltorschütze zum 2:2-Endstand rettet seinem FV Mosbach den glücklichen Punktgewinn im Aufsteiger-Duell!

ASC Neuenheim - FV Mosbach (Foto: Weisbrod)

Der ersehnte erste Verbandsligasieg: Gegen den Mitaufsteiger sollte er endlich gelingen! Doch wie schon in den letzten beiden Spielen geriet der ASC Neuenheim, der u. a. auf die Offensivkräfte Tarek Aliane und Ilias Soultani verzichten musste, leichtfertig in Rückstand. Kaum war die Trinkpause vorbei, hatte MFV-Torjäger Yannick Eitelwein nach einem kapitalen Neuenheimer Ballverlust freie Bahn und

zirkelte den Ball unhaltbar für Torhüter Steven Ullrich punktgenau in den hinteren Torwinkel (27.).

Auch danach war Mosbach die zielstrebigere, zweikampfstärkere und auch muskulösere Mannschaft. Hätte ASC-Keeper Steven Ullrich nicht sechs Minuten vor der Halbzeit einen Schuss aus nächster Nähe großartig entschärft (39.), wären die im ersten Durchgang auch spielstärkeren Gäste mit einem Zwei-Tore-Vorsprung in die Kabine gegangen.

ASC Neuenheim - FV Mosbach (Foto: Weisbrod)

Dort muss ASC-Chefcoach Marcel Hofbauer wohl die richtigen Worte gefunden haben. Denn nach dem Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Sami Maliha war plötzlich Feuer und Struktur im Neuenheimer Spiel. Nach einer Ecke von Yanick Haag schaltete ASC-Torjäger Kajally Njie am schnellsten und jagte den Ball aus dem Getümmel ins Mosbacher Netzwerk (53.). Der Gastgeber hatte nun mehr Ballbesitz, Dynamik und Torchancen. So küsste Linus Helds scharfer Flachschuss den MFV-Pfosten (60.).

Nach der Thinkpause drehte Neuenheim auf - und den Spielstand!

Mit dem schnellen Außenbahner Oliver Kubis kam frischer, ja stürmischer Wind ins Neuenheimer Offensivspiel. Seine Maßflanke in der 76. Minute torpedierte der junge Angreifer Kim-Jonathan Kaul per Kopf in die Mosbacher Beziehungskiste (76.). Partie gedreht! Dennis Schnepf und Kajally Njie hätten den gelben Sack danach zumachen können, ja müssen (80.).

Doch vier Minuten vor dem Ende der offiziellen Spielzeit schlug der Mosbacher Topgunner zum zweiten Mal zu. MFV-Zehner Yannick Eitelwein, die Effizienz in Person, markierte bei einem der seltenen Mosbacher Entlastungsangriffe den glücklichen 2 :2-Ausgleich und seinen fünften Ligatreffer.

Nach einem Strafraum-Zusammenprall zwischen MFV-Torwart Denis Deter und ASC-Torschütze Kajally Njie entschied Schiedsrichter Sami Maliha nach Konsultation seines Assistenten auf Strafstoß für Neuenheim. Führungsspieler Linus Held übernahm die Verantwortung. Sein Elfmeter strich jedoch über die MFV-Latte

(90.). Die Enttäuschung über den so knapp verpassten ersten Verbandsligasieg saß bei den Neuenheimern tief.

Leider gilt auch im Fußball das Bibelwort des Evangelisten (nein, nicht Lothar) Matthäus, Psalm 7,16: "An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen!" Die Früchte bzw. Punkte (jetzt 2) fehlen dem Verbandsliga-Neuling noch. Ein Dreier hätte Neuenheim mehr als gut getan! Denn mit dem FC Zuzenhausen (16. Sept.) und dem 1. FC Mühlhausen (23. Sept.) sind zwei erklärte Aufstiegs-Aspiranten die nächsten Topadressen für den ASC Neuenheim.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Mühlhausen muss die Führung abgeben

Das 0:2 in Spielberg war die erste Saisonniederlage für den Vizemeister - Neuling Neuenheim wartet weiter auf den ersten Sieg

Heidelberg. (RNZ) Nun hat es auch den 1. FC Mühlhausen erwischt. Der Vizemeister der Fußball-Verbandsliga, der in der vergangenen Saison in der Relegation den Aufstieg verpasste, kassierte im vierten Spiel die erste Niederlage. Beim 0:2 in Spielberg haderte die Mannschaft von Trainer Steffen Kretz allerdings mit dem Unparteiischen, der dem FC einen Elfmeter verweigerte. Neuer alleiniger Spitzenreiter ist nach dem 4:0-Sieg in Gommersdorf die TSG Weinheim. Neuling ASC Neuenheim wartet nach dem 2:2 im Heimspiel gegen Mitaufsteiger FV Mosbach weiter auf den ersten Saisonsieg und bleibt als Vorletzter erstmal im Tabellenkeller hängen.

RNZ vom 11.09.2023, Seite 22

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Luca Bencivenga (29. Kim-Jonathan Kaul), Fabian Lorenz, Lucas Ring, Dominik Räder, Marc Berger (83. Besnik Beljuli), Kajally Njie, Dennis Schnepf (80. Stefan Berger), Linus Held, Yanick Haag (63. Oliver Kubis) - Daniel Tsiflidis (ETW), Altan Kirici, Samuel Schmidt - Trainer: Marcel Hofbauer

FV Mosbach: Denis Deter (TW), Torben Frey (93. Noah Perales), Niklas Ebert, Marius Klotz, Jamos Hauk, Max Heizmann (C), Hannes Martin (91. Johannes Lorenz), Onur Satilmis (80. Joel Wolf), Janik Bieler (85. Charles Broadus), Kai Müller (73. Nico Kief), Yannick Eitelwein - Trainer: Dominic Krümpelbeck

Tore:

- 0:1 27. Min Yannick Eitelwein
- 1:1 53. Min Kajally Njie, nach Ecke von Yanick Haag
- 1:2 76. Min Kim-Jonathan Kaul, Kopfball nach Flanke von Oliver Kubis
- 2:2 86. Min Yannick Eitelwein

Besondere Vorkomnisse:

- 88. Min ASC Neuenheim vergibt einen Foulelfmeter

1 Karte für ASC Neuenheim:

- 73. Min Gelb für Fabian Springer

Schiedsrichter: Sami Maliha (ATSV Mutschelbach)

Zuschauer: 100

4. Spieltag			
08.09.2023	FC-Astoria Walldorf II	FC Zuzenhausen	0:2 (0:1)
08.09.2023	TSV 05 Reichenbach	VfB Bretten	2:2 (1:1)
09.09.2023	SV Waldhof Mannheim II	VfB Eppingen	2:3 (1:1)
09.09.2023	ASC Neuenheim	FV Mosbach	2:2 (0:1)
09.09.2023	SV Spielberg	1.FC Mühlhausen	2:0 (0:0)
09.09.2023	1.FC Bruchsal	FC Victoria Bammental	2:0 (1:0)
10.09.2023	FC Germ. Friedrichstal	FV Fortuna Heddesheim	2:3 (0:1)
10.09.2023	VfR Gommersdorf	TSG 1862/09 Weinheim	0:4 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	TSG 1862/09 Weinheim	4	4	0	0	11:3	8	12
2.	(1)	1.FC Mühlhausen	4	3	0	1	10:6	4	9
3.	(6)	FC Zuzenhausen	4	3	0	1	7:6	1	9
4.	(7)	SV Spielberg	4	2	2	0	11:5	6	8
5.	(3)	FC Germ. Friedrichstal	4	2	1	1	9:7	2	7
6.	(9)	FV Fortuna Heddesheim	4	2	1	1	9:7	2	7
7.	(10)	VfB Eppingen	4	2	1	1	8:9	-1	7
8.	(4)	FC-Astoria Walldorf II	4	2	0	2	7:5	2	6
9.	(5)	FC Victoria Bammental (N)	4	2	0	2	4:5	-1	6
10.	(8)	FV Mosbach (N)	4	1	2	1	11:8	3	5
11.	(11)	SV Waldhof Mannheim II	4	1	0	3	5:7	-2	3
12.	(16)	1.FC Bruchsal	4	1	0	3	5:11	-6	3
13.	(12)	VfR Gommersdorf	4	1	0	3	3:10	-7	3
14.	(13)	VfB Bretten	4	0	2	2	7:10	-3	2
15.	(14)	ASC Neuenheim (N)	4	0	2	2	6:9	-3	2
16.	(15)	TSV 05 Reichenbach (N)	4	0	1	3	6:11	-5	1

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 5. Spieltag

Ohne Muffensausen nach Zuzenhausen

Der ASC wehrt sich am Samstag beim ambitionierten Verbandsliga-Dritten!

Es ist schon erstaunlich, dass auf der offiziellen Facebook-Seite des FC Zuzenhausen der letzte Post vom 25. April 2020 (!) datiert. Um so präsenter ist der Verbandsliga-Topclub auf dem Platz. Mit neun Zählern ist die Mannschaft von Trainer nach vier Spieltagen punktgleich mit dem Tabellenzweiten 1. FC Mühlhausen. Mit diesen beiden Aufstiegskandidaten stehen dem Neuling ASC Neuenheim gleich zwei Sisyphus-Aufgaben bevor.

Gefahr vor dem Tor des ASC Neuenheim. Doch ASC-Schlussmann Steven Ullrich (r.) muss nicht eingreifen. Foto: F&S

Am Samstag um 15.30 Uhr gastieren die Anatomen beim Verbandsliga-Dritten FC Zuzenhausen am Dietmar-Hopp-Weg 1. Mit ihrem 2:0-Sieg beim ebenfalls hoch gehandelten FCA Walldorf 2 durch den Doppelpack von Christopher Wild hat der BFV-Pokalhalbfinalist seine Reife und Stärke nachhaltig dokumentiert.

Der ASC Neuenheim hätte am letzten Samstag gegen den FV Mosbach fast den ersten Verbandsliga-Sieg erkämpft. Doch der aktuelle Liga-Toptorschütze Yannick Eitelwein (5 Treffer) besorgte vier Minuten vor dem Ende den glücklichen 2:2-Ausgleich für den qualifizierten Mitaufsteiger. Der22jährige ASC-Stürmer Kim-Jonathan Kaul hatte die Anatomen in der 76. Minute nach einer Leistungssteigerung im zweiten Durchgang verdient in Führung geköpft.

Mit der Flick'schen Analogie von den Graugänsen, die gemeinsam viel weiter fliegen können als allein, hätte auch ASC-Trainer Marcel Hofbauer seine Spieler kaum auf diese wichtige Partie einschwören können. Eher mit einem Appell an den alles überwältigenden Teamspirit des neuen Basketball-Weltmeisters nach der Musketier-Devise "Einer für alle, alle für einen"! Mit der richtigen Einstellung kann auch der bisher sieglose Aufsteiger aus Heidelberg beim hoch favorisierten FC Zuzenhausen für eine "kleine Sensation" (RNZ-Vorschau) sorgen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Auf dem Weg zum Klassiker

Mit Mühlhausen und Walldorf II treffen sich alte Bekannte wieder

Heidelberg. (bz) Es läuft die dritte Saison, in der die beiden Fußball-Verbandsligisten 1.FC Mühlhausen und FC-Astoria Walldorf II die Klingen kreuzen. Am Sonntag, 15 Uhr, startet das nächste Derby beim FCM. Während der FC Bammental genau die sechs Punkte geholt hat, mit denen er rechnen durfte, wartet der ASC Neuenheim auf den ersten Sieg als Verbandsligist. Beide müssen am Samstag gegen Spitzenteams ran. Wir stellen Fragen:

Haben FCM und FCA überhaupt Geheimnisse voreinander? Steffen Kretz und Andreas Kocher müssen ein bisschen lachen bei der Frage, zu der die Antworten ähnlich ausfallen. "Ich kann mir nicht vorstellen, dass es große Geheimnisse voreinander gibt", sagt Kocher. Walldorfs Coach bezieht sich in diesem Zusammenhang auf die sportlichen Werdegänge der Mühlhäuser: "Gefühlt haben ja 95 Prozent der Spieler von dort schon einmal bei uns gespielt." Mühlhausens Übungsleiter unterstreicht die Äußerungen seines ehemaligen langjährigen Trainers. "Sie wissen, wie wir agieren und wir wissen, wie sie ihre Spiele angehen", sagt Kretz. Er stellt die Vorfreude heraus und lobt den Gegner als "richtig gute junge Truppe."

Welchen Stellenwert hat das Derby mittlerweile? Kocher muss erneut schmunzeln: "Es ist ja so, dass man gegen Leute, die man gut kennt, noch weniger verlieren will, da Niederlagen doppelt schmerzen." Für den 48-Jährigen nehmen die Mühlhäuser die Favoritenrolle ein, was aber nicht bedeutet, dass ein FCM-Sieg vorprogrammiert ist. Er versichert: "Wir sind nicht chancenlos." Das umso weniger, wenn die zuletzt angeschlagenen Benjamin Hofmann, Fabian Rupp und Moritz Reuther rechtzeitig fit werden. In Mühlhausen besitzt das Derby ebenfalls hohen Stellenwert. "Das ist eines der Spiele, in dem man vielleicht noch ein bisschen mehr seine beste Leistung zeigen will", sagt Kretz, erinnert aber daran, "dass es am Ende des Tages eben auch nur um drei Punkte geht." Noch rund vier Wochen muss er auf Jörn Wetzel verzichten, der sich vor zwei Wochen gegen Bruchsal (4:1) die Elle gebrochen hat.

Kommt Spielberg zwei Wochen zu spät als Gegner? Nach dem durchwachsenen Start mit zwei Zählern aus zwei Partien durfte man vermuten, dass der Vorjahresdritte nicht ganz so gut in Schuss ist. Diese Erwartung hat Spielberg mit Siegen gegen Zuzenhausen (4:0) und Mühlhausen (2:0) schnell zunichte gemacht. Deshalb ist der FC Bammental (15.30 Uhr) am Samstag klarer Außenseiter gegen die Mittelbadener.

"Generell finde es ich besser, wenn man vermeintliche Topteams am Anfang der Saison als Gegner hat", sagt Oliver Mahrt und meint in seiner gewohnt optimistischen Art, "wir befinden uns am fünften Spieltag ja noch am Anfang." Nichts zu verlieren habe seine Elf, weshalb er bereits einen möglichen Punktgewinn als, "Erfolg", bezeichnet.

Noch wartet der ASC Neuenheim auf den ersten Sieg nach seinem Aufstieg. Sollte der am Samstag (15.30 Uhr) beim FC Zuzenhausen gelingen, käme das einer kleinen Sensation gleich. Der Vorjahresvierte und Pokalhalbfinalist hat sich jüngst beim 2:0-Sieg in Walldorf in beeindruckender Form präsentiert.

Samstag, 15 Uhr: Weinheim - Friedrichstal; **15.30 Uhr:** Zuzenhausen - Neuenheim, Mosbach - Waldhof II, Eppingen - Gommersdorf, Reichenbach - Bruchsal, Bammental - Spielberg; **Sonntag, 15 Uhr:** Bretten - Heddesheim, Mühlhausen - Walldorf II.

RNZ vom 14.09.2023, Seite 26

Verbandsliga Nordbaden
5. Spieltag

Samstag 16.09.2023, 15:30 Uhr
FC Zuzenhausen - ASC Neuenheim 5:1 (2:0)

- ***Ein starkes Zwischenhoch reicht nicht***

Der ASC Neuenheim verkürzt den frühen 0:2-Rückstand beim FC Zuzenhausen zwar, streicht aber nach dem 3:1 für den abgezockten Tabellenzweiten die blauen Segel und geht mit 1:5 unter!

FC Zuzenhausen - ASC Neuenheim (Foto: Rainer Jacksch/Fupa)

Aus Neuenheimer Sicht gilt vor allem für das erste und das letzte Drittel dieses torreichen Verbandsliga-Spiels: Ein Besuch beim Zahnarzt ist deutlich angenehmer! Denn kaum hat der führungsstarke Schiedsrichter Marius Ullbrich die Partie am Dietmar-Hopp-Weg 1 angepfiffen, tanzt FC-Torjäger Christopher Wild ungezähmt durch das Neuenheimer Freigehege und zirkelt den Ball elliptisch ins lange Eck (2.). Fünf Minuten später kassiert die noch unsortierte ASC-Defensive ein weiteres, zum Glück abseitiges Tor (6.).

Kurz nach der Trinkpause erhöht Joshua Keßler, Zuzenhausens an drei Toren beteiligter "Kimmich", nach einer Ecke auf 2:0 (27.). Die Mannschaft des Trainer-Duos Marcel Hofbauer & Daniel Tsiflidis fängt sich nach dem Rückstand und hätte unmittelbar vor der Pause fast noch den Anschlusstreffer durch einen tabasco-scharfen Diagonalschuss von Tarek Aliane erzielt. Doch der sprung- und wortgewaltige FC-Zerberus Timo Mistele kann den Ball gerade noch über die Latte jumpen (45.).

Neue Hoffnung nach dem Anschlusstreffer von Kajally Njie!

Nach dem Wiederanpfiff zeigen die nun ebenbürtigten Anatomen, dass sie die Hardliner-Abwehr des abgezockten Gastgebers sezieren und die Partie vielleicht sogar noch drehen können. Nach einer energischen Balleroberung durch Marc Berger landet der Ball im FC-Strafraum. ASC-Sturmtank Kajally Njie will die Kugel auf den mitgelaufenen Angriffs-Partner durchstecken. Doch Zuzenhausens Fünfer Lewis Paling nimmt ihm den Job ab. Seine unfreiwillige Maßvorlage verwandelt Neuenheims neuer Zehner Ilias Soultani mit kühler Präzision (49.) zum 2:1.

FC Zuzenhausen - ASC Neuenheim (Foto: Rainer Jacksch/Fupa)

Der ASC ist auf dem besten Wege zum Ausgleich, den Kajally Njie kurz nach dem Anschlusstreffer auch erzielt (52.). Doch die Abseitsfahne des Schiri- Assistenten geht sofort hoch! Mitten in das blaue Zwischenhoch grätschen die effektiven Grünen.

Joshua Keßler spaziert FC-Angreifer Laurence Paling durch die ASC-Abwehr und lässt Torwart Steven Ullrich erneut keine Haltbarkeitschance (60.).

ASC-Torwart Steven Ullrich appelliert an den Zusammenhalt!

ASC-Chefstratege Marcel Hofbauer setzt mit Kim-Jonathan Kaul (68.), Samuel Schmidt (68.) und Philipp Knorn (70.) zwar frische Kräfte ein. Doch der überall auftauchende FC-Kapitän Dominik Zuleger legt nach und zieht den nicht mehr so bissigen Anatomen mit seinem Treffer zum 4:1 auch den letzten Zahn (69.). Der kurz zuvor eingewechselte Marko Cabraja vollstreckt schließlich ohne Neuenheimer Bodyguard formvollendet zum 5:1-Endstand.

Die ebenso treffliche wie emotionale Analyse von ASC-Kapitän und -Torwart Steven Ullrich im Teamkreis lässt sich in dem dringenden Appell zusammenfassen: "Nur wenn aus den Individualisten auf und neben dem Platz eine verschworene Einheit wird, in der jeder für jeden kämpft, können wir uns in der Verbandsliga behaupten: mit Kopf und mit Herz!"

Gemeinsam durchs Feuer gehen: Nur mit dieser Einstellung hat der Aufsteiger am nächsten Samstag (Anpfiff: 15.30 Uhr) gegen den Aufstiegs-Favoriten 1. FC Mühlhausen auf dem heimischen Fußballcampus eine Chance!

Joseph Weisbrod, Szenenfotos: Rainer Jacksch/Fupa

RNZ-Bericht

Mühlhausen macht das halbe Dutzend voll

6:3-Sieg im Derby gegen Walldorf II - Weinheim behält blütenweiße Weste - Bammental überrascht

Heidelberg. (RNZ) Die TSG Weinheim ist die Mannschaft der Stunde in der Fußball-Verbandsliga und behält als einziges Team ihre blütenweiße Weste. Der 4:1-Erfolg über Friedrichstal war schon der fünfte Sieg im fünften Spiel. Zuzenhausen (5:1 gegen Neuenheim) und Mühlhausen (6:3 gegen Walldorf II) folgen mit je einer Niederlage auf den Rängen. Aufsteiger Bammental überraschte mit einem 3:3 gegen starke Spielberger

Der FCZ hatte einen Traumstart: Wild tanzte vom Anspiel weg drei Gegenspieler aus und schlenzte den Ball zum 1:0 ins lange Eck. Spielerisch reifer, gedanklich schneller setzten die Platzherren nach. Nach einem Eckball erhöhte Keßler auf 2:0. Bei einem kernigen Distanzschuss von Aliane wurde FC-Keeper Mistele erstmals geprüft (45.). Die Gäste stellten um und kamen hellwach aus der Pause. Nach energischem Angriff gelang Soultani der 2:1- Anschlusstreffer (49.). Ein fixer Konter und das 3:1 durch Paling beendete die kurze Wackelphase des FCZ (60.). Gästetorjäger Kajally Njie, ein Mittelstürmer wie aus dem Bilderbuch, hatte es gegen die FC-Innenverteidiger Braasch und Selz schwer und nach 71 Minuten Feierabend. Mit schnellem Konterspiel hebelten die Platzherren immer wieder die Gästeabwehr aus und erhöhten durch Zuleger und Cabraja auf 5:1. FC-Trainer Steffen Schieck war nur mit der Phase

kurz vor und nach der Pause unzufrieden. "Da hätten wir schon 3:0 führen müssen." Seine Abwehr hat er nach dem 0:4 gegen Spielberg stabilisiert: "Wir haben von Fünfer- auf Viererkette umgestellt. "Weniger ist manchmal mehr. Von Neuenheim hält er trotz des Fünfer-Packs viel. "Das ist eine gute Truppe." bs

RNZ vom 18.09.2023, Seite 22

FC Zuzenhausen: Timo Mistele (TW), Marvin Braasch, Kevin Oechsler (85. Efekan Zeybek), Joshua Keßler (78. Nils Halter), Lewis Paling, Jonas Selz, Sidney Fellhauer, Marcel Erhard (58. Patrick Lerch), Christopher Wild, Dominik Zuleger (C) (85. Daniel Schmidt), Laurence Paling (74. Marko Cabraja) - Trainer: Steffen Schieck

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer (46. Luca Bencivenga), Nick David Rossbach (60. Philipp Knorn), Marc Berger (69. Samuel Schmidt), Fabian Lorenz, Dominik Räder, Linus Held, Kajally Njie (69. Kim-Jonathan Kaul), Oliver Kubis (46. Yanick Haag), Ilias Soultani, Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Dennis Schnepf, - Trainer: Marcel Hofbauer

Tore:

- 1:0 2. Min Christopher Wild
- 2:0 26. Min Joshua Keßler
- 2:1 49. Min Ilias Soultani, Vorabeit von Kajally Njie
- 3:1 60. Min Laurence Paling
- 4:1 69. Min Dominik Zuleger
- 5:1 76. Min Marko Cabraja

2 Karten für ASC Neuenheim:

- 19. Min Gelb für Nick David Rossbach
- 59. Min Gelb für Marc Berger

Schiedsrichter: Marius Ulbrich (Phönix Düdelsheim)

5. Spieltag			
16.09.2023	TSG 1862/09 Weinheim	FC Germ. Friedrichstal	4:1 (1:1)
16.09.2023	FC Zuzenhausen	ASC Neuenheim	5:1 (2:0)
16.09.2023	FV Mosbach	SV Waldhof Mannheim II	1:4 (1:2)
16.09.2023	VfB Eppingen	VfR Gommersdorf	4:0 (2:0)
16.09.2023	TSV 05 Reichenbach	1.FC Bruchsal	1:3 (1:1)
16.09.2023	FC Victoria Bammental	SV Spielberg	3:3 (2:2)
17.09.2023	VfB Bretten	FV Fortuna Heddesheim	0:1 (0:0)
17.09.2023	1.FC Mühlhausen	FC-Astoria Walldorf II	6:3 (2:1)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	5	5	0	0	15:4	11	15
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	5	4	0	1	16:9	7	12
3.	(3)	FC Zuzenhausen	5	4	0	1	12:7	5	12
4.	(7)	VfB Eppingen	5	3	1	1	12:9	3	10
5.	(6)	FV Fortuna Heddesheim	5	3	1	1	10:7	3	10
6.	(4)	SV Spielberg	5	2	3	0	14:8	6	9
7.	(5)	FC Germ. Friedrichstal	5	2	1	2	10:11	-1	7
8.	(9)	FC Victoria Bammental (N)	5	2	1	2	7:8	-1	7
9.	(11)	SV Waldhof Mannheim II	5	2	0	3	9:8	1	6
10.	(8)	FC-Astoria Walldorf II	5	2	0	3	10:11	-1	6
11.	(12)	1.FC Bruchsal	5	2	0	3	8:12	-4	6
12.	(10)	FV Mosbach (N)	5	1	2	2	12:12	0	5
13.	(13)	VfR Gommersdorf	5	1	0	4	3:14	-11	3
14.	(14)	VfB Bretten	5	0	2	3	7:11	-4	2
15.	(15)	ASC Neuenheim (N)	5	0	2	3	7:14	-7	2
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	5	0	1	4	7:14	-7	1

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 6. Spieltag

Verbandsliga-Torfabrik auf dem Fußballcampus

Der ASC hat am Samstag gegen den Tabellenzweiten 1. FC Mühlhausen keine Chance – und will sie nutzen!

FC Zuzenhausen – ASC Neuenheim (Foto: Rainer Jacksch/Fupa)

Mit Ausnahme von Mitaufsteiger FV Mosbach, gegen den der ASC durch den späten 2:2-Ausgleich (86.) den ersten Saisonsieg verpasste, zählen alle bisherigen Gegner zur Verbandsliga-Elite. Trotz der mageren Ausbeute von zwei Punkten aus fünf Spielen hat das team von Chefstratge Marcel Hofbauer, dass sie in der höchsten badischen Liga mithalten kann- Allerdings nur, wen jeder Spieler das Beste für seine Mannschaft gibt, das er hat!

Die bisher wohl größte Herausforderung steht den Anatomen am Samstag um 15.30 Uhr auf dem heimischen Fußballcampus bevor. Da residiert mit dem torhungrigen 1. FC Mühlhausen (12 Punkte) der Tabellenzweite hinter Spitzenreiter TSG Weinheim (15) auf dem Kunstrasenplatz im Heidelberger Norden.

Die Neuenheimer Defensive, zu der bekanntlich das gesamte Team beitragen sollte, bekommt es mit der geballten Offensivkraft der mit allen Wassern gewaschenen Kraichgauer zu tun. Sowohl Tim-Sebastian Buchheister (5 Treffer) als auch Co-Goalgetter Felix Jung (4) haben maßgeblich dafür gesorgt, dass der FCM mit 16 Toren die meisten Liga-Treffer auf dem Konto hat.

Ballverluste im Mittelfeld und Fehler im Abwehrverhalten wie am letzten Samstag beim FC Zuzenhausen, die den Anatomen fünf Gegentore eingebrockt haben, darf sich der Aufsteiger gegen das gierige Raubtier-Team von FCM-Trainer Steffen Kretz

auf keinen Fall erlauben. ASC-Keeper Steven Ullrich fand die 1:5- Niederlage beim gnadenlos effektiven Tabellendritten "nicht so geil" und möchte gegen den FCM mit der Viererkette um die Innenbastion Dominik Räder und Fabian Springer möglichst wenig zulassen.

ASC-Trainer Marcel Hofbauer in der RNZ-Vorschau: "Wenn Du weißt, dass Du auf sehr starke Gegner triffst, fühlt sich die Ausgangslage, eigentlich nichts zu verlieren zu haben, dennoch bescheiden an." Vielleicht fühlt es sich nach dem Abpfiff – ganz unbescheiden – deutlich besser an!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Neulinge als Außenseiter

Bammental in Walldorf, Mühlhausen in Neuenheim

Heidelberg. (bz) Die Gefühlswelten der Verbandsligisten aus dem Fußballkreis Heidelberg sind nach fünf Spieltagen bereits sehr unterschiedlich. Während der FC Bammental mit sieben Zählern ordentlich dasteht, wartet Mitaufsteiger ASC Neuenheim (zwei Punkte) weiter auf den ersten Sieg. Am Samstag sind beide Außenseiter. Bammental muss um 15 Uhr zur U 23 des Regionalligisten FC-Astoria Walldorf und Neuenheim hat um 15.30 Uhr Vizemeister 1. FC Mühlhausen zu Gast. Unsere Fragen zum sechsten Spieltag:

Wie fühlt es sich an, nichts zu verlieren zu haben? Der Eingewöhnungsprozess an die Verbandsliga dauert an. "Man sieht noch sehr viel Landesliga-Fußball in unseren Reihen", sagt Marcel Hofbauer. Der Trainer des ASC Neuenheim spricht damit die Konsequenz der Konkurrenten an, wenn es darum geht, Fehler auszunutzen. Der Lehrer erläutert: "Diese Fehler müssen wir in ihrer Menge abstellen." Am Boden zerstört ist aber niemand bei den Anatomen. Das Auftaktprogramm hätte nicht härter sein können und am Samstag geht es knackig weiter. Der 1.FC Mühlhausen kommt in den Heidelberger Westen und damit die beste Offensive der Liga (16 Tore). "Wenn du weißt, dass du auf sehr starke Gegner triffst, fühlt sich die Ausgangslage eigentlich nichts zu verlieren zu haben, dennoch bescheiden an", so Hofbauer. Falls es nichts zu holen gibt, geben die kommenden Wochen Anlass zur Hoffnung. Hofbauer: "Dann geht es eher gegen Teams, mit denen wir uns auf Augenhöhe befinden."

Wie gefährlich kann ein Heimspiel gegen einen Aufsteiger werden? Eigentlich darf für Mühlhausen nichts anbrennen. Bis auf die unglückliche 0:2-Niederlage in Spielberg vor zwei Wochen gab es bislang nur Siege, den Pokal miteingerechnet. Eigentlich ist es ganz einfach: Die Neuenheimer können nur etwas holen, wenn sie selbst einen richtigen guten Tag und die Mühlhäuser im Gegenzug einen schwachen Tag haben.

Wie viel Erfahrung braucht man für einen Gegner wie Walldorfs U 23? Der FC Bammental kann abgeklärt agieren. Mit einem Altersschnitt von 28 Jahren schickte Oliver Mahrt am Samstag beim 3:3 gegen Spielberg sehr viel Routine auf den Platz. "Wir haben große Erfahrung in unseren Reihen, Walldorf wird aber mit viel

läuferischem Einsatz dagegenhalten", erwartet der Bammentaler Trainer ein hohes Tempo. Darauf bereitet er seine Kicker vor, was im Detail bedeutet, "dass wir keine einfachen Ballverluste fabrizieren wollen und dem Gegner somit keine Tiefe anbieten." Eine der positivsten Nachrichten der bisherigen Saison ist die Rückkehr des Torjägers. Carsten Klein stand gegen Spielberg zum ersten Mal wieder in der Startformation und hat bewiesen, wie wichtig er ist. "Das 1:0 hat er vorbereitet und vor dem 2:2 den Freistoß herausgeholt", berichtet Mahrt. Für ihn ist die Rückkehr des Kapitäns, "ein belebendes Element in unserem Angriffsspiel." Bei Walldorf kann eventuell der ein oder andere Akteur aus dem Regionalliga-Kader – Matthias Borns Elf spielt bereits am Freitagabend in Homburg – hinzustoßen. "Das gehört eben dazu, ändert aber nichts an unserer Herangehensweise", sagt Mahrt.

Samstag 15:00 Uhr: FC-Astoria Walldorf II - FC Victoria Bammental; **15:30 Uhr:** ASC Neuenheim - 1.FC Mühlhausen, 1.FC Bruchsal - VfB Bretten, FV Fortuna Heddesheim - TSG 1862/09 Weinheim, FC-Astoria Walldorf II - FC Victoria Bammental, **17:00 Uhr:** VfR Gommersdorf - FV Mosbach; **Sonntag: 14:00 Uhr:** SV Waldhof Mannheim II - FC Zuzenhausen, **15:00 Uhr:** SV Spielberg - TSV 05 Reichenbach, FC Germ. Friedrichstal - VfB Eppingen

RNZ vom 21.09.2023, Seite 26

Verbandsliga Nordbaden
6. Spieltag

Samstag 23.09.2023, 15:30 Uhr
ASC Neuenheim - 1.FC Mühlhausen 1:2 (0:1)

"Ein hoch intensives Spiel"

FCM-Trainer Steffen Kretz ist froh, dass sein 1. FC Mühlhausen den knappen 2:1-Vorsprung beim Paroli-Gegner ASC Neuenheim über die Zeit gerettet hat!

Alles Gute kommt vom Loben, die Punkte leider nicht! So tun die Komplimente vom Kontrahenten ("So stark habe ich mir Neuenheim nicht vorgestellt") der ASC-Seele zwar gut. Doch der erste Saisonsieg in der höchsten badischen Liga lässt immer noch auf sich warten. Dass er ausgerechnet gegen den amtierenden Vizemeister und aktuellen Tabellenzweiten aus der Klein-Stadt Mühlhausen gelingen wollte, war nicht zu erwarten, aber angesichts des "hoch intensiven Spiels" (FCM-Trainer Steffen Kretz) auch nicht ganz abwegig.

ASC-Torhüter Steven Ullrich muss zwar schon kurz nach dem Anpfiff der ruhig und solide leitenden Schiedsrichterin Sonja Reßler den ersten Warnschuss parieren. Doch Neuenheim versteckt sich keineswegs und interpretiert sein 4-4-2-System durchaus offensivmutig. So muss auch FCM-Keeper Kai Mutschal beim scharfen Abschluss von Tarek Aliane die erste Bewährungsprobe bestehen (9.). Nach einer Serie von

Freistößen und Ecken auf beiden Seiten geht der Favorit kurz vor der Pause ausgerechnet durch Innenverteidiger Andreas Luca Theres in Führung (43.).

ASC Neuenheim - 1. FC Mühlhausen (Foto: Weisbrod)

ASC-Defensive legt Verbandsliga-Torfabrik weitgehend lahm!

Dass die Fließbänder der Verbandsliga-Torfabrik u. a. mit dem bestens bewachten Fünf-Tore-Gunner Tim-Sebastian Buchheister auch im zweiten Durchgang immer wieder ins Stocken geraten, ist der ebenso kompakten wie zupackenden Neuenheimer Defensive um Abwehrboss Dominik Räder, Zentralpartner Fabian Springer sowie den Außenverteidigern Lucas Ring und Nick Rossbach, aber auch der offensiveren Viererlinie mit der zweikampfstarken Doppelsechs Linus Held und Marc Berger zu danken.

So bleibt das Tempospiel zwischen dem couragierten Aufsteiger und dem abgeklärten Vizemeister auch nach dem Wechsel auf des Messers Schneide. Wieder ist es der sehr aktive Offensivkreative Tarek Aliane, der nach einem Turbosolo nur um Zentimeter am linken Lattenkreuz vorbei zielt (55.). Kurz danach wechselt Trainer Marcel Hofbauer den potenziellen Unterschiedsspieler überraschend aus.

Doch die beiden eingewechselten Joker Stefan Berger und Dennis Schnepf sollten später noch zustechen! Kaum hat Speedmaster Stefan Berger denkbar knapp am linken FCM-Pfosten vorbei geballert (72.), vollstreckt auf der Gegenseite Philipp Neuberger aus der Nahdistanz zum 0 : 2 (74.). Das Trainer-Tandem Marcel Hofbauer und Daniel Tsilfids setzt nun alles auf eine Karte und bringt mit Torjäger Kajally Njie den nächsten Vollblutstürmer.

Das Neuenheimer Joker-Paar kreiert den Anschlusstreffer!

Das Team um den umsichtigen FCM-Kapitän Jonathan Imhof gerät in der atemlosen Schlussphase immer mehr in akute Bedrängnis. Drei Minuten vor dem Ende dann der Doppeljoker-Deal: Stefan Berger passt quer auf den ebenfalls eingewechselten

Sturmpartmer Dennis Schnepf. Der kühle Norddeutsche justiert den Ball und schlenzt ihn mit viel Blues im Fuß in den FCM-Winkel (87.). Fast hätte der vorgerückte Abwehrdirigent Dominik Räder noch den nicht unverdienten Ausgleich markiert. Aber sein 20-Meter-Laserstrahl zischt haarscharf am linken Torwinkel vorbei (90.).

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Ein Jodler auf dem Ärzte-Kongress

Mühlhausen siegt 2:1 in Neuenheim und Theres antwortet auf die Frage, ob "Hoffe VII" oder "Walldorf III" korrekt ist

Heidelberg. (RNZ) Tabellenführer TSG Weinheim bewahrt seine weiße Weste und feiert mit dem 2:1 beim FV Heddesheim den sechsten Sieg im sechsten Verbandsliga-Spiel. Der FC-Astoria Walldorf II tut sich gegen den FC Bammental lange schwer, schickt den Aufsteiger am Ende aber mit einer 5:0-Klatsche nach Hause.

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Werner Sickinger, der mit seinem Vortrag des Badnerliedes auf YouTube in Richtung 100 000 Klicks geht und auch eine alpenländische Kunstform beherrscht, hätte beinahe zu früh gejodelt. Denn das 0:2 durch Philipp Neuberger (75.) - Luca Theres hatte den 1. FC Mühlhausen in Führung gebracht (43.) - war noch nicht das Endergebnis im Derby beim ASC Neuenheim. Dennis Schnepf bescherte mit dem späten Anschlusstreffer (87.) dem Verbandsliga-Zweiten noch bange Minuten. Dominik Räder hatte das 2:2 auf dem Fuß.

Am Ende blieben für den Vorletzten wieder nur Komplimente. "So stark habe ich mir Neuenheim nicht vorgestellt", staunte der frühere Torwart-Trainer Richard Holzmann. Der Mühlhäuser Trainer Steffen Kretz bestätigte: "Ein verdienter Sieg, aber es war ein hoch intensives Spiel."

Für seine Mannschaft kam das erste Saisontor von Luca Theres zur richtigen Zeit. Es sei überhaupt erst das zweite Tor seines Sohnes gewesen, seit er den Nachwuchsbereich verlassen hat, berichtet der Vater, Sachar Theres. Das Kerngeschäft des 24-jährigen Innenverteidigers ist es, Tore zu verhindern. "Und das macht er ganz hervorragend", lobt Steffen Kretz, "Luca ist eine wichtige Säule."

Das gilt auch für den Papa. Dem Sportlichen Leiter ist es gelungen, den Verlust von Top-Torjäger Thorben Stadler - er erzielte 31 Saisontreffer - zu kompensieren. Theres fand mit Felix Jung vom Landeslisten SG Kirchheim einen viel versprechenden Nachfolger. Der 20-jährige Sandhäuser, der beim Drittligisten als "Local Player" unter Vertrag stand, hat bereits viermal getroffen. Auch Tim-Sebastian Buchheister (5) und Philipp Neuberger (4) beweisen, dass Mühlhausen kein 1. FC Stadler ist.

Und auch nicht, was früher gegolten haben mag, ein Ensemble der Vor-Ruheständler. Die meisten Spieler kommen inzwischen aus den Talentschuppen der Förderzentren und von "Anpfiff ins Leben", hauptsächlich aus Walldorf. Von Dietmar Hopps

Einrichtungen profitieren besonders der FC-Astoria, Zuzenhausen und Mühlhausen. Sachar Theres, der auf 300 Drittliga- und elf Zweitliga-Spiele zurückblicken kann, widerspricht Spöttern, die den 1. FC Mühlhausen als "Hoffe VII" bezeichnen. "Wenn schon", schmunzelt der 49-jährige St. Ilgener, der seit längerem in Mühlhausen daheim ist und bei der SAP arbeitet, "dann sind wir Walldorf III". Tatsache ist, dass die Kurpfalz mit zahlreichen höherklassigen Vereinen zu einem Hotspot wurde.

Gute Fußballer ballen sich auch im Heidelberger Campus. Mögen den Dorf-Vereinen die Spieler ausgehen, der ASC Neuenheim bringt locker drei Mannschaften zusammen. Das Mühlhäuser Lob war kein wohlfeiler Trost. Zwar wartet der Aufsteiger weiter auf den ersten Sieg, doch die ersten Gegner kamen aus der oberen Tabellenhälfte. "Am Samstag in Bammental und danach gegen Reichenbach kommen Spiele, in denen wir punkten müssen", weiß Medienchef Joseph Weisbrod.

Mühlhausen, nach nur sechs Spielen bereits 13 Punkte und zwölf Plätze besser, hat einen weiteren Vorteil. Die Anhänger aus dem Kraichgau waren beim Derby klar in der Mehrheit.

Beim Blick über die spärlich besetzten Ränge beim Verein der Professoren, Kirchenfürsten und Mediziner erlaubte sich der Präsident und langjährige Landtagsabgeordnete Karl Klein einen Scherz: "Offenbar findet findet heute in Heidelberg ein Ärzte-Kongress statt."

RNZ vom 25.09.2023, Seite 24

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C, TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Fabian Lorenz (82. Oliver Kubis), Lucas Ring, Dominik Räder, Marc Berger, Linus Held (66. Dennis Schnepf), Yanick Haag (76. Kajally Njie), Ilias Soultani, Tarek Aliane (60. Stefan Berger) - Daniel Tsiflidis (ETW), Samuel Schmidt, Luca Bencivenga - Trainer: Marcel Hofbauer

1.FC Mühlhausen: Kai Mutschall (TW), Furkan Atsay, Luca Theres, Niklas Schaffer, Nico Melder, Jonathan Imhof (C), Jonas Kiermeier, Philipp Neuberger, Felix Jung, Niklas Holderer, Tim-Sebastian Buchheister - Trainer: Steffen Kretz

Tore:

- 0:1 38. Min Andreas Luca Theres
- 0:2 75. Min Philipp Neuberger
- 1:2 87. Min Dennis Schnepf, nach Pass von Stefan Berger

4 Karten für ASC Neuenheim:

- 32. Min Gelb für Lucas Ring
- 46. Min Gelb für Linus Held
- 67. Min Gelb für Fabian Lorenz
- 85. Min Gelb für Marc Berger

Schiedsrichter: Sonja Reßler (TSV Neckarau)

Zuschauer: 100

6. Spieltag			
23.09.2023	FC-Astoria Walldorf II	FC Victoria Bammental	5:0 (0:0)
23.09.2023	ASC Neuenheim	1.FC Mühlhausen	1:2 (0:1)
23.09.2023	1.FC Bruchsal	VfB Bretten	0:2 (0:1)
23.09.2023	FV Fortuna Heddesheim	TSG 1862/09 Weinheim	1:2 (0:1)
23.09.2023	VfR Gommersdorf	FV Mosbach	0:1 (0:0)
24.09.2023	SV Waldhof Mannheim II	FC Zuzenhausen	1:3 (0:2)
24.09.2023	SV Spielberg	TSV 05 Reichenbach	4:0 (3:0)
24.09.2023	FC Germ. Friedrichstal	VfB Eppingen	1:4 (1:2)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	6	6	0	0	17:5	12	18
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	6	5	0	1	18:10	8	15
3.	(3)	FC Zuzenhausen	6	5	0	1	15:8	7	15
4.	(4)	VfB Eppingen	6	4	1	1	16:10	6	13
5.	(6)	SV Spielberg	6	3	3	0	18:8	10	12
6.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	6	3	1	2	11:9	2	10
7.	(10)	FC-Astoria Walldorf II	6	3	0	3	15:11	4	9
8.	(12)	FV Mosbach (N)	6	2	2	2	13:12	1	8
9.	(7)	FC Germ. Friedrichstal	6	2	1	3	11:15	-4	7
10.	(8)	FC Victoria Bammental (N)	6	2	1	3	7:13	-6	7
11.	(9)	SV Waldhof Mannheim II	6	2	0	4	10:11	-1	6
12.	(11)	1.FC Bruchsal	6	2	0	4	8:14	-6	6
13.	(14)	VfB Bretten	6	1	2	3	9:11	-2	5
14.	(13)	VfR Gommersdorf	6	1	0	5	3:15	-12	3
15.	(15)	ASC Neuenheim (N)	6	0	2	4	8:16	-8	2
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	6	0	1	5	7:18	-11	1

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 7. Spieltag

An der Schwimmbadstraße nicht baden gehen

Der ASC Neuenheim möchte am Samstag im Aufsteiger-Duell beim FC Bammental den Verbandsliga-Turnaround einleiten!

Auf die letzte Begegnung zwischen dem späteren Landesliga-Meister FC Bammental und Vizemeister ASC Neuenheim (Szenenfotos: VAF) dürften beide Clubs mit gemischten Gefühlen zurückblicken: Die Victoria, weil der 2:1-Heimsieg am 4. März überaus zittrig war, der ASC Neuenheim, weil er bis kurz vor dem Ende führte und erst in der Nachspielzeit geschlagen wurde.

FC Bammental - ASC Neuenheim (Foto: vaf)

Alles Schnee von gestern! Beim Widersehen am Samstag an der Schwimmbadstraße geht es für die beiden Aufsteiger darum, weitere Punkte in der höchsten badischen Liga zu sammeln. Die Mannschaft von FCB-Trainer Oliver Mahrt musste zwar zuletzt eine 0 : 5-Klatsche beim FCA Walldorf II verdauen, hat aber als Tabellen-Zehnter immerhin schon sieben Zähler auf dem Konto und kann auch wieder auf seinen Kapitän und Torgaranten Carsten Klein zurückgreifen.

Für die Mannschaft von Marcel Hofbauer und Daniel Tsiflidis wird es im Aufsteiger-Duell vor allem darauf ankommen, von der ersten Minute an hochkonzentriert zu sein, hinten möglichst (lange) die Null zu verteidigen (mit 16 die zweitmeisten Gegentore) und die finale Zuspitzung im Angriff zu schärfen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Wo die Stürmer auf den Bäumen wachsen

Mühlhausen und Zuzenhausen bleiben trotz schwerer Verluste Spitze – Der Neuenheimer Fluch

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Legt in der Verbandsliga die TSG Weinheim wie im Vorjahr der VfR Mannheim einen Start-Ziel-Sieg hin? Die weiße Weste des Tabellenführers scheint beim VfB Bretten nicht gefährdet, doch vom Rangzweiten 1. FC Mühlhausen bis zu Fortuna Heddesheim auf dem sechsten Platz gibt es eine Reihe von Mannschaften, die einen Alleingang eher unwahrscheinlich machen. Im Blickpunkt des siebten Spieltags: Das Verfolger-Derby zwischen dem VfB Eppingen und Fortuna Heddesheim.

Wachsen in Mühlhausen und Zuzenhausen gute Stürmer auf den Bäumen? Genau so ist es. Mühlhausen verlor mit Thorben Stadler einen Angreifer, der in der zurückliegenden Runde 31 Tore erzielte und damit zwei mehr als der VfL Neckarau zusammen. Tim-Sebastian Buchheister (schon fünf Treffer), Philipp Neuberger und Felix Jung (je 4) kompensieren den schweren Verlust. Der mit 18 Toren beste Angriff muss am Samstag den kleinen Waldhof knacken, gegen den es in der Vorsaison zwei Niederlagen und im Jahr zuvor zwei Unentschieden gab. Ein Angstgegner? Auch Steffen Schieck, Trainer des FC Zuzenhausen, ist erleichtert. Zwar sind mit Felix Kendel, Arnold Luck und Nils Reißfelder wichtige Spieler weg, doch Dominik Zuleger und Christopher Wild werden immer besser. Am Freitagabend gegen Gommersdorf sollte nichts schief gehen.

Ist Neuling Neuenheim in der Verbandsliga hoffnungslos überfordert? Nein. Zwar wartet der Aufsteiger noch auf seinen ersten Sieg, doch mit Ausnahme des 1:5 in Zuzenhausen war man mit den ausgesprochen starken Gegnern auf Augenhöhe. Trainer Oliver Mahrt vom samstäglichen Derby-Rivalen FC Bammental ist überzeugt: "Neuenheim gehört nicht zu den Abstiegskandidaten." ASC-Sportchef Marc Saggau gibt ihm gerne Recht. Er fordert: "In Bammental und danach zu Hause gegen Reichenbach sollten wir aber mit dem Gewinnen beginnen."

Stimmt es, dass der ASC Neuenheim beantragen will, Fußballspiele schon nach 85 Minuten zu beenden? Nein, aber es wäre nachvollziehbar. In Heddesheim und gegen Mosbach fehlten nur ein paar Minuten zum ersten Verbandsliga-Sieg. Der Fluch der späten Gegentore besteht schon länger. Anfang März führte Neuenheim beim samstäglichen Gegner bis zur 87. Minute durch ein Tor von Ralf Berger, ehe Marc Schneckenberger und Janis Halter das Spiel drehten. Es war der Grundstein zum Bammentaler Titelgewinn. Neuenheim hatte acht Punkte Rückstand, wurde trotzdem noch Vizemeister und stieg über die Relegation auf. Deshalb ist man guter Hoffnung, dass es trotz der späten Gegentore auch diesmal ein Happy End geben wird.

Kann ein Flankengott einen leiblichen Sohn haben? Anders als in der Theologie, wo die unbefleckte Empfängnis immer eine Diskussion wert ist, darf die Frage mit einem klaren Ja beantwortet werden. Der Zuzenhäuser Trainer Steffen Schieck,

inzwischen in der vierten Saison im Amt, ist begeistert von Christopher Wilds Freistößen und Ecken. Kein Wunder, beim Papa handelt es sich um den früheren Sandhäuser Flankengott Rainer Wild. Auch Dominik Zuleger macht seinem Vater Freude. Der Sohn des langjährigen Trainers Dietmar Zuleger hat sich prächtig entwickelt. "Wir profitieren von ihm, auf und außerhalb des Platzes", lobt Schieck den bereits vierfachen Torschützen.

RNZ vom 30.09.2023

Verbandsliga Nordbaden
7. Spieltag

Samstag 30.09.2023, 15:30 Uhr
FC Victoria Bammental - ASC Neuenheim 0:3 (0:0)

Endlich belohnt

Der ASC Neuenheim gewinnt das Aufsteiger-Duell beim FC Bammental souverän mit 3:0 (0:0)

Ilias Soultani (M.) erzielt das 1:0 für den ASC Neuenheim, Bammentals Torwart Nikolas Dawid kommt nicht mehr an den Ball. Foto: Pfeifer

(Foto: Jan Pfeifer)

Der ASC Neuenheim gewinnt das Aufsteiger-Duell beim FC Bammental souverän mit 3:0 (0:0) und kann den ersten Verbandsliga-Sieg am Dienstag gegen den TSV 05 Reichenbach vergolden! ASC II verliert Stadtderby bei SG HD-Kirchheim II 0:3!

Gemessen am xG-Wert für Expected Goals hätte der Gast aus Heidelberg im Aufsteiger-Duell beim FC Victoria Bammental bereits zur Pause in Führung liegen müssen. Neuenheim tritt vom Beginn an selbstbewusst und zielstrebig auf. Das erste zu erwartende Tor bereits in der Anfangsphase. Doch der hochprozentige Flachmann

von "Holding Six" Linus Held zischt knapp am langen FCB-Pfosten vorbei (8.). Eine flotte Viertelstunde später scheitert ASC-Angreifer Yanick Haag am schnell reagierenden FCB-Torwart Nikolas Dawid (23.).

Das gleiche Verpasser-Schicksal widerfährt Neuenheims umtriebigem Zehner Ilias Soultani. Er umkurvt den FCB-Keeper zwar elegant, stolpert aber und kann den Ball nicht mehr ins leere Tor schieben (37.). Der FCB macht auf der anderen Seite nur selten den Eindruck, dass er seinem Beinamen "Victoria" allzuviel Ehre erweisen will. Der von FCB-Feinfuß David Bechtel erst in der 40. Minute abgefeuerte schwarzblaue Warnschuss streicht schnöde über das linke Neuenheimer Lattenkreuz.

FCB-Chef Stefan Ohlheiser: "Wir waren meist drei Schritte zu spät!"

Die von ASC-Chefstratege Marcel Hofbauer taktisch klug gebriefte Gastmannschaft agiert aus der stabilen Viererkette mit Dominik Räder und Lucas Ring in der Innenbastion sowie den positiv aggressiven Außenverteidigern Fabian "Feige" Lorenz, (rechts) und Nick Rossbach (links). Neuenheim ist insgesamt gedanken- und handlungsschneller als der Gegner der "meist drei Schritte zu spät kommt", wie FCB-Präsident Stefan Ohlheiser enttäuscht resümiert.

FC Bammental – ASC Neuenheim. Carsten Klein (FC Bammental, rechts) gegen Stefan Berger (ASC Neuenheim). (Foto: Jan A. Pfeifer)

Die Neuenheimer belegenhingegen, dass Fußballer keine Faultiere, sondern Lauftiere sind. Eine stete Beweglichkeit, die sich nach dem Wiederanpfiff des klar und besonnen leitenden Schiedsrichters Dennis Boyette (Mannheim) auch in der Kategorie Chancenausbeute niederschlägt.

Nach einer dominanten Neuenheimer Stunde holt der ASC innerhalb von zwei Minuten nach, was ihm im ersten Durchgang nicht gelungen ist. Nach einer verwirrenden Angriffskombination nimmt Ilias Soultani das arme Ding und katapultiert den Ball von der Strafraumgrenze unhaltbar ins linke Eck (60.) - siehe Videopost.

ASC-Doppelschlag nach einer Stunde knockt FCB aus!

Die Kugel ist noch warm, als der kurz zuvor eingewechselte Standard-Maestro Tarek Aliane (Foto) eine Ecke von links scharf in den FCB-Strafraum adressiert. Der 20jährige Marc Berger, der im harmonischen Doppelsechs-Gespann mit Linus Held alles Schwarzblaue im Stile einer "Kampfmaschine" (Marcel Hofbauer) kompromisslos abräumt, krönt seine imposante Leistung mit einem lehrbuchreifen Kopfball-Aufsetzer ins Bammentaler Netzwerk (62.).

Vom stärker eingeschätzten Landesliga-Meister mit dem profihaften Kabinentrakt ist auch im weiteren Verlauf keine aufbäumerische "Jetzt-erst-Recht"-Haltung zu erkennen. ASC-Torwart Steven Ullrich bekommt dank der resoluten Abwehrarbeit seiner Vorderleute kaum Gelegenheit, sein Können zu verraten. Andererseits sind die Anatomen dem dritten Tor näher als Bammental einem Anschlusstreffer.

Dieses Tor fällt dann auch - dank Hofbauers Personalgespür - als perfekte Joker-Koop. Nach einem Reißbett-Konter passt der eingewechselte Sturmtank Kajally Njie uneigennützig quer auf den ebenfalls frischen Dennis Schnepf. Mit norddeutscher Coolness lässt der Hannoveraner dem Bammentaler Keeper Nikolas Dawid erneut keine Haltbarkeitschance (87.).

Der höchst sympathische FCB-Trainer Oliver Mahrt erweist sich als fairer Verlierer: "Ihr habt verdient gewonnen! Leider haben wir unser Ziel, den ASC in der Tabelle auf Distanz zu halten, klar verfehlt." ASC-Kapitän Steven Ullrich, in seinem Türsteher-Job kaum gefordert, spricht im frohen Siegerkreis vom Stolz auf das gesamte Team und auf die bisher beste Saisonleistung. Seine rhetorische Streicheleinheit geht nahtlos in den kollektiven Hüpftanz über.

Am Feiertag die nächste Feier gegen TSV Reichenbach?

Für den ersten Verbandsliga-Sieg in der 45jährigen ASC-Geschichte gibt's dann vom mehr als zufriedenen und erleichterten Teammanager Danny Stiegler noch einen Kasten Winner-Bier.

Der Neuenheimer Defensive gegen Offensiv-Asse wie FCB-.Kapitän Carsten Klein, Dauerbrenner David Bechtel, Jannis Halter & Co. ist es zu verdanken, dass am Ende erstmals in dieser Saison hinten die Null steht.

Das kann auch am Dienstag (Anpfiff: 15.00 Uhr) gegen den Tabellenletzten TSV 05 Reichenbach (1:2 gegen FCA Walldorf 2) gerne so bleiben. Um die rote Gefahrenzone zu verlassen, sollte der ASC Neuenheim (Platz 14, 5 Punkte) sich am Tag der Einheit erneut als solche präsentieren und am 8. Spieltag auf dem Fußballcampus gegen den mittelbadischen Vizemeister den nächsten Dreier ernten.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

ASC Neuenheim straft Bertolt Brecht Lügen

Hinter dem Fußball-Verbandsligisten liegt eine turbulente Woche mit einem Sieg von historischer Bedeutung

Heidelberg. (RNZ) Sieben Spiele, sieben Siege - die TSG Weinheim bleibt in der Fußball-Verbandsliga das Maß der Dinge, auch wenn der 2:1-Erfolg in Bretten erst in letzter Sekunde gesichert wurde. Der FC Zuzenhausen, der bereits am Freitag das Spiel gegen Gommersdorf zum 3:2 drehte und der 1. FC Mühlhausen, der Waldhof II 1:0 schlug, sitzen den Zwei-Burgen-Städtern mit je drei Zählern Rückstand im Nacken.

Bereits am Dienstag geht's weiter. Dann ist Weinheim (1.) gegen Eppingen (4.) gefordert, Bammental will bei Waldhof II die Niederlage bei Mitaufsteiger Neuenheim vergessen machen, Neuenheim empfängt Schlusslicht Reichenbach, Walldorf II den FC Bruchsal und Zuzenhausen (in Friedrichstal) und Mühlhausen (in Gommersdorf) müssen reisen.

Von Wolfgang Brück

Bammental. Hinter dem ASC Neuenheim liegt eine turbulente Woche. Am Samstag feierte der Verbandsligist mit 3:0 beim FC Bammental den ersten Saisonsieg. Die Tage zuvor waren von einer lebhaften Diskussion geprägt. "Zu 80 Prozent haben wir Zustimmung erhalten", sagt Medienchef Joseph Weisbrod zu der Entscheidung, aus dem Stadtteilverein auszutreten, weil ein Vertreter der AfD in den erweiterten Vorstand gewählt wurde (Sarah Hinney berichtete am Freitag für die RNZ-Stadtredaktion). "Wir sind ein weltoffener, liberaler und toleranter Verein", stellt Weisbrod klar. Im Aufgebot, das am Samstag den historisch bedeutenden ersten Verbandsligasieg feiern durfte, waren fünf Akteure mit Migrationshintergrund. Ohne Spieler mit ausländischen Wurzeln könnte der Amateurfußball den Laden dicht machen.

Mann des Tages beim Derby war ein Plankstädter. Bei der SG Kirchheim sah Marc Berger keine Perspektive mehr, auf der anderen Neckarseite entwickelte sich der 1,87 Meter große Athlet zum Leistungsträger. "Marc ist eine Kampfmaschine", lobt Trainer Marcel Hofbauer. Am Samstag räumte der 20-jährige Student nicht nur ab, er erzielte auch sein erstes Saisontor (62.). Kurz zuvor hatte Ilias Soultani Neuenheim in Führung gebracht (60.). Ein Doppelschlag! Dennis Schnepf stellte das 3:0-Endergebnis her (87.). Die Gäste waren einem vierten Tor näher als Bammental dem Anschlusstreffer.

"Wir hatten einen Plan", meinte ASC-Marketingchef Alex Stiehl. "Wir waren spielerisch besser", erklärte Vize-Präsident Werner Rehm. Stiehl und Rehm setzten Meilensteine in der 45-jährigen Geschichte. Mit Rehm als Spieler stieg Neuenheim 1988 in die A-Klasse auf, mit Stiehl als Trainer 2017 in die Landesliga.

So der Eindruck nicht trügt, muss man sich um Bammental mehr Sorgen machen als um Neuenheim. Ein großer Vorteil: Mit Steven Ullrich hat Neuenheim einen Klasse-Keeper, beim FCB müssen Nikolas Dawid und Mario Barreto VerbandsligaNiveau noch nachweisen, auch wenn Dawid an den Toren schuldlos war. Außerdem wirkte der letztjährige Vizemeister in der Offensive agiler und ideenreicher als die phlegmatischen Gastgeber.

Präsident Stefan Ohlheiser war zu Recht verärgert: "Es fehlte an allem. Wir sind meist nicht nur einen, sondern drei Schritte zu spät gekommen." Wie schon beim 0:5 in Walldorf bröckelte der Bammentaler Beton - der Landesliga-Meister hatte die beste Abwehr. Im Angriff läuft nicht viel, wenn Carsten Klein nicht trifft. Der 32-jährige Kapitän, im Meisterjahr 29 Mal erfolgreich, wartet noch auf seinen ersten Saisontreffer.

Das Gute im Schlechten: Bereits am Dienstag (15 Uhr) bei Waldhof II und am Samstag zu Hause gegen Gommersdorf können die Bammentaler Wiedergutmachung leisten. Das Schöne an Oliver Mahrt: Der Trainer bewahrt auch in kritischen Situationen die Ruhe. Der ASC Neuenheim kann am Dienstag (15 Uhr) gegen Schlusslicht Reichenbach nachlegen, danach kommt es in Bruchsal zum Wiedersehen mit Ex-Kapitän Levin Sandmann.

Bemerkenswert: Mit dem Austritt aus dem Stadtteilverein war der Verzicht aufs Fischerfest und eine nicht unerhebliche Einnahme verbunden. Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral, lehrt Bertolt Brecht. Er hat nicht immer Recht

RNZ vom 02.10.2023, Seite 26

FC Victoria Bammental: Nikolas Dawid (TW), Dominic Wacknitz (84. Fabio Egner-Walter), Cedric Waxmann, Jan Landgraf (65. Dario Schwind), Tim Dosch, David Bechtel (86. Thomas Muth), Nico Schneckenberger (65. Sergen Sertimir), Marc Schneckenberger, Jannis Halter, Mario Cancar, Carsten Klein (C) - Trainer: Oliver Mahrt

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C, TW), Fabian Lorenz, Nick David Rossbach, Marc Berger, Lucas Ring (90. Luca Bencivenga), Dominik Räder, Stefan Berger (56. Tarek Aliane), Oliver Kubis, Linus Held (79. Dennis Schnepf), Ilias Soultani (86. Samuel Schmidt), Yanick Haag (56. Kajally Njie) - Daniel Tsiflidis (ETW), Ideal Bekaj (ETW), Kim-Jonathan Kaul - Trainer: Marcel Hofbauer

Tore:

- 0:1 60. Min Ilias Soultani, nach Vorlage von Linus Held
- 0:2 62. Min Marc Berger, Kopfball nach Ecke von Tarek Aliane
- 0:3 87. Min Dennis Schnepf, nach Querpass von Kajally Njie

3 Karten für ASC Neuenheim:

- 13. Min Gelb für Stefan Berger
- 43. Min Gelb für Dominik Räder
- 83. Min Gelb für Marc Berger

Schiedsrichter: Dennis Boyette (MFC Phönix 02 Mannheim)

7. Spieltag			
29.09.2023	FC Zuzenhausen	VfR Gommersdorf	3:2 (0:2)
30.09.2023	VfB Bretten	TSG 1862/09 Weinheim	1:2 (0:0)
30.09.2023	FV Mosbach	FC Germ. Friedrichstal	3:1 (1:0)
30.09.2023	VfB Eppingen	FV Fortuna Heddesheim	2:3 (2:1)
30.09.2023	1.FC Bruchsal	SV Spielberg	3:0 (2:0)
30.09.2023	TSV 05 Reichenbach	FC-Astoria Walldorf II	1:2 (0:1)
30.09.2023	FC Victoria Bammental	ASC Neuenheim	0:3 (0:0)
30.09.2023	1.FC Mühlhausen	SV Waldhof Mannheim II	1:0 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	7	7	0	0	19:6	13	21
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	7	6	0	1	19:10	9	18
3.	(3)	FC Zuzenhausen	7	6	0	1	18:10	8	18
4.	(4)	VfB Eppingen	7	4	1	2	18:13	5	13
5.	(6)	FV Fortuna Heddesheim	7	4	1	2	14:11	3	13
6.	(5)	SV Spielberg	7	3	3	1	18:11	7	12
7.	(7)	FC-Astoria Walldorf II	7	4	0	3	17:12	5	12
8.	(8)	FV Mosbach (N)	7	3	2	2	16:13	3	11
9.	(12)	1.FC Bruchsal	7	3	0	4	11:14	-3	9
10.	(9)	FC Germ. Friedrichstal	7	2	1	4	12:18	-6	7
11.	(10)	FC Victoria Bammental (N)	7	2	1	4	7:16	-9	7
12.	(11)	SV Waldhof Mannheim II	7	2	0	5	10:12	-2	6
13.	(13)	VfB Bretten	7	1	2	4	10:13	-3	5
14.	(15)	ASC Neuenheim (N)	7	1	2	4	11:16	-5	5
15.	(14)	VfR Gommersdorf	7	1	0	6	5:18	-13	3
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	7	0	1	6	8:20	-12	1

Verbandsliga Nordbaden
8. Spieltag

Dienstag 03.10.2023, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - TSV 05 Reichenbach 3:0 (1:0)

Zwei Dreier-Dreier in Folge

Nach dem Auswärtscoup in Bammental schlägt die Neuenheimer Einheit am Feiertag auch den resilienten TSV 05 Reichenbach mit 3:0 (1:0)!

ASC Neuenheim – TSV Reichenbach, Jubel nach dem 1:0 durch Lucas Ring (Foto: Weisbrod)

Als der stürmische Platzregen über den Fußballcampus tobt, hat der ASC Neuenheim seine Ernte bereits ins Trockene gebracht und mit dem zweiten 3:0-Sieg in Folge die rote Abstiegszone der höchsten badischen Liga verlassen.

Die Anatomen können am Feiertag unter den kritischen Augen von Fußballkreis-Chef Johannes Kolmer und ASC-Gründungsmitglied Dr. Walter Herzog in der ersten Halbzeit zwar nicht an die veritable Einheitsleistung beim 3:0-Sieg in Bammental anknüpfen. Doch die frühe Führung (9.) im Aufsteiger-Duell gegen den TSV 05 Reichenbach durch einen Maßkopfball von Innenverteidiger Lucas Ring nach der dritten Ecke von Oliver Kubis managt der ASC nahezu ungefährdet in die Pause.

Die quirligen TSV-Angreifer Peguy Patrick Tchana Yopa und Kim Vladimir sorgen zwar sporadisch für Alarm, können die resolute Neuenheimer Abwehr aber nicht ernsthaft in Bedrängnis bringen. Das Können von ASC-Torhüter Steven Ullrich ist nur mit einer Doppeltat kurz vor dem Halbzeitpfiff des durchweg überzeugenden Schiedsrichters Fatih Ketrem Icli gefordert.

Ein Traumtor zieht resilienten Reichenbachern noch nicht den Stecker!

Nach dem ausgeglichenen ersten Durchgang erhöhen die nun spielerisch und läuferisch überlegenen Anatomen den Offensivdruck. Nach filigranem Zuspiel von Doppelsechser Linus Held (mit "Kampfmaschine" Marc Berger) adressiert der eingewechselte Tarek Aliane einen genialischen Chipball auf Ilias Soultani. Der fintenreiche Neuenheimer Zehner bedankt sich mit einem delikaten Lupfer über TSV-Torwart Dennis Beisser zum vorentscheidenden 2:0 (62.).

Die von ihrem Torwart-Kapitän Dennis Beisser lautstark angefeuerten Mittelbadener beißen sich unverdrossen an der kompakten ASC-Defensive um Abwehrchef Dominik Räder die weißen Zähne aus und bemühen sich vergeblich um den Anschlusstreffer. Nach einem schnittigen Freistoß von Tarek (algherisch: der Türöffner) Aliane besiegelt ASC-Headhunter Lucas Ring mit seinem nächsten Kopfball-Volltreffer den zweiten Neuenheimer 3:0-Sieg in Folge (80.).

Am Sonntag ein Wiedersehen mit Levin Sandmann und Arik Edelmann beim 1. FC Bruchsal!

Da der hoch gehandelte Reichenbach-Nachbar SV Spielberg zuhause überraschend mit 1:3 gegen den VfB Bretten verlor, verbessert sich der ASC Neuenheim "nur" auf den 12. Tabellenplatz, punktgleich mit dem VfB. Geht es nach Kapitän Steven Ullrich und seinem klatschnassen Siegerkreis, möchte sein gereiftes Team die Sechspunkte-Ernte aus den letzten beiden Spielen zu einer kleinen Serie ausbauen.

Am 9. Spieltag führt die Reise über die A 5 zum Tabellen-10. 1. FC Bruchsal 1899. Dort wartet, unabhängig vom Ergebnis, ein freudiges Wiedersehen mit dem Neuenheimer Ex-Kapitän Levin "The Leader" Sandmann und Ex-Außenbahn-Dynamiker Arik Edelmann. Deren neuer Verein hat sich bisher als wenig reißfeste Wundertüte erwiesen. Auf den beeindruckenden 3:0-Sieg gegen Aufstiegsaspirant SV Spielberg folgte am Tag der deutschen Einheit die 1:4-Schlappe beim FC Astoria Walldorf 2.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Ein Fleck auf der weißen Weste

Spitzenreiter Weinheim zittert sich gegen Eppingen zum 2:2 – Neuenheim siegt erneut

Heidelberg. (RNZ) Die weiße Weste der TSG Weinheim hat den ersten Fleck. Im Spitzenspiel der Fußball-Verbandsliga gegen Eppingen retteten die Zweiburgenstädter erst in der 93. Minute einen Punkt. Der FC Zuzenhausen (1:0 in Friedrichstal) nutzte die Gunst der Stunde und schloss bis auf einen Zähler zum Spitzenreiter auf. Der Tabellendritte 1. FC Mühlhausen kam dagegen in Gommersdorf nicht über ein 1:1

hinaus. Aufsteiger ASC Neuenheim feierte mit dem 3:0 gegen Schlusslicht Reichenbach den zweiten Saisonsieg.

ASC Neuenheim – TSV Reichenbach 3:0. Im Aufsteiger-Duell ging Neuenheim nach der dritten Ecke von Oliver Kubis durch einen Kopfball von Innenverteidiger Lucas Ring in Führung (9.). Die quirligen TSV-Angreifer Yopa und Vladimir sorgten zwar sporadisch für Alarm, konnten die resolute Neuenheimer Abwehr aber nicht in Bedrängnis bringen. Nach der ausgeglichenen ersten Hälfte erhöhten die nun überlegenen Anatomen den Druck. Einen filigranen Chipball von Tarek Aliane veredelte Ilias Soultani mit einem Lupfer über TSV-Torwart Dennis Beisser zum 2:0 (62.). Die Mittelbadener bemühten sich vergeblich ums Anschlusstor. Nach einem Freistoß von Tarek Aliane besiegelte Lucas Ring mit seinem nächsten Kopfball-Volltreffer den zweiten Neuenheimer 3:0-Sieg in Folge (80.). Somit verlässt der immer reifer agierende Aufsteiger die Abstiegszone. JW

RNZ vom 04.10.2023, Seite 24

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Lucas Ring, Nick David Rossbach, Marc Berger, Fabian Lorenz, Dominik Räder (67. Luca Bencivenga), Stefan Berger (46. Tarek Aliane), Oliver Kubis, Linus Held (85. Samuel Schmidt), Ilias Soultani (71. Kajally Njie), Yanick Haag (78. Dennis Schnepf) - Daniel Tsiflidis (ETW), Kim-Jonathan Kaul - Trainer: Marcel Hofbauer

TSV 05 Reichenbach: Dennis Beisser (C,TW), Manuel Steigleder, Robin Müller (64. Rudy Vargas), Kevin Sollorz, Fabio Scherer, Marius Rosenthal (67. Julian Benzinger), Kevin Esswein (75. Nils Musler), Leon Schales (64. Max Rabsteyn), Peguy Patrick Tchana Yopa (46. Sandor Belvari), Vladimir Kim, Daniel Neres De Oliveira - Trainer: Tim Kappler

Tore:

- 1:0 9. Min Lucas Ring, Kopfball nach Ecke von Oliver Kubis
- 2:0 62. Min Ilias Soultani, Heber über den Torwart nach Vorlage von Tarek Aliane
- 3:0 80. Min Lucas Ring, Kopfball nach Freistoss von Tarek Aliane

3 Karten für ASC Neuenheim:

- 39. Min Gelb für Ilias Soultani
- 85. Min Gelb für Dennis Schnepf
- 90. Min Gelb für Marc Berger

Schiedsrichter: Fatih Kerem Icli (FV Oberlauda)

Zuschauer: 80

8. Spieltag			
03.10.2023	TSG 1862/09 Weinheim	VfB Eppingen	2:2 (0:0)
03.10.2023	SV Waldhof Mannheim II	FC Victoria Bammental	2:1 (2:0)
03.10.2023	ASC Neuenheim	TSV 05 Reichenbach	3:0 (1:0)
03.10.2023	FC-Astoria Walldorf II	1.FC Bruchsal	4:1 (4:0)
03.10.2023	SV Spielberg	VfB Bretten	1:3 (1:0)
03.10.2023	FV Fortuna Heddesheim	FV Mosbach	2:0 (0:0)
03.10.2023	FC Germ. Friedrichstal	FC Zuzenhausen	0:1 (0:0)
03.10.2023	VfR Gommersdorf	1.FC Mühlhausen	1:1 (0:1)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	8	7	1	0	21:8	13	22
2.	(3)	FC Zuzenhausen	8	7	0	1	19:10	9	21
3.	(2)	1.FC Mühlhausen	8	6	1	1	20:11	9	19
4.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	8	5	1	2	16:11	5	16
5.	(7)	FC-Astoria Walldorf II	8	5	0	3	21:13	8	15
6.	(4)	VfB Eppingen	8	4	2	2	20:15	5	14
7.	(6)	SV Spielberg	8	3	3	2	19:14	5	12
8.	(8)	FV Mosbach (N)	8	3	2	3	16:15	1	11
9.	(12)	SV Waldhof Mannheim II	8	3	0	5	12:13	-1	9
10.	(9)	1.FC Bruchsal	8	3	0	5	12:18	-6	9
11.	(13)	VfB Bretten	8	2	2	4	13:14	-1	8
12.	(14)	ASC Neuenheim (N)	8	2	2	4	14:16	-2	8
13.	(10)	FC Germ. Friedrichstal	8	2	1	5	12:19	-7	7
14.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	8	2	1	5	8:18	-10	7
15.	(15)	VfR Gommersdorf	8	1	1	6	6:19	-13	4
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	8	0	1	7	8:23	-15	1

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 9. Spieltag

Der dritte Verbandsliga-Sieg wäre die Krönung der Englischen Woche

Am Sonntag reist Neuenheim zur Blackbox 1. FC Bruchsal!

Am Sonntag um 15.00 Uhr gastiert der ASC Neuenheim (Platz 12, 8 Punkte) beim unberechenbaren Verbandsliga-Zehnten 1. FC Bruchsal 1899 (9 Punkte). Am 30. September schickte das Team von FCB-Coach Michael Grub den hoch gehandelten SV Spielberg mit 3:0 nach Hause. Drei Tage später setzte es beim FCA Walldorf 2 eine nicht weniger deutliche 1:4-Schlappe.

Vielleicht auch, weil mit Levin Sandmann, der neuen Nummer 9, ein wichtiger Akteur fehlte. Der letztjährige Kapitän und Mental-Leader des Aufsteigers aus Heidelberg ist verletzt. Auch Turbo-Außenbahner Arik Edelmann wird im Städtischen Stadion nicht in der Bruchsaler Startelf erwartet.

Arik Edelmann (li) und Levin Sandmann verlassen den ASC Richtung Bruchsal (Foto: Weisbrod)

Linus Held (Foto: Pfeifer)

Das Hauptfoto zeigt Levin Sandmann und Arik Edelmann nach dem Aufstiegs-Sieg gegen den FC Östringen vor über 1.200 Zuschauern in Nußloch. Man darf gespannt sein auf das Verbandsliga-Wiedersehen in Bruchsal. Eine wichtige Rolle in der Neuenheimer Zentrale spielt Linus Held, der in der Vizemeister-Saison mit Kumpel Levin Sandmann eine der besten Doppel-Sechser der Landesliga Rhein-Neckar bildete.

Hier ein Auszug aus der heutigen RNZ-Vorschau:

"Ist der ASC Neuenheim in der Verbandsliga angekommen? Jetzt muss Marcel Hofbauer seinen Spielern nicht mehr nur erzählen, dass sie mithalten können, denn nach zwei Siegen in Folge können sie es selbst schwarz auf weiß in der Tabelle nachlesen – der ASC Neuenheim ist in der Verbandsliga angekommen.

Für den Trainer ist das alles andere als eine Überraschung, wie er sagt: "Wir hatten zu Beginn sehr starke Gegner, während jetzt eher die Mannschaften kommen, die sich mit uns auf Augenhöhe befinden." Ein eben solcher ist der 1.FC Bruchsal, was vor Rundenbeginn allerdings nicht zu erwarten war. "Die haben sich bestimmt mehr erhofft, was aber nicht heißt, dass uns weniger als 100 Prozent reichen, um dort zu bestehen", sagt Hofbauer.

"Gute Besserung, Levin!”

Zum Wiedersehen kommt es dabei nur außerhalb des Platzes. Die beiden Ex-Anatomen Arik Edelmann und Levin Sandmann wechselten im Sommer vom Fußballcampus zu den Mittelbadenern. Edelmann hat seit vier Wochen nicht mehr gespielt und Sandmann hat sich an der Schulter verletzt. "Ich habe Levin geschrieben und ihm gute Besserung gewünscht", hat sich Hofbauer bereits im Vorfeld beim alten Kameraden gemeldet.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Bammental unter Zugzwang

Aufsteiger benötigt gegen Gommersdorf mal wieder ein Erfolgserlebnis

Heidelberg. (bz) Heidelberg. (bz) Das Tabellenbild der höchsten Spielklasse im badischen Fußballverband hat sich früh weit auseinandergezogen. Während der FC-Astoria Walldorf II um den Anschluss an die Spitze kämpft, benötigen der FC Bammental und der ASC Neuenheim jeden einzelnen Punkt, um den Kopf über Wasser, sprich der Abstiegszone zu halten. Unsere Fragen vor dem neunten Spieltag:

Wie viel steht auf dem Spiel? Es hätte ein Spitzenspiel zu diesem Saisonzeitpunkt sein können, nun ist es ein Verfolgerduell. "Ich bin bislang aber trotz der drei Niederlagen alles andere als unzufrieden", sagt Andreas Kocher. Walldorfs U 23-Trainer sieht seine junge Mannschaft in ihrer Entwicklung im Zeitplan. "Wir verbessern uns von Woche zu Woche."Am Samstag wäre ein weiterer Schritt nach vorne wünschenswert, schließlich wartet eine harte Nuss. Beim SV Spielberg, vor der Runde der Top-Favorit, wartet ein echter Gradmesser. "Wenn man die Namen der Spielberger durchgeht, ist das fast die erfahrenste Mannschaft der gesamten Liga", hat Kocher Respekt vor dem Vorjahresdritten. Dort läuft es aktuell jedoch sehr schleppend. Nach überzeugenden Siegen gegen den 1. FC Mühlhausen und den 1. FC Zuzenhausen lässt der aktuelle Eindruck mit zwei Niederlagen binnen vier Tagen auf eine Mini-Krise schließen. Für den Walldorfer Trainer ist deshalb Vorsicht geboten. "Die werden gegen uns alles daransetzen, um nicht mit null Punkten aus der Englischen Woche zu gehen."

Droht Ihrer Mannschaft ein grauer Oktober? Der Trend spricht gegen den FC Bammental nach nur einem Punkt aus den vergangenen fünf Partien. "Hoffentlich gibt es keinen grauen Oktober für uns", sagt Oliver Mahrt. Der FCB-Trainer wünscht sich

vielmehr das Gegenteil und peilt drei Zähler gegen den VfR Gommersdorf an, der am Samstag um 14 Uhr in Bammental aufschlägt. Geschenkt gibt es dabei nichts für Mahrt und Co., auch wenn die Gommersdorfer mit lediglich vier Zählern auf dem vorletzten Platz rangieren. "Sie haben gegen Mühlhausen einen Punkt geholt und in Zuzenhausen mit viel Pech nach 2:0-Führung knapp 2:3 verloren, weshalb sie sicher nicht wenig Selbstvertrauen haben", sagt Mahrt. Der erhoffte Heim-Dreier muss ohne David Bechtel in Angriff genommen werden. Eine Platzwunde im Kopf hat ein zehntägiges Sportverbot für den Spielgestalter zur Folge.

Ist der ASC Neuenheim in der Verbandsliga angekommen? Jetzt muss Marcel Hofbauer seinen Spielern nicht mehr nur erzählen, dass sie mithalten können, denn nach zwei Siegen in Folge können sie es selbst schwarz auf weiß in der Tabelle nachlesen – der ASC Neuenheim ist in der Verbandsliga angekommen. Für den Trainer ist das alles andere als eine Überraschung, wie er sagt: "Wir hatten zu Beginn sehr starke Gegner, während jetzt eher die Mannschaften kommen, die sich mit uns auf Augenhöhe befinden." Ein eben solcher ist der 1.FC Bruchsal, was vor Rundenbeginn allerdings nicht zu erwarten war. "Die haben sich bestimmt mehr erhofft, was aber nicht heißt, dass uns weniger als 100 Prozent reichen, um dort zu bestehen", sagt Hofbauer. Zum Wiedersehen kommt es dabei nur außerhalb des Platzes. Die beiden Ex-Anatomen Arik Edelmann und Levin Sandmann wechselten im Sommer vom Fußballcampus zu den Mittelbadenern. Edelmann hat seit vier Wochen nicht mehr gespielt und Sandmann hat sich an der Schulter verletzt. "Ich habe Levin geschrieben und ihm gute Besserung gewünscht", hat sich Hofbauer bereits im Vorfeld beim alten Kameraden gemeldet.

Freitag, 19 Uhr: Reichenbach - Waldhof II; **Samstag, 14 Uhr:** Bammental - Gommersdorf; **15.30 Uhr:** Zuzenhausen - Heddesheim, Mosbach - Weinheim, Spielberg - Walldorf II; **Sonntag, 15 Uhr:** Bruchsal - Neuenheim, Bretten - Eppingen, Mühlhausen - Friedrichstal.

RNZ vom 06.10.2023, Seite 25

Verbandsliga Nordbaden
9. Spieltag

Sonntag 08.10.2023, 15:00 Uhr
1.FC Bruchsal - ASC Neuenheim 3:0 (2:0)

Englische Woche ohne Happy End

Der ASC Neuenheim verliert beim 1. FC Bruchsal 1899 mit 0:3!

Nach zwei überzeugenden 3:0-Siegen beendet Neuenheim die Englische Woche mit einer ebenso deutlichen Niederlage. Nach der frühen Führungschance durch ASC-Angreifer Yanick Haag, der sich allein vor FCB-Keeper Benedikt Gröll den Ball zu weit vorlegt (2.) und dem gefährlichen Distanzschuss von Linus Held (10.) übernimmt

der clevere Gastgeber die Regie im schmucken Städtischen Stadion von Bruchsal, Sitz der Badischen Landesbühne.

(Foto: Weisbrod)

Bei einem unvermeidlichen Rettungsversuch greift ASC-Torhüter Steven Ullrich beherzt zu und der FCB-Angreifer fällt im Strafraum. Der starke Bruchsaler Sechser Patrick Berecko verlädt den Neuenheimer Kapitän und verwandelt den Elfmeter kaltblütig zum 1:0 (25.) - siehe Videopost. Der ASC findet auch in der Folge nicht zu seinem zuletzt gezeigten Pressingverhalten und in der Offensive allzu selten einen Abschluss-Adressaten.

ASC-Präsident Dr. Werner Rupp: "Wie mit angezogener Handbremse"!

Trotz des Appells von ASC-Trainer Marcel Hofbauer ("Rückt raus! Steht hoch!") bleibt der 1. FC Bruchsal, der ohne den schulterverletzt zuschauenden Mittelstürmer und Ex-Neuenheimer Levin Sandmann (gute Genesung!) antreten musste, konsequent am Drücker und erhöht nach einem Eckball durch Louis Knapp am langen Pfosten zum 2:0-Pausenstand (39.).

Nach dem Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Dustin Mattern lockert Neuenheim die laut ASC-Präsident Dr. Werner Rupp "wie angezogene Handbremse" und kämpft mit den eingewechselten Stürmern Kajally Njie, Dennis Schnepf, Stefan Berger und Kim-Jonathan Kaul um den Anschlusstreffer. Auf der anderen Seite verhindert Steven Ullrich in der 70. Minute mit einem Panterprung in den Torwinkel die endgültige Vorentscheidung. Fast im Gegenzug gelingt dem jungen Power-Außenbahner Nick Rossbach, einer der Besten im ASC-Trikot, mit einem frech abgefeuerten Fernschuss fast das 2:1 (71.).

Kein probates Mittel gegen die langen Kerls in der FCB-Abwehr!

Insgesamt fehlen beim Aufsteiger in dieser Partie die letzten Einsatz-Prozente und die nötige Flanken- bzw. Passgenauigkeit. So beißen die Anatomen sich an der

Bruchsaler Edelstahlkette um die langen Kerls Kapitän Tobias Schongar und Andre Walica die an diesem Sonntag nicht besonders scharfen Zähne aus.

Als der eingewechselte FCB-Flitzer Luis Guedes Ribiero nach einem schnörkellosen Konter den Ball im Eins-zu-Eins-Duell an ASC-Torhüter Steven Ullrich vorbei ins Eck schiebt, leuchtet auf der großen digitalen Anzeigentafel der leistungsgerechte 3:0 Endstand auf (78.).

Am nächsten Sonntag gegen die Primadonna SV Spielberg!

Das Positive am 9. Spieltag: Der ASC Neuenheim (8 Punkte) bleibt als Tabellen-13. über dem roten Abstiegsstrich. Am nächsten Sonntag gastiert mit der launischen Primadonna SV Spielberg ein Aufstiegskandidat erstmals auf dem Fußballcampus Heidelberg. Die wohl erfahrenste Mannschaft der Verbandsliga schlug den ebenfalls hoch eingeschätzten FC-Astoria Walldorf 2 am Samstag mit 1:0. Eine Woche zuvor verlor der aktuelle Tabellensechste jedoch beim 1. FC Bruchsal mit 0:3 - wie am Sonntag der Aufsteiger ASC Neuenheim!

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Aus 0:1 mach 9:1

Mühlhausen ist vom frühen Rückstand nicht beeindruckt und feiert gegen den FC Friedrichstal ein Schützenfest - Weinheim zurück in der Spur

Heidelberg. (RNZ) Der 1. FC Mühlhausen dreht in der Fußball-Verbandsliga nach fünf Minuten mächtig auf und schickt den FC Friedrichstal mit 9:1 nach Hause. Bei der TSG Weinheim freuen sie sich nach dem 3:1 beim FV Mosbach auf das Top-Duell mit dem FC Zuzenhausen und der FC Bammental feiert einen 3:1-Sieg gegen den VfR Gommersdorf.

1. FC Bruchsal - ASC Neuenheim 3:0. Nach zwei 3:0-Siegen beendeten die Anatomen die Englische Woche mit einer ebenso deutlichen Niederlage. Nach der frühen Führungschance durch ASC-Angreifer Yanick Haag (2.) übernahm der clevere Gastgeber die Regie und ging durch Patrick Berecko in Führung (25., Elfmeter). Trotz des Appells von ASC-Trainer Marcel Hofbauer ("Rückt raus! Steht hoch!") blieb der FCB, der ohne den verletzten Ex-Neuenheimer Levin Sandmann antreten musste, am Drücker und erhöhte durch Louis Knapp zum 2:0-Pausenstand (39.). Nach Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Dustin Mattern löste Neuenheim die laut ASC-Präsident Dr. Werner Rupp "angezogene Handbremse" und kämpfte ums Anschlusstor. Doch an der FC-Abwehr um Kapitän Tobias Schongar und Andre Walica bissen sich die Anatomen die nicht sehr scharfen Zähne aus. Luis Guedes Ribiero besorgte den Endstand auf (78.). JW

1.FC Bruchsal: Benedikt Gröll (TW), Tobias Schongar (C), Daniel Schiek, Patrick Berecko (85. Florian Neumaier), Louis Knapp, André Walica, Salvatore Muto (83.

Mayimona Antonio), Joao Paulo Tardelli (78. Arbnor Pacaj), Hüseyin Emre Durmus, Keiquon Anthonio Aaron (68. Luis Filipe Guedes-Ribeiro), Sinisa Sprecakovic - Trainer: Igor Berecko

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C, TW), Fabian Lorenz, Nick David Rossbach, Marc Berger (46. Kajally Njie), Lucas Ring, Dominik Räder, Oliver Kubis (46. Dennis Schnepf), Yanick Haag (70. Kim-Jonathan Kaul), Linus Held, Ilias Soultani (83. Samuel Schmidt), Tarek Aliane (60. Stefan Berger) - Daniel Tsiflidis (ETW), Luca Bencivenga - Trainer: Marcel Hofbauer

Tore:

- 1:0 25. Min Patrick Berecko
- 2:0 39. Min Louis Knapp
- 3:0 78. Min Luis Filipe Guedes-Ribeiro

2 Karten für ASC Neuenheim:

- 20. Min Gelb für Ilias Soultani
- 68. Min Gelb für Linus Held

Schiedsrichter: Dustin Mattern (SV Hohenwettersbach)

9. Spieltag			
06.10.2023	TSV 05 Reichenbach	SV Waldhof Mannheim II	0:1 (0:0)
07.10.2023	FC Victoria Bammental	VfR Gommersdorf	3:1 (2:0)
07.10.2023	FC Zuzenhausen	FV Fortuna Heddesheim	0:5 (0:2)
07.10.2023	FV Mosbach	TSG 1862/09 Weinheim	1:3 (1:2)
07.10.2023	SV Spielberg	FC-Astoria Walldorf II	1:0 (0:0)
08.10.2023	1.FC Bruchsal	ASC Neuenheim	3:0 (2:0)
08.10.2023	VfB Bretten	VfB Eppingen	3:1 (1:0)
08.10.2023	1.FC Mühlhausen	FC Germ. Friedrichstal	9:1 (5:1)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	9	8	1	0	24:9	15	25
2.	(3)	1.FC Mühlhausen	9	7	1	1	29:12	17	22
3.	(2)	FC Zuzenhausen	9	7	0	2	19:15	4	21
4.	(4)	FV Fortuna Heddesheim	9	6	1	2	21:11	10	19
5.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	9	5	0	4	21:14	7	15
6.	(7)	SV Spielberg	9	4	3	2	20:14	6	15
7.	(6)	VfB Eppingen	9	4	2	3	21:18	3	14
8.	(9)	SV Waldhof Mannheim II	9	4	0	5	13:13	0	12
9.	(10)	1.FC Bruchsal	9	4	0	5	15:18	-3	12
10.	(11)	VfB Bretten	9	3	2	4	16:15	1	11
11.	(8)	FV Mosbach (N)	9	3	2	4	17:18	-1	11
12.	(14)	FC Victoria Bammental (N)	9	3	1	5	11:19	-8	10
13.	(12)	ASC Neuenheim (N)	9	2	2	5	14:19	-5	8
14.	(13)	FC Germ. Friedrichstal	9	2	1	6	13:28	-15	7
15.	(15)	VfR Gommersdorf	9	1	1	7	7:22	-15	4
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	9	0	1	8	8:24	-16	1

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 10. Spieltag

ASC gegen Topteam

Neu-Verbandsligist Neuenheim bekämpft am Samstag den nach oben orientierten Tabellensechsten SV Spielberg

Vier Punkte Vorsprung hat das Spitzen-Quartett auf die beiden Verfolger FCA Walldorf 2 und SV Spielberg (je 15). Am Samstag duellieren sich FV Fortuna Heddesheim (Platz 4) und 1. FC Mühlhausen (Platz 2) sowie Tabellenführer TSG Weinheim (25 Zähler) und FC Zuzenhausen (Platz 3).

Wenn der Liga-Sechste SV Spielberg den Top Vier auf den Fersen bleiben will, müsste der für den Aufstieg gehandelte SV Spielberg am Samstag (Anpfiff: 15.30 Uhr) beim Aufsteiger ASC Neuenheim (Platz 13, 8 Zähler) eigentlich punkten. Nach zwei Niederlagen haben die Mittelbadener am letzten Samstag gegen den Tabellennachbarn aus Walldorf knapp, aber hochverdient durch den Treffer von SV-Torjäger Fabian Geckle mit 1:0 gewonnen.

Die erfahrene Mannschaft von SV-Trainer Yannick Rolf ist zwar vom Verletzungspech gebeutelt, wird den ASC aber auf dem heimischen Fußballcampus vor eine Herkulesaufgabe stellen. Leider haben auch die Neuenheimer einen Schlüsselspieler verloren. Der Vizekapitän und Außenbahner Lucas Ring, dem beim 3:1-Sieg gegen Reichenbach zwei herrliche Kopfballtore gelangen, hat sich im Training schwer verletzt und musste operiert werden. Alle ASCler wünschen Luci einen optimalen Genesungsverlauf!

Mit einem Heimsieg des Willens könnten die Jungs von Chefstratege Marcel Hofbauer und Trainer Daniel Tsiflidis (Foto: Pfeifer) den Abstand auf die rote Abstiegszone vergrößern.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Die Top Vier unter sich

Spitzenspiele in der Fußball-Verbandsliga: Mühlhausen trifft in Heddesheim auf einen alten Bekannten – Zuzenhausen in Weinheim

Heidelberg. (bz) Was für eine tolle Konstellation. Ganz vorne haben sich mit der TSG Weinheim, dem 1.FC Mühlhausen, dem FC Zuzenhausen und Fortuna Heddesheim vier Teams von der Verbandsliga-Konkurrenz abgesetzt. Nun will es der Spielplan so, dass diese vier aufeinandertreffen. Wir stellen Fragen:

Wie groß ist die Vorfreude auf das Wiedersehen mit Thorben Stadler? Das Duell in Heddesheim ist ein großes Thema in Mühlhausen, nicht zuletzt aufgrund des

Wiedersehens mit Thorben Stadler. Der Torschützenkönig der vergangenen Saison, als er 31 Mal für den FCM traf, trägt nun das FV-Trikot und begrüßt am Samstag (15.30 Uhr) seine ehemaligen Kollegen. "Die Vorfreude ist sehr groß, auch weil wir mit Thorben regelmäßig in Kontakt stehen", sagt Steffen Kretz. Der FCM- Trainer schmunzelt: "Wir müssen es ihm so schwer wie möglich machen, damit er nicht glänzen kann."

Dürfen sich die Zuschauer auf viele Tore freuen? 9:1 hat Mühlhausen zuletzt Friedrichstal geschlagen und Heddesheim feierte ein 5:0 in Zuzenhausen – es könnte torreich werden am Samstag. "Ich gehe von vielen Toren aus, hoffe natürlich, dass wir sehr viele schießen", so Kretz, der angesichts der besten Offensive der Liga – 29 Treffer in neun Spielen – verkünden darf, "dass wir trotz Thorbens Abgang nichts von unserer Durchschlagskraft verloren haben."

Was verspricht das andere Spitzenspiel? Nach der Heddesheim-Pleite fährt Zuzenhausen am Samstag (15 Uhr) angeschlagen zur TSG Weinheim. "So ein Spiel kann man mal erleben", sagt FC-Trainer Steffen Schieck, der von seiner Mannschaft fordert: "Wir müssen wieder griffiger und gieriger werden." Das Angenehme ist, dass es in der Zweiburgenstadt nichts zu verlieren gibt. Die TSG entscheidet ihre Spiele beinahe schon reihenweise in den Schlussminuten für sich. Irgendwann muss diese Serie aber mal zu Ende gehen und Zuzenhausen hat sicher nicht die schlechtesten Voraussetzungen, um als Spielverderber aufzutreten.

Kann Walldorfs U23 oben dranbleiben? Vier Niederlage sind zu viel. Dessen ist sich der FC-Astoria Walldorf II bewusst und wird entsprechend fokussiert gegen Bretten antreten, um den Abstand zur Spitze zu verringern. Das Duell mit den Mittelbadenern ist alles andere ein Spaziergang, vergangene Runde gab es neben einem knappen 3:2-Sieg für den FCA ein 3:3.

Wie gefährlich ist ein Spiel bei einem angeschlagenen Gegner? Der starke Auftakt ist längst vergessen. Nach sieben Punkten aus den ersten drei Partien, hat Friedrichstal sechs mal verloren. Bis auf das 1:9 in Mühlhausen waren aber keine weiteren Klatschen darunter, was dem FC Bammental Warnung sein sollte vor seinem Spiel am Sonntag (15 Uhr) in Mittelbaden. Oliver Mahrts Kicker reisen mit frischem Selbstvertrauen an, das 3:1 gegen Gommersdorf hat nach zuvor fünf sieglosen Partien gezeigt, dass der FCB gewinnen kann. Der Gegner des ASC Neuenheim ist zwar nicht angeschlagen, mit Rang sechs und bereits zehn Punkten Rückstand zum Tabellenführer hinkt der SV Spielberg allerdings den Erwartungen hinterher. Am Samstag ab 15.30 Uhr versuchen die Anatomen diese Verunsicherung beim Gegner zu nutzen.

Freitag, 19 Uhr: Waldhof II - Bruchsal, Walldorf II - Bretten; **Samstag, 15 Uhr:** Weinheim - Zuzenhausen; **15.30 Uhr:** Neuenheim - Spielberg, Eppingen - Mosbach, Heddesheim - Mühlhausen; **Sonntag, 15 Uhr:** Friedrichstal - Bammental, Gommersdorf - Reichenbach.

RNZ vom 12.10.2023, Seite 25

Verbandsliga Nordbaden
10. Spieltag

Samstag 14.10.2023, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - SV Spielberg 1:2 (1:1)

Der weiße Hai aus Spielberg beißt nur zweimal zu

Das reicht zum glücklichen 2:1-Sieg des instabilen Aufstiegskandidaten beim Verbandsliga-Novizen ASC Neuenheim!

ASC Neuenheim - SV Spielberg (Foto: Weisbrod)

Dem eloquenten Torwart Steven Ullrich fehlten im Neuenheimer Teamkreis nach dem Abpfiff die Worte. Der kommunikative ASC-Kapitän konnte sich und seinen enttäuschten Kollegen die vermeidbare Niederlage nach einer Begegnung der eigentlich ausgeglichenen Art nicht erklären.

Der Vornamensvetter von Starregisseur Steven Spielberg war bei der Szene "Catch Me If You Can" chancenlos, als SV-Torminator Fabian Geckle aus spitzem Winkel mit der linken Klebe ins rechte Lattenkreuz traf (25.). Ein Traumtor mit einem nicht unwesentlichen Schönheitsfehler: Der Schütze stand bei seinem Geniestreich, vom ansonsten vorzüglichen Schiedsrichter Patrick Mattern unerkannt, mindestens einen Meter im Abseits!

Kurz nachdem der völlig freie Julius Reinbold, der für den früh verletzten Jason Bailey gekommen war, mit einem Lattenschuss aus nächster Nähe das 0:2 für den SV versäumte, glich der ASC durch Tarek Alianes Hightech-Abschluss nach Kaschmir-Vorlage von Ilias Soultani zum 1:1-Pausenstand aus (34.).

ASC Neuenheim - SV Spielberg (Foto: Weisbrod)

Weder Fisch noch Fleisch - dieses umkämpfte Verbandsliga-Menü!

Auch nach dem Wechsel war das Verbandsliga-Menü weder Fisch noch Fleisch. Gerade mal eine Minute war gespielt, als ASC-Innenverteidiger Fabian Springer angeschlagen vom Platz musste (47.). Die erste Hiobsbotschaft für Neuenheim gab es schon in der Trainingswoche. Da verletzte sich der zuletzt ebenfalls im Abwehrzentrum überzeugende Vizekapitän Lucas Ring schwer und musste operiert werden. Kopf hoch und gute Genesung, Luci und Fabi!

ASC Neuenheim - SV Spielberg (Foto: Weisbrod)

Nach einer mehr kampf- als spielbetonten Box-to-Box-Stunde biss der meist harmlose weiße Hai aus Spielberg ein zweites Mal zu. Die wegen ihrer Erfahrung und individuellen Qualität hoch gehandelten Mittelbadener gingen nach einem ASC-Foul im Strafraum erneut unverhofft in Führung. Doppelpacker Fabian Geckle verlud mit seinem aufreizend lässigen Elfmeter den im Spielverlauf kaum geprüften ASC-Keeper Steven Ullrich und markierte seinen 7. Saisontreffer (60.).

Späte Schlussoffensive nicht mit dem Ausgleich belohnt!

Fünf Minuten später beendete Tarek Aliane seinen Strafraum-Slalom mit einem knackigen Schuss auf das Gästetor. Doch der erst 18jährige SV-Torwart Brian Graehl parierte glänzend. Der Nachschuss von Ilias Soultani zischte knapp am Pfosten vorbei (65.). Auch die zweitletzte Ausgleichsmöglichkeit hatte der sehr aktive Neuenheimer

Zehner, als er in verheißungsvoller Abschussposition zu lange zögerte (85.) Die finale Möglichkeit hatte ausgerechnet der in den Strafraum vorgerückte ASC-Keeper. Doch Steven Ullrichs Kopfball-Aufsetzer wurde eine sichere Beute des für sein jugendliches Alter erstaunlich reif wirkenden SV-Torwarts Brian Graehl (90.).

Doch noch steht der ASC Neuenheim (8 Punkte, Platz 13) nach seinem hammerharten Startprogramm am 10. Spieltag über dem roten Abstiegsstrich! Schon am Freitag (Anpfiff: 19.00 Uhr) hospitiert der Aufsteiger beim oberen Tabellen-Nachbarn der Mittelbadener.

Der Verbandsliga-Fünfte FC Astoria Walldorf 2 (18 Punkte) deklassierte im heimischen Waldstadion den VfB Bretten mit 6:0 und dürfte ein ernstes Wörtchen im Aufstiegs-Rennen mitreden. Der ASC wird alle Hebel in Bewegung setzen, um sich von der U 23 des Regionalligisten und ihrem mit allen Wassern gewaschenen Trainer-Fuchs Andreas "James" Kocher nicht abkochen zu lassen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

In der Verbandsliga bleibt es spannend

In den Spitzenduellen trennten sich die Top-Teams unentschieden

Heidelberg. (RNZ) Spannung in der Fußball-Verbandsliga: Die Top-Duelle Weinheim gegen Zuzenhausen und Heddesheim gegen Mühlhausen endeten 1:1. Die Spitze bleibt also eng beisammen.

ASC Neuenheim - SV Spielberg 1:2. Torwart Steven Ullrich fehlten im Neuenheimer Teamkreis nach dem Abpfiff die Worte. Der ASC-Kapitän konnte sich die Niederlage nicht erklären. Der Vornamensvetter von Regisseur Steven Spielberg war bei der Szene "Catch Me If You Can" chancenlos, als SV-Torjäger Fabian Geckle aus spitzem Winkel ins Lattenkreuz traf (25.). Ein Traumtor mit Schönheitsfehler: Der Schütze stand bei seinem Geniestreich im Abseits. Kurz nachdem der völlig freie Julius Reinbold mit einem Lattenschuss das 0:2 versäumte, glich der ASC durch Tarek Aliane nach Vorlage von Ilias Soultani zum 1:1-Pausenstand aus (34.). Auch nach dem Wechsel war das Verbandsliga-Menü weder Fisch noch Fleisch. Doch nach einer Stunde biss der meist harmlose weiße Hai aus Spielberg ein zweites Mal zu. Doppelpacker Fabian Geckle markierte per Foulelfmeter seinen 7. Saisontreffer (60.). Der routinierte Gast rettete die enge Führung trotz Neuenheimer Schlussoffensive auch dank seines erst 18-jährigen Torhüters Brian Graehl ins Ziel. JW

RNZ vom 16.10.2023, Seite 22

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer (47. Luca Bencivenga), Fabian Lorenz, Philipp Knorn (72. Nick David Rossbach), Dominik Räder, Marc Berger (72. Dennis Schnepf), Oliver Kubis (72. Oliver Kubis), Kajally Njie, Linus Held, Ilias Soultani, Tarek Aliane - Daniel Tsiflidis (ETW), Kim-Jonathan Kaul, Samuel Schmidt - Trainer: Marcel Hofbauer

SV Spielberg: Brian Graehl (TW), Martin Kramer, Stefan Müller, Fabian Geckle (85. Vincent Beck), David Veith, Sandro Weber, Alexander Schoch (C), Giacomo Wiczynski, Bill Jason Bailey (15. Julius Reinbold), Dominik Fetzner (90.+2 Amadou Bah), Fabian Gondorf - Jochen Jung (ETW), Yannick Rolf - Trainer: Yannick Rolf

Tore:

- 0:1 25. Min Fabian Geckle
- 1:1 34. Min Tarek Aliane, nach Zuspiel von Ilias Soultani
- 1:2 60. Min Fabian Geckle

2 Karten für ASC Neuenheim:

- 24. Min Gelb für Dominik Räder
- 61. Min Gelb für Marc Berger

Schiedsrichter: Patrick Mattern (TSV Neckarau)

Zuschauer: 60

10. Spieltag			
13.10.2023	SV Waldhof Mannheim II	1.FC Bruchsal	4:1 (0:1)
13.10.2023	FC-Astoria Walldorf II	VfB Bretten	6:0 (5:0)
14.10.2023	ASC Neuenheim	SV Spielberg	1:2 (1:1)
14.10.2023	VfB Eppingen	FV Mosbach	2:2 (0:0)
14.10.2023	TSG 1862/09 Weinheim	FC Zuzenhausen	1:1 (0:0)
14.10.2023	FV Fortuna Heddesheim	1.FC Mühlhausen	1:1 (1:1)
15.10.2023	FC Germ. Friedrichstal	FC Victoria Bammental	1:4 (0:2)
15.10.2023	VfR Gommersdorf	TSV 05 Reichenbach	3:2 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	10	8	2	0	25:10	15	26
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	10	7	2	1	30:13	17	23
3.	(3)	FC Zuzenhausen	10	7	1	2	20:16	4	22
4.	(4)	FV Fortuna Heddesheim	10	6	2	2	22:12	10	20
5.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	10	6	0	4	27:14	13	18
6.	(6)	SV Spielberg	10	5	3	2	22:15	7	18
7.	(7)	VfB Eppingen	10	4	3	3	23:20	3	15
8.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	10	5	0	5	17:14	3	15
9.	(12)	FC Victoria Bammental (N)	10	4	1	5	15:20	-5	13
10.	(11)	FV Mosbach (N)	10	3	3	4	19:20	-1	12
11.	(9)	1.FC Bruchsal	10	4	0	6	16:22	-6	12
12.	(10)	VfB Bretten	10	3	2	5	16:21	-5	11
13.	(13)	ASC Neuenheim (N)	10	2	2	6	15:21	-6	8
14.	(15)	VfR Gommersdorf	10	2	1	7	10:24	-14	7
15.	(14)	FC Germ. Friedrichstal	10	2	1	7	14:32	-18	7
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	10	0	1	9	10:27	-17	1

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 11. Spieltag

Kein ASC-Lehrgeld in der Walldorf-Schule

Aufsteiger Neuenheim will dem Verbandsliga-Fünften FC-Astoria U 23 am Freitag "einen heißen Kampf liefern"!

Fünf Punkte trennen den Verbandsliga-Fünften FC-Astoria Waldorf II (18) vom aktuellen Relegations-Zweiten 1. FC Mühlhausen (23). Der "ewige" FCA-Coach Andreas "James" Kocher fordert nach dem 6:0-Sieg gegen den VfB Bretten, am Freitag "nachzulegen, um vorne dranzubleiben". Beim ASC Neuenheim geht es bis zur Winterpause hingegen vor allem darum, ganz hinten wegzubleiben bzw. zu kommen.

ASC Neuenheim vs. ASV Eppelheim 2022, Jubel beim ASCN beim 1:1 durch Ralf Berger (mitte) (Foto: vaf)

Bei der spielfreudigen Walldorfer U23 ist insbesondere von der Defensive um Abwehrchef Dominik Räder "högschde" Konzentration gefordert. Denn die FCA-Offensive mit Bekem Can Bicki und Luca Nagelbach (6), gegen den VfB mit je einem Doppelbrett, hat nach Mühlhausen (30) mit 27 Toren die meisten Treffer an den ersten zehn Spieltagen erzielt.

Oberstes ASC-Gebot: Die torreiche FCA-Offensive bändigen!

Der ehemalige Walldorfer und ASC-Trainer Marcel Hofbauer weiß jedenfalls, wie es in der RNZ-Vorschau heißt, was ihn und seine Mannschaft am Freitag abend im Waldstadion (Anpfiff 19.00 Uhr) erwartet: "Das ist einer der Gegner, bei dem ich mir am besten vorstellen kann, was auf uns zukommt".

Denn der aus der Bundesliga-U19 des VfB Stuttgart hervorgegangene Ex-Edeltechniker (33) hat von 2012 bis 2016 im Regionalliga-Team gespielt. Seine Teamkollegen u. a.: Nicolai Groß und Routinier Benjamin Hoffmann, der gegen Bretten das 2:0 schoss.

Doch bei aller Wiedersehensfreude verspricht Marcel Hofbauer, der die Astoria am 5. April 2016 gegen den SV Spielberg ins Badische Pokalfinale schoss: "Wir werden Walldorf einen heißen Kampf liefern und im besten Fall warten danach zwei schöne freie Tage zum Wochenende auf die Jungs."

In der Neuenheimer Viererkette wird Vizekapitän und Schlüsselspieler Lucas Ring seinem Team für unbestimmte Zeit fehlen. Nach seiner schweren Trainingsverletzung und der gelungenen OP steht für den zeitweiligen Kapitän eine hoffentlich reibungslose Genesung und Rehabilitation auf der Agenda. Zu allem Überdruss musste auch der konstant überzeugende Innenverteidiger Fabian Springer gegen den SV Spielberg angeschlagen das Feld räumen.

Da der Aufsteiger aus Heidelberg seine Punkte vor allem in den anstehenden Duellen mit dem VfB Bretten (28. 10.), SV Waldhof Mannheim (3. 11.), VfR Gommersdorf (12. 11.) und FC Germania Friedrichstal (18. 11.) holen muss, kann der ASC Neuenheim bei seiner Premiere im Dietmar-Hopp-Sportpark befreit, aber hochmotiviert zur Sache gehen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Gipfeltreffen in Mühlhausen

Der FCM empfängt den ungeschlagenen Tabellenführer Weinheim – Derby in Walldorf am Freitagabend

Heidelberg. (bz) Die Zeit rast, ein Drittel der Verbandsliga-Saison ist bereits absolviert und die Winterpause ist nur noch fünf Wochen entfernt. In Tuchfühlung zur Spitzengruppe befindet sich der FC-Astoria Walldorf II, der am Freitagabend den ASC Neuenheim empfängt. Der 1.FC Mühlhausen hat gar die Tabellenspitze im Visier und kann diese mit einem Heimsieg gegen die TSG Weinheim übernehmen. Wir stellen Fragen:

Warum könnte Weinheim erstmals geschlagen werden? An Mühlhausen haben die Zweiburgenstädter keine guten Erinnerungen. Jeweils die letzte Punktspiel- sowie Pokalspielniederlage haben sie beim FCM kassiert – eine im Mai und eine im Oktober mit jeweils 2:3. "Wir werden alles daransetzen nicht nur die letzten, sondern auch die nächsten zu sein, die Weinheim schlagen", verspricht Steffen Kretz.

Der FCM-Trainer schickt eine hochmotivierte Truppe ins Rennen, die sehr gut drauf ist und daheim bislang nur gewonnen hat. Kurzfristige Ausfälle gibt es keine, die zuletzt treffsichere Offensive darf wieder auf dem Kunstrasen wirbeln, wo die Zuschauer nahe am Spielfeldrand stehen und für eine besondere Atmosphäre sorgen können. Der Rasenplatz des FCM wird momentan renoviert.

Hat sich die Spitzengruppe schon festgespielt? Die Top Sechs durfte man so erwarten, wie sie sich aktuell zusammensetzen. "Die Spitzengruppe hat sich formiert", glaubt auch Kretz, der damit rechnet, dass die etwas hinterherhinkenden Walldorfer und Spielberger noch Fahrt aufnehmen werden. Innerhalb dieser Gruppe rechnet der 35-Jährige aber mit keinem Ausreißer nach oben oder unten und sagt: "Ich gehe davon aus, dass es sehr lange sehr eng bleiben wird."

Spielt die Zeit für Walldorfs junge Mannschaft? Eine kleine Lücke weist der FC-Astoria Walldorf II bereits auf zur Spitze, was aber (noch) kein Problem darstellt. "Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass wir in der Rückrunde besser waren", sagt Andreas Kocher. Der FCA-Trainer fordert seine Elf auf, am Freitag gegen Neuenheim nachzulegen, um vorne dranzubleiben. Anpfiff ist um 19 Uhr im Waldstadion.

Ist Walldorfs U23 eine große Unbekannte? Die einzigen beiden Pflichtspiele, die der FC-Astoria Walldorf II und der ASC Neuenheim bislang gegeneinander bestritten haben, liegen 16 Jahre zurück und stammen aus Kreisliga-Zeiten. Die jetzigen Verbandsliga-Teams haben damit nichts mehr am Hut, Neuenheims Trainer weiß trotzdem, was ihn und seine Mannschaft erwartet. "Das ist einer der Gegner, bei dem ich mir am besten vorstellen kann, was auf uns zukommt", sagt Marcel Hofbauer.

Der 33-Jährige hat von 2012 bis Ende 2015 seine Kickschuhe für die Astorstädter geschnürt und freut sich am Freitagabend auf das Wiedersehen mit einigen früheren Weggefährten. Er zählt auf: "Mit Benjamin Hofmann und Nicolai Groß habe ich zusammengespielt und "James" Kocher hat damals schon bewiesen, dass er ein Händchen für junge Talente hat."

Trotz all der positiven Töne, die Hofbauer über seinen Ex-Klub verliert, richtet sich sein Fokus einzig und allein auf das, was zählt. "Wir werden Walldorf einen heißen Kampf liefern und im besten Fall warten danach zwei schöne freie Tage zum Wochenende auf die Jungs."

Freitag, 19 Uhr: Walldorf II - Neuenheim; **Samstag, 15.30 Uhr:** Zuzenhausen - Eppingen, Spielberg - Waldhof II, Bruchsal - Gommersdorf, Reichenbach - Friedrichstal, Bammental - Heddesheim; **Sonntag, 15 Uhr:** Bretten - Mosbach, Mühlhausen - Weinheim.

RNZ vom 19.10.2023, Seite

Verbandsliga Nordbaden
11. Spieltag

Freitag 20.10.2023, 19:00 Uhr
FC-Astoria Walldorf II - ASC Neuenheim 5:2 (3:1)

Wehe, wenn sie losgelassen

Der ASC Neuenheim ist vom Tempofußball des FC-Astoria 2 zeitweise überfordert und wird von der rasanten Walldorfer Fohlenelf mit 5:2 (3:1) überrollt!

FCA Walldorf 2 - ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

In seiner trefflichen Kurzanalyse im Teamkreis nach dem Abpfiff hob der noch angeschlagene ASC-Innenverteidiger Fabian Springer die starke Anfangsphase und das Positive an dieser Walldorfer Fünfer-Sinfonie hervor und appellierte: "Ab nächsten Samstag gegen den VfB Bretten kommen die Augenhöhe-Gegner, gegen die wir punkten können und müssen!" Torvorbereiter Oliver Kubis brachte das Freitagsmatch im schmucken Walldorfer Waldstadion auf den nüchternen Punkt:

"Das ist nicht unsere Kragenweite!"

Dabei beginnt die Flutlichtshow nach dem Anpfiff des exzellenten Schiedsrichters Philip Dickemann für die Männer im neuen gelben Trikot durchaus vielversprechend. Nach einem fenibfüßigen Doppelpass mit ASC-Zehner Ilias Soultani scheitert Tarek Aliane knapp am sicheren FCA-Torwart Lucca Kletti (65.). Sieben Minuten später zischt ein Distanzschuss von Tarek Aliane knapp über die Walldorfer Abendlatte.

Doch nach einer ausgeglichenen Viertelstunde wechseln die FCA-Ferraristi von Trainer-Chefpilot Andreas "James" Kocher auf die Überholspur. Innerhalb von neun Minuten ziehen die schnellen Walldorf-Schüler nahezu mühelos durch die Tore von Bekem Can Bicki (14.), Lauritz Fischer (18.) und Kapitän Benjamin Hofmann (22.) älterer Bruder von Nationalspieler Jonas Hofmann und Ex-Teamkollege von Ex-Regionalligist Marcel Hofbauer, auf 3:0 davon. Die Neuenheimer hätten sich nicht beklagen dürfen, wenn der ultraschnellen FCA -Offensive weitere leichte Tore gelungen wären.

Die beste ASC-Phase führt kurz vor der Pause fast zum Anschlusstor!

Die in diesem Spielabschnitt zu braven, vom FCA-Speed überforderten Neuenheimer lassen sich danach von dem blauen Sturmwunder nicht entmutigen und ergreifen entschlossen die Flucht nach vorne. Nach den Eckbällen von Tarek Aliane (25.) und Oliver Kubis (35.) verfehlen die Kopfstöße von Verteidiger Philipp Knorn nur knapp das Ziel.

Auch Doppelsechser Marc Berger köpft nach einem Aliane-Freistoß am rechten FCA-Pfosten (32.) vorbei. Kurz vor der Pause krönt Kajally Njie die stärkste ASC- Periode mit seinem Goalgetter-Tor nach einer Maßflanke von Oliver Kubis (43.). Danach hätte ein Pfostenschuss von Ilias Soultani sogar noch den Anschlusstreffer zum 3:2 bedeuten können (45.).

In der Pause würdigt der Walldorfer Langzeit-Trainer Andreas Kocher zwar das Offensiv-Feuerwerk seiner passscharfen Fohlenelf, mahnt aber auch: "Es könnte nach unserem Leichtsinn im Abwehrverhalten auch 3:2 stehen!". Nach dem Neustart haben die Anatomen zwar die nächste Abschluss-Chance. Doch dann verhindert ASC-Keeper Steven Ullrich mit einer famosen Freistoß-Abwehr den 4:1-Rückstand (52.).

Spätestens der Highspeed-Doppelschlag von Liga-Toptorjäger Bekem Cam Bicki (67.) mit seinem 10. Saisontreffer und Max Schmitten (72.) zum 5:1 entscheidet das Verbandsliga-Spiel im beispielhaften Dietmar-Hopp-Sportpark. Der eingewechselte Edeljoker Dennis Schnepf (Foto: Rehm) besorgt mit seinem vierten Saisontor nach einem Freistoß von Ilias Soultani und einem Prallball von Dynamik-Pusher Nick Rossbach mit Füllgraf'scher Coolness den 5:2-Endstand (88.).

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Wechsel an der Spitze

1. FC Mühlhausen schlägt TSG Weinheim und übernimmt die Tabellenführung

Heidelberg. (RNZ) Im Verbandsliga-Spitzenspiel schlägt der 1. FC Mühlhausen die TSG Weinheim mit 3:2 und übernimmt die Tabellenführung. "Wir sind unheimlich stolz", sagt Sachar Theres, Sportlicher Leiter des FCM. Im Kraichgau-Derby trennen sich der FC Zuzenhausen und der VfB Eppingen in aufregenden 90 Minuten 1:1.

Bis zur 43. Minute lag der FC-Astoria Walldorf II am Freitagabend im Fußball-Verbandsliga-Derby mit drei Treffern (Bicki/Rupp/Hofmann) vorne und vergab fahrlässig beste Möglichkeiten, ehe Njie nahezu aus dem Nichts der Anschlusstreffer für den ASC Neuenheim gelang. Kurz darauf klatschte der Ball an den FCA-Pfosten - es hatte nicht viel gefehlt und die Anatomen wären zurück im Spiel gewesen. Doch das 4:1 - erneut durch Bicki (68.) - brach den ASC-Willen. Der eingewechselte Schmitten krönte seine starke Leistung zum 5:1. Schnepf sorgte für

Ergebniskorrektur, als er kurz vor Schluss das 5:2 erzielte. "Nach den drei frühen Treffern waren wir zu leichtsinnig", haderte FCA-Trainer Kocher. "Am Ende ist der Sieg aber auch in der Höhe verdient." gs

RNZ vom 21.10.2023, Seite 26

FC-Astoria Walldorf II: Lucca Kletti, Jason Wink (77. Leander Helbig), Fabian Rupp (56. Max Schmitten), Bennet Schieber, Benjamin Hofmann (C) (74. Max Lichti), Topaz Kronmüller, Moritz Reuther, Lauritz Fischer, Eric Onos (72. Luis Baumert), Luca Nagelbach (62. Yannick Rastetter), Bekem Can Bicki - Trainer: Andreas Kocher

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Philipp Knorn, Fabian Lorenz, Marc Berger (79. Samuel Schmidt), Luca Bencivenga (39. Nick David Rossbach), Dominik Räder, Oliver Kubis, Kajally Njie (69. Kim-Jonathan Kaul), Linus Held (60. Yanick Haag), Ilias Soultani, Tarek Aliane (69. Dennis Schnepf) - Daniel Tsiflidis (ETW), Altan Kirici - Trainer: Marcel Hofbauer

Tore:

- 1:0 14. Min Bekem Can Bicki
- 2:0 18. Min Lauritz Fischer
- 3:0 22. Min Benjamin Hofmann
- 3:1 43. Min Kajally Njie, nach Flanke von Oliver Kubis
- 4:1 67. Min Bekem Can Bicki
- 5:1 72. Min Max Schmitten
- 5:2 88. Min Dennis Schnepf, nach Freistoss von Ilias Soultani

2 Karten für ASC Neuenheim:

- 22. Min Gelb für Oliver Kubis
- 71. Min Gelb für Fabian Lorenz

Schiedsrichter: Philip Dickemann (TSV 05 Reichenbach)

11. Spieltag			
20.10.2023	FC-Astoria Walldorf II	ASC Neuenheim	5:2 (3:1)
21.10.2023	FC Zuzenhausen	VfB Eppingen	1:1 (1:0)
21.10.2023	SV Spielberg	SV Waldhof Mannheim II	2:0 (1:0)
21.10.2023	1.FC Bruchsal	VfR Gommersdorf	1:1 (1:0)
21.10.2023	TSV 05 Reichenbach	FC Germ. Friedrichstal	2:0 (1:0)
21.10.2023	FC Victoria Bammental	FV Fortuna Heddesheim	1:2 (0:1)
22.10.2023	VfB Bretten	FV Mosbach	2:1 (0:1)
22.10.2023	1.FC Mühlhausen	TSG 1862/09 Weinheim	3:2 (1:1)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	1.FC Mühlhausen	11	8	2	1	33:15	18	26
2.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	11	8	2	1	27:13	14	26
3.	(4)	FV Fortuna Heddesheim	11	7	2	2	24:13	11	23
4.	(3)	FC Zuzenhausen	11	7	2	2	21:17	4	23
5.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	11	7	0	4	32:16	16	21
6.	(6)	SV Spielberg	11	6	3	2	24:15	9	21
7.	(7)	VfB Eppingen	11	4	4	3	24:21	3	16
8.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	11	5	0	6	17:16	1	15
9.	(12)	VfB Bretten	11	4	2	5	18:22	-4	14
10.	(11)	1.FC Bruchsal	11	4	1	6	17:23	-6	13
11.	(9)	FC Victoria Bammental (N)	11	4	1	6	16:22	-6	13
12.	(10)	FV Mosbach (N)	11	3	3	5	20:22	-2	12
13.	(13)	ASC Neuenheim (N)	11	2	2	7	17:26	-9	8
14.	(14)	VfR Gommersdorf	11	2	2	7	11:25	-14	8
15.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	11	2	1	8	14:34	-20	7
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	11	1	1	9	12:27	-15	4

Verbandsliga Nordbaden
Nach dem Rücktritt von Marcel Hofbauer

Daniel Tsiflidis ab sofort Cheftrainer beim ASC!

Heidelberg. Vor allem der Zeitpunkt des Rücktritts von ASC-Trainer Marcel Hofbauer überrascht. Der Aufsteiger steht trotz des schweren Auftakt-Programms mit sieben Spielen gegen die Top Sieben der Verbandsliga-Tabelle auf dem Nichtabstiegsplatz 13. Marcel Hofbauer begründet seine schwierige Entscheidung so: "Ich hatte das Gefühl, dass die Mannschaft nicht mehr das umsetzen kann, was ich gerne hätte. Als Trainer erwarte ich, dass jeder gleich viel investiert wie ich – und das hat mir gefehlt."

Trainer Marcel Hofbauer (li.) und Co Daniel Tsiflidis (Foto: Werner Rehm)

Dass der 33jährige Ex-Regionalligaspieler ausgerechnet vor den Schicksalspartien gegen vier Gegner ähnlicher Kragenweite aufhört, wurde bewusst gemeinsam, in enger Abstimmung mit Teammanager Danny Stiegler getroffen. Marcel Hofbauers interne Aussage, er habe "die Mannschaft nicht mehr erreicht", verwundert den sechsköpfigen Spielerrat. ASC-Kapitän Steven Ullrich: "Auch wenn Hofi in einigen Punkten Recht haben mag: Das Team hätte sich einen intensiveren Austausch, mehr Offenheit, auch mehr beidseitige Selbstreflexion und konstruktives Bemühen um eine Konfliktlösung statt des plötzlichen Rücktritts gewünscht. Die von Marcel geäußerte Pauschalkritik befremdet und trifft die Mannschaft sehr."

Steven Ullrich (Foto: Titziana Heckmann)

In puncto Einstellung und Leistungswille ist dem Kader auch wenig vorzuwerfen. Knappe Ergebnisse gegen die drei Spitzenteams 1. FC Mühlhausen, TSG Weinheim (jeweils 1:2), bei FV Fortuna Heddesheim (2:2) und überzeugende Siege gegen die Mit-Aufsteiger FC Victoria Bammental und TSV Reichenbach (jeweils 3:0) sprechen für sich. Dass die Mannschaft Charakter hat, kann sie im nächsten Heimspiel auf dem Fußballcampus gegen den Verbandsliga-Neunten VfB Bretten beweisen. Erstmals wird am Samstag (Anpfiff: 15.30 Uhr) Daniel Tsiflidis, bisher im Tandem mit Marcel Hofbauer, als allein verantwortlicher Cheftrainer an der Seitenlinie stehen – und das mindestens zur Winterpause!

Der 39jährige Vollblutfußballer, der beim ASC auch als Torwart-Trainer fungierte, galt laut seinem damaligen Trainer Anton Kramer (Würzburger Kickers, 2009 – 2014) als "bester Keeper der Regionalliga Bayern" und "in allen Belangen als das klassische Vorbild. Sportlich und menschlich. Von ihm können die Spieler lernen, was Einstellung, Vorbereitung, Leistungswille bedeutet." Eigenschaften, für die auch die Trainer-Persönlichkeit Daniel Tsiflidis steht: "Ich will mich ab sofort wieder auf den Fußball und meine reizvolle Aufgabe als tatkräftig unterstützter Cheftrainer fokussieren!"

Der ASC-Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei Marcel Hofbauer, der seit seinem Amtsantritt vor fast einem Jahr die meisten Landesliga-Spiele mit seiner Mannschaft gewonnen und den Vizemeister über die Relegation in die Verbandsliga Nordbaden geführt hat, für sein leidenschaftliches, ehrgeiziges Engagement und wünscht ihm und seiner jungen Familie nur das Allerbeste. Auch Marcel Hofbauer geht dankbar: "Es war eine wunderbare Zeit als Spieler, Co- und Cheftrainer mit feinen Menschen und einem vertrauenswürdigen, kompetenten Vorstand, der mich auch nie unter Druck gesetzt hat."

Joseph Weisbrod

Hofbauer hört in Neuenheim auf

Der ASC-Trainer hat sich mehr Engagement der Spieler erhofft

Neuenheim. (bz) Paukenschlag beim ASC Neuenheim: "Ich habe mich dazu entschlossen, mein Amt niederzulegen", sagte Marcel Hofbauer. Am Dienstagabend teilte der Trainer des Fußball-Verbandsligisten der Mannschaft seine Entscheidung mit.

Einfach gemacht hat es sich der 33-Jährige nicht. "Seit ein paar Wochen habe ich mich mit dem Gedanken beschäftigt", sagt er, "ich hatte das Gefühl, dass die Mannschaft nicht mehr das umsetzen kann, was ich gerne hätte." Die Verantwortlichen hat der ehemalige Regionalliga-Spieler des FC-Astoria Walldorf bereits Mitte vergangener Woche in seine Überlegungen eingeweiht.

Erst im Sommer hat Hofbauer die Anatomen als Landesliga-Vizemeister über die Relegation in die Verbandsliga Nordbaden geführt. Dort steht der ASC nach elf Spieltagen und etwas mehr als einem Drittel der Saison auf Rang 13, der die Abstiegsrelegation bedeuten würde. Sportliche Gründe habe sein Rücktritt aber nicht, wie Hofbauer versichert: "Als Trainer erwarte ich, dass jeder gleich viel investiert wie ich und das hat mir gefehlt."

Die erste Station als Cheftrainer soll allerdings nicht seine letzte bleiben. "Verbandsliga trainieren zu dürfen war natürlich eine große Chance für mich und da galt es vieles abzuwägen, bevor ich meinen Rücktritt bekannt gab", erläutert er und ist sich sicher, "dass sich früher oder später irgendwo wieder eine Tür öffnet."

RNZ vom 25.10.2023, Seite 23

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 12. Spieltag

Gemeinsam durchs Feuer

Am Samstag geht es für den ASC Neuenheim mit Hoffnungs-Coach Daniel Tsiflidis gegen den Verbandsliga-Neunten VfB Bretten um wichtige Kipp-Punkte!

"Wie schlägt sich Neuenheim nach Hofbauers Rücktritt?" Eine erste Antwort auf die Frage von Christopher Benz in der RNZ-Vorschau gibt die Mannschaft von Cheftrainer Daniel Tsiflidis (Foto), der sich die Verantwortung bisher mit Marcel Hofbauer geteilt hat, am Samstag auf dem Fußballcampus.

Damit auf die Frage ein optimistisches Ausrufezeichen folgt, muss der Verbandsliga-Aufsteiger das Beste, also alles aus sich herausholen, was im Kader steckt. Denn der Weg zum Sieg gegen den VfB Bretten wird kein leichter sein!

Die Kraichgauer aus der Stadt des Kirchenreformators Melanchton sind nämlich in Topform. Seit der 1 :2-Niederlage gegen den damaligen Spitzenreiter TSG 1862/09 Weinheim hat der VfB Bretten bis auf die 0:6-Pleite am Freitag, dem 13. in Walldorf zuletzt dreimal gewonnen: Gegen die Hochkaräter beim SV Spielberg (3:1), den VfB Eppingen (ebenfalls 3:1) und zuletzt gegen den FV Mosbach (2:1). Der einstellige Lohn: Tabellen-Neunter mit 14 Punkten.

Selbst mit dem dringend benötigten Heimsieg kann der ASC Neuenheim (8 Punkte) den Relegationsplatz 13 hinter Mitaufsteiger Mosbach (12) zwar nicht verlassen, sich aber von der roten Abstiegszone ein wenig absetzen.

Jeder einzelne Spieler muss zum Erfolg beitragen!

Nur mit der hundertprozentigen Einstellung und Hingabe jeden einzelnen Spielers können die Anatomen um Abwehrchef und Spielerrats-Mitglied Dominik Räder (Foto) gegen die vor Selbstbewusstsein strotzende Mannschaft von VfB-Trainer Adrian Schreiber und die folgenden drei Gegner mit ähnlicher Kragenweite erfolgreich bestehen! Schiedsrichter Alessio Remili wird die erste Schicksalspartie am Samstag um 15.30 Uhr auf dem Fußballcampus anpfeifen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Als Spitzenreiter in den "Käfig"

Der 1. FC Mühlhausen bekommt seine erste Bewährungsprobe als Gejagter beim VfB Eppingen

Heidelberg. (bz) Es gibt angenehmere Auswärtsfahrten als die zum VfB Eppingen. In dessen "Käfig" herrscht immer eine besondere Atmosphäre und das will der Gastgeber am Samstag (15.30 Uhr) nutzen, um dem neuen Spitzenreiter 1. FC Mühlhausen ein Bein zu stellen. Bei dessen Vorgänger TSG Weinheim gastiert der FC Bammental. Abstiegskampf pur heißt es in Neuenheim und der FCA Walldorf II will das Gaspedal weiter durchdrücken. Unsere Fragen:

Was macht Eppingen gefährlich? "Es ist ein Derby", sagt Sachar Theres. Mühlhausens Sportlicher Leiter sieht die eigene Elf nun in einer gänzlich anderen Ausgangslage. "Jetzt sind wir der Gejagte." Der 49-Jährige glaubt nicht, dass sich die Truppe von Steffen Kretz und Jonas Kiermeier davon verunsichern lässt und lobt die beiden Trainer: "Sie treffen immer wieder, wie zuletzt beim Sieg gegen Weinheim, den richtigen Ton bei der Mannschaft." In Eppingen erwartet Theres einen Gegner, "der bislang etwas unter Wert geschlagen wurde, denn ich sehe sie unter den Top Fünf der Liga." Der VfB hat zuletzt fünf Mal in Serie nicht gewonnen, die Leistungen waren aber bis auf das enttäuschende 1:3 in Bretten mehr als ordentlich. Theres rechnet mit einem "50:50-Spiel".

Sind Sie überrascht von Weinheim? Die Leistung der TSG Weinheim nötigt Oliver Mahrt größten Respekt ab. "Ich bin mit Sicherheit überrascht, aber nach elf Spieltagen

kann man ein erstes Fazit ziehen und demnach steht Weinheim völlig zu Recht auf Platz zwei", sagt der Trainer des FC Bammental. Am Samstag (15 Uhr) gastiert er mit seinen Schützlingen in der Zweiburgenstadt, wo er lieber auf einen nach wie vor ungeschlagenen Tabellenführer treffen würde. "Dann hätten wir uns das Ziel, den Spitzenreiter stürzen zu wollen, setzen können", schmunzelt Mahrt. Nichtsdestotrotz ist das Vertrauen in die eigene Stärke groß, schließlich hat vergangenen Samstag nur wenig gefehlt, um gegen Heddesheim zu punkten (1:2). "Das war trotz der Niederlage sehr gut von uns, gerade da wir in der Lage waren, uns viele Torchancen zu erarbeiteten", sagt der 40-Jährige, der sich für die kommenden Wochen noch ein paar Punkte wünscht, um mit "21, 22 Zählern in die Winterpause zu gehen."

Rollt der Walldorfer Zug weiter? Es hat den Anschein, als dass der FC-Astoria Walldorf II Fahrt aufgenommen hat. "Es war beeindruckend, welche Dynamik und Schnelligkeit die Walldorfer an den Tag gelegt haben", zollte Neuenheims Trainer Marcel Hofbauer dem Regionalliga-Nachwuchs Respekt, nachdem seine Elf dort mit 2:5 unterlag. Außerdem ist der FCA als Fünfter an die Spitzengruppe herangerückt und fährt am Samstag (15.30 Uhr) als Favorit zum SV Waldhof II.

Wie schlägt sich Neuenheim nach Hofbauers Rücktritt? Spiel eins nach Marcel Hofbauer ist direkt eines, in dem es um sechs Punkte geht. Der ASC Neuenheim bekommt es am Samstag (15.30 Uhr) mit dem formstarken VfB Bretten tun. Die Mittelbadener haben drei ihrer vier vergangenen Partien gewonnen.

Samstag, 15 Uhr: Weinheim - Bammental; **15.30 Uhr:** Waldhof II - Walldorf II, Neuenheim - Bretten, Mosbach - Zuzenhausen, Eppingen - Mühlhausen, Heddesheim - Reichenbach; **Sonntag, 14.30 Uhr:** Friedrichstal - Bruchsal, Gommersdorf - Spielberg.

RNZ vom 26.10.2023, Seite 24

Verbandsliga Nordbaden
12. Spieltag

Samstag 28.10.2023, 15:30 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Bretten 4:0 (2:0)

Was für ein Brett

Mit dem couragierten 4:0-Coup gegen den VfB Bretten verdient sich der ASC Neuenheim wichtige Kipp-Punkte im Klassenkampf der Verbandsliga Nordbaden!

(Foto: Weisbrod)

Gelungene Premiere für ASC-Chefcoach Daniel Tsiflidis nach dem überraschenden Rücktritt von Marcel Hofbauer. Neuenheim stellt den Fokus nach sofort auf scharf. Gleich der erste Eckball von Tarek Aliane endet auf Umwegen am Lattenkreuz (2.). Sieben Minuten später findet der Eckball von Oliver Kubis (Foto) den Kopf von Mittelstürmer Kajally Njie, der wuchtig vollstreckt (9.)

Fast eine Kopie ist der zweite Treffer nach einer starken halben ASC-Stunde. Einen weiteren Eckball von Tarek Aliane adressiert Fabian Springer ebenfalls per Kopfstoß ins Brettener Tor (33.). Das erste Saisontor und insgesamt ein imposantes Comeback des zuletzt verletzt fehlenden Innenverteidigers!

Ecke, Kopfball, Tor: Mit Top-Standards zur 2:0-Pausenführung!

Dass die Mannschaft von VfB-Trainer Adrian Schreiber drei der viel letzten Spiele gewonnen hat, zeigt sie vor allem in den zehn Minuten vor der Pause. So kann ASC-Kapitän Steven Ullrich einen gefährlichen Aufsetzer von Paulo Henrique Ursino Koffler gerade noch um den Pfosten tauchen (36.). Auch bei weiteren brenzligen Strafraum-Situationen hat die ASC-Defensive um den tadellosen Cheforganisator Dominik Räder das Glück der Tüchtigen.

Doch auch nach dem Wiederanpfiff des vorbildlich leitenden und kommunizierenden Oberliga-Schiedsrichters Alessio Remili lassen die Männer im neuen gelben Trikot, das Siegfried und Corbin Schäfer vom langjährigen Hauptsponsor LINSE vor dem Spiel überreicht hatten, mit viel Einsatz und Spielwitz keine Zweifel an ihrem unbedingten Siegeswillen zu. Rückraum-Antreiber Linus Held, der mit Marc Berger eine kampfstarke Doppelsechs bildet, scheitert in der 63. Minute aus kurzer Distanz knapp an VfB-Keeper Dominik Georgiev.

Übergabe der neuen gelben Trikot von Siegfried und Corbin Schäfer dem langjährigen Hauptsponsor LINSE (Foto: Weisbrod)

Mit viel Einsatz und Spielwitz zum Quattro Turbo!

Für die Entscheidung sorgen die hoch motivierten Heidelberger mit einem clever herausgespielten Doppelschlag. Der bestens aufgelegte Außenbahner Oliver Kubis jagt eine Maßflanke von Yanick Haag elegant mit dem Innenrist ins Brettener Eck (73.). Nur vier Minuten später trifft erneut Kajally Njie nach einem Tempolauf und klugem Rückpass von Schienenspieler Fabian Lorenz mit anatomischer Präzision zum 4:0-Endstand ins VfB-Eck (77.). Den verdienten Ehrentreffer für die Melanchthonstädter verhindert ASC-Zerberus Steven Ullrich, als er im Sekundentakt gleich zwei "Unhaltbare" aus nächster Nähe entschärft (75.).

Nach dem Abpfiff feiert das verdiente Siegerteam die dringend benötigten Kipp-Punkte und den 21. Geburtstag ihres eingewechselten Mitspielers Samuel Schmidt mit einem vielstimmigen "Happy Birth day!" (Foto: Weisbrod)

Nach dem Abpfiff von Top-Schiri Alessio Remili feiert das verdiente Siegerteam die dringend benötigten Kipp-Punkte und den 21. Geburtstag ihres eingewechselten Mitspielers Samuel Schmidt mit einem vielstimmigen "Happy Birth day!" - siehe Foto. Der Nichtabstiegsplatz 13 (11 Punkte) ist vorerst gesichert! Die feucht-fröhliche Verlängerung gab's am Samstag abend beim Mannheimer Oktoberfest!

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Gelungene Premiere

ASC Neuenheim feiert unter Neu-Trainer Daniel Tsiflidis einen 4:0-Sieg über den VfB Bretten - Der Motor der TSG Weinheim stottert

Heidelberg. (RNZ) Die Verbandsliga-Spieler des ASC Neuenheim haben die richtige Antwort auf den Rücktritt von Marcel Hofbauer ("Als Trainer erwarte ich, dass jeder gleich viel investiert wie ich") gefunden: Unter Neu-Coach Daniel Tsiflidis schlugen die Anatomen den VfB Bretten mit 4:0. An der Spitze strauchelten sowohl der 1. FC Mühlhausen (1:1 beim VfB Eppingen) als auch die TSG Weinheim (1:1 gegen FC Bammental).

ASC Neuenheim - VfB Bretten 4:0. Gelungene Premiere für ASC-Coach Daniel Tsiflidis nach dem überraschenden Rücktritt von Marcel Hofbauer. Neuenheim stellte den Fokus nach dem Anpfiff des vorzüglich leitenden Schiedsrichters Alessio Remili sofort auf scharf und ging nach einer Ecke von Oliver Kubis durch einen Kopfball von Mittelstürmer Kajally Njie in Führung (9. Minute) Fast eine Kopie war der zweite Treffer nach einer starken halben ASC-Stunde. Einen Eckball von Tarek Aliane köpfte Innenverteidiger Fabian Springer ins VfB-Tor (33.). In den letzten zehn Minuten vor der Pause näherte sich die Brettener dem Anschluss: Neuenheim-Kapitän Steven Ullrich konnte einen gefährlichen Aufsetzer von Paulo Henrique Ursino Koffler gerade noch um den Pfosten lenken (36.). Auch nach dem Wechsel ließen die Männer in Gelb mit viel Einsatz und Spielwitz keine Zweifel aufkommen. Antreiber Linus Held, der mit Marc Berger eine kampfstarke Doppelsechs bildete, scheiterte in der 63. Minute knapp an VfB-Keeper Dominik Georgiev. Doch dann sorgten die hoch motivierten Anatomen mit einem Doppelschlag von Oliver Kubis nach Maßflanke von Yanick Haag (73.) und erneut Njie (77.) für die dringend benötigten Punkte im Klassenkampf. Nach dem Abpfiff feierte das Team den erlösenden Heim-Dreier und den 21. Geburtstag von Mitspieler Samuel Schmidt. "Das Team hat sich nach dem Abschied von Marcel Hofbauer wieder voll reingehängt und den Sieg auch in der Höhe verdient", sagte Tsiflidis JW

RNZ vom 30.10.2023, Seite 22

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C, TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Marc Berger, Fabian Lorenz, Dominik Räder (82. Dennis Schnepf), Oliver Kubis, Kajally Njie, Linus Held (70. Samuel Schmidt), Ilias Soultani (90. Kim-Jonathan Kaul), Tarek Aliane (63. Yanick Haag, 86. Philipp Knorn) - Ideal Bekaj (ETW), Luca Bencivenga, Stefan Berger - Trainer: Daniel Tsiflidis

VfB Bretten: Dominik Georgiev, Silas Wittig (C), Niklas Vogler (87. Jermaine Enderes), David Stojic, Terry Kangni Soukpe (46. Farid Hazrati), Luka Stojic, Benjamin Hausmann, Marcel Paukovic (46. Tim Hirsch), Philipp Eberl (66. Salman Can Torun), Mete Yüksel, Paulo Henrique Ursino Koffler (89. Elijah Enderes) - Trainer: Adrian Schreiber

Tore:

- 1:0 9. Min Kajally Njie, Kopfball nach Ecke von Oliver Kubis
- 2:0 33. Min Fabian Springer, Kopfball nach Ecke von Tarek Aliane
- 3:0 73. Min Oliver Kubis, nach Flanke von Yanick Haag
- 4:0 77. Min Kajally Njie, nach Rückpass von Fabian Lorenz

3 Karten für ASC Neuenheim:

- 32. Min Gelb für Linus Held
- 58. Min Gelb für Tarek Aliane
- 82. Min Gelb für Ilias Soultani

Schiedsrichter: Alessio Remili (FV Alem. Bruchhausen)

Zuschauer: 50

12. Spieltag			
28.10.2023	TSG 1862/09 Weinheim	FC Victoria Bammental	1:1 (0:1)
28.10.2023	ASC Neuenheim	VfB Bretten	4:0 (2:0)
28.10.2023	FV Mosbach	FC Zuzenhausen	2:1 (2:0)
28.10.2023	VfB Eppingen	1.FC Mühlhausen	1:1 (1:1)
28.10.2023	FV Fortuna Heddesheim	TSV 05 Reichenbach	1:0 (1:0)
28.10.2023	SV Waldhof Mannheim II	FC-Astoria Walldorf II	0:1 (0:1)
29.10.2023	FC Germ. Friedrichstal	1.FC Bruchsal	1:1 (0:0)
29.10.2023	VfR Gommersdorf	SV Spielberg	0:2 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	1.FC Mühlhausen	12	8	3	1	34:16	18	27
2.	(2)	TSG 1862/09 Weinheim	12	8	3	1	28:14	14	27
3.	(3)	FV Fortuna Heddesheim	12	8	2	2	25:13	12	26
4.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	12	8	0	4	33:16	17	24
5.	(6)	SV Spielberg	12	7	3	2	26:15	11	24
6.	(4)	FC Zuzenhausen	12	7	2	3	22:19	3	23
7.	(7)	VfB Eppingen	12	4	5	3	25:22	3	17
8.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	12	5	0	7	17:17	0	15
9.	(12)	FV Mosbach (N)	12	4	3	5	22:23	-1	15
10.	(10)	1.FC Bruchsal	12	4	2	6	18:24	-6	14
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	12	4	2	6	17:23	-6	14
12.	(9)	VfB Bretten	12	4	2	6	18:26	-8	14
13.	(13)	ASC Neuenheim (N)	12	3	2	7	21:26	-5	11
14.	(14)	VfR Gommersdorf	12	2	2	8	11:27	-16	8
15.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	12	2	2	8	15:35	-20	8
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	12	1	1	10	12:28	-16	4

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 13. Spieltag

Die jungen Verbandsliga-Buwe erstmals auf dem Fußballcampus

Der ASC Neuenheim möchte nach dem 4:0-Sieg gegen den VfB Bretten gegen den SV Waldhof Mannheim 2 am Freitag nachlegen!

Nach der letzten Campus-Visite der Drittliga-Profis im bfv-Pokal-Achtelfinale am 06.09.2022 gastiert am Freitag erstmals der SV Waldhof Mannheim 2 (Kaderfoto: SVW) auf dem Fußballcampus. In der Vorsaison noch als ambitioniertes U23-Team mit Blick nach oben unterwegs, kürzten die SVW-Bosse das Budget für die "Zweite".

Der ehrgeizige Trainer Nico Seegert, Bruder von SVW-Kapitän Marcel "Cello" Seegert, sah angesichts der "Verjüngung" der U23 auf eine U21 keine Perspektive mehr für seine erfolgreiche Entwicklungsarbeit und hörte zum Saisonende 2022/23 beim Waldhof auf.

Seit dieser Saison trainiert Marco Göbel die jungen Waldhof-Buwe. Mit fünf Siegen und sieben Niederlagen belegt die SV Waldhof U21 (15 Punkte) den achten Tabellenplatz. Zuletzt unterlagen die Buwe dem auch ziemlich jungen FCA Walldorf 2 nur knapp mit 0:1 durch das Blitztor von Luca Nagelbach in der ersten Minute (!).

Der ehemalige Waldhof-Keeper Daniel Tsiflidis hatte unter seinen vielen Trainern auch einen gewissen Horst Hrubesch!

Auch der "neue" ASC-Chefcoach Daniel Tsiflidis hat eine Waldhof-Vergangenheit. Etwa 100 Regionalliga-Spiele bestritt der 39jährige Deutsch-Grieche für den SVW. Wenig bekannt ist, dass der "Unüberwindbare" im Frühjahr 2003 auch zweimal das Tor der deutschen U19-Nationalmannschaft hütete. Sein damaliger Trainer: Ein gewisser Horst Hrubesch, auf den Daniel Tsiflidis seitdem ganz große Stücke hält.

Vielleicht gelingt dem ASC-Coach Daniel Tsiflidis ein ebenso ermutigender Start wie Frauen-Bundestrainer Horst Hrubesch mit den zwei wichtigen Siegen gegen Wales (5:1) und Island (2:0.) Der Einstand beim 4:0-Erfolg gegen den VfB Bretten stimmte in der Tordifferenz schon mal überein. Wenn Schiedsrichter Raphael Kastner das Flutlicht-Spiel am Freitag mit dem Island-Ergebnis von 2:0 für den ASC abpfeifen würde, wäre das perfekt.

Die meisten Saisontore für die SVW U21 hat Michael Vit Mulligan (4) geschossen. Einen Treffer mehr hat der Neuenheimer Goalgetter Kajally Njie auf dem Konto, davon zwei gegen Bretten. Seinen ersten Saisontreffer verbuchte im selben Spiel der enorm wichtige Innenverteidiger Fabian Springer mit seinem Maßkopfball zum 2:0 (33.) ebenfalls gegen die Melanchthonstädter.

Während die SVW U21 über ein ausgeglichenes Torverhältnis (17:17) verfügt, ist diese Statistik beim Aufsteiger noch negativ (21:26). Das kann sich in den nächsten drei Partien gegen die erwarteten Kragenweite-Gegner SV Waldhof Mannheim 2

(Anpfiff am Freitag: 20.00 Uhr), beim VfR Gommersdorf (14. Platz, 12. November) und im letzten Hinrundenspiel zuhause gegen FC Germania Friedrichstal (15. Platz, 18. November) gerne zum Positiven ändern!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Gelingt der große Schritt?

FC Bammental kann mit Sieg zum VfB Eppingen aufschließen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. (bz) Während die Kellerkinder der Fußball-Verbandsliga bereits leicht abgeschlagen sind, könnte sich das Rennen um den Platz über dem Relegationsrang weiter zuspitzen. Ein Sechs-Punkte-Spiel wartet dabei auf den ASC Neuenheim gegen den SV Waldhof II. Ähnliche sind die Voraussetzungen für den den FC Bammental, der den VfB Eppingen empfängt. Die U 23 des FC-Astoria Walldorf ist dagegen haushoher Favorit gegen den VfR Gommersdorf. Der 1. FC Mühlhausen und der FV Mosbach sehen sich nur vier Tage nach dem Pokalspiel (5:1) wieder. Wir stellen Fragen.

Hat der FCB seinen Rhythmus gefunden? "Der triste Oktober ist es jedenfalls nicht geworden", reagiert Oliver Mahrt gewohnt schlagfertig und nimmt Bezug auf die Frage vor rund vier Wochen, als der Spielplan wenig Ertragreiches für den FC Bammental vermuten ließ. Der Aufsteiger hat seine Aufgaben meist jedoch sehr zufriedenstellend gelöst und auch gegen die Spitzenteams Fortuna Heddesheim (1:2) und TSG Weinheim (1:1) gut mitgehalten. Am Samstag (16 Uhr) könnte der FCB mit einem Sieg gegen den VfB Eppingen zu den Fachwerkstädtern aufschließen. "Ich würde schon behaupten, dass wir unseren Rhythmus gefunden haben", sagt Mahrt. "Ein Sieg würde uns tabellarisch ein gutes Stück voranbringen."

War das 4:0 gegen den VfB Bretten der "Brustlöser"? Nach erst einem Spiel in der Verantwortung als Cheftrainer will Daniel Tsiflidis diese Frage noch nicht beantworten. "Was ich aber sagen kann ist, dass ich mir weitere Auftritte in dieser Art und Weise wünsche", sagt der Coach des ASC Neuenheim. Am Freitag (20 Uhr) kann Tsiflidis gegen seinen Ex-Klub SV Waldhof und dessen U23 nachlegen. "Der SVW ist schlagbar. Aber wenn wir nur ein kleines bisschen nachlassen, werden wir nichts holen", betont der Ex-Profi.

Was halten Sie vom Begriff "Pflichtaufgabe"? "Ohne respektlos zu klingen: Wir müssen gegen den VfR Gommersdorf gewinnen, um vorne dranzubleiben", sagt Andreas Kocher. Der Trainer des FC-Astoria Walldorf II verweist auf die punktereichen vergangenen Wochen, als sein Team Stück für Stück näher an die Spitze herangerückt ist. Am Sonntag heißt es früh wach zu sein, denn die Partie beginnt bereits um 11 Uhr, da die Regionalliga-Elf um 14 Uhr spielt und der VfR einer Verlegung nicht zustimmen wollte. "Diese Uhrzeit hatten wir schon lange nicht mehr, was für uns aber einfacher ist, als für Gommersdorf, die ein Stück zu fahren haben", konstatiert Kocher.

Reicht wieder ein Punkt für die Tabellenspitze? Zuletzt genügte ein 1:1 beim VfB Eppingen, damit der 1.FC Mühlhausen die Tabellenführung verteidigte. Ein weiteres Remis am Sonntag (14.30 Uhr) wäre vermutlich zu wenig, um an der Spitze zu bleiben. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass es mehr wird, schließlich kommt mit dem FV Mosbach der Gegner, gegen den der FCM am Mittwoch mit einem 5:1 ins Halbfinale des bfv-Pokals eingezogen ist.

Freitag, 20 Uhr: Neuenheim - Waldhof II; **Samstag, 14.30 Uhr:** Bruchsal - Heddesheim; **16 Uhr:** Bammental - Eppingen; **Sonntag, 11 Uhr:** Walldorf II - Gommersdorf; **14.30 Uhr:** Spielberg - Friedrichstal, Mühlhausen - Mosbach; **15.30 Uhr:** Reichenbach - Weinheim, Bretten - Zuzenhausen.

RNZ vom 03.11.2023, Seite 21

Verbandsliga Nordbaden
13. Spieltag

Freitag 03.11.2023, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhof Mannheim II 2:0 (0:0)

Die nächsten Big Points im Verbandsliga-Klassenkampf

Der ASC Neuenheim bändigt die geschmeidigen U21-Buwe und besiegt den SV Waldhof Mannheim 2 nach überlegenem zweiten Durchgang verdient mit 2:0 (0:0)!

ASC Neuenheim - SV Waldhof Mannheim U21 (Foto: Weisbrod)

Ein Friday for Future für den ASC Neuenheim? Erst ziehen die B 1-Junioren mit einem 2:0-Triumph gegen den Landesliga-Rivalen SG HD-Kirchheim 2 ins Halbfinale des Heidelberger Kreispokals ein. Danach besiegen die Verbandsliga-

Herren den SV Waldhof Mannheim 2 mit demselben Ergebnis und besiegeln den gelungenen Trainer-Einstand des einstigen SVW-Regionalliga-Keepers Daniel Tsifllidis mit dem zweiten gegentorlosen Spiel in Folge.

Ohne Tempolimit legen beide Teams unter Flutlicht elanvoll los. Die erste Neuenheimer Torchance pariert der 18jährige SVW-Keeper mit dem epischen Namen Kritsana Garn Pummarrin nach fünf Minuten glänzend.. Eine Rechtsflanke von Oliver Kubis touchiert absichtslos das Lattenkreuz (18.). Doch die schnellen weißen Jungs feuern mit ihren überfallartigen Gegenstößen durchaus ihre Giftpfeile ab. Nach einem Freistoß von Mikail Erdem Sentürk (20.) und einem Schrägschuss aus kurzer Distanz (25.) ist ASC-Torwart Steven Ullrich wie eh und je blitzartig zur Stelle.

Voll im Soll: Zweiter ASC-Sieg in Folge ohne Gegentore!

In der 35. Minute entscheidet der hervorragende Schiedsrichter Raphael Kastner, assistiert von Sarah Fahrer und Justin Ekk, nach einem chirurgischen Tackling von ASC-Abwehrchef Dominik Räder auf Strafstoß für die Fohlenelf von SVW-Trainer Marco Göbel. Über dessen Berechtigung scheiden sich die Geister.

Der ehrliche Verursacher sagt, dass der SVW-Stürmer schon vor dem Fußkontakt ins Stolpern geraten sei. So sehen es auch viele Zuschauer. Demnach wäre der von Waldhof-Youngster Mikail Erdem Sentürk an den Innenpfosten verschossener Ellfmetero etwas wie ausgleichende Gerechtigkeit (35.).

Auch nach der Pause sehen die Zuschauer ein dynamisches, unterhaltsames Abendspiel. Gleich zweimal taucht ASC-Freigeist Tarek Aliane allein vor dem SVW-Torhüter auf, kann ihn aber nicht überwinden (52./56.). Die Matchwaage schlägt nun immer mehr auf die ASC-Schale aus, unterstrichen u. a. durch Kopfbälle von Fabian Springer und Philipp Knorn. Doch auch die "Buwe" bleiben gefährlich. So wehrt ASC-Kapitän Steven Ullrich einen "unhaltbaren" Sechsmeter-Freischuss von Leon Edobor so magisch ab, dass er hinterher nicht erklären kann, "wie ich das eigentlich gemacht habe" (65.).

Nach einer scharfen Flanke von Tarek Aliane, an der ASC-Zehner Illias Soultani artistisch vorbeischlittert (71.), geht Neuenheim folgerichtig in Führung. Oliver Kubis schlägt eine Ecke gen Elfmeterpunkt. Mittelstürmer Kajally Njie steigt hoch und köpft den Ball mit voller Wucht ins SVW-Netzwerk (74.). Bereits das 6. Ligator des kampfstarken Gambiers.

Als kurz darauf Oliver Kubis nach einem feinfühligen Steckpass von ASC-Regisseur Ilias Soultani kalt wie der Abendhauch mit seinem Schuss ins lange Eck seinen zweiten Saisontreffer markiert, ist die ansprechende Verbandsliga-Partie quasi entschieden.. Denn die stets fokussierte ASC-Abwehr um die titanische Innenbastion Dominik Räder und Fabian Springer lässt keine blauschwarze Torgefahr mehr zu.

Im Team-Schulterschluss nach dem Abpfiff gibt ASC-Kapitän Steven Ullrich ("Ich bin stolz auf Euch!" die selbstbewusste Marschroute aus: "Jetzt wollen wir auch beim VfR Gommersdorf (12. November) und zum Abschluss der Hinrunde gegen FC Germania Friedrichstal (18. November) gewinnen!"

ASC-Chefcoach Daniel Tsiflidis, der Mann mit dem niedrigen Ruhepuls, lässt lieber Taten als Worte sprechen. Doch es wäre dem einstigen U19-Nationalkeeper, der vor 20 Jahren einen gewissen Horst Hrubesch als Trainer hatte, sicher nicht unrecht, wenn sein Spitzname "Der Unüberwindbare" aus seiner Regionalliga-Karriere auch in der Neuenheimer Coachingzone gelten würde. Immerhin: Mit 14 Punkten ist der ASC Neuenheim am 13. Spieltag an die hochbegabte U21 des SV Waldhof (15) herangerückt.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

"Unser bestes Saisonspiel"

ASC Neuenheim schlägt SV Waldhof II 2:0 - Leistungsgerechtes Remis zwischen FC Bammental und VfB Eppinge

Heidelberg. (RNZ) Daniel Tsiflidis siegt auch im zweiten Verbandsliga-Spiel als Cheftrainer des ASC Neuenheim. Der 1. FC Mühlhausen lässt dem FV Mosbach zum zweiten Mal binnen weniger Tage keine Chance. Die TSG Weinheim ist in die Erfolgsspur zurückgekehrt.

ASC Neuenheim - SV Waldhof Mannheim II 2:0. Der Einstand von Neu-Trainer Daniel Tsiflidis ist perfekt. Nachdem die Anatomen bereits das erste Spiel unter dem Ex-Waldhof-Torwart gewonnen hatten (4:0 gegen VfB Bretten) punkteten sie auch im zweiten dreifach. Die ersten Chancen in diesem tempogeladenen Spiel hatte der ASC (5./18.). Doch der SVW erhielt nach einem Tackling von Dominik Räder einen Strafstoß. Ausgleichende Gerechtigkeit? Mikail Erdem Sentürk knallte den umstrittenen Elfmeter an den Innenpfosten (35.). Nach dem Wiederanpfiff drängte der ASC die Buwe-Reserve von Trainer Marco Göbel immer mehr in deren Hälfte zurück und belohnte sich für sein Powerplay. Einen scharfen Eckball wuchtete Mittelstürmer Kajally Njie per Kopf ins Netz (74.). Kurz darauf vollendete Oliver Kubis (77.) kalt wie der Abendhauch den Neuenheimer Doppelschlag zum leistungsgerechten 2:0-Endstand. ASC-Präsident Dr. Werner Rupp freute sich über den zweiten Sieg in Folge: "Unser vielleicht bestes Saisonspiel." JW

RNZ vom 06.11.2023, Seite 22

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (TW), Fabian Springer (88. Samuel Schmidt), Nick David Rossbach, Marc Berger, Fabian Lorenz, Dominik Räder, Oliver Kubis, Kajally Njie (82. Dennis Schnepf), Linus Held (60. Philipp Knorn), Ilias Soultani (90. Luca Bencivenga), Tarek Aliane (75. Kim-Jonathan Kaul) - Ideal Bekaj (ETW), Dennis Schnepf, Luca Bencivenga, Philipp Knorn, Samuel Schmidt, Kim-Jonathan Kaul, Stefan Berger - Trainer: Daniel Tsiflidis

SV Waldhof Mannheim II: Kritsana Pummarrin, Berke Yücel, Leonardo Lapre, George Orr, Arlind Zeqiraj, Leo Wemhoener, Philip Krischa (84. Jermain Schranz), Michael Vit Mulligan, Lukas Sebastian Sundin Sea-Saue (84. Kemal Utman Eren), Mikail Sentürk (46. Sar Douev), Leon Edobor (84. Dominik Petzold) - Trainer: Marco Göbel

Tore:

- 1:0 74. Min Kajally Njie, Kopfball nach Ecke von Oliver Kubis
- 2:0 77. Min Oliver Kubis, nach Pass von Ilias Soultani

Besondere Vorkommnisse:

- 36. Min Waldhof Mannheim 2 verschiesst einen Foulelfmeter

2 Karten für ASC Neuenheim:

- 68. Min Gelb für Oliver Kubis
- 80. Min Gelb für Fabian Springer

Schiedsrichter: Raphael Kastner (Spfr. Dobel)

Zuschauer: 80

13. Spieltag			
03.11.2023	ASC Neuenheim	SV Waldhof Mannheim II	2:0 (0:0)
04.11.2023	1.FC Bruchsal	FV Fortuna Heddesheim	1:0 (0:0)
04.11.2023	FC Victoria Bammental	VfB Eppingen	1:1 (0:1)
05.11.2023	FC-Astoria Walldorf II	VfR Gommersdorf	5:2 (3:1)
05.11.2023	SV Spielberg	FC Germ. Friedrichstal	5:1 (1:0)
05.11.2023	1.FC Mühlhausen	FV Mosbach	7:1 (4:1)
05.11.2023	VfB Bretten	FC Zuzenhausen	0:2 (0:0)
05.11.2023	TSV 05 Reichenbach	TSG 1862/09 Weinheim	1:3 (0:2)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	1.FC Mühlhausen	13	9	3	1	41:17	24	30
2.	(2)	TSG 1862/09 Weinheim	13	9	3	1	31:15	16	30
3.	(4)	FC-Astoria Walldorf II	13	9	0	4	38:18	20	27
4.	(5)	SV Spielberg	13	8	3	2	31:16	15	27
5.	(3)	FV Fortuna Heddesheim	13	8	2	3	25:14	11	26
6.	(6)	FC Zuzenhausen	13	8	2	3	24:19	5	26
7.	(7)	VfB Eppingen	13	4	6	3	26:23	3	18
8.	(10)	1.FC Bruchsal	13	5	2	6	19:24	-5	17
9.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	13	5	0	8	17:19	-2	15
10.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	13	4	3	6	18:24	-6	15
11.	(9)	FV Mosbach (N)	13	4	3	6	23:30	-7	15
12.	(13)	ASC Neuenheim (N)	13	4	2	7	23:26	-3	14
13.	(12)	VfB Bretten	13	4	2	7	18:28	-10	14
14.	(14)	VfR Gommersdorf	13	2	2	9	13:32	-19	8
15.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	13	2	2	9	16:40	-24	8
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	13	1	1	11	13:31	-18	4

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 14. Spieltag

RNZ-Vorschau

Topspiel und Derby in einem

Mühlhausen muss nach Zuzenhausen

Heidelberg. (bz) Für die Endabrechnung kann der Ausgang des Verbandsliga-Spitzenspiels zwischen dem FC Zuzenhausen und dem 1. FC Mühlhausen eine entscheidende Rolle einnehmen.

Gibt es überhaupt Geheimnisse zwischen Mühlhausen und Zuzenhausen? Es verspricht ein Leckerbissen zu werden. "Im Normalfall gibt es keine Überraschungen", sagt Steffen Kretz. Trotzdem wird sich der FCM-Coach etwas einfallen lassen, um sich und seiner Mannschaft zumindest einen kleinen Vorteil zu verschaffen. Die spielerische Klasse des Spitzenreiters ist unbestritten, im Vergleich zu Zuzenhausen hat er aber den dünneren Kader zur Verfügung. Vergangen Sonntag half deshalb ein alter Bekannter aus. "Es war eine super Sache, dass Michael Kettenmann so kurzfristig eingesprungen ist", sagt Kretz zum Comeback des 36-jährigen früheren Torjägers. Ob "Kette" in Zuze wieder dabei ist, entscheidet sich erst kurzfristig. Passen muss dagegen Johannes Bender.

Was wissen Sie über den FV Mosbach? Sie sind zwar unmittelbare Tabellennachbarn, in einem Pflichtspiel standen sich der FV Mosbach und der FC Bammental aber noch nie gegenüber. "Das ist schon ein bisschen eine Unbekannte für uns", sagt Oliver Mahrt. "Die Mosbacher haben einen auf einem breiten Jugendfundament aufgebauten Kader und haben sich deshalb schnell in der Verbandsliga etabliert." Sein Ex- Klub FC Zuzenhausen hat vor zwei Wochen überraschend mit 1:2 beim MFV verloren. Er weiß deshalb: "Die Mosbacher spielen gerade in der Anfangsphase gerne ein extremes Offensiv-Pressing, um früh in Führung zu gehen. Diesen Plan müssen wir durchkreuzen."

Wie wichtig ist Friedrichstal? Sehr wichtig, wenn es nach Andreas Kocher geht. "Wir müssen jetzt noch einmal gut punkten, um in den beiden verbleibenden Partien gegen Heddesheim und Weinheim die Chance zu haben, oben reinzustoßen", sagt der Trainer des FC-Astoria Walldorf II. Wenn der Regionalliga-Nachwuchs seine gute Form beibehält, könnte er bis zur Winterpause tatsächlich einen der ersten beiden Plätze einnehmen. Am Sonntag beim FC Germania Friedrichstal (Anpfiff, 14.30 Uhr) wartet folglich die klassische Pflichtaufgabe.

Samstag, 14.30 Uhr: Zuzenhausen - Mühlhausen, Mosbach - Bammental, Eppingen - Reichenbach, Weinheim - Bruchsal, Heddesheim - Spielberg; **Sonntag, 14.30 Uhr:** Bretten - Waldhof II, Friedrichstal - Walldorf II, Gommersdorf - Neuenheim.

RNZ vom 10.11.2023, Seite 22

Verbandsliga Nordbaden
14. Spieltag

Sonntag 12.11.2023, 14:30 Uhr
VfR Gommersdorf - ASC Neuenheim 1:3 (0:2)

Die lange Busreise hat sich gelohnt

Mit der reifen 3:1-Leistung beim VfR Gommersdorf und dem dritten Sieg in Folge rückt der ASC Neuenheim auf den 10. Verbandsliga-Platz vor!

VfR Gommersdorf - ASC Neuenheim, Torschütze Ilieas Soultani am Ball (Foto: Hermann/FN)

Der wegen der weitesten Liga-Anreise (fast 120 km) georderte Neuenheimer Mannschaftsbus parkt deutlich hinter dem Tor. Vor dem eigenen Kasten ist der ASC zwar auf kompakte Absicherung bedacht, sucht seine Chance aber von Beginn an in der forschen Offensive.

Die Heidelberger Zielfahnder Ilias Soultani nach einer Ecke von Oliver Kubis (2.), einem Strafraum-Dribbling (10.) und einem Lattenstreifschuss (17.) sowie Marc Berger nach einer Flanke von Fabian Lorenz per Kopfball (19.) haben die Führung im Visier. Der begnadete Regisseur Ilias Soultani ist es dann auch, der seine Gelbhemden nach energischem Liegendpass von Kajally Njie mit viel Soul im Fuß in Front schießt (25.).

Den aufgrund der Feldherrschaft verdienten 0:2-Vorsprung besorgt Goalgetter Njie auf der idyllischen Sportanlage des 650-Einwohner-Gommersdorfes dann nach dem geschmeidigen Vorspiel von Ilias Solutani und dem abgefälschten Zuspiel von Doppelsechser Linus Held per Grätsche selbst (37.). Bereits das siebte Saisontor des kraftvollen Zentralstürmers!

In der Sturm- und Drangphase des VfR erhöht der ASC durch Philipp Knorn auf 0:3!

Der VfR lässt aber immer wieder durch scharfe Flanken in und durch den ASC-Strafraum seine Torgefahr aufblitzen. ASC-Kapitän Steven Ullrich wird selten, aber heftig geprüft. So nach einem Schrägschuss aus kurzer Distanz, den der Neuenheimer Keeper mit vollem Körpereinsatz bändigt (44.).

Das Team des in der Kurpfalz wohlbekannten VfR-Trainers Peter Hogen (u. a. SG HD-Kirchheim, SpVgg Neckarelz) steckt jedoch nie auf und drängt nach dem Wiederanpfiff des abgeklärt leitenden Schiedsrichters Jonas Becker (Foto: beim WarmUp mit seinen Assistenten) massiv auf den Anschlusstreffer. Doch nach einer Maßecke von Tarek Aliane verwertet Abwehrstratege Philipp Knorn seinen von einem VfR-Rücken abgeprallten Kopfball mit einem artistischen Seitfallzieher spektakulär zur Vorentscheidung (68.) - siehe Videopost.

Vor dem VfR-Ehrentreffer muss ASC-Zehner Ilias Soultani verletzt vom Platz!

Die einsatzfreudigen Jagsttaler geben sich aber keineswegs geschlagen und verkürzten durch einen Innenpfosten-Knaller des 21jährigen Dauerläufers Julian Henning, einem der Besten Gommersdorfer, zum insgesamt leistungsgerechten 1:3-Endstand (79.).

Ein dicker Wermutstropfen im Neuenheimer Siegesbecher: ASC-Zehner Ilias Soultani musste nach 77 Minuten den Rasenplatz, gestützt von den ASC-Physios Carsten Hannemann und Niklas Eulentrop, bedenklich humpelnd verlassen. Der Schlüsselspieler wird dem ASC wegen einer Bänderverletzung in den letzten beiden Verbandsliga-Spielen vor der Winterpause fehlen. Gute Besserung und Genesung, lieber Ilias!

Eine Hiobsbotschaft auch für ASC-Trainer Daniel Tsiflidis, der seit Wochen (und für die nächsten Monate) auch auf den operierten, langjährigen Führungsspieler Lucas Ring verzichten muss. Doch abgesehen von den personellen Sorgen ist der besonnene Coach mit der konzentrierten Leistung seines Teams beim dritten Sieg in Folge nach einer "umkämpften Partie gegen einen gefährlichen Gegner" letztlich sehr einverstanden.

Auf der langen, aber spritzigen Heimfahrt ging es im gemieteten Neuenheimer Mannschaftsbus nach dem erneuten Erfolgserlebnis und -ergebnis heiß und laut her. So "durfte" der 19 Jahre junge Esrom "Mini-Musaila" Negusse zur allgemeinen Belustigung den wilden "Oh! ASC!"-Gesang anstimmen.

Am Samstag um 14,30 Uhr kann der Tabellen-Zehnte ASC Neuenheim (17 Punkte, 26:27 Tore) mit einem Heimsieg gegen den achtpunktigen Vorletzten FC Germania Friedrichstal (0:2 vs. FCA Walldorf) sein Hinrunden-Plansoll erfüllen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Viel Gesprächsbedarf

Mühlhausen-Trainer Steffen Kretz hadert beim 1:3 beim FC Zuzenhausen mit dem Schiedsrichter - TSG Weinheim mit Drei-Punkte-Vorsprung Erster

Heidelberg. (RNZ) Das 1:3 beim FC Zuzenhausen war die zweite Saisonniederlage für den 1. FC Mühlhausen. Das Team von Trainer Steffen Kretz wehrte sich - trotz Unterzahl und einiger strittiger Schiedsrichterentscheidungen - wacker. "Wir haben alles reingeworfen", sagte der FCM-Trainer. Der FC Bammental holt im Aufsteiger-Duell beim FV Mosbach drei ganz wichtige Punkte. Beim ASC Neuenheim läuft es unter Neu-Trainer Daniel Tsiflidis wie am Schnürchen. Das 3:1 beim VfR Gommersdorf war der dritte Sieg im dritten Spiel unter dem 39-Jährigen.

VfR Gommersdorf - ASC Neuenheim 1:3. Der wegen der weitesten Liga-Anreise (120 Kilometer) georderte Neuenheimer Mannschaftsbus parkte deutlich hinter dem Tor. Vor dem eigenen Kasten war der ASC zwar auf kompakte Absicherung bedacht, suchte seine Chance aber von Beginn an in der forschen Offensive. ASC-Regisseur Ilias Soultani schoss die Heidelberger nach Querpass von Kajallly Njie in Führung (25.). Den Pausenstand besorgte Goalgetter Njie dann selbst (37.). Doch das Team des in der Kurpfalz wohlbekannten VfR-Trainers Peter Hogen (u. a. SG HD-Kirchheim, SpVgg Neckarelz) steckte nie auf und drängte nach Wiederanpfiff massiv auf den Anschluss. Doch nach einer Ecke von Tarek Aliane traf Philipp Knorn zur Entscheidung (68.). Die einsatzfreudigen Jagsttaler gaben sich aber keineswegs geschlagen und verkürzten durch Julian Henning auf 1:3 (79.). Mit der konzentrierten Leistung seines Teams beim dritten Sieg in Folge war ASC-Trainer Daniel Tsiflidis nach einer "umkämpften Partie gegen einen gefährlichen Gegner" sehr einverstanden. JW

RNZ vom 13.11.2023, Seite 22

VfR Gommersdorf: Justin Haun (TW), Till Marekker (48. Jakob Hespelt), Jan Reuther, Julian Henning, Luca Walter (50. Alex Weippert), Timo Pöthe, Manuel Hofmann (C), Fabian Geissler, Niklas Obertautsch, Luis Pfeiffer (48. Dennis Vollmer), Rouven Schmidt - Trainer: Peter Hogen

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Philipp Knorn, Fabian Lorenz, Marc Berger, Dominik Räder, Oliver Kubis (90. Altan Kirici), Kajally Njie (85. Esrom Negusse), Linus Held (83. Luca Bencivenga), Ilias Soultani (77. Dennis Schnepf), Tarek Aliane (72. Kim-Jonathan Kaul) - Ideal Bekaj (ETW), Altan Kirici, Dennis Schnepf, Esrom Negusse, Kim-Jonathan Kaul, Luca Bencivenga - Trainer: Daniel Tsiflidis

Tore:

- 0:1 25. Min Ilias Soultani, nach Zuspiel von Kajally Njie
- 0:2 37. Min Kajally Njie, nach Schuss von Linus Held

- 0:3 68. Min Philipp Knorn, nach Ecke von Tarek Aliane
- 1:3 79. Min Julian Henning

1 Karte für ASC Neuenheim:

- 58. Min Gelb für Linus Held

Schiedsrichter: Jonas Becker (SV Langensteinbach)

Zuschauer: 180

14. Spieltag			
11.11.2023	FC Zuzenhausen	1.FC Mühlhausen	3:1 (2:0)
11.11.2023	FV Mosbach	FC Victoria Bammental	0:4 (0:2)
11.11.2023	VfB Eppingen	TSV 05 Reichenbach	1:1 (1:0)
11.11.2023	TSG 1862/09 Weinheim	1.FC Bruchsal	1:0 (1:0)
11.11.2023	FV Fortuna Heddesheim	SV Spielberg	2:0 (0:0)
12.11.2023	VfB Bretten	SV Waldhof Mannheim II	2:3 (1:1)
12.11.2023	FC Germ. Friedrichstal	FC-Astoria Walldorf II	0:2 (0:0)
12.11.2023	VfR Gommersdorf	ASC Neuenheim	1:3 (0:2)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	TSG 1862/09 Weinheim	14	10	3	1	32:15	17	33
2.	(1)	1.FC Mühlhausen	14	9	3	2	42:20	22	30
3.	(3)	FC-Astoria Walldorf II	14	10	0	4	40:18	22	30
4.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	14	9	2	3	27:14	13	29
5.	(6)	FC Zuzenhausen	14	9	2	3	27:20	7	29
6.	(4)	SV Spielberg	14	8	3	3	31:18	13	27
7.	(7)	VfB Eppingen	14	4	7	3	27:24	3	19
8.	(9)	SV Waldhof Mannheim II	14	6	0	8	20:21	-1	18
9.	(10)	FC Victoria Bammental (N)	14	5	3	6	22:24	-2	18
10.	(12)	ASC Neuenheim (N)	14	5	2	7	26:27	-1	17
11.	(8)	1.FC Bruchsal	14	5	2	7	19:25	-6	17
12.	(11)	FV Mosbach (N)	14	4	3	7	23:34	-11	15
13.	(13)	VfB Bretten	14	4	2	8	20:31	-11	14
14.	(14)	VfR Gommersdorf	14	2	2	10	14:35	-21	8
15.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	14	2	2	10	16:42	-26	8
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	14	1	2	11	14:32	-18	5

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 15. Spieltag

Die kampfstarken Germanen kommen

Am Samstag empfängt der Verbandsliga-Aufsteiger den FC Friedrichstal zum Hinrunden-Finale!

Drei klare Siege in Folge und ein Punkt mehr als in den ersten elf Verbandsliga-Partien! Auf die Frage nach seinem Erfolgsgeheimnis antwortet ASC-Cheftrainer Daniel Tsiflidis in der RNZ-Vorschau: "Ich habe kein Geheimnis. Wir machen momentan einfach vieles richtig". Dazu gehören – wie beim 3:0 in Gommersdorf – eine effizientere Chancenausbeute und defensive Stabilität (nur ein Gegentor in den letzten drei Partien).

Fabian Lorenz flankt im Spiel VfR Gommersdorf – ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

Der pragmatische ASC-Coach mahnt aber auch: "Ich sehe uns auf Augenhöhe mit Friedrichstal. Wir werden die Germania auf keinen Fall unterschätzen." Dafür gibt es auch keinen Anlass. Der 100 Jahre alte Traditionsverein steht zwar mit acht Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz, spielte aber jüngst gegen den Ligadritten FCA Walldorf U21 keineswegs wie ein Absteiger. Das Team von Trainer Nicols Schmidt hat zuletzt gegen die schnellen Kocher-Fohlen zwar 0:2 verloren, war aber über weite Strecken die bessere Mannschaft.

Das FCG-Mantra: "Herzblut! Kampf! Wille!"

Gleichwohl gilt es für den ASC Neuenheim (10. Platz, 17 Punkte), der am Samstag u. a. ohne die Verletzten Lucas Ring, Ilias Soultani und Yanick Haag antreten muss, sich auf dem Fußballcampus das Germanen-Mantra einzuverleiben: "Herzblut! Kampf! Wille". Nur mit dieser Mentalität wird den Anatomen der vierte Sieg in Serie zum Abschluss der ersten Verbandsliga-Hinrunde in der 45jährigen ASC- Geschichte gelingen.

An diese Geschichte erinnert der Vorbericht auf der FCG-Homepage

"Die Neuenheimer haben sich als Neuling zuletzt gut verkauft und fleißig gepunktet. Man hat 9 Punkte mehr als der FCG und ein sehr gutes Torverhältnis von 26:27. Der Verein hat stolze 24 Mannschaften und spielt unweit der Heidelberger Uni. Der Anatomie-Sportclub (ASC) wurde 1978 gegründet, mutmaßlich von Studenten….

Mit der Wiederholung der guten Leistung unserer Spieler gegen Walldorf und einer starken Willenskraft sollte man in Neuenheim durchaus punkten können. Das ist die Hoffnung der Germania im schwierigen, kräftezehrenden Abstiegskampf im vorletzten Spiel 2023."

Schiedsrichter Niklas Straßer wird die letzte Hinrundenpartie vor dem Jahresfinale am 25. November gegen den Spitzenclub FV Fortuna Heddesheim am Samstag (18. 11.) um 14.30 Uhr auf dem Fußballcampus anpfeifen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Besonderes Wiedersehen für Oliver Mahrt

Bammentals Trainer empfängt am Samstag seinen Ex-Klub Zuzenhausen

Heidelberg. (bz) Bis zum letzten Vorrundenspieltag musste er warten, jetzt kann das Wiedersehen endlich steigen. Insgesamt elf Jahre trug Oliver Mahrt das Trikot des FC Zuzenhausen als Kapitän der Verbandsliga-Mannschaft und Spielertrainer der Zweiten. Am Samstag trifft er mit seinem FC Bammental auf seinen ehemaligen Verein (Anpfiff, 14.30 Uhr). Wir stellen Fragen zum nächsten Spieltag.

Wie groß ist die Wiedersehensfreude? Wer Oliver Mahrt kennt, der weiß, was für ein angenehmer Gesprächspartner und Zeitgenosse der frühere Top-Innenverteidiger ist. Das Treffen mit seinem Ex-Klub nimmt deshalb einen großen Stellenwert für ihn ein, auch wenn er klipp und klar betont: "Es gibt keine Geschenke zu verteilen am Samstag." Der 40-Jährige wird sich zusammen mit seinem Trainerteam eine Taktik zurechtlegen, die gegen 16.20 Uhr drei Punkte eingebracht haben soll. "Es wird einfach mal Zeit, dass wir gegen eines der Spitzenteams gewinnen", sagt Mahrt und nimmt direkten Bezug auf die bisherige Ausbeute von fünf Siegen, die kurioserweise gegen die letzten fünf Mannschaften der Tabelle gelangen. Nach dem im Nachgang des Duells sicher freundschaftlichen Wiedersehen mit den alten Weggefährten, werden die Bammentaler früh vorausblicken auf das letzte Pflichtspiel des Jahres gegen Mühlhausen nächste Woche Samstag. Für Mahrt heißt das: "Auf gar keinen Fall wollen wir punktlos aus den zwei ausstehenden Spielen rausgehen."

Wie verkraftet der FCM den Verlust der Tabellenführung? Der 1. FC Mühlhausen ist zurück in der Rolle des Jägers. Selbige ist den meisten ohnehin angenehmer und dementsprechend angriffslustig wird die Elf von Steffen Kretz ihr

sonntägliches Heimspiel gegen den VfB Bretten angehen (Anpfiff, 14.30 Uhr). Das selbstredend als Favorit.

Was ist Ihr Geheimnis, Herr Tsiflidis? "Ich habe kein Geheimnis, wir machen momentan einfach vieles richtig", sagt Daniel Tsiflidis. Der Interimstrainer des ASC Neuenheim hat mit drei Siegen aus drei Spielen eine perfekte Bilanz vorzuweisen und in diesem Zeitraum einen Punkt mehr geholt als der ASC nach seinen ersten elf Verbandsliga-Partien vorzuweisen hatte. Dabei haben die Anatomen das aktuell angenehme Programm optimal genutzt. Am Samstag kommt mit dem FC Friedrichstal (Anpfiff, 14.30 Uhr) der nächste schlagbare Gegner, der als Vorletzter schon ein bisschen abgeschlagen ist. "Was das Spielermaterial angeht, sehe ich uns auf Augenhöhe mit Friedrichstal", will Tsiflidis die Friedrichstaler auf keinen Fall unterschätzen, "denn in dieser Liga bekommst du nichts geschenkt."

Steht das bislang wichtigste Saisonspiel an? Eine noch bessere Serie als die Neuenheimer hat der FC-Astoria Walldorf II hingelegt. "Nach der Niederlage in Spielberg (0:1) wussten wir, dass uns nur eine Top-Serie hilft, um noch einmal vorne ranzukommen", sagt Andreas Kocher.

Gesagt, getan. Fünf Dreier nacheinander bedeuten Rang drei, punktgleich mit dem zweitplatzierten 1. FC Mühlhausen. Nun eröffnet die U23 den letzten Vorrundenspieltag am Freitagabend gegen den FV Fortuna Heddesheim (Anpfiff, 19 Uhr). "Die Jungs freuen sich riesig auf diesen erfahrenen Gegner, der mit Thorben Stadler einen alten Bekannten in seinen Reihen hat, der immer ein Spiel entscheiden kann", so Kocher über die Heddesheimer und deren Torjäger, der von 2014 bis 2018 in Regionalliga-Diensten der Walldorfer stand.

RNZ vom 16.11.2023, Seite 26

Verbandsliga Nordbaden
15. Spieltag

Samstag 18.11.2023, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - FC Germ. Friedrichstal 1:2 (1:0)

Führung nicht ausgebaut, nach der Pause abgebaut, Spiel verloren

Nach drei Siegen schmerzt Neuenheim die 1:2-Niederlage gegen FC Germania Friedrichstal - und ist nach der Hinrunde trotzdem überm Strich!

Esrom Negusse (l.) versuchte es mit Köpfchen: Doch auch Neuenheims Neuer konnte die Niederlage nicht verhindern (Foto: vaf)

Im letzten Hinrunden-Match hatten die Germanen im schwarzweißen Juve-Dress durch einen von ASC-Keeper Steven Ullrich blitzartig abgewehrten Kopfball die erste Torchance (5.). Vier Minuten später traf Topgunner Kajally Njie nach einer Maßflanke von Fabian Lorenz ebenfalls per Kopf die FCG-Latte (9.).

Nach einer weiteren Chance für Oliver Kubis, der eine perfekte Hereingabe von Tarek Aliane knapp vorbeiköpfte (33.), konnte der eloquente Stadionsprecher Lucas Ring (Foto: JW) die überfällige ASC-Führung durch Linus Held verkünden. Der omnipräsente Sechser verwandelte einen klugen Rückpass von Oliver Kubis mit anatomischer Präzision ins linke Eck (39.) - siehe Videopost.

Die nächste Neuenheimer Erfolgsmeldung für den verletzten Schlüsselspieler am Mikro (Lucas Ring: "Lieber würde ich meiner Mannschaft auf dem Platz helfen!") blieb trotz einiger Standard-Möglichkeiten aus. Der in der 26. Minute für den angeschlagenen Mittelstürmer Kajally Njie eingewechselte Angreifer Dennis Schnepf hatte kurz vor der Pause Pech mit seinem Pfostenschuss (42.).

Die kampfstarken Germanen drehten die Partie!

Nach dem Wiederanpfiff des hervorragenden Schiedsrichters Niklas Straßer konnte Neuenheim nicht mehr an die disziplinierte, konzentrierte Teamleistung der ersten Hälfte anknüpfen. In der Offensive machte sich der verletzungsbedingte Ausfall des torgefährlichen Spielgestalters Ilias Soultani in puncto Kreativität doch bemerkbar.

Dabei gab der 19jährige "Mini-Musiala" Esrom Negusse (Foto: vaf) ein durchaus vielversprechendes Startelf-Debüt im Verbandsligateam.

Die Germanen kämpften wie ihre antiken Vorfahren im Teutoburger Wald beim Varus-Sieg über die Römer und belohnten sich mit dem Ausgleich durch ihren Neuner Jonathan Babari (56.) Kurz darauf zischte ein hochprozentiger Flachmann von ASC-Innenverteidiger Fabian Springer um Haaresbreite am langen FCG-Pfosten vorbei (61.).

Da Neuenheim die offensive Zuspitzung vermissen ließ, war es die Mannschaft des lautstarken FCG-Trainers Nicolas Schmidt, die durch ihren Goalgetter Alia Dönmez (6. Saisontor) den nicht unverdienten Lucky Punch setzte. Für ASC-Trainer Daniel Tsiflidis war es nach drei überzeugenden Siegen die erste bittere, weil leicht vermeidbare Niederlage gegen einen Abstiegsrivalen.

Hinrunden-Soll erfüllt: Drei Punkte vor dem Relegationsplatz!

Trotz dieser unerwarteten Niederlage hat der ASC Neuenheim als Tabellen-Zwölfter (17 Punkte) sein Hinrunden-Soll in der ersten Verbandsliga-Saison seiner 45jährigen Vereinsgeschichte erfüllt. Mit drei Punkten Vorsprung auf den vom VfB Bretten (14) belegten Relegationsplatz kann der Aufsteiger beim Rückrunden-Auftakt am Samstag (14.00 Uhr) gegen den bfv-Pokal-Halbfinalisten (vs. SV Sandhausen) FV Fortuna Heddesheim befreit auftreten.

Nach seiner 2:3-Last-Minute-Niederlage im Spitzenspiel beim Tabellenzweiten FC-Astoria Walldorf 2 ist die Mannschaft von Fortuna-Trainer René Gölz auf den fünften Platz zurückgefallen. Ganz chancenlos sind die Anatomen im Bonusspiel vor der Winterpause nicht. Zum Verbandsliga-Saisonauftakt am 18. August entführte der ASC Neuenheim mit dem 2:2 immerhin einen hochverdienten Punkt aus Heddesheim.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

"Daran haben wir zu knabbern"

er VfB Eppingen verspielt in der Schlussphase den Sieg beim 1. FC Bruchsal - Bittere Niederlage für ASC Neuenheim - Mühlhausen bleibt oben dran

Heidelberg. (RNZ) Einen bitteren Nachmittag erlebte der VfB Eppingen. Die Fachwerkstädter gaben binnen fünf Minuten eine 1:2-Führung aus der Hand und verloren beim 1. FC Bruchsal noch mit 2:4. Nach drei Siegen zum Start hat Neu-Trainer Daniel Tsiflidis mit dem ASC Neuenheim die erste Niederlage ereilt: Gegen den Abstiegsrivalen FC Friedrichstal verloren die Anatomen mit 1:2.

ASC Neuenheim - FC Friedrichstal 1:2. Im letzten Hinrunden-Spiel hatten die kampfstarken Germanen durch einen von ASC-Keeper Steven Ullrich abgewehrten Kopfball die erste Torchance (5.). Vier Minuten später traf Kajally Njie ebenfalls per

Kopf die FCG-Latte (9.). Dann konnte der eloquente Stadionsprecher Lucas Ring die überfällige Neuenheimer Führung durch Linus Held verkünden (39.). Die nächste Erfolgsmeldung für den verletzten Schlüsselspieler am Mikro ("Lieber würde ich meiner Mannschaft auf dem Platz helfen!") blieb aus. Denn der für den angeschlagenen Njie eingewechselte Stürmer Dennis Schnepf hatte Pech mit seinem Pfostenschuss (42.). Nach Wiederanpfiff konnte Neuenheim nicht mehr an die disziplinierte, konzentrierte Leistung der ersten Hälfte anknüpfen, verlor den spielerischen Kompass und durch die Tore von Jonathan Babari (56.) und Alia Dönmez (69.) auch das wichtige Spiel gegen einen Abstiegsrivalen. Für ASC-Trainer Daniel Tsiflidis war es nach drei Siegen die erste bittere, weil leicht vermeidbare Niederlage. JW

RNZ vom 20.11.2023, Seite 21

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach (60. Luca Bencivenga), Marc Berger, Fabian Lorenz, Dominik Räder, Oliver Kubis, Kajally Njie (26. Dennis Schnepf), Esrom Negusse (73. Stefan Berger), Linus Held (77. Samuel Schmidt), Tarek Aliane (86. Kim-Jonathan Kaul) - Ideal Bekaj (ETW), Dennis Schnepf, Kim-Jonathan Kaul, Luca Bencivenga, Samuel Schmidt, Stefan Berger, Yanick Haag - Trainer: Daniel Tsiflidis

FC Germ. Friedrichstal: Flavio Ratzel (TW), Marvin Kistner, Dominik Gucanin, Luca Herzog (90. Darrell Nathan Ang), Nico Kremer, Jonathan Rowlin (88. Hüseyin Pektas), Simon Punge (C), Safa Boran, Jonathan Babari (68. Nikolas Gucanin), Ali Dönmez, Stylmila Akakpo Kouassi (68. Josip Kujundzic) - Trainer: Nicolas Schmidt

Tore:

- 1:0 39. Min Linus Held, nach Vorlage von Oliver Kubis
- 1:1 56. Min Jonathan Babari
- 1:2 69. Min Ali Dönmez

1 Karte für ASC Neuenheim:

- 74. Min Gelb für Fabian Springer

Schiedsrichter: Nikl

as Straßer (TSV Fürfeld)

Zuschauer: 70

15. Spieltag			
17.11.2023	FC-Astoria Walldorf II	FV Fortuna Heddesheim	3:2 (1:1)
18.11.2023	VfR Gommersdorf	SV Waldhof Mannheim II	1:3 (1:3)
18.11.2023	ASC Neuenheim	FC Germ. Friedrichstal	1:2 (1:0)
18.11.2023	SV Spielberg	TSG 1862/09 Weinheim	0:4 (0:3)
18.11.2023	1.FC Bruchsal	VfB Eppingen	4:2 (1:1)
18.11.2023	FC Victoria Bammental	FC Zuzenhausen	0:8 (0:4)
19.11.2023	1.FC Mühlhausen	VfB Bretten	5:0 (2:0)
19.11.2023	TSV 05 Reichenbach	FV Mosbach	1:2 (1:2)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	15	11	3	1	36:15	21	36
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	15	10	3	2	47:20	27	33
3.	(3)	FC-Astoria Walldorf II	15	11	0	4	43:20	23	33
4.	(5)	FC Zuzenhausen	15	10	2	3	35:20	15	32
5.	(4)	FV Fortuna Heddesheim	15	9	2	4	29:17	12	29
6.	(6)	SV Spielberg	15	8	3	4	31:22	9	27
7.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	15	7	0	8	23:22	1	21
8.	(11)	1.FC Bruchsal	15	6	2	7	23:27	-4	20
9.	(7)	VfB Eppingen	15	4	7	4	29:28	1	19
10.	(12)	FV Mosbach (N)	15	5	3	7	25:35	-10	18
11.	(9)	FC Victoria Bammental (N)	15	5	3	7	22:32	-10	18
12.	(10)	ASC Neuenheim (N)	15	5	2	8	27:29	-2	17
13.	(13)	VfB Bretten	15	4	2	9	20:36	-16	14
14.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	15	3	2	10	18:43	-25	11
15.	(14)	VfR Gommersdorf	15	2	2	11	15:38	-23	8
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	15	1	2	12	15:34	-19	5

Verbandsliga Nordbaden, Saison 2023/24 (Vorrunde)

			Vorrundentabelle						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	15	11	3	1	36:15	21	36
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	15	10	3	2	47:20	27	33
3.	(3)	FC-Astoria Walldorf II	15	11	0	4	43:20	23	33
4.	(4)	FC Zuzenhausen	15	10	2	3	35:20	15	32
5.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	15	9	2	4	29:17	12	29
6.	(6)	SV Spielberg	15	8	3	4	31:22	9	27
7.	(7)	SV Waldhof Mannheim II	15	7	0	8	23:22	1	21
8.	(8)	1.FC Bruchsal	15	6	2	7	23:27	-4	20
9.	(9)	VfB Eppingen	15	4	7	4	29:28	1	19
10.	(10)	FV Mosbach (N)	15	5	3	7	25:35	-10	18
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	15	5	3	7	22:32	-10	18
12.	(12)	ASC Neuenheim (N)	15	5	2	8	27:29	-2	17
13.	(13)	VfB Bretten	15	4	2	9	20:36	-16	14
14.	(14)	FC Germ. Friedrichstal	15	3	2	10	18:43	-25	11
15.	(15)	VfR Gommersdorf	15	2	2	11	15:38	-23	8
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	15	1	2	12	15:34	-19	5

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 16. Spieltag

Mit Bonus-Highlight in die Winterpause

Mit dem Heimspiel gegen Aufstiegsaspirant FV Fortuna Heddesheim startet der ASC Neuenheim am Samstag ohne Druck in die Verbandsliga-Rückrunde!

Im Spitzenspiel beim FCA Walldorf 2 am letzten Freitag unterlag der FV Fortuna Heddesheim (29 Punkte) durch das Tor von Luca Nagelbach erst in letzter Minute mit 2:3 und hat vier Zähler Rückstand auf den Tabellendritten von FCA-Legende Andreas Kocher.

18.08.2023 FV Heddesheim – ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

Daher steht die aufstiegswillige Mannschaft des ehrgeizigen Fortuna-Trainers René Gölz am Samstag auf dem Fußballcampus deutlich mehr unter Druck als der Gastgeber. Zwar hat der ASC Neuenheim nach drei klaren Siegen unter Trainer Daniel Tsifldis gegen den Drittletzten FC Germania Friedrichstal erstmals wieder

verloren, steht aber mit 17 Punkten als Tabellen-Zwölfter immer noch drei Zähler vor Relegationsplatz-Inhaber VfB Bretten (14).

Daher kann der Verbandsliga-Newcomer gegen den Aufstiegskandidaten zum Rückrundenstart befreit aufspielen. Verzichten muss ASC-Trainer Daniel Tsiflidis wohl oder übel auf den verletzten Regisseur Ilias Soultani, der beim überraschenden 2:2 zum Saisonauftakt am 18. August mit seinen Teamkollegen einen sehr beherzten Auftritt im Heddesheimer Glutofen hinlegte. Im Hinspiel fehlte bei den Fortunen der Ausnahme-Torjäger Thorben Stadler, der wie Offensivkollege Fabian Czaker bereits sieben Tore auf dem Konto hat.

Wenn der ASC Neuenheim dieses Bonusspiel überraschend gewinnen sollte (why not?), könnten sich die Anatomen im besten Fall sogar auf einem einstelligen Tabellenplatz in die Winterpause verabschieden. Selbst bei einer einkalkulierbaren Niederlage würde der Aufsteiger über dem bedrohlichen Strich überwintern, da der Verfolger VfB Bretten auch das deutlich schlechtere Torverhältnis hat. Schiedsrichter Sami Maliha wird die reizvolle Partie am Samstag bereits um 14.00 Uhr auf dem Fußballcampus anpfeifen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Stürzt Walldorf den Primus?

Spitzenspiel gegen Weinheim – Derby in Bammental

Heidelberg. (bz) Je nachdem, wie der letzte Spieltag 2023 endet, könnten vier Mannschaften mit nur einem Punkt Abstand voneinander in die Winterpause gehen. Am besten drauf von jenen Teams ist der FC-Astoria Walldorf II, der am Freitag um 19.30 Uhr Spitzenreiter TSG Weinheim begrüßt. Am Samstag steigt das Duell der Landesliga- Meister von 2020 (1. FC Mühlhausen) und 2023 (FC Bammental). Unsere Fragen vor dem letzten Spieltag vor der Pause:

Wie gerne würden Sie nach diesem Wochenende weiterspielen? Wenig überraschend fällt diese Antwort positiv aus. "Logisch würden wir gerne weiterspielen bei der Serie, die wir gerade haben", sagt Benjamin Hofmann und ergänzt, "keiner von uns versteht so richtig, warum wir jetzt schon in die Winterpause müssen." Der Kapitän des FC-Astoria Walldorf II hat allen Grund optimistisch zu sein, seine Mannschaft ist das formstärkste Team aller Verbandsligisten. Deshalb fiebert er dem Aufeinandertreffen mit dem Spitzenreiter mit großer Vorfreude entgegen. "Jetzt haben wir uns oben festgebissen und wollen selbstverständlich dranbleiben", sagt er weiter.

Haben Sie mit so einer starken Weinheimer Mannschaft gerechnet? Dass Weinheim besser abschneiden würde als in der Vorsaison war und ist kein Geheimnis. "Sie haben namhafte und erfahrene Verstärkungen dazubekommen, deshalb habe ich damit gerechnet, dass sie vorne mit dabei sein werden", so Hofmann. Er schränkt aber ein: "Dass sie ganz oben stehen würden, das habe ich nicht gedacht." Im Vergleich zum ersten Spieltag, als Walldorf 1:2 in der Zweiburgenstadt unterlag, sieht er sich

und seine Kollegen gereift. Die junge Elf von Trainer Andreas Kocher hat sich mehr und mehr eingespielt, auch dank der tatkräftigen Unterstützung des routinierten Kapitäns, der nach ausgeheiltem Kreuzbandriss wieder eine tragende Rolle auf dem Feld übernommen hat. "Ich habe alles soweit überstanden", berichtet Hofmann.

Bleiben die Anatomen deutlich über dem Strich? Die erste Winterpause in der Verbandsliga darf der ASC Neuenheim schon über den Abstiegsplätzen und auch über dem Relegationsrang verbringen. Ob sie sich für 2024 ein größeres Polster darauf zulegen können, entscheidet sich zum einen im Spiel am Samstag (14 Uhr) gegen Fortuna Heddesheim und zum anderen in den übrigen Partien des Wochenendes.

Kann sich Bammental rehabilitieren? Eine Woche nach der herben 0:8-Schlappe gegen den FC Zuzenhausen bekommt es die Mahrt-Elf mit dem nächsten Schwergewicht zu tun. Am Samstag, 14 Uhr, gastiert der 1.FC Mühlhausen in Bammental. Für den FCB gibt es nichts zu verlieren.

Wie hört sich der inoffizielle Titel "Wintermeister" für Sie an? Steffen Kretz schmunzelt und sagt: "Das würden wir natürlich gerne so nehmen." Der Trainer des 1.FC Mühlhausen weiß aber ganz genau, dass seine Mannschaft auf einen Walldorfer Sieg gegen Weinheim angewiesen ist. Um aber überhaupt in der Lage sein, einen solchen zu nutzen, muss der FCM seine Aufgabe in Bammental mit drei Punkten lösen. "Wir werden den Teufel tun und einen Spaziergang erwarten", sagt Kretz vor dem Spiel beim angeschlagenen FCB. Der Mühlhausen-Coach gibt zu bedenken, "dass wir einige Verletzte haben und ganz froh darüber sind nach diesem Wochenende in die Winterpause zu gehen."

Freitag, 19 Uhr: Reichenbach - Zuzenhausen; **19.30 Uhr:** Walldorf II - Weinheim; **Samstag, 14 Uhr:** Bruchsal - Mosbach, Spielberg - Eppingen, Neuenheim - Heddesheim, Waldhof II - Friedrichstal: **14.30 Uhr:** Bammental - Mühlhausen; **Sonntag, 14 Uhr:** Gommersdorf - Bretten.

RNZ vom 23.11.2023, Seite 26

Verbandsliga Nordbaden
16. Spieltag

Samstag 25.11.2023, 14:00 Uhr
ASC Neuenheim - FV Fortuna Heddesheim 1:3 (1:1)

Alles was zählt

Als Verbandsliga-Zwölfter in die lange Winterpause!

Vor dem Anpfiff verabschiedeten Lucas Ring als Vertreter der Mannschaft und ASC-Vize Joseph Weisbrod im Namen des Vorstands Turbostürmer Stefan "SB 7" Berger, der nach sechseinhalb Jahren zum Landesligisten ASV Eppelheim wechselt, und

Aufstiegs-Sechser Linus Held, der aus beruflichen Gründen die Kurpfalz verlässt, mit herzlichen Dankesworten und individuellen Genusspäckchen.

Verabschiedung von Linus Held (2.v.l) und Stefan Berger (2.vr) (Foto: Werner Rehm)

Leider fand die Abschiedspartie für die in der Startelf aufgebotenen Charakter-Spieler kein Happy End. Dabei waren die Bonuspunkte gegen einen der fünf Aufstiegskandidaten absolut machbar. Tarek Aliane (Foto) feuerte kurz nach dem Anpfiff den ersten Warnschuss auf das Fortuna-Tor ab (2.). Nach der forschen Neuenheimer Anfangsphase meldete der individuell stärker besetzte Favorit sich mit einem Lattenschuss von Marcel Gessel energisch zu Wort (20.).

Der ASC ließ sich nun zu sehr in die eigene Hälfte drängen, konnte aber dank der stählernen Abwehrkette – mit dem Ex-Fortunen Fabian "Feige" Lorenz auf der rechten Außenbahn – weitere Torgefahr vermeiden. Linus Held, der mit Marc Berger ein letztes Mal auf der Doppelsechs überzeugte, nahm sich den Zuruf von Trainer Daniel Tsiflids ("Seid wieder selbstbewusster!") postwendend zu Herzen. Neuenheims Shooting Six (10 ASC-Tore!) zog aus 20 Metern ab. FV-Keeper Dennis Broll konnte das Geschoss gerade noch über die Latte lenken (35.).

Das 2:2-Hinspielergebnis war für den ASC nach der roten Fortuna-Karte greifbar nah!

Doch nach einem verunglückten Abschlag bedankte Fortuna-Topgunner Thorben Stadler sich mit einem Fernschuss zur keineswegs zwingenden Gästeführung (39.). Davon unbeeindruckt, attackierten die Anatomen mutig und glichen durch den 8. Saisontreffer von Kajally Njie nach magischem Zuspiel von Tarek Aliane (43.) zum 1:1-Pausenstand aus.

Nach dem Wechsel nutzte Patrick Hocker einen Neuenheimer Fauxpas in der Defensive zur erneuten Gästeführung (53.). Danach roch es verdächtig nach der Wiederholung des Hinspiel-Ergebnisses. Denn die couragierten Gelbhemden hatten u. a. durch Oliver Kubis per Kopf (63.) und Fuß (69.) zwei dicke Chancen zum 2:2. Die seltenen Fortuna-Abschlüsse parierte ASC-Torhüter Steven Ullrich gewohnt famos.

Als der gute Schiedsrichter Sami Maliha dem untröstlichen Fortunen Dragan Peric wegen einer angeblichen Tätlichkeit zur Entrüstung der Teamkameraden die wohl zu harte rote Karte zeigte, war der Neuenheimer Punktgewinn greifbar nahe (78.).

Diese Hoffnung zerstörte die Mannschaft von FV-Coach René Gölz in der Nachspielzeit mit dem Kontertor von Joker David Stjepanovic zum 1:3-Endstand (91.+1.). Trotz der Niederlage verabschiedet der Aufsteiger sich als Tabellen-Zwölfter mit 17 Punkten vor dem vom VfB Bretten belegten Relegationsplatz in die mehr als dreimonatige Winterpause.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C, TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Marc Berger (89. Dennis Schnepf), Fabian Lorenz, Dominik Räder, Oliver Kubis, Kajally Njie, Linus Held (72. Philipp Knorn), Stefan Berger (76. Esrom Negusse), Tarek Aliane - Ideal Bekaj (ETW), Dennis Schnepf, Esrom Negusse, Luca Bencivenga, Philipp Knorn, Samuel Schmidt, Altan Kirici, Dante Aulehla - Trainer: Daniel Tsiflidis

FV Fortuna Heddesheim: Dennis Broll (TW), Oliver Malchow (C), Adrian Malburg, Georgios Roumeliotis, Marc Lutz, Marcel Gessel (67. Enis Baltaci), Dragan Peric, Thorben Stadler (87. David Stjepanovic), Jann Germies (81. Ajdin Zeric), Patrick Hocker (81. Luca Sterzing), Fabian Czaker (72. Fabio Lo Porto) - Trainer: René Gölz

Tore:

- 0:1 33. Min Thorben Stadler
- 1:1 43. Min Kajally Njie, nach Pass von Tarek Aliane
- 1:2 53. Min Patrick Hocker
- 1:3 90. Min David Stjepanovic

Besondere Vorkommnisse:

- 78. Min Rote Karte für Dragan Peric (Heddesheim)

4 Karten für ASC Neuenheim:

- 67. Min Gelb für Fabian Springer
- 76. Min Gelb für Oliver Kubis
- 78. Min Gelb für Kajally Njie
- 90. Min Gelbrot für Oliver Kubis

Schiedsrichter: Sami Maliha (ATSV Mutschelbach)

Zuschauer: 40

16. Spieltag			
24.11.2023	TSV 05 Reichenbach	FC Zuzenhausen	2:3 (0:2)
24.11.2023	FC-Astoria Walldorf II	TSG 1862/09 Weinheim	0:0
25.11.2023	1.FC Bruchsal	FV Mosbach	3:0 (2:0)
25.11.2023	SV Spielberg	VfB Eppingen	1:2 (0:0)
25.11.2023	ASC Neuenheim	FV Fortuna Heddesheim	1:3 (1:1)
25.11.2023	SV Waldhof Mannheim II	FC Germ. Friedrichstal	3:0 (0:0)
25.11.2023	FC Victoria Bammental	1.FC Mühlhausen	0:4 (0:1)
26.11.2023	VfR Gommersdorf	VfB Bretten	0:1 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	16	11	4	1	36:15	21	37
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	16	11	3	2	51:20	31	36
3.	(4)	FC Zuzenhausen	16	11	2	3	38:22	16	35
4.	(3)	FC-Astoria Walldorf II	16	11	1	4	43:20	23	34
5.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	16	10	2	4	32:18	14	32
6.	(6)	SV Spielberg	16	8	3	5	32:24	8	27
7.	(7)	SV Waldhof Mannheim II	16	8	0	8	26:22	4	24
8.	(8)	1.FC Bruchsal	16	7	2	7	26:27	-1	23
9.	(9)	VfB Eppingen	16	5	7	4	31:29	2	22
10.	(10)	FV Mosbach (N)	16	5	3	8	25:38	-13	18
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	16	5	3	8	22:36	-14	18
12.	(12)	ASC Neuenheim (N)	16	5	2	9	28:32	-4	17
13.	(13)	VfB Bretten	16	5	2	9	21:36	-15	17
14.	(14)	FC Germ. Friedrichstal	16	3	2	11	18:46	-28	11
15.	(15)	VfR Gommersdorf	16	2	2	12	15:39	-24	8
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	16	1	2	13	17:37	-20	5

Mit Zuversicht ins neue Jahr

Ex-Torwart Daniel Tsiflidis bleibt nach seinem Drei-Siege-Debüt Cheftrainer beim ASC Neuenheim!

In seiner langjährigen Torhüter-Karriere bei Traditionsclubs wie Würzburger Kickers, Preußen Münster, SV Waldhof Mannheim, VfR Aalen und beim griechischen Zweitligisten Fostiras Athen lernte der Deutschgrieche viele professionelle Trainer kennen und schätzen. Als Kapitän des damaligen Regionalligisten Würzburger Kickers brachte er vor zehn Jahren mit seinen Paraden sogar BVB- Superstar Pierre-Emerick Aubameyang zur Verzweiflung.

Wenig bekannt ist, dass "Tsifi" im Frühjahr 2003 auch zweimal das Tor der deutschen U19-Nationalmannschaft hütete. Auf seinen damaligen Trainer Horst Hrubesch, Europameister mit der U19 (2008) und U21 (2009) und aktueller Coach der DFB-Frauen, hält Daniel Tsiflidis seitdem "ganz große Stücke".

Daniel Tsiflidis setzt auch auf Neuenheimer Eigengewächse!

Ein Erfahrungsschatz, den der hauptberufliche Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut jetzt auch als Cheftrainer einbringen kann. Mit drei Siegen und einem achtbaren 1:3 gegen seinen Ex-Verein FV Fortuna Heddesheim sammelte der Nachfolger von Marcel Hofbauer mit seinem Team neun Punkte für den Klassenerhalt in der Verbandsliga. Besonderen Wert legt Daniel Tsiflidis auf den Teamgeist und die Integration der jungen Spieler aus den eigenen Reihen.

ASC-Präsident Dr. Werner Rupp: "Daniel Tsiflidis hat sich sehr gerne bereit erklärt, auch nach der Winterpause als Cheftrainer die sportliche Verantwortung für unser Verbandsligateam wahrzunehmen. Daniel hat im Training und in den letzten fünf Spielen eindrucksvoll gezeigt, dass er dieser Aufgabe mehr als gewachsen ist. Wer ihm als Co-Trainer assistieren wird, werden wir zeitnah gemeinsam entscheiden. Wir wünschen Daniel weiterhin viel Freude und Erfolg!"

Joseph Weisbrod

Im "Hendsemer Löb" tobt der Neuenheimer Bär

Fröhliche Weihnachtsfeier nach einem denkwürdigen ASC-Fußballjahr!

Bevor die charmante Löb-Inhaberin Tatiana die friedliche Schlacht am heißen Buffet eröffnet, begrüßt Joseph Weisbrod, stellv. Vorsitzender, die bestens gelaunte ASC-Gemeinschaft.

Weihnachtsfeier (Foto: Weisbrod)

Sein erster Dank gilt dem Organisations-Komitee um Lucas Ring (Verbandsligateam), Matthias Loois (Kreisligateam) und Jan-Erik Möller (B-Klasseteam), das den Feier-Abend für die drei Herrenmannschaften und die A-Junioren initiiert hat.

Am Ende des 45. Vereinsjahres erinnert "Josch" Weisbrod, seit 1979 beim Anatomie-Sport-Club 1978 e. V., an die sportlichen Highlights und seine "emotionalsten

Momente". Nach einer bespiellosen Serie von elf Siegen steigt der Anatomie-Sport-Club im Juni 2023 erstmals in der Clubgeschichte in die Verbandsliga auf.

Die eindrucksvollen Siege im Relegations-Halbfinale in Fahrenbach gegen den FV Lauda (3:0) und am 9. Juni vor 1.200 Zuschauen im Nußlocher Finale gegen den FC Östringen (1:0) waren nicht nur wegen der sportlichen Meisterleistungen, sondern vor allem wegen der überwältigenden, in Bussen angereisten Fangemeinde so denkwürdig und bewegend! Applaus für den Satz: "Wir können stolz darauf sein, dass der ASC Neuenheim zumindest in dieser Saison als einziger Verbandsligist die sportliche Nummer Eins in Heidelberg ist."

Weihnachtsfeier (Foto: Weisbrod)

Unter dem neuen Trainer Daniel Tsiflids hat der Aufsteiger gegen Ende der Hinrunde in der höchsten badischen Liga die Kurve gekriegt, drei Spiele hintereinander gewonnen und sich als Verbandsliga-Zwölfter über dem gefährlichen Strich in die Winterpause verabschiedet. Das Kreisligateam auf dem starken fünften Tabellenplatz und das B-Klasseteam ebenfalls als Zwölften runden die erfreuliche Herrenbilanz 2023 ab.

"Es gibt nur 100 Prozent ASC! "

Besonders stolz auf ihr U19-Jahr können die Neuenheimer A-Junioren sein. Nach zehn Siegen in Folge knöpften die nach wie vor ungeschlagenen Jungs von Trainer Issac Valentin im Spitzenspiel beim Tabellenführer JSG Dielheim/Mühlhausen den ersten Punkt ab und überwintern als Tabellenzweiter der U19-Landesliga Rhein-Neckar. Außerdem hat die ASC U19 sich für das Halbfinale des Heidelberger Kreispokals qualifiziert, das am 10. April 2024 in Nußloch steigen wird. Doch auch die B1-Junioren und die C1-Junioren belegen Spitzenplätze in ihrer jeweiligen Landesliga.

Weisbrods abschließender Appell: "Es gibt nur 100 Prozent ASC! Keine 50 Prozent für die Jugend, keine 50 Prozent für die Herren!" Alle profitieren voneinander! Es geht um mehr als Ergebnisse und Tabellen. Es geht um verbindende Werte wie Zusammenhalt, Gemeinschaft, Respekt und Freundschaft!".

Danach bilden sich hungrige Schlagen vor den dampfenden Buffet-Bottichen. Am diversen kulinarischen Angebot, jeweils vorgestellt von der Hendsemer Ober-Löwin Tatiana Mankiewiccz, können sich sich Fleischgenießer und Vegetarier trefflich delektieren.

Zwischen den Gängen heißt es Abschied nehmen!

Zwischen den üppigen Menü-Gängen gilt es noch Abschied zu nehmen: Von den Verbandsliga-Cracks Linus Held (beruflich zurück nach Ravensburg) und Stefan Berger (zum Landesligisten ASV Eppelheim). Die Mannschaftsführer Steven Ullrich, Lucas Ring (links) und Oliver Kubis (rechts) überreichen den beiden Ex-Schlüsselakteuren eingerahmte Trikots mit den Nummern 7 (Stefan Berger) und 23 (Linus Held).

Verabschiedung von Stefan Berger (Nr.7) und Linus Held (Nr.23) von Steven Ullrich (li), Lucas Ring (2.vl) und Oliver Kubis (re) (Foto Weisbrod)

Auch der ASC Neuenheim II muss künftig auf die wertvollen Dienste zweier Spieler verzichten. Der nach Basel wechselnde Mittelfeldstratege Jonas Schaffrath (links) und Torwart Miron Schmidt (rechts) empfangen ihr Abschiedspräsent aus den Händen ihres Teamkollegen Matthias Loois (Mitte).

Mit viel Beifall, aber ungern verabschiedet das B-Klasseteam in Gestalt von Jan-Erik Möller (Mitte) und Martin Herberg (links) seinen Interims-Trainer Daniel Janesch (rechts), der die Mannschaft in den letzten Spielen über den Abstiegs-Strich gecoacht

hat. Skandierte "DJ, DJ -Rufe" sind lautstarker Ausdruck der Wertschätzung und Sympathie für Langzeit-ASCler Daniel Janesch.

Verabschiedung von Jonas Schaffrath (li) und Miron Schmidt (re) von Matthias Loois (Foto Weisbrod)

Verabschiedung von Martin Herberg (li) und Daniel Janesch (re) von Jan-Erik Möller (Foto Weisbrod)

Die Stimmung im Saal steigt auf den Siedepunkt – und mit dem Kaiserschmarrn à la Hendsmer Löb endet genüsslich der lukullische Teil des Abends. Stimmungskanone Patrick Treu singt sich mit der Anatomen-Vereinsymne ("ASC Allez, Allez!") die Seele aus dem Leib, am Tisch der "Ersten" wird nach Herzenlust gequatscht und gekniffelt – und der Getränkekonsum nimmt kreative Ausmaße an.

Es spricht für die beneidenswerte Kondition der Neuenheimer Feierbiester, dass die Mehrheit zu nächtlicher Stunde den Mannschaftsbus in die Altstadt entert, um im angesagten Nachtclub TONIQ das Finale eines sportlich höchst erquicklichen Jahres zu feiern. Ende unbekannt!

Na dann: Frohe Weihnachten allerseits!

Joseph Weisbrod

Verbandsliga Nordbaden
RNZ-Rückschau Saison 2023/24

Mehr Spannung geht nicht

Die Top Fünf trennen nur fünf Punkte – Mühlhausen und Zuzenhausen bestätigen starke Vorsaison

Von Christopher Benz

Heidelberg. Die höchste Spielklasse im badischen Fußballverband ist extrem ausgeglichen. Die ersten Fünf sind durch lediglich fünf Punkte voneinander getrennt. Chancen auf die Meisterschaft oder Rang zwei, der zu den Oberliga-Aufstiegsspielen berechtigt, darf sich jeder aus diesem Quintett machen. In unserem Fazit zur Saisonhalbzeit werfen wir einen Blick auf die Lage der Liga und wagen eine Prognose.

> Der Favorit: Den gibt es nicht. Während vergangene Runde der VfR Mannheim als Topfavorit dem großen Druck standhielt und als Meister in die Oberliga aufgestiegen ist, muss 2023/24 kein Team in diese Rolle schlüpfen.

> Die Überraschungsmannschaft: "Wir wussten, dass Weinheim dieses Jahr besser ist und zum ersten Tabellendrittel gehören wird, aber ganz vorne haben wir sie nicht erwartet". Diese Einschätzung zum Spitzenreiter TSG Weinheim haben Mühlhausens Trainer Steffen Kretz und Walldorfs Kapitän Benjamin Hofmann unisono abgegeben. Die Zweiburgenstädter bestätigen bislang die über alle Mannschaftssportarten hinweg bekannte Weisheit – die Defensive gewinnt Meisterschaften. Mit gerade einmal 15 Gegentoren stellt die TSG die beste Abwehr.

> Volle Kraft voraus: Dem 1. FC Mühlhausen fehlt nur ein Pünktchen um diesen Spruch Lügen zu strafen. Die Kretz-Elf hat die entstandene Lücke nach dem Abgang von Toptorjäger Thorben Stadler mit mehreren Spielern geschlossen und stellt mit 51

geschossenen Toren die mit Abstand beste Offensive. "Wir sind ganz froh, jetzt in die Winterpause zu gehen", sagte der Coach vor dem abschließenden 4:0-Sieg in Bammental. Wenn der FCM-Kader vollzählig ist, ist er der vermeintlich beste in der Verbandsliga. Allerdings wird es knifflig und schnell dünn, wenn zwei, drei Stammkräfte ausfallen. In der Breite sind die Konkurrenten nämlich einen Tick besser besetzt. An der Ausbeute von 36 Punkten nach 16 Partien gibt es wenig bis nichts zu meckern.

> Aus dem Schatten heraus: Was diese Runde die TSG Weinheim ist, war vergangenes Jahr der FC Zuzenhausen. Der Herbstmeister und spätere Vierte 2022/23 hat dank eines famosen Endspurts in diesem Spätjahr Rang drei übernommen. "Der Sieg gegen Mühlhausen war das Signal an die Mannschaft, dass etwas geht", sagt FC-Trainer Steffen Schieck mit Bezug auf 3:1 vom 11. November. Seine Truppe hat sich oben festgebissen und das trotz namhafter Abgänge im Sommer. Neben dem Leistungsträger Nils Reißfelder haben mit Felix Kendel und Arnold Luck zwei Stürmer den Klub verlassen, die zusammen 44 Tore geschossen haben. Im Häuselgrundweg hat dies dazu geführt, dass die Kicker sich (mal wieder) neu erfunden haben und genau deshalb muss man in der Rückrunde mit Zuzenhausen rechnen. Sonst begeht man einen großen Fehler.

> Die Zeit spricht für Walldorf: Die U 23 des FC-Astoria hat sich reingebissen. "Wenn wir noch einmal oben rankommen wollen, müssen wir bis zum Winter eine Serie hinlegen", sagte Trainer Andreas Kocher nach dem 0:1 beim SV Spielberg am 7. Oktober. Gesagt, getan – der FCA ließ sechs Siege und das 0:0 gegen Primus Weinheim folgen. Im Wissen der sich stetig entwickelten jungen Mannschaft sind die Walldorfer ein ganz heißer Meistertipp.

> Über dem Strich: Das ist das Wichtigste für den FC Bammental und den ASC Neuenheim. Die beiden Aufsteiger sind angetreten, um sich in der Verbandsliga zu halten. Zur Saisonhalbzeit befinden sich beide auf dem Weg dahin – gewonnen ist aber noch lange nichts. Der FCB hat einen Zähler Vorsprung auf die Abstiegsrelegation, die Anatomen liegen nur dank des besseren Torverhältnisses vor dem unbedingt zu vermeidenden 13. Rang. Beide haben ihre beiden letzten Begegnungen vor der Pause verloren und werden nicht unglücklich über die spielfreie Zeit bis Anfang März sein.

> Die RNZ-Prognose: Bei der engen Konstellation an der Spitze kommt ein Meistertipp einem Würfelspiel gleich. Wir wagen trotzdem eine Prognose und glauben an einen starken FC-Astoria Walldorf II im neuen Jahr und dessen Sturm an die Spitze. Mühlhausen kann, wenn die Mannschaft vor allzu vielen Ausfällen verschont bleibt, der härteste Konkurrent werden. Vergessen darf man aber keinesfalls den FV Fortuna Heddesheim, der über ganz viel Erfahrung verfügt. Am Tabellenende scheinen die letzten drei Teams nicht das Zeug für den Klassenerhalt zu haben. Die Klubs davor kämpfen darum, nicht in die Relegation zu müssen. Wir sind zuversichtlich was Bammental sowie Neuenheim, wo Daniel Tsiflidis nach dem Rücktritt von Marcel Hofbauer auch über die Winterpause hinaus Cheftrainer bleibt, betrifft und glauben, dass beide den Klassenerhalt erreichen.

RNZ vom 27.12.2023, Seite 22

3. Platz beim 1. Hans-Peter Wild Cup

Nach Halbfinal-Thriller gegen den FCA Walldorf (3:4) schlägt der ASC Neuenheim den favorisierten Verbandsliga-Topclub 1. FC Mühlhausen cool mit 2:0 und verdient sich beim hochkarätigen 1. Dr. Hans-Peter Wild Cup den dritten Platz!

Dominik Räder, Trainer Daniel Tsiflidis, Samuel Schmidt, Altan Kirici, Esrom Negusse, Emre Mechmet, Simeon Unterberg, Lasse Bloss (U19), Lennart Krohn (U19), Joseph Weisbrod (stellv. Vors.). Vorne von links: Physio Carsten Hannemann, Tarek Aliane und Kapitän Steven Ullrich (Foto: Gerold)

Gleich der 1. Hans-Peter Wild Cup, Nachfolger des 25 Mal ausgetragenen "Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturniers", war das mit sechs Verbandsligisten und vier Landesligisten am besten besetzte Hallenturnier der Region. Schon in der Gruppenphase machten die flotten Spiele der sechzehn Mannschaften dem Namensgeber alle Ehre.

Wild und spektakulär ging es zu auf dem Parkett im gut gefüllten Capri-Sonnen-Center. Da schlug z. B. MItfavorit 1. FC Mühlhausen den Verbandsliga-Konkurrenten FC Germania Friedrichstal mit 9:1 – und ging kurz darauf gegen den Landesligisten FV Brühl mit 0:4 baden.

ASC-Team (Foto: Weisbrod)

Vor der Siegerehrung (Foto: Weisbrod)

ASC mit fünf U19-jährigen im klug gemischten Aufgebot!

Der mit nur drei Stammspielern (Torhüter Steven Ullrich, Defensivboss Dominik Räder, Offensivkünstler Tarek Aliane) und fünf U19-Talenten (darunter zwei 18jährige A-Junioren) angetretene Verbandsliga-Aufsteiger ASC Neuenheim stand nach dem 5:1-Sieg gegen SG HD-Kirchheim und dem 5:4-Erfolg gegen ASV/DJK Eppelheim mit sechs Punkten und 10:5 Toren bereits am ersten Turniertag als Vierteflinalist fest.

Da konnten die spiel- und einsatzfreudigen Anatomen die aufgrund des fahrlässigen Chancenwuchers unnötige 1:2-Niederlage gegen die abgezockte TSG Eintracht Plankstadt im letzten Gruppenspiel am Samstag locker wegstecken. Den Ausgleich markierte übrigens der 18jährige U19-Goalgetter Lass Blom mit seinem dritten Turniertreffer. Danach ging es mit viel Power in die K. o.-Runde.

Viertelfinale 1. Dr. Hans -Peter Wild Cup

FV Brühl vs. ASC Neuenheim 2:8

Wer ein enges Duell zwischen dem bis dahein konstant starken, unbesiegten Landesligisten und dem jungen Verbandsligisten erwartet hatte, wurde enttäuscht. Bereits nach sechs Minuten stand es durch die Doppelpacks von Tarek Aliane (2./6.) und dem nun sehr torgefährlichen Dominik Räder 4:0 für die furios aufspielenden Gelbhemden.

Dem Neuenheimer Neujahrs-Feuerwerk standen nur die beiden FV-Treffer von A. Kurzt (1:4) und P. Heckmann (2:5/14.) im Weg. Erst komplettierte der ungekrönte Hallenkönig Tarek Aliane seinen Quattro Turbo mit drei Toren in Folge zum 2:6. In der Schlussphase schraubten A-Junior Lennart Krohn (15.) und Samuel Schmidt (16.) das Ergebnis gar auf 8:2 für die junge Turbo-Crew von Trainer Daniel Tsiflidis.

Hallenturnier in Eppelheim

Auf zum Regio-Topturnier in Eppelheim

Der ASC Neuenheim ist mit einem jungen Team beim 1. Dr. Hans-Peter-Wild-Cup am 5./6. Januar im Capri-Sun-Sportcenter in Eppelheim im Einsatz! Sechs Verbandsligisten und vier Landesligisten am Start!

Nach dem 25. Martin-Schuhmacher-Gedächtnisturnier 2019 rollt im Eppelheimer Capri-Sun-Sportcenter endlich wieder der Ball. Am Freitag (5. Januar) und Samstag (6. Januar) wird der erste Dr. Hans-Peter-Wild-Cup ausgetragen. Als "Turnier der Giganten" kündigt Wolfgang Brück in der RNZ den hochkarätigen Budenzauber an.

In der Tat gilt das Hallenturnier unter der Schirmherrschaft des 82jährigen Firmenpatriarchen Dr. Hans-Peter-Wild als das am besten besetzte Hallenturnier der Region. Unter den 16 Teilnehmern sind immerhin sechs Verbands- und vier Landesligisten am Start.

Darunter auch der Verbandsliga-Aufsteiger ASC Neuenheim, der es in der Gruppe C gleich zum Auftakt mit dem Stadtrivalen und Landesliga-Zweiten SG HD-Kirchheim, Dritter beim 1603-Weihnachtscup in Bammental, zu tun bekommt:

Gruppe C

- ASC Neuenheim (Verbandsliga Nordbaden)
- SG Heidelberg-Kirchheim (Landesliga Rhein-Neckar)
- TSG Eintracht Plankstadt (Kreisliga Mannheim)
- ASV/DJK Eppelheim II (Kreisklasse B Heidelberg)

Man darf gespannt sein, wie sich das junge Anatomen-Team beim einzigen Hallenauftritt behaupten kann! Mit den Leadern Steven Ullrich im Tor und Abwehrchef Dominik Räder, Offensivkünstler Tarek Aliane, Mittelfeldstratege Samuel Schmidt und Mini-Musiala Esrom Negusse sind fünf Spieler aus dem Verbandsliga-Kader vertreten. Komplettiert wird das spannende Aufgebot mit den Youngstern Simeon Unterberg (ASC 3), Lasse Blom (U19) und Lennart Krohn (U19).

Die ASC-Spieltermine in der Gruppe C:

- Freitag, 5. Januar 2024
    - 17.51 - 18.05 Uhr: ASC Neuenheim - SG HD-Kirchheim
    - 18.59 - 19.14 Uhr: ASC Neuenheim - ASV/DJK Eppelheim II
- Samstag, 6. Januar 2024
    - 15.42 - 15.57 Uhr: TSG Eintracht Plankstadt - ASC Neuenheim

Zu den Favoriten des von ASV-Fußballchef und Turnier-Maestro Achim Scharwatt gewohnt souverän organisierten Regio-Topturniers zählen 1603-Cupgewinner TuS Rüssingen (Verbandsliga Südwest), 1. FC Mühlhausen (Tabellenzweiter Verbandsliga Nordbaden), der 1. FC Victoria Bammental (Pokalverteidiger & 1603-Cupzweiter)

und Gastgeber ASV/DJK Eppelheim, dessen Abteilungsleiter Achim Scharwatt davon ausgeht, "dass wir ein heißer Anwärter auf den Turniersieg sind".

Die jeweils Erstplatzierten der vier Gruppen qualifizieren sioch für das Viertelfinale. Die Spielzeit in der Vorrunde beträgt 1 x 15 Minuten, ab dem Viertelfinale 1 x 16 Minuten.

Die attraktiven Turnierpreise:

1. Platz 750 Euro plus Wanderpokal & Pokal
2. Platz 500 Euro plus Pokal
3. Platz 200 Euro plus Pokal
4. Platz 100 Euro plus Pokal

Außerdem werden der wertvollste Spieler, der Torschützenköndig und der beste Torhüter des Turniers mit Sonderpreisen geehrt.

Wir wünschen dem jungen ASC-Hallenteam viel Erfolg und einen dynamischen Start ins Jahr 2024!

Joseph Weisbrod

Halbfinale 1. Dr. Hans -Peter Wild Cup

ASC Neuenheim vs. FCA Walldorf II 3:4

Auch in dieser wilden Partie kam der Hallensprecher kaum mit den Tor-Durchsagen hinterher. Forsch los ging’s mit der doppelten Führung für die FCA-Fohlen durch M. Reuther (3.). und M. Pignoti (4.). Doch dann zeigte sich einmal mehr die Faszination Hallenfußball. Der erst 18jährige Lennart Krohn bestätigte seinen erstaunlich reifen Turnier-Auftritt mit seinem abgezockten dritten Tor zum 2:1- Anschluss (5.).

Zwei Minuten später stellte B. Jautz für die grauen Jungwölfe von FCA-Dauercoach Andreas Kocher den alten Abstand wieder her (7.). Der Neuenheimer High-Techniker Tarek Aliane glich mit seinem nächsten Doppelpack (7./12.) zum 3:3 aus. Als der überragende ASC-Torhüter Steven Ullrich und seine Kollegen auf das Neunmeter-Schießen hofften, machte der Walldorfer T. Kronmüller mit seinem Tor zum 3:4-Endstand (13.) einen dicken Strich durch diese Rechnung.

Spiel um Platz 3 beim 1. Dr. Hans -Peter Wild Cup

ASC Neuenheim vs. 1. FC Mühlhausen 2:0

Endlich wurde ASC-Teufelskerl Steven Ullrich auch statistisch belohnt. Dank seiner Torhüter-Paraden und der konsequenten Defensivarbeit der um jeden Ball fightenden Vorderleute stand erstmals in diesem torreichen Turnier bei Neuenheim hinten die Null.

In der 9. Minute schoss der wirkungsstarke Samuel Schmidt sein Team mit einem seiner gefürchteten Schnellschüsse und dem dritten Turniertor in Führung. Der

favorisierte Verbandsliga-Zweite aus Mühlhausen agierte zu umständlich und brachte die kompakte ASC-Abwehr nur selten ernsthaft in Verlegenheit, so dass der Neuenheimer Sieg völlig in Ordnung ging.

Turniersieger ASV Eppelheim gewinnt Finale gegen FCA Walldorf II klar wie Kloßbrühe mit 6:0

Der versierte Ausrichter und herzliche Gastgeber ASV Eppelheim wurde dem Anspruch von Fußball- und Turnierboss Achim Scharwatt, "ein heißer Anwärter auf den Turniersieg" zu sein, vollauf gerecht. Der Landesligist krönte seinen Heimauftritt mit dem überraschend deutlichen 6:0-Sieg im Finale gegen den Top- Verbandsligisten FCA Walldorf II. Alle Achtung!

Siegerehrung mit starker ASC-Beteiligung!

Tarek Aliane erhielt für seine famosen 9 Treffer den Pokal als bester Torschütze (Foto: Weisbrod)

ASC-Kapitän und Klasse-Torhüter Steven Ullrich nahm für seine Mannschaft den Pokal für den eindrucksvoll eroberten dritten Platz unter 16 starken Teilnehmer-Teams und 200 Euro für die Mannschaftskasse entgegen (Foto: Weisbrod)

Gruppe C

ASV/DJK Eppelheim II	- TSG Eintracht Plankstadt	1:3
ASC Neuenheim	**- SG HD-Kirchheim**	**1:5**
SG HD-Kirchheim	- TSG Eintracht Plankstadt	1:1
ASC Neuenheim	**- ASV/DJK Eppelheim II**	**5:4**
SG HD-Kirchheim	- ASV/DJK Eppelheim II	1:5
ASC Neuenheim	**- TSG Eintracht Plankstadt**	**1:2**

	Verein	S	S	U	V	Tore	Pkte
1.	TSG Eintracht Plankstadt	3	2	1	0	6:3	7
2.	**ASC Neuenheim**	**3**	**2**	**0**	**1**	**11:7**	**6**
3.	ASV/DJK Eppelheim II	3	1	0	2	10:9	3
4.	SG HD-Kirchheim	3	0	1	2	3:11	1

Viertelfinale

FV Brühl	**- ASC Neuenheim**	**2:8**

FCA Walldorf	- FC Bammental	4:2
TSG Eintracht Plankstadt	- 1. FC Mühlhausen	3:4
ASV/DJK Eppelheim	- TuS Rüssingen	3:2

Halbfinale

ASC Neuenheim	**- FCA Walldorf**	**3:4**
1. FC Mühlhausen	- ASV/DJK Eppelheim	3:6 n.E.

Spiel um Platz 3

ASC Neuenheim	**- 1. FC Mühlhausen**	**2:0**

Finale

FCA Walldorf	- ASV/DJK Eppelheim	0:6

Zwei erfahrene Torhüter am Ruder

ASC-Chefcoach Daniel Tsiflidis mit Robert Zilic als Co-Trainer!

Die Hoffnung, dass der Verbandsliga-Aufsteiger ASC Neuenheim nach der langen Winterpause weniger Gegentore kassiert als bisher (32/16. Spieltag), kommt nicht von ungefähr. Denn mit Chefcoach Daniel Tsiflidis (39) und dem neuen Co-Trainer Robert Zilic (37) steuert ein erfahrenes Torhüter-Tandem (Hauptfoto) das Neuenheimer Flaggschiff.

Chefcoach Daniel Tsiflidis (re.) und dem neuen Co-Trainer Robert Zilic
(Foto: Weisbrod)

Der einstige U19-Nationalkeeper Daniel Tsiflidis (2003 unter Horst Hrubesch), einst bei Traditionsclubs wie Würzburger Kickers, Preußen Münster und SV Waldhof Mannheim im Kasten, ist bekanntlich seit November Cheftrainer beim ASC Neuenheim. Robert Zilic hat sich ab der Saison 2022/23 beim B-Ligisten ASC Neuenheim III voll bewährt und wird als neuer Co-Trainer vor allem das TW-Training um Stammkeeper Steven Ullrich leiten.

Joseph Weisbrod

Zugänge 2023/24 in der Winterpause

Vier Neue für Neuenheim

Der Anatomie-Sport-Club stärkt sein Verbandsligateam für die Mission Klassenerhalt!

Vier Neuzugänge, vier Abgänge: Die Wintertransfer-Bilanz des Verbandsliga-Aufsteigers ist nominell ausgeglichen. Nach dem Abschied von Luca Bencivenga (unbekannt), Stefan Berger (ASV Eppelheim) Yanick Haag (ASV Füßgönheim) und Linus Held (Heimatverein TSV Berg) hat der ASC Neuenheim mit seinem umtriebigen Teammanager Danny Stiegler in allen Mannschaftsteilen gezielt nachgelegt.

Für die Defensive haben die Anatomen Ognjen "Ogi" Vulic (27) vom hessischen Verbandsligisten SC Viktoria Griesheim verpflichtet. Der vom Südwest-Verbandsligisten TuS Rüsingen gekommene, der SV Waldhof-Jugend (U17, U19) entstammende Emre Solak (20) soll das Neuenheimer Mittelfeld verstärken.

Für frischen Wind im Angriff sorgen der torgefährliche Kroate Marko Cabraja (23) vom Verbandsliga-Dritten FC Zuzenhausen und der 19 Jahre junge Stürmer Jonas Klöver von der SG HD-Kirchheim (U19-Oberliga BW, Kreisligateam).

Cheftrainer Daniel Tsiflidis, Ognjen Vulic und Teammanager Danny Stiegler (vlnr, Foto: Carsten Hannemann)

Cheftrainer Daniel Tsiflidis, Marko Cabraja und Teammanager Danny Stiegler (vlnr, Foto: Carsten Hannemann)

Emre Solak (re) und Jonas Klöver (Foto: Weisbrod)

Mit dem in der Hinrunde gestählten Kader und den vier Neuen Marko Cabraja, Ognjen "Ogi Vulic, Jonas Klöver und Emre Solak sind Cheftrainer Daniel Tsiflidis und Teammanager Danny Stiegler voller Zuversicht für die Mission Klassenerhalt.

Sie startet für den Verbandsliga-Zwölften am Samstag, dem 2. März, um15.00 Uhr mit der Herkulesaufgabe beim Tabellenführer TSG 1862/09 Weinheim.

Sein erstes Testspiel bestreitet der ASC Neuenheim am nächsten Samstag (3. Februar) gegen den aufstiegswilligen Landesliga-Dritten FC Türkspor Mannheim. Anpfiff auf dem heimischen Fußballcampus: 14.30 Uhr.

Joseph Weisbrod

Letzte Aktualisierung 01.02.2024

Zu- und Abgänge 2023/24 in der Winterpause

Zugänge		
Vorname	**Name**	**alter Verein**
Jonas	Klöver	SG HD-Kirchheim
Emre	Solak	TuS Rüssingen
Ognjen	Vulic	SC Viktoria Griesheim
Marko	Cabraja	FC Zuzenhausen

Abgänge		
Vorname	**Name**	**neuer Verein**
Linus	Held	TSV Berg
Luca	Bencivenga	TSV Auerbach
Ralf	Berger	SpVgg Ilvesheim
Stefan	Berger	ASV Eppelheim
Yanick	Haag	ASV Fußgönheim

Spielplan für die Restrunde

Vorbereitung	03.02.2024	14:30 Uhr	ASC Neuenheim	VfR Fehlheim	1:5 (1:0)
Vorbereitung	10.02.2024	14:30 Uhr	ASC Neuenheim	SV Unter-Flockenbach	3:2 (3:1)
Vorbereitung	11.02.2024	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	SV Waldhof U19	0:3 (0:2)
Vorbereitung	15.02.2024	20:00 Uhr	ASC Neuenheim	TuS Mechtersheim	1:3 (0:1)
Vorbereitung	24.02.2024	14:30 Uhr	VfL Kurpfalz Neckarau	ASC Neuenheim	2:1 (1:1)
17. Spieltag	02.03.2024	15:00 Uhr	TSG 1862/09 Weinheim	ASC Neuenheim	4:3 (3:2)
18. Spieltag	09.03.2024	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfB Eppingen	3:2 (1:2)
19. Spieltag	16.03.2024	15:00 Uhr	FV Mosbach	ASC Neuenheim	0:1 (0:0)
20. Spieltag	23.03.2024	15:00 Uhr	ASC Neuenheim	FC Zuzenhausen	0:2 (0:0)
21. Spieltag	30.03.2024	15:00 Uhr	1.FC Mühlhausen	ASC Neuenheim	3:4 (2:0)
22. Spieltag	06.04.2024	15:30 Uhr	ASC Neuenheim	FC Victoria Bammental	1:2 (0:0)
23. Spieltag	14.04.2024	15:30 Uhr	TSV 05 Reichenbach	ASC Neuenheim	2:1 (2:0)
24. Spieltag	20.04.2024	15:30 Uhr	ASC Neuenheim	1.FC Bruchsal	2:0 (1:0)
25. Spieltag	27.04.2024	15:30 Uhr	SV Spielberg	ASC Neuenheim	6:1 (3:0)
26. Spieltag	04.05.2024	15:30 Uhr	ASC Neuenheim	FC-Astoria Walldorf II	3:2 (3:0)
27. Spieltag	12.05.2024	15:00 Uhr	VfB Bretten	ASC Neuenheim	3:2 (0:0)
28. Spieltag	19.05.2024	14:00 Uhr	SV Waldhof Mannheim II	ASC Neuenheim	2:2 (0:1)
29. Spieltag	26.05.2024	17:00 Uhr	ASC Neuenheim	VfR Gommersdorf	2:1 (1:0)
30. Spieltag	30.05.2024	17:00 Uhr	FC Germ. Friedrichstal	ASC Neuenheim	2:0 (1:0)

Vorbereitungsspiel

Samstag 03.02.2024, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - VfR Fehlheim 1:5 (1:0)

Rein ins Testlabor

Der ASC Neuenheim verliert den Verbandsliga-Vergleich mit dem VfR Fehlheim nach Pausenführung und finalem Kollaps mit 1:5 (1:0)!

Unterschiedlicher können zwei Halbzeiten kaum sein: 1:0 zur Pause, 1:5 am Ende! Im Klassen-Vergleich zwischen den Verbandsligisten ASC Neuenheim (Nordbaden) und VfR Fehlheim (Südhessen) spielen Pfosten und Latte eine knallige Rolle.

ASC Neuenheim - VfR Fehlheim (Foto: Weisbrod)

Sechs Minuten nach dem Anpfiff des hervorragend leitenden Schiedsrichters Matthias Seitz (Spvgg 06 Ketsch) umkurvt ein VfR-Stürmer nach einem kapitalen ASC-Fehlpass den Neuenheimer Torhüter Steven Ullrich, trifft aber nicht ins leere Tor, sondern nur den linken Pfosten.

Nach einer ausgeglichenen Viertelstunde hat ASC-Angreifer Tarek Aliane auf der anderen Seite nach einer Kombination über Ilias Soultani und Kajally Njie Pech mit dem nächsten Pfostenschuss. Dieselben Protagonisten sind am Werk, als der Schuss von ASC-Torjäger Kajally Njie nach einem Geilpass von Tarek Aliane erst an das rechte Lattenkreuz und von dort an den linken Innenpfosten kracht (33.).

Der ASC Neuenheim, bei dem Ognjen "Ogi" Vulic auf der Sechser-Position ein vielversprechendes Debüt gibt, kontrolliert fortan die Testpartie und geht in der 40. Minute nach einer Maßecke von Oliver Kubis durch einen ebenso prägnanten wie eleganten Kopfball von Tarek Aliane in Führung. Öfter mal was Neues: Der Offensivmann mit den "buoni piedi", den feinen Füßchen, ist bisher noch nie als Kopfball-Ungeheuer in Erscheinung getreten.

Den Ausgleich für die Südhessen verhindert ASC-Keeper Steven Ullrich, als er das Duell mit einem VfR-Stürmer reaktionsschnell für sich entscheidet (40.). ASC-

Trainer Daniel Tsiflidis wechselt in der Halbzeit fast komplett durch. Mit den Neuzugängen Marko Cabraj, Jonas Klöver und Emre Solak schickt er nach Ognjen "Ogi" Vulic auch die anderen drei Neuzugänge auf den Kunstrasen. Außerdem steigen Kim-Jonathan Kaul, Finn Kölmel, Estrom Negusse, Dennis Schnepf und Dante Aulehla in die Partie ein.

In der Schlussphase Gegentore im Minutentakt!

Der für Stammtorwart Steven Ullrich ins Tor gerückte Youngster Josh Gelashvilli besteht die Feuertaufe nach dem Wiederanpfiff mit Bravour, als er innerhab von einer Minute gleich dreimal gegen allein auf ihn zulaufende VfR-Angreifer rettet (46.). Doch als zehn Minuten ein Teamkollege die scharfe Flanke von VfR-Neuner Paul Herbel ins eigene Tor grätscht, ist auch er machtlos (56.).

Nach dem 1:2-Rückstand durch Ivan Pavlic (70.) trifft ASC-Neuzugang Emre Solak den Pfosten (76.) und Dante Aluehla nach einer Präzisionsecke von Finn Kölmel (Comeback nach langer Verletzungspause) mit einem Klasse-Kopfball die Latte (80.).

Doch in der Endphase bricht die nach dem Wechsel allzu luftige ASC-Defensive wie ein Kartenhaus zusammen. In den letzten acht Minuten verwandeln erneut Ivan Pavlic (83.) und Paul Herbel (85.) sowie Fin Luederwald (89.) den 0:1-Pausenrückstand in einen 5:1-Sieg für den Tabellen-13. der Verbandsliga Hessen Süd.

Am Samstag gegen Südhessen-Spitzenreiter SV Unterflockenbach!

Auf der ersten Halbzeit können Cheftrainer Daniel Tsiflidis und Co-Coach Robert Zilic durchaus aufbauen. Die fälligen Experimente im zweiten Durchgang zeigen: Da ist noch einiges an Integrationsarbeit zu leisten!. Doch genau dafür sind Testspiele da!

Am nächsten Wochenende sogar mit einem Doppelpack: Am Samstag (10. Februar) empfängt der ASC Neuenheim um 14.30 Uhr mit dem SV Unterflockenbach den Spitzenreiter der Verbandsliga Hessen Süd. Am Sonntag (11. Februar) um 17.0 Uhr gastiert die SV Waldhof Mannheim U 19 (A-Junioren-Oberliga BW) auf dem Fußballcampus.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (46. Josh Gelashvilli) (C,TW), Fabian Springer (46. Dante Aulehla), Nick David Rossbach (46. Esrom Negusse), Fabian Lorenz (46. Jonas Klöver, 70. Emre Mechmet), Ognjen Vulic, Dominik Räder, Philipp Knorn (46. Finn Kölmel), Kajally Njie (46. Emre Solak), Oliver Kubis (46. Marco Cabraja), Ilias Soultani (46. Kim-Jonathan Kaul), Tarek Aliane (46. Dennis Schnepf) - Trainer: Daniel Tsiflidis

VfR Fehlheim: Kenan Buzyer (TW), Sebastian Steinmann, Kareem Baumann (46. Fin Luederwald), Dominik Thomas Melzer (C) (46. Lasse Lulei), Luke Steinmetz, Evangelos Politakis (46. Claus Kilian), Lukas Fritsche, Tuan Stefanov, Percy Felix (46. Paul Herbel), Marvin Knaup (65. Ivan Pavlic), Christoph Geiß - Trainer: Sascha Huy

Tore:

- 1:0 40. Min Tarek Aliane, Kopfball nach Ecke von Oliver Kubis
- 1:1 56. Min Eigentor
- 1:2 70. Min Ivan Pavlic
- 1:3 83. Min Ivan Pavlic
- 1:4 85. Min Paul Herbel
- 1:5 89. Min Fin Luederwald

2 Karten für ASC Neuenheim:

- 74. Min Gelb für Finn Kölmel
- 79. Min Gelb für Josh Gelashvilli

Schiedsrichter: Matthias Seitz (Spvgg 06 Ketsch)

Vorbereitungsspiel

Samstag 10.02.2024, 14:30 Uhr
ASC Neuenheim - SV Unter-Flockenbach 3:2 (3:1)

Frühreifer ASC-Auftritt am Fastnachts-Samstag

Neuenheim gewinnt den Klassenvergleich gegen den südhesssischen Verbandsliga-Spitzenreiter SV Unter-Flockenbach verdient mit 3:2 (3:1)!

ASC Neuenheim - SV Unterflockenbach (Foto: Weisvbrod)

Der Tabellenführer der Verbandsliga Hessen Süd erhebt mit zunächst mehr Ballbesitz früh seinen Führungsanspruch. Doch SVU-Angreifer Linus Helbling setzt seinen Kopfball nach einer Rechtsflanke knapp über die Neuenheimer Querlatte (2.) Das erste Tor gelingt aber dem konzentriert und gradlinig agierenden Gastgeber.

ASC-Spielmacher Ilias Soultani krönt seinen Strafraumslalom mit einem rafffinierten Flachschuss ins lange Eck (13.). Bereits sechs Minuten später vollendet der umtriebige Neuenheimer Zehner einen raumgreifenden Doppelpass mit Oliver Kubis zum 2:0 (19.).

Fast hätten die Anatomen mit zügigen Offensivaktionen nachgelegt. Doch nach einem unwiderstehlichen Flügelsolo von Neuzugang Emre Solak trifft Power-Außenverteidiger Nick Rossbach nur den linken Pfosten (30.). Drei Minuten später gelingt SVU-Neuner Müslüm Arikan im Duell mit ASC-Torhüter Steven Ullrich der glückliche Anschlusstreffer. Denn der ansonsten tadellos leitende Dossenheimer Schiedsrichter Nicolaus Heuss erkennt den Treffer trotz deutlicher Abseitsposition an (33.).

Neuenheim dominiert nun immer mehr und setzt seine offensiven Zielfahnder variabel in Szene. So auch fünf Minuten vor der Pause, als ASC-Abwehrchef Dominik Räder in die gegnerische Hälfte stürmt und den Ball genau in den Lauf von Tarek Aliane passt, der mit geschmeidiger Annahme- und Schusstechnik ins linke Toreck vollstreckt (40.).

Nach der Pause wechselt Gästecoach Dalio Memic komplett durch. Auch ASC-Trainer Daniel Tsifldis bringt mit Finn Kölmel, Ognjen Vulic, Dennis Schnepf, Esrom Negusse, Emre Mechmet und Samuel Schmidt nach und nach sechs neue Aktivposten zum Rasen. Bereits drei Minuten nach den Wiederanpfiff markiert der auffällige SVU-Stürmer Linus Helbling den erneuten Anschlusstreffer zum - trotz komfortabler Chancen - frühen 3:2-Endstand (48.).

Nach dieser disziplinierten Teamleistung bilanziert Chefcoach Daniel Tsiflidis nach dem Abpfiff zufrieden: "Trotz der vielen Wechsel war im zweiten Durchgang kaum ein Leistungsabfall zu erkennen."

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach (46. Finn Kölmel), Marc Berger (46. Ognjen Vulic), Fabian Lorenz (81. Emre Mechmet), Dominik Räder, Emre Solak (75. Esrom Negusse), Kajally Njie (51. Dennis Schnepf), Oliver Kubis, Ilias Soultani (80. Samuel Schmidt), Tarek Aliane - Josh Gelashvilli (ETW) - Trainer: Daniel Tsiflidis

SV Unter-Flockenbach: Arthur Kovis, Vassilis Chatzigiannakis (46. Jan Mayer), Marius Kamuff (46. Morris Christopher Nag), Leon Gelzenlichter, Müslüm Arikan (46. Yannick Ulpins), Niklas Schneider (46. Owen Lobo), Nico Hammann (C) (46. Lotfi Graidia), Linus Hebling, Nils Eckstein (46. David Zyprian), Aron Unrath (46. Dustin Kyle Cooper), Lambert Max Djouendjeu Kougang - Trainer: Dalio Memic

Tore:

- 1:0 13. Min Ilias Soultani
- 2:0 19. Min Ilias Soultani, nach Doppelpass mit Oliver Kubis
- 2:1 33. Min Müslüm Arikan
- 3:1 40. Min Tarek Aliane, nach Pass von Dominik Räder

- 3:2 48. Min Linus Hebling

Schiedsrichter: Nicolas Heuss (FC Dossenheim)

Vorbereitungsspiel

Sonntag 11.02.2024, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - SV Waldhof Mannheim U19 0:3 (0:2)

ASC Neuenheim: Josh Gelashvilli (46. Ben Auguste) (TW), Fabian Springer (C) (46. Ognjen Vulic), Julian Buscher, Marc Berger, Finn Kölmel, Esrom Negusse (46. Noah McSkimming), Samuel Schmidt (71. Lasse Josias Bloss), Jonas Klöver, Kim-Jonathan Kaul (71. Simeon Unterberg), Marko Cabraja, Tarek Aliane (46. Altan Kirici) - Trainer: Daniel Tsiflidis

SV Waldhof Mannheim U19: Kritsana Garn Pummarrin (TW), Aleksandar Spasojevic (79. Simon Elias Aniol), Artur Schreider, Silas Hechler, Arlind Zeqiraj, Denis Kryeziu (84. Jordi Soth), Mika Träger (87. Ebbe Prang), Fisnik Jaija (C) (87. Faik Hajrizi), Lenny Mikona (79. Leotrim Berisha), Daniel Ristow (84. Gian Carlo Mendoza Coballes), Dominik Petzold - Marcel Jazwinski (ETW) - Trainer: Serkan Secerli

Tore:

- 0:1 20. Min Daniel Ristow
- 0:2 22. Min Lenny Mikona
- 0:3 83. Min Leotrim Berisha

Schiedsrichter: Philipp Schell (BSC Mückenloch)

Vorbereitungsspiel

Donnerstag 15.02.2024, 2000 Uhr
ASC Neuenheim - Tus Mechtersheim 1:3 (0:1)

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (TW), Fabian Springer (C), Fabian Lorenz, Marc Berger, Ognjen Vulic, Dominik Räder, Finn Kölmel, Kajally Njie, Marko Cabraja, Ilias Soultani, Tarek Aliane - Ben Auguste (ETW), Emre Solak, Dennis Schnepf, Philipp Knorn, Altan Kirici, Emre Mechmet, Samuel Schmidt, Oliver Kubis, Esrom Negusse - Trainer: Daniel Tsiflidis

Tus Mechtersheim: Maxime Klein (C,TW), Nicolas Kortus, Can Abdullah Güney, Arber Mrijaj, Nenad Julien Jasarevic, Conrad Weigel, Joel Ampadu Wiafe, Valentino Zuch, Semi Bahran, Malik Kadir Hayvali, Everest Sulejmani - Felix Brand (ETW), Maximilian Ruben Krüger, Josip Saravanja, Kaan Özkaya, Mert Özkaya, Mark Knäblein, Melesse Frauendorf, Max Lichti, Isa Dayakli, Matteo Olaru - Trainer: Muhammed Hanifi Akagündüz

Tore:

- 0:1 38. Min Malik Kadir Hayvali
- 1.1 79. Min Dominik Räder
- 1:2 85. Min Felix Brand
- 1:3 90. Min Isa Dayakli

Schiedsrichter: Haris Kresser (SV Waldwimmersbach)

Vorbereitungsspiel

Samstag 24.02.2024, 14:30 Uhr
VfL Kurpfalz Neckarau - ASC Neuenheim 2:1 (1:1)

Phasenweise zu lau in Neckarau

Der ASC Neuenheim verliert sein letztes Testspiel beim VfL Kurpfalz vor dem Verbandsliga-Restart in Weinheim unnötig mit 1:2 (1:1)!

Mit dem von Cheftrainer Daniel Tsiflidis bevorzugten 4-2-3-1-System bestreitet der ASC Neuenheim seinen finalen Test vor dem Verbandsliga-Neustart am Samstag beim Spitzenreiter TSG 1862/09 Weinheim. Nach zwanzig Minuten mit Vorteilen in puncto Ballbesitz und Zweikampfverhalten für den Landesligisten mahnt ASC-Torhüter Steven Ullrich seine Vorderleute zu Recht: "Das ist viel zu wenig!"

Nicht von ungefähr gehen die bissigeren Neckarauer nach einer scharfen Rechtsflanke durch die Direktabnahme von Lukas Perz kurz darauf verdient in Führung (23.). Die

Neuenheimer, bei denen u. a. die beiden Außenverteidiger Fabian Lorenz und Nick Rossbach fehlen, kommen nun intensiver in die Partie.

VfL Kurpfalz Neckarau – ASC Neuenheim, Philipp Knorn (Nr. 15) köpft zum 1:1-Ausgleich (Foto: Weisbrod)

In der zweiten Hälfte die besseren Chancen für Neuenheim!

Der mit dem robusten Marc Berger die Doppelsechs bildende Filigrantechniker Tarek Aliane (Foto: JW) hat die beste Chance, als er nach einer Marathon- Ballstafette über 17 Stationen (ohne Gegnerberührung!) und dem finalen Doppelpass mit ASC-Zehner Ilias Soultani zum freien Abschluss kommt. Doch anstatt mit dem rechten Fuß ins linke Eck zu zielen, chippt er den Ball mit dem linken Innenrist in die Arme von VfL-Keeper Osaigbovo Clemens (32.).

Auch am Neuenheimer Ausgleich kurz vor der Pause ist der 22jährige Neckarauer Zerberus beteiligt. Nach einer Ecke des agilen Neuzugangs Emre Solak (mit der auffälligen Timo Reus-Frisur/Foto) greift der unglückliche Clemens daneben und ermöglicht dem sprungbereiten Philipp Knorn in der 44. Minute den Maßkopfball zum 1:1-Pausenstand.

Nach dem Wechsel bringt Daniel Tsiflidis mit dem Ex-Zuzenhausener Marko Cabraja, "Mini-Musiala" Esrom Negusse (Foto: JW) und dem neuen Defensiv-Allrounder Ognjen "Ogi" Vulic drei frische Kräfte. Neuemheim übernimmt nach dem Wiederanpfiff des sehr guten Schiedsrichters Marco Greco auch die Feldherrschaft und ist dem Führungstreffer näher als der Gastgeber.

In der 65. Minute tankt sich ASC-Abwehrchef Dominik Räder unwiderstehlich aus der Tiefe des Raumes in den Strafraum durch und scheitert knapp am glänzend parierenden Vfl-Torwart Osaigbowo Clemens. Drei Minuten später köpft ASC-Angreifer Marko Cabraja nach einer weiten Flanke von Philipp Knorn frei am Vfl-Tor vorbei (68.).

Eine kurze Neckarauer Hochkonkjunktur im ASC-Strafraum nutzt Torjäger Idris Yildirim mit seinem Flachschuss ins lange zum 2:1-Endstand für seine engagierte Mannschaft (79.). Wenn eine mißlungene Generalprobe bedeutet, dass die Premiere

gelingt, war dieses Testspiel der letzte Schuss vor den Bug des Neuenheimer Flaggschiffes angesichts der Herkules-Aufgabe im Weinheimer Sepp-Herberger-Stadion am Samstag (2. März) um 15.00 Uhr!

Joseph Weisbrod

VfL Kurpfalz Neckarau: Osaigbovo Clemens (TW), Miljan Joksimovic (C), Maximilian Gräßle, Bilal Arouna, Mittat Özcan (61. Mohamed Essamuldeen), Lukas Perz (61. Idris Yildirim), Recep Kurt (40. Derrick Owusu), Alagie Camara, Elliot Brennan, Panagiotis Mastrantonis, Dhialo Pozo-Mcintosh - Trainer: Feytullah Genc

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (TW), Fabian Springer (C), Emre Mechmet (46. Ognjen Vulic), Marc Berger, Philipp Knorn, Dominik Räder, Jonas Klöver (46. Esrom Negusse), Kajally Njie (46. Marko Cabraja), Emre Solak, Ilias Soultani (85. Dennis Schnepf), Tarek Aliane (78. Samuel Schmidt) - Josh Gelashvilli (ETW) - Trainer: Daniel Tsiflidis

Tore:

- 1:0 27. Min Lukas Perz
- 1:1 44. Min Philipp Knorn, Kopfball nach Ecke von Emre Solak
- 2:1 79. Min Idris Yildirim

Schiedsrichter: Marco Greco (SG Oftersheim)

Weil neben der Leistung die Chemie stimmt

Daniel Tsiflidis bleibt auch in der Saison 2024/25 Cheftrainer beim Verbandsliga-Aufsteiger ASC Neuenheim!

Daniel Tsiflidis bleibt auch in der Saison 2024/25 Cheftrainer beim Verbandsliga-Aufsteiger ASC Neuenheim! (Foto: Y. Le Madon)

Daniel Tsiflidis (39) ist auch in der nächsten Saison Cheftrainer beim Verbandsliga-Neuling ASC Neuenheim. Seit seinem 4:0-Einstand am 28. Oktober gegen den VfB Bretten hat der Nachfolger von Marcel Hofbauer mit vier Siegen und drei Niederlagen, darunter gegen die Spitzenteams FV Fortuna Heddesheim und TSG 1862/09 Weinheim, eine für einen Aufsteiger sehr positive Bilanz vorzuweisen.

Auch Co-Trainer Robert Zilic macht gerne weiter!

Die Fortsetzung der vertrauensvollen Zusammenarbeit über die Rückrunde hinaus ist daher für beide Seiten die logische Konsequenz. Dass der langjährige Profi-Keeper, der u. a. bei den Traditionsclubs SV Waldhof Mannheim, Würzburger Kickers (Foto: vs. Aubameyang/BV) und Preußen Münster sowie im Frühjahr 2003 in der U 19-Nationalmannschaft unter Horst Hrubesch das Tor hütete, großen Wert auf eine stabile Defensive legt, liegt auf der Hand. Auch der 37jährige Co-Trainer Robert Zilic (JW-Foto: links) ist gelernter Torhüter und hat ebenfalls für die nächste Saison verlängert.

Chefcoach Daniel Tsiflidis (re.) und dem Co-Trainer Robert Zilic
(Foto: Weisbrod)

Für Daniel Tsiflidis, von Beruf Kinder- und Jugendlichen-Therapeut, hat außerdem die Förderung junger Talente eine hohe Priorität. So feierte der 18jährige Stürmer Lasse Josias Bloss, Torjäger der Neuenheimer Landesliga-U19, kürzlich bei der TSG Weinheim sein Verbandsliga-Debüt in der Startelf. Mit seiner Mannschaft will der Cheftrainer des aktuellen Tabellen-Elften zunächst das Saisonziel Klassenerhalt erreichen. Auch wenn "Tsifi" dafür wie beim dramatischen 3 : 2-Sieg gegen den VfB Eppingen auf die Knie gehen muss!.

ASC-Präsident Dr. Werner Rupp: "Wir freuen uns sehr, dass unser Cheftrainer dem Verein über diese Saison hinaus treu bleiben wird. Mit seinem unaufgeregten, zugewandten Naturell, seiner vielfältigen Erfahrung und fußballerischen Kompetenz ist Daniel unser absoluter Wunschtrainer. Der Headcoach, unser Sportlicher Leiter Marc Saggau und Teammanager Danny Stiegler planen bereits intensiv für die neue Runde. Dass die Chemie zwischen den Beteiligten stimmt und auch Co-Trainer Robert Zilic für die neue Saison zugesagt hat, rundet das Gesamtpaket trefflich ab."

Joseph Weisbrod

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 17. Spieltag

Verbandsliga-Neustart im Sepp-Herberger-Stadion

Der ASC hat am Samstag beim Tabellenführer TSG 1862/09 Weinheim nichts zu verlieren, aber alles zu gewinnen!

TSG Weinheim – ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

Im ersten Flutlichtmatch in der Verbandsliga Baden unterlag der Aufsteiger ASC Neuenheim am zweiten Spieltag (25. August) dem Spitzenreiter aus Weinheim mit 1:2. Die TSG-Führung durch den einstigen ASC-Jugendspieler Yannick Schneider (26.) glich "Papa" Kajally Njie nach 56 meist gleichwertigen Minuten aus. Der Weinheimer "Marcatore" Gaetano Giordano (inzwischen 11 Saisontore) besorgte eine knappe Viertelstunde vor dem Abpfiff den aus ASC-Sicht durchaus unglücklichen Endstand zum 1:2 (77.).

Auch am 17. Spieltag steht die TSG 1862/09 Weinheim mit 27 Punkten (36:15 Tore) auf dem ersten Tabellenplatz vor dem Mitfavoriten 1. FC Mühlhausen (36/51:20). Da Relegationspatz-Inhaber Bretten das Nachholspiel beim Dritten FV Fortuna Heddesheim spektakulär mit 4:6 verloren hat, rangieren die Anatomen immer noch punktgleich mit dem VfB wegen des besseren Torverhältnisses (28:32) auf dem 12. Tabellenplatz.

Trotz des brandgefährlichen Offensiv-Duos Giordano Gaetano & Yannick Schneider ist die Abwehr das Weinheimer Filetstück. Das Topteam von TSG-Trainer Marcel Abele hat mit 15 Treffern nicht mal halb soviele Gegentore kassiert wie die Anatomen. Um so wichtiger wird es für ASC-Cheftrainer Daniel Tsiflidis und seine Jungs beim Wiedersehen am Samstag sein, die richtigen Schlüsse aus den Testspielen zu ziehen, als verschworene Einheit aufzutreten und – jeder einzelne – ans absolute Leistungslimit zu gehen!

"Papa" Kajally Njie (Foto: Rupp)

Am Samstag (2. März) um 15.00 Uhr wird Schiedsrichter Julian Rosenberger das mit Spannung erwartete Verbandsliga-Spiel im Weinheimer Sepp-Herberger-Stadion anpfeifen!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Zurück auf die Strecke

Mühlhausen will in der Erfolgsspur bleiben – Sechs-Punkte-Spiel für Bammental

Heidelberg. (bz) Es wird auch in der Fußball-Verbandsliga wieder ernst. Für den Verbandsliga- Zweiten 1.FC Mühlhausen kommt es gegen das Schlusslicht zur Pflichtaufgabe schlechthin. Der FC Bammental reist zum Abstiegskrimi nach Bretten (Sonntag, 15 Uhr) und der ASC Neuenheim hat beim Primus nichts zu verlieren. Wir stellen Fragen:

Wie verlief der Winter für Mühlhausen?

Kaum ein Klub hat die dreimonatige Winterpause wohl mehr genossen als der 1.FC Mühlhausen. "Im Sommer hatten wir ja fast nicht frei", spricht Steffen Kretz die sehr kurze Sommerpause nach dem Ausscheiden in den Oberliga-Aufstiegsspielen an. Der FCM-Trainer fügt hinzu: "Deshalb war die Winterpause sehr angenehm für uns, um die Akkus richtig aufzuladen." Das hat bis auf eine Ausnahme der komplette Kader

machen dürfen. Neben den üblichen kleinen Wehwehchen, die eine Vorbereitung mit sich bringt, fällt mit Dennis Klose (Knöchelverletzung) nur ein Akteur länger aus.

Als klarer Favorit öffnen die Mühlhausener am Sonntag ihre Pforten, um den TSV Reichenbach zu empfangen (15 Uhr). Das abgeschlagene Schlusslicht reist mit fünf Pünktchen auf der Habenseite zur mit Abstand besten Offensive der Liga. "Reichenbach kämpft jedoch um seine vielleicht allerletzte Chance und nicht nur deshalb sind sie gefährlich", warnt Kretz vor den Mittelbadenern, gegen die seine Mannschaft in der Vorrunde erst dank eines Last-Minute-Treffers von Felix Jung mit 4:3 gewonnen hat.

Schielt der FCM aufs Pokalhalbfinale?

Neben der Liga hat der FCM ein zweites heißes Eisen im Feuer. In rund anderthalb Wochen, am 13. März, gastiert der Regionalligist FC-Astoria Walldorf im Halbfinale des badischen Pokals in Mühlhausen. "Das ist natürlich schon jetzt ein Thema bei uns und ein großer Höhepunkt", frohlockt Kretz, der dennoch versichert, den Ligaalltag im Fokus zu haben: "Wir wissen, dass es vorher noch ein paar Aufgaben zu erledigen gilt."

Rechnet Bammental mit einem Rübenacker?

Seit zwei Jahrzehnten ist Oliver Mahrt im Verbandsgebiet ein bekannter Mann und als langjähriger Innenverteidiger und Kapitän des FC Zuzenhausen auf unzähligen Sportplätzen gewesen. Allerdings noch nie beim VfB Bretten, wo er mit seinem FC Bammental am Sonntag aufschlägt. Das Geläuf bei den Mittelbadenern gilt weithin als schwierig, vor allem in den eher kälteren Monaten.

"Ich habe schon gehört, dass uns dort nicht der beste Platz erwarten soll", sagt Mahrt. Bange ist ihm deswegen aber noch lange nicht, schließlich haben seine Spieler diese Saison bereits bewiesen, auf vermeintlich unebenem Spielfeld ihren Mann zu stehen. Beim FC Friedrichstal (4:1) und beim FV Mosbach (4:0) feierte der FCB klare Siege trotz schweren Stands.

Kann Neuenheim den Spitzenreiter ärgern?

Nicht entspannt, aber auch nicht mit einer Alles-oder-Nichts-Anforderung fährt der ASC Neuenheim am Samstag zur TSG Weinheim (15 Uhr). Die Anatomen können beim Spitzenreiter ohne Bedenken frei und unbeschwert aufspielen und auf diese Art und Weise womöglich für eine Überraschung sorgen. Zeitgleich gibt der FC-Astoria Walldorf II sein Gastspiel beim VfB Eppingen.

Samstag, 15 Uhr: Heddesheim - Waldhof II, Weinheim - Neuenheim, Eppingen - Walldorf II, Mosbach - Spielberg, Zuzenhausen - Bruchsal; **Sonntag, 14 Uhr:** Friedrichstal - Gommersdorf; **15 Uhr:** Mühlhausen - Reichenbach, Bretten - Bammental.

RNZ vom 01.03.2024, Seite 22

Samstag 02.03.2024, 15:00 Uhr
TSG 1862/09 Weinheim - ASC Neuenheim 4:3 (3:2)

TSG Weinheim – ASC Neuenheim, guter Einstand von Neuzugang Emre Solak (Nr. 7)
(Foto: Weisbrod)

Auch nach diesem spektakulären Verbandsliga-Auftaktmatch gegen den wehrhaften Aufsteiger aus Heidelberg hat Spitzenreiter Weinheim die mit Abstand wenigsten Gegentore kassiert. Was niemand erwartet hat: Zu den vor dem Anpfiff 15 Contra-Treffern sind satte 20 % dazu gekommen: Nicht weniger als drei! Das liegt gewiss nicht daran, dass nach dem Verletzungs-Ausfall der Torhüter Johannes Helbig und Oliver Seitz der 21 Jahre junge Inaki Rohrbach den Weinheimer Kasten hüten musste.

Die wilde Achterbahnfahrt im ersten Drittel des Neustarts auf dem Kunstrasenplatz neben dem ehrwürdigen Sepp-Herberger-Stadion beginnt schon in der zweiten Minute. TSG-Kapitän Yannick Schneider, in der Neuenheimer E-Jugend "verwurzelt", geht mit schnellem Beispiel voran und staubt nach einer Blitzparade von ASC-Zerberus Steven Ullrich im Nachschuss zur frühen Führung für den Tabellenführer ab.

Die im 4-2-3-1-System angetretenen Anatomen schüttteln sich kurz und gleichen eine knappe Viertelstunde später aus. Und wie! Nach einem Foul am geschmeidigen ASC-Zehner Ilias Soultani zirkelt Kreativpartner Tarek Aliane den fälligen Freistoß mit viel Liebe im Fuß über die blaue Mauer hinweg ins Weinheimer Bermuda-Dreieck. Ob der TSG-Stammtorhüter diesen Zauberschuss gehalten hätte?!

Tag der offenen Tore: Fünf Treffer in den ersten 23 Minuten!

Wie gewonnen, so zerronnen! Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff des Karlsruher Schiedsrichters Julian Rosenberger nutzt TSG-Verteidiger Pasquale Marsal den sträflich offenen Flügel in der ASC-Defensive und vollstreckt zur 2:1-Führung für das Topteam von TSG-Trainer Marcel Abele (17.). Doch auch von diesem Rückschlag sich der ASC nicht aus der Fassung bringen. Regisseur Ilias Soultani adressiert einen Steilpass in den Lauf von Kajally Njie. Der kraftvolle Mittelstürmer lässt dem jungen TSG-Türhüter Inaki Rohrbach mit seinem Präzisionsschuss ins linke Eck und 9. Saisontor keine Haltbarkeitschance.

Dass beide Mannschaften an diesem Samstag ihre Stärke nicht gerade in der Torverhinderung haben, zeigt der fünfte Treffer in den ersten 23 Minuten. Der schnelle TSG-Elfer Nick Huller lässt sich die Chance zum erneuten Vorsprung für sein mit dem Ball unwiderstehliches Kollektiv nicht entgehen und vollstreckt zum 3:2 (23.). Eine Viertelstunde vor der Pause muss Außenverteidiger Philipp Knorn nach einem Ellbogenstoß von TSG-Abwehrchef Christian Kuhn durch den galligen Nick Rossbach ersetzt werden (29.).

Nach einer längeren Offensivflaute in der zweiten Hälfte nimmt die kurzweilige Partie wieder Fahrt auf. Leider auch verbal. Der 31jährige Schiedsrichter Julian Rosenberger (Karlsruhe) tut sich und dem Spiel keinen Gefallen damit, dass er sich immer wieder auf unnötige Talkshows mit seine Entscheidungen anzweifelnden TSG-Akteuren einlässt.

Den ersten gefährlichen Abschluss nach der Pause verzeichnen die Gelbhemden von ASC-Cheftrainer Daniel Tsifldis und "Co" Robert Zilic. Eine Kopfball-Vorlage von Torschütze Kajally Njie nutzt Tarek Aliane zu einem Diagonalschuss, den TSG-Keeper Inaki Rohrbach prima pariert (56.).

TSG Weinheim – ASC Neuenheim, U19-Torjäger Lasse Bloss ist nur durch Halten zu stoppen (Foto: Joseph Weibrod)

In der 65. Mnute wechselt Daniel Tsifidlis für den 18-jährigen U19-Torjäger Lasse Bloss, der sein Startelf-Debüt mit einem löwenherzigen Auftritt rechtfertigte, für die Grundsicherung Neuzugang Ognjen "Ogi" Vulic ein. Trotzdem erhöht der Klassenprimus durch Musterschüler Yannick Schneider nach einem Bravissimo-Pass von Giordano Gaetano abgezockt auf 4:2 (73.).

Im dramatischen Finish ist sogar noch ein Punkt für den ASC drin!

Ist das die Entscheidung? Denkste! Das Team Neuenheim zeigt Charakter und fightet unermüdlich um den Anschlusstreffer. Und der gelingt, wenn auch spät! Nach einer Linksflanke von Außenbahner Fabian Lorenz flippert die Kugel vor die Schuhe von Ilias Soultani, der mit seinem abgefälschten Abschluss auch am dritten ASC-Tor maßgeblich beteiligt ist (89.)!

Der Spruch von Stadion-Namensgeber Sepp Herberger, nach dem ein Spiel 90 Minuten dauert, ist längst überholt. In der üblichen Nachspielzeit hätten die nie aufgebenden Heidelberger sich fast noch einen Punkt verdient. So nach einem Scharfschuss von Neuzugang Emre Solak, der knapp am TSG-Tor vorbeizischt (90.+3).

Trotz des engen Auftakt-Sieges hat die TSG Weinheim vor allem im Spiel mit dem Ball gezeigt, dass die top besetzte Mannschaft von Trainer Marcel Abele zu Recht ganz oben in der Verbandsliga-Tabelle steht. Und der mutige Aufsteiger ASC Neuenheim, dass er sich in der Verbandsliga Baden durchaus behaupten kann!

Joseph Weisbrod

TSG 1862/09 Weinheim: Inaki Rohrbach (TW), Matthias Kuhn, Christian Kuhn, Nils Anhölcher (74. Nik Schmid), Gaetano Giordano, Nick Huller (84. Nick Walter), Yannick Schneider (C), David Keller (60. Ilya Ertanir), Gregor Zimmermann (83. Dominik Knauer), Pasquale Marsal (83. Selim Jungmann), Marcel Schwöbel - Trainer: Marcel Abele

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Philipp Knorn (29. Nick David Rossbach), Marc Berger (77. Jonas Klöver), Fabian Lorenz, Dominik Räder, Emre Solak, Kajally Njie, Lasse Bloss (65. Ognjen Vulic), Ilias Soultani, Tarek Aliane (82. Dennis Schnepf) - Ben Augste (ETW), Emre Mechmet - Trainer: Daniel Tsiflidis

Tore:

- 1:0 2. Min Yannick Schneider
- 1:1 16. Min Tarek Aliane, Freistoss an Ilias Soultani
- 2:1 17. Min Pasquale Marsal
- 2:2 20. Min Kajally Njie, nach Pass von Ilias Soultani
- 3:2 23. Min Nick Huller
- 4:2 73. Min Yannick Schneider
- 4:3 89. Min Ilias Soultani

2 Karten für ASC Neuenheim:

- 33. Min Gelb für Emre Solak
- 45. Min Gelb für Lasse Bloss

Schiedsrichter: Julian Rosenberger (DJK Karlsruhe-Ost)

Vorgezogenes Spiel (20. Spieltag)			
24.02.2024	FV Fortuna Heddesheim	VfB Bretten	6:4 (3:3)

17. Spieltag			
02.03.2024	FV Fortuna Heddesheim	SV Waldhof Mannheim II	3:4 (1:2)
02.03.2024	TSG 1862/09 Weinheim	ASC Neuenheim	4:3 (3:2)
02.03.2024	VfB Eppingen	FC-Astoria Walldorf II	4:2 (2:2)
02.03.2024	FV Mosbach	SV Spielberg	2:6 (1:3)
02.03.2024	FC Zuzenhausen	1.FC Bruchsal	3:2 (1:0)
03.03.2024	FC Germ. Friedrichstal	VfR Gommersdorf	2:2 (0:2)
03.03.2024	1.FC Mühlhausen	TSV 05 Reichenbach	2:0 (0:0)
03.03.2024	VfB Bretten	FC Victoria Bammental	0:0

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	17	12	4	1	40:18	22	40
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	17	12	3	2	53:20	33	39
3.	(3)	FC Zuzenhausen	17	12	2	3	41:24	17	38
4.	(4)	FV Fortuna Heddesheim	18	11	2	5	41:26	15	35
5.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	17	11	1	5	45:24	21	34
6.	(6)	SV Spielberg	17	9	3	5	38:26	12	30
7.	(7)	SV Waldhof Mannheim II	17	9	0	8	30:25	5	27
8.	(9)	VfB Eppingen	17	6	7	4	35:31	4	25
9.	(8)	1.FC Bruchsal	17	7	2	8	28:30	-2	23
10.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	17	5	4	8	22:36	-14	19
11.	(10)	FV Mosbach (N)	17	5	3	9	27:44	-17	18
12.	(13)	VfB Bretten	18	5	3	10	25:42	-17	18
13.	(12)	ASC Neuenheim (N)	17	5	2	10	31:36	-5	17
14.	(14)	FC Germ. Friedrichstal	17	3	3	11	20:48	-28	12
15.	(15)	VfR Gommersdorf	17	2	3	12	17:41	-24	9
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	17	1	2	14	17:39	-22	5

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 18. Spieltag

Großkampftage auf dem Fußballcampus

Am Samstag das Verbandsliga-Duell ASC Neuenheim gegen Walldorf-Bezwinger VfB Eppingen!

Vorrunde am 3.9.2023: VfB Eppingen (rot) gegen ASC Neuenheim, Dejan Tomic (rechts Eppingen) beim Torschuss (Foto: VfB/Krüger)

Alle Achtung! Am letzten Samstag verwandelte der VfB Eppingen einen 0:2-Rückstand gegen Aufstiegskandidat FCA Walldorf II nach einer furiosen Aufholjagd in einen überraschenden 4:2-Sieg gegen die begnadete Fohlenelf von "Sir" James Kocher. Mit 25 Punkten steht das Team von VfB-Trainer Christian Schweinfurth exakt in der Tabellenmitte auf Platz 8.

Der ASC Neuenheim hat trotz des ambitionierten, aber punktlosen Auftritts beim Spitzenreiter TSG 1862/09 Weinheim den Relegationsplatz mit dem VfB Bretten (0:0 gegen FC Bammental) getauscht und ist mit einem Zähler weniger (17) Verbandsliga-13. Den Abstand von fünf Punkten auf den die Abstiegszone anführenden FC Germania Friedrichstal (12) gilt es am 18. Spieltag gegen die selbstbewussten Eppinger unbedingt zu wahren.

Bei der 1:3-Niederlage am 2. September im Hinspiel agierten die Anatomen zu fehlerhaft, konnten aber den 0:1-Rückstand durch den aktuell neunfachen VfB-Torschützen Arnold Luck (26.) sieben Minuten vor der Pause durch Lucas Rings Super-Kopfball ausgleichen. In der zweiten Hälfte kontrollierten die Gastgeber, begünstigt durch leichtfertige Neuenheimer Ballverluste, das Match und gewannen mit 3:1.

Für das Rückspiel auf dem heimischen Fußballcampus gilt das Zitat aus dem damaligen ASC-Bericht: Wenn jeder Spieler der Beste ist, der er sein kann, ist am Samstag auch ein Sieg gegen Eppingen möglich! Schiedsrichter Fabio Kutterer wird die Verbandsliga-Partie am Samstag um 15.00 Uhr auf dem Fußballcampus HD anpfeifen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Mit starker Mentalität zum Erfolg

Darauf bauen Daniel Tsiflidis und seine Neuenheimer gegen Eppingen

Heidelberg. (bz) Der ASC Neuenheim will sich für seine gute Leistung aus dem Weinheim-Spiel nun gegen Eppingen belohnen. Beim FC-Astoria Walldorf II geht es darum, sich für die nach dem Mosbach-Heimspiel anstehenden Spitzenspiele in Position zu bringen. Wir stellen Fragen.

Was ziehen Sie Positives aus der knappen Niederlage beim Spitzenreiter? Wer beim Spitzenreiter 3:4 verliert, hat sich bestimmt nicht schlecht geschlagen. "Wir haben eine sehr gute Mentalität an den Tag gelegt und wenn das Spiel fünf Minuten länger gegangen wäre, hätten wir noch den Ausgleich erzielen können", sagt Daniel Tsiflidis zur knappen Niederlage seines ASC Neuenheim bei der TSG Weinheim.

Ist ein Sieg am Samstag schon Pflicht für Sie? Trotz der starken Leistung standen am Ende keine Punkte auf der Habenseite. Als aktuell Dreizehnter, dieser Rang würde am Saisonende die Abstiegsrelegation bedeuten, werden deshalb Punkte dringend benötigt. "Pflicht gibt es aber nicht, wir wissen, wo wir herkommen und versuchen einfach immer das Maximale aus uns herauszuholen", so der ASC-Coach vor dem Heimspiel am Samstag gegen den VfB Eppingen (Anpfiff, 15 Uhr).

Die Kraichgauer schätzt er hoch ein und sagt: "Das ist ein Traditionsverein und schon lange in der Liga etabliert." Dem treten die Anatomen mit ihrem großen Einsatzwillen und der Jugend entgegen. Tsiflidis betont: "Wir wollen die Jugendspieler mehr einbinden und dauerhaft fördern." In Weinheim stand mit Lasse Bloss sogar ein noch für die A-Junioren spielberechtigter Kicker von Beginn auf dem Platz.

Wie sehr schmerzt die Niederlage in Eppingen? Die Vorzeichen sprachen für eine ganz schwierige Aufgabe und die wurde es auch. "Tabellarisch betrachtet tut es weh", sagt Andreas Kocher zum 2:4 beim VfB Eppingen. Der Trainer des FC-Astoria Walldorf II hat dennoch eine starke Phase von seinen Schützlingen gesehen: "40 Minuten lang war das ein sehr gutes Auswärtsspiel von uns, ehe wir aus dem Nichts zwei Tore zum 2:2 kassiert und uns davon nicht mehr erholt haben."

Vor allem in der Offensive musste er umstellen, da einige seiner Spieler bei der personell schwer gebeutelten Regionalliga-Elf aushelfen mussten. Am Sonntag gegen den FV Mosbach (Anpfiff, 15 Uhr) sollte sich die Lage etwas entspannen. "Mit Blick auf die danach anstehenden Topspiele in Zuzenhausen und gegen Mühlhausen müssen

wir uns dafür mit einem Sieg gegen Mosbach in Position bringen", fordert Kocher einen Dreier.

Wie schlägt sich Bammental beim Schlusslicht und wie startet der FCM in seine englische Woche? Wenn man im Abstiegskampf steckt und zum Tabellenletzten fährt, sollte man mit drei Zählern wieder nach Hause kommen. Das ist die Herausforderung, der sich der FC Bammental beim TSV Reichenbach stellen muss. Diese Partie beginnt am Samstag um 15 Uhr, zeitgleich mit dem Gastspiel des 1.FC Mühlhausen beim 1.FC Bruchsal. Der Tabellenzweite startet damit in eine englische Woche, die am Mittwoch das Halbfinale im badischen Pokal gegen den Regionalligisten FC-Astoria Walldorf zum Höhepunkt hat.

Samstag, 15 Uhr: Spielberg - Zuzenhausen, Neuenheim - Eppingen, Reichenbach - Bammental, Bruchsal - Mühlhausen; **Sonntag, 14 Uhr:** Waldhof II - Weinheim; **15 Uhr:** Friedrichstal - Bretten, Walldorf II - Mosbach, Gommersdorf - Heddesheim.

RNZ vom 08.03.2024, Seite 25

Samstag 09.03.2024, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfB Eppingen 3:2 (1:2)

Gutes Gelingen gegen Eppingen

Der ASC Neuenheim dreht 1:2-Pausenrückstand und schlägt den VfB nach einer mitreißenden zweiten Halbzeit verdient mit 3:2! Jetzt Verbandsliga-Elfter!

Der 76jährige "Sir" Hannes Autz, vor 50 Jahren einer der VfB-Helden beim HSV-Rauswurf aus dem DFB-Pokal sah seine Eppinger Fußball-Enkel schon nach drei Minuten durch Philipp Zentler aus schrägem Winkel in Führung gehen. Der VfB hatte dank des Selbstbewusstseins nach dem 4:2-Sieg gegen Aufstiegsaspirant FC Astoria Walldorf II im ersten Durchgang mehr Ballbesitz, mehr Cleverness und mehr Biss in den Zweikämpfen.

Doch die freien Schüsse vergaben die Neuenheimer Ilias Soultani (25.) und Kajally Njie (29.). Der Ausgleich fiel nach einem Press-Schlag mit ASC-Sechser Marc Berger durch ein Traumtor von Winter-Neuzugang Emre Solak (42.). Das abgezockte Team von VfB-Coach Christian Schweinfurth antwortete postwendend mit dem 10. Saisontreffer von Torjäger Arnold Luck zum 1:2-Pausenstand (44.).

Der ASC kommt wie verwandelt aus der Kabine!

Nach dem Wiederanpfiff des vorzüglichen Schiedsrichters Fabio Kutterer zeigte der ASC endlich die vom Trainer beschworene "starke Mentalität" und Pressingqualität. Außerdem zahlte sich der Schachzug von Daniel Tsiflidis aus, den nach der Pause eingewechselten klugen Defensivstrategen Philipp Knorn in den Rückraum und Tarek Aliane von der Sechser-Position nach vorne zu beordern.

Acht Minuten nach einem slapstickhaften Doppel-Lattenknaller (53.) krönte Topgunner Kajally Njie einen technisch brillanten Angriff nach einer Chipvorlage von Fabian "Feige" Lorenz und je einem Hackentrick von Marc Berger und Ilias Soultani mit seinem ebenfalls 10. Saisontor (60.).

Da die Heidelberger Druckmaschine weiter auf Hochtouren lief, war der 3:2-Siegtreffer durch den gerade eingewechselten Edeljoker Dennis Schnepf (84.) nach einer Maßflanke von Fabian Lorenz und Kopfball von Ilias Soultani die logische Folge einer fulminanten zweiten ASC-Halbzeit (84.).

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Mühlhausen nutzt Weinheims Patzer

TSG verliert durch das überraschende 1:2 bei Waldhofs U23 die Tabellenführung – Neuenheim schlägt Eppingen

Heidelberg. (RNZ) Waldhofs U23 stürzte Weinheim vom Sockel. Durch die 1:2-Niederlage rutschten die Zwei-Burgen-Städter auf den dritten Tabellenplatz der Fußball-Verbandsliga ab. Neuer Spitzenreiter ist der 1. FC Mühlhausen nach dem am Ende klaren 5:1 in Bruchsal. Der FC Zuzenhausen (3:0 in Spielberg) ist neuer Tabellenzweiter. Einen Achtungserfolg feierte Neuling ASC Neuenheim mit dem 3:2-Erfolg über Eppingen.

RNZ vom 11.03.2024, Seite 24

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Marc Berger, Fabian Lorenz, Dominik Räder, Emre Solak (46. Philipp Knorn), Kajally Njie (84. Dennis Schnepf), Oliver Kubis, Ilias Soultani (90. Ognjen Vulic), Tarek Aliane - Ben Augste (ETW), Dennis Schnepf, Philipp Knorn, Ognjen Vulic, Jonas Klöver, Emre Mechmet, Samuel Schmidt - Trainer: Daniel Tsiflidis

VfB Eppingen: Andreas Dups (TW), Tobias Münz, Silas Schnabel (85. Ayman Mouhssine), Vincenzo Cianciolo (58. Elias Feljauer), Arnold Luck, Alexander Rudenko (C), Marc Zengerle, Lukas Durst (84. Luis Krasinski), Till Schweizer, Philipp Zentler (77. Devin Colin Becker), Semih Yurdakul (66. Dejan Tomic) - Trainer: Christian Schweinfurth

Tore:

- 0:1 3. Min Philipp Zentler
- 1:1 42. Min Emre Solak
- 1:2 44. Min Arnold Luck
- 2:2 60. Min Kajally Njie, Hackenvorlage von Ilias Soultani
- 3:2 84. Min Dennis Schnepf

4 Karten für ASC Neuenheim:

- 15. Min Gelb für Emre Solak
- 43. Min Gelb für Oliver Kubis
- 78. Min Gelb für Tarek Aliane
- 79. Min Gelb für Kajally Njie

Schiedsrichter: Fabio Kutterer (SV Hohenwettersbach)

18. Spieltag			
09.03.2024	SV Waldhof Mannheim II	TSG 1862/09 Weinheim	2:1 (1:0)
09.03.2024	SV Spielberg	FC Zuzenhausen	0:3 (0:1)
09.03.2024	ASC Neuenheim	VfB Eppingen	3:2 (1:2)
09.03.2024	TSV 05 Reichenbach	FC Victoria Bammental	1:1 (1:0)
09.03.2024	1.FC Bruchsal	1.FC Mühlhausen	1:5 (0:1)
10.03.2024	FC Germ. Friedrichstal	VfB Bretten	0:1 (0:0)
10.03.2024	FC-Astoria Walldorf II	FV Mosbach	4:2 (3:1)
10.03.2024	VfR Gommersdorf	FV Fortuna Heddesheim	3:2 (1:2)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	1.FC Mühlhausen	18	13	3	2	58:21	37	42
2.	(3)	FC Zuzenhausen	18	13	2	3	44:24	20	41
3.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	18	12	4	2	41:20	21	40
4.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	18	12	1	5	49:26	23	37
5.	(4)	FV Fortuna Heddesheim	19	11	2	6	43:29	14	35
6.	(6)	SV Spielberg	18	9	3	6	38:29	9	30
7.	(7)	SV Waldhof Mannheim II	18	10	0	8	32:26	6	30
8.	(8)	VfB Eppingen	18	6	7	5	37:34	3	25
9.	(9)	1.FC Bruchsal	18	7	2	9	29:35	-6	23
10.	(12)	VfB Bretten	19	6	3	10	26:42	-16	21
11.	(13)	ASC Neuenheim (N)	18	6	2	10	34:38	-4	20
12.	(10)	FC Victoria Bammental (N)	18	5	5	8	23:37	-14	20
13.	(11)	FV Mosbach (N)	18	5	3	10	29:48	-19	18
14.	(15)	VfR Gommersdorf	18	3	3	12	20:43	-23	12
15.	(14)	FC Germ. Friedrichstal	18	3	3	12	20:49	-29	12
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	18	1	3	14	18:40	-22	6

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 19. Spieltag

Aufsteigerduell im Abstiegskampf

Mit einem Sieg beim FV Mosbach könnte Neuenheim am Samstag einen starken Konkurrenten distanzieren!

Gefahr vor dem Tor des ASC Neuenheim. Doch ASC-Schlussmann Steven Ullrich (r.) muss nicht eingreifen. Foto: F&S

Gemischte Erinnerungen hat der ASC Neuenheim an das erste Aufsteigerduell am 9. September. Da hätte die Mannschaft von Marcel Hofbauer nach einer überlegenen zweiten Halbzeit und dem späten 2:2-Ausgleich durch FV-Doppeltorschütze Yannick Eitelwein (87.) fast noch den verdienten Siegtreffer erzielt. Doch Linus Held scheiterte kurz vor dem Abpfiff vom Elfmeterpunkt (90.).

Die Parallele zum jüngsten 3:2-"Sieg des Willens" gegen den VfB Eppingen liegt auf der Hand. Auch da überließen die Anatomen dem Gast wie auch gegen Mosbach in der ersten Hälfte die Feldherrschaft und lagen zur Pause zurück.

Beim Rückspiel am Samstag im MFV-Stadion wird Cheftrainer Daniel Tsiflidis, der ebenso wie "Co" Robert Zilic glücklicherweise auch für die Saison 2024/25 zugesagt hat, sein Team darauf einschwören, von Beginn an die Präsenz und Energie zu zeigen, um das Spiel nicht erst nach der Pause umbiegen zu müssen.

Mit einem Sieg beim Tabellen-13. FV Mosbach (18 Punkte) könnte der Verbandsliga-Elfte ASC Neuenheim (20 Punkte) den Abstand auf den Relegationsplatz ausbauen. Schiedsrichter Dustin Mattern wird das Aufsteigerduell am Samstag um 15.00 Uhr im MFV-Stadion anpfeifen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Der Wunsch nach Leichtigkeit

ammental muss sich vorne steigern – Walldorfs U23 fährt zum Spitzenspiel nach Zuzenhausen

Heidelberg. (bz) Der FC Bammental kann gegen Bruchsal einen Befreiungsschlag landen, Walldorfs Zweite das Aufstiegsrennen verschärfen, Mühlhausen sich absetzen und Neuenheim einem direkten Konkurrenten schaden.

Ist der FCB noch im Soll? Zwei Punkte steht der FC Bammental über dem Strich. "Im Soll sind wir punktetechnisch aber nicht ganz", sagt Oliver Mahrt und verweist auf die Punkteteilungen in Reichenbach (1:1) und in Bretten (0:0). Vor allem vorne drückt der Schuh, wie der Trainer erläutert: "Mit dem Ball muss es besser werden, da haben wir leider seit dem 4:0-Sieg gegen Mosbach im November die Leichtigkeit verloren." Seitdem gab es in vier Spielen nur ein einziges Tor und das nach einem Elfmeter.

Zeit also, dass der Knoten platzt und das käme am Samstag gegen den 1. FC Bruchsal zum richtigen Zeitpunkt (Anpfiff: 15 Uhr). Mit einem Sieg würden die Bammentaler nämlich zu den Mittelbadenern aufschließen und sich im Optimalfall fünf Punkte Luft zur Abstiegsrelegation verschaffen.

Trauen Sie Zuzenhausen dieses Jahr den ganz großen Wurf zu? Vor dem direkten Duell mit dem FC Zuzenhausen, ist diese Frage etwas knifflig für Andreas Kocher. Sein FC-Astoria Walldorf II gastiert am Samstag beim Zweiten (Anpfiff: 15 Uhr), den "James" trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, in den höchsten Tönen lobt. "Wer nach 18 von 30 Spielen einen Punkt hinter dem Ersten liegt, hat das alles andere als zufällig erreicht", sagt der FCA-Coach.

Dabei beeindruckt ihn vor allem die Arbeit seines Trainerkollegen aus Zuze, Steffen Schick. Kocher sagt: "Wie er dort dieses Jahr trotz der namhaften Abgänge wieder eine so starke Mannschaft zusammenbekommen hat, ist einfach nur sehr, sehr gut."

Von seinen jungen Astorstädtern erwartet er deshalb, "eine Top-Leistung." Die Chancen dürften ausgeglichen sein. Was für den FCA spricht, ist die Tatsache, dass die zuletzt an die Erste abgegebenen Offensivkräfte um Toptorjäger Bekem Can Bicki (15 Saisontreffer) am Samstag im Kader der Verbandsliga-Elf sein werden.

Bestätigt der ASC Neuenheim seine starke Form in Mosbach? Eine knappe 3:4-Niederlage gegen den damaligen Tabellenführer TSG Weinheim und ein fulminanter 3:2-Comeback-Sieg gegen den VfB Eppingen sprechen für eine beachtliche Verfassung, in der sich der ASC Neuenheim so früh im neuen Jahr bereits befindet.

Das klingt nach optimalen Voraussetzungen, um am Samstag bei einem Mitkonkurrenten gegen den Abstieg zu bestehen. Daniel Tsiflidis und seine Schützlinge müssen zum FV Mosbach, der sich wacker schlägt und gerade zuhause immer wieder für eine Überraschung gut ist.

Wie viel Kraft hat das Pokalspiel gekostet? Zum Abschluss der englischen Woche wartet ein kniffliges Auswärtsspiel auf den 1.FC Mühlhausen. Ob der Spitzenreiter am Sonntag beim bislang hinter den Erwartungen zurückgebliebenen SV Spielberg bestehen kann, wird zu einem nicht unbedeutenden Teil davon abhängen, wie die Kretz-Elf den 3:1-Pokalcoup vom Mittwoch gegen den Regionalligisten FCA Walldorf körperlich verkraftet hat.

Samstag, 15 Uhr: Eppingen - Waldhof II, Mosbach - Neuenheim, Zuzenhausen - Walldorf II, Bammental - Bruchsal, Heddesheim - Friedrichstal, Weinheim - Gommersdorf; Sonntag, 15 Uhr: Mühlhausen - Spielberg, Bretten - Reichenbach.

RNZ vom 15.03.2024, Seite 26

Samstag 16.03.2024, 15:00 Uhr
FV Mosbach - ASC Neuenheim 0:1 (0:0)

Hinten die Null und vorne ein Sensationstor

Der ASC Neuenheim gewinnt das heiß umkämpfte Aufsteigerduell beim FV Mosbach mit 1:0 (0:0) und klettert auf den 9. Verbandsliga-Platz!

(Foto: Weisbrod)

Dr. Paul Kalmbach vor dem Anpfiff: "Zwei Herzen schlagen in meiner Brust!". Der Allgemeinmediziner praktiziert in Mosbach und ist Gründungsmitglied des ASC Neuenheim 1978 e. V. Da dieses Kellerduell auf schwierigem Geläuf bis zum Ende auf des Messers Schneide stand, war nicht nur der fußballaffine Arzt unter den über 100 Zuschauenden hin- und hergerissen.

Während der MFV schnörkellos und zweikampfstark operierte, mussten die Kunstrasen-Anatomen erst verinnerlichen, dass Dribblings und Kurzpässe auf diesem unberechenbaren Naturrasen das falsche Rezept waren. So hatten die Heidelberger Glück, als MFV-Topgunner Yannick Eitelwein knapp über die Latte zielte (30.). Fünf Minuten später lief ASC-Zehner Ilias Soultani allein auf MFV-Torhüter Silas-Tim Bittig zu, umkurvte ihn und wollte auf den lauernden Mittelstürmer Kajally Njie passen. Doch der flinke Mosbacher Keeper fing den Ball geistesgegenwärtig ab (35.).

Tarek Aliane zelebriert das Tor des Tages und des Monats!

Auch nach dem Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Dustin Mattern glich die Partie mehr einem Guerillakampf um jeden Ball als einem gepflegten Fußballspiel. Doch Neuenheim nahm den Kampf und die widrigen Platzverhältnisse entschlossen an, verteidigte in der stählernen Viererkette um die Innenbastion Dominik Räder und Fabian Springer ebenso cool wie aufopferungsvoll, tatkräftig unterstützt von der hochtourigen Doppelsechs Marc Berger und Philipp Knorn.

Nach einer Stunde die nicht unverdiente Führung für die von Trainer Daniel Tsiflidis taktisch optimal eingestellten Gäste aus Heidelberg. Der listige Tarek Aliane sah im fernen Mittelkreis, dass MFV-Torwart Silas-Tim Bittig zu weit vor seinem Kasten stand. Über Freund und Feind hinweg segelte der Ball in vollendeter Flugbahn aus fast 60 Metern (!!!) in die verwaiste Beziehungskiste (60.). Ein Tor der Marke Tor des Monats!

Ein salomonisches Remis hätte Dr. Kalmbachs Doppelherz wohl gut getan. Doch weder die Neuenheimer Oliver Kubis (70.) und Jonas Klöver (90.) noch die Mosbacher Angreifer um den bestens bewachten, 12fachen Liga-Torschützen Yannick Eitelwein (85.) konnten den 0:1-Endstand und die Big Points für den ASC Neuenheim verändern.

Der dank der guten Defensivarbeit seiner Vorderleute nur selten ernsthaft geprüfte ASC-Torhüter und- Kapitän Steven Ulrich setzte im Après-Teamkreis die Ausrufezeichen: "Ein dreckiger, schwer erkämpfter Sieg! Scheißegal! Hauptsache gewonnen!" Und fünf Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz-Inhaber FV Mosbach (13.) herausgeholt!

Am Samstag empfängt der Liga-Neunte das Spitzenteam FC Zuzenhausen!

Da mit dem FC Germania Friedrichstal (15.), VfR Gommersdorf (14.) und VfB Bretten (12.) gleich drei Abstiegskonkurrenten verloren haben und der Tabelenletzten TSV 05 Reichenbach mit einem 5:1-Sieg beim jetzigen Zwölften VfB Bretten siegte, rückt der ASC Neuenheim (23) Punkte. auf den 9. Verbandsliga-Platz vor.

Die letzten zwei Siege sind auch deswegen so wertvoll, weil mit dem Tabellendritten FC Zuzenhausen am Samstag auf dem Fußballcampus und eine Woche später beim Verbandsliga-Zweiten und Pokal-Finalisten zwei Topfavoriten auf der ASC-Agenda stehen!

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Durchatmen im Abstiegskampf

ASC Neuenheim gewinnt beim FV Mosbach - Nach dem Pokal-Coup fehlt dem 1. FC Mühlhausen die Kraft

Nach dem Pokal-Coup gegen den FCA Walldorf muss der 1. FC Mühlhausen die Tabellenführung in der Verbandsliga nach dem 1:3 gegen den SV Spielberg wieder abgeben. Der ASC Neuenheim holte im Keller-Duell beim FV Mosbach drei ganz wichtige Punkte.

RNZ vom 18.03.2024, Seite 21

FV Mosbach: Silas-Tim Bittig (TW), Jamos Nicolai Hauk, Marius Klotz (78. Anton Werner), Nico Kief (78. Max Heizmann), Torben Frey (C), Kai Müller, Yannick Eitelwein, Daniel Maurer (85. Johannes Lorenz), Hannes Martin (60. Janik Bieler), Dominic Kerling (79. Sebastian Kreuter), Samue Lengle - Trainer: Dominic Krümpelbeck; Michael Laier

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Marc Berger, Fabian Lorenz, Dominik Räder, Oliver Kubis (90. Jonas Klöver), Kajally Njie (82. Dennis Schnepf), Philipp Knorn, Ilias Soultani (86. Samuel Schmidt), Tarek Aliane (64. Emre Solak) - Ben Augste (ETW), Emre Mechmet, Nemo Tiarks, Simeon Unterberg - Trainer: Daniel Tsiflidis

Tore:

- 0:1 60. Min Tarek Aliane, Schuss aus 55m

4 Karten für ASC Neuenheim:

- 2. Min Gelb für Fabian Springer
- 23. Min Gelb für Tarek Aliane
- 75. Min Gelb für Ilias Soultani
- 82. Min Gelb für Kajally Njie

Schiedsrichter: Dustin Mattern (SV Hohenwettersbach)

19. Spieltag			
16.03.2024	VfB Eppingen	SV Waldhof Mannheim II	3:0 (0:0)
16.03.2024	FV Mosbach	ASC Neuenheim	0:1 (0:0)
16.03.2024	FC Zuzenhausen	FC-Astoria Walldorf II	1:1 (0:0)
16.03.2024	FC Victoria Bammental	1.FC Bruchsal	3:2 (2:1)
16.03.2024	FV Fortuna Heddesheim	FC Germ. Friedrichstal	3:0 (1:0)
16.03.2024	TSG 1862/09 Weinheim	VfR Gommersdorf	2:0 (2:0)
17.03.2024	1.FC Mühlhausen	SV Spielberg	1:3 (0:2)
17.03.2024	VfB Bretten	TSV 05 Reichenbach	1:5 (0:2)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(3)	TSG 1862/09 Weinheim	19	13	4	2	43:20	23	43
2.	(1)	1.FC Mühlhausen	19	13	3	3	59:24	35	42
3.	(2)	FC Zuzenhausen	19	13	3	3	45:25	20	42
4.	(4)	FC-Astoria Walldorf II	19	12	2	5	50:27	23	38
5.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	20	12	2	6	46:29	17	38
6.	(6)	SV Spielberg	19	10	3	6	41:30	11	33
7.	(7)	SV Waldhof Mannheim II	19	10	0	9	32:29	3	30
8.	(8)	VfB Eppingen	19	7	7	5	40:34	6	28
9.	(11)	ASC Neuenheim (N)	19	7	2	10	35:38	-3	23
10.	(9)	1.FC Bruchsal	19	7	2	10	31:38	-7	23
11.	(12)	FC Victoria Bammental (N)	19	6	5	8	26:39	-13	23
12.	(10)	VfB Bretten	20	6	3	11	27:47	-20	21
13.	(13)	FV Mosbach (N)	19	5	3	11	29:49	-20	18
14.	(14)	VfR Gommersdorf	19	3	3	13	20:45	-25	12
15.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	19	3	3	13	20:52	-32	12
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	19	2	3	14	23:41	-18	9

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 20. Spieltag

Mehr Gegenwehr als die koreanischen Netflix-Stars

Neuenheim will dem Verbandsliga-Dritten FC Zuzenhausen am Samstag mutig die Stirn bieten!

Vorrunde am 16.09.2023: FC Zuzenhausen – ASC Neuenheim (Foto: Rainer Jacksch/Fupa)

Die FAZ titelte: "Bei Netflix gewinnen immer die Deutschen". Die Sieger kamen aus Zuzenhausen und hatten am letzten Sonntag viel Spaß bei den Dreharbeiten für die koreanische Netflix-Serie "The Gentlemans's League". Vor 2.500 ausgeflippten, meist jugendlichen Fans schenkte der badische Verbandsliga-Dritte der südkoreanischen Boy Group aus der dort überaus beliebten Fußball-Reality-Serie eine lockere 4:0-Show ein.

Mit derselben Tordifferenz unterlag der ASC Neuenheim am 16. September beim FC Zuzenhausen in der sehr realen Verbandsliga-Serie 2023/24. Trotz eines respektablen Mittelteils und der prächtigen Leistung von ASC-Keeper Steven Ullrich endete der Spielfilm am Dietmar-Hopp-Weg 1 mit einem eindrucksvollen 5:1 für die Grünen. Den Endstand (76.) markierte der eingewechselte Marko Cabraja, der in der Winterpause nach Neuenheim wechselte, aus formalen Gründen aber leider noch bis Ende April gesperrt ist.

Nach zwei wertvollen Siegen in Folge kann die Mannschaft von ASC-Coach Daniel Tsiflidis dem Rückspiel am Samstag beruhigt entgegen sehen. Gegen den Tabellendritten liegt ein Punktgewinn schließlich nicht unbedingt auf der Hand. Der größere Druck lastet daher auf den Netflix-Helden von FCZ-Coach Steffen Schieck & Co. Nach dem jüngsten 1:1-Remis gegen Verfolger FC Astoria Walldorf 2 wollen die Kraichgauer (42 Punkte) unbedingt am Spitzenduo TSG Weinheim (43) und 1. FC Mühlhausen (ebenfalls 42) dran bleiben.

Der mit leidenschaftlichem Teamwork erkämpfte 1:0-Sieg am letzten Samstag beim aktuellen Relegationsplatz-Inhaber FV Mosbach weckt beim ASC Neuenheim gute Frühlingsgefühle für die entscheidende Saisonetappe. Als Tabellen-Neunter mit 23 Punkten ist der Aufsteiger voll im Soll.

Mit einem Husarenstreich gegen das ausgebuffte Top-Ensemble um Kapitän Dominik Zuleger, Christopher Wild (beide 9 Tore) und Norman Refior (könnten die Anatomen den Abstand zur roten Zone weiter ausbauen. Schiedsrichter Tim Diepold wird die Verbandsliga-Partie am Samstag um 15.00 Uhr auf dem Fußballcampus anpfeifen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Erneutes Nachbarschaftsduell

Mühlhausen trifft auf U23 des FC-Astoria

Heidelberg. (bz) Der 20. Spieltag hält ein besonderes Derby bereit. Dabei kann sich der FC- Astoria Walldorf II für das Halbfinal-Aus seiner Ersten im badischen Pokal am 1. FC Mühlhausen revanchieren. Formstarke Neuenheimer empfangen den FC Zuzenhausen, Bammental reist zum SV Spielberg.

Schlägt Mühlhausen auch die U23 des FC-Astoria? Gerade einmal elf Tage ist es her, dass der 1. FC Mühlhausen den zwei Klassen höher spielenden FC-Astoria Walldorf aus dem Pokal geworfen hat (3:1). Nun kommt der FCM nach Walldorf und trifft dort auf die U23 des Regionalligisten. Eine gefährliche Konstellation für den Tabellenzweiten, denn dieses Mal hat er ungleich mehr zu verlieren. "Das wird ein komplett anderes Spiel und hat mit dem Pokal-Halbfinale überhaupt nichts zu tun haben", sagt Steffen Kretz. Der FCM-Trainer weiß als langjähriger Akteur der Walldorfer Zweiten genau, was ihn und seine Schützlinge erwartet: "Das ist eine gut ausgebildete Mannschaft, die alles reinlegen wird, um oben dranzubleiben." Seine eigene Truppe ist soweit vollzählig und hat die vergangene intensive englische Woche personell unbeschadet überstanden.

Was kann die U23 besser machen als ihre Erste? Der FCA darf befreit aufspielen. Der Lohn könnte die Rückkehr in den Aufstiegskampf sein, schließlich sind die Top drei nicht völlig enteilt. Andreas Kochers Junge Wilde gehören jedenfalls mit zum Besten, was die Verbandsliga zu bieten hat. Das Derby verspricht obendrein ein Offensivspektakel zu werden, schließlich empfängt die zweitbeste Offensive (50 Tore) die Beste (59). Als weiteres Argument dafür gilt das Hinspiel, dass Mühlhausen 6:3 gewann. Kretz erläutert: "Daher denke ich auch, dass es eine mit offenem Visier ausgetragene Partie werden wird."

Was ist für Neuenheim gegen das Spitzenteam aus Zuzenhausen drin? 19 Punkte mehr hat der FC Zuzenhausen als der ASC Neuenheim. Für die Anatomen ist das aber noch lange kein Grund, die Flinte vor dem Duell am Samstag ins Korn zu werfen (Anpfiff, 15 Uhr). Auf dem heimischen Fußballcampus wollen sie beweisen, dass sie sich in den vergangenen Wochen weiterentwickelt haben. "Wir haben an einigen Stellschrauben gedreht und die Jungs haben das gut verinnerlicht", sagt ASC- Trainer

Daniel Tsiflidis. Diese Aussage darf er mit den zwei Siegen hintereinander gegen Eppingen (3:2) und in Mosbach (1:0) untermauern. Mit Blick auf Zuzenhausen sagt er: "Da müssen wir nicht rumphilosophieren, Zuze spielt seit Jahren konstant oben mit und wir sind der Außenseiter."

Wie viel Rückenwind nimmt Bammental aus dem Bruchsal-Sieg mit nach Spielberg? Spiel eins nach der Bekanntgabe von Oliver Mahrts Rücktritt zum Saisonende war ein voller Erfolg. Der FC Bammental hat im Heimspiel gegen den 1. FC Bruchsal seine Pflicht erfüllt und ist den Mittelbadener mit dem 3:2-Erfolg punktemäßig auf die Pelle gerückt. Am Samstag müssen die Bammentaler wieder reisen und werden sich beim schwer einzuschätzenden SV Spielberg etwas ausrechnen (Anpfiff, 15 Uhr). Der vor der Runde mindestens als Mitfavorit gehandelte Tabellensechste ist derzeit für sehr wechselhafte Auftritte bekannt. Vor zwei Wochen verloren die Spielberger klar gegen Zuzenhausen (0:3) und vor Wochenfrist gewannen sie in Mühlhausen (3:1).

Samstag, 15 Uhr: Neuenheim - Zuzenhausen, Waldhof II - Mosbach, Bruchsal - Reichenbach, Spielberg - Bammental; 16 Uhr: Gommersdorf - Eppingen; **Sonntag, 15 Uhr:** Friedrichstal - Weinheim, Walldorf II - Mühlhausen.

RNZ vom 22.03.2024, Seite 22

Samstag 23.03.2024, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim - FC Zuzenhausen 0:2 (0:0)

Beide Mannschaften begannen spielstark. Ein Unterschied zwischen einem Aufstiegsanwärter und einem Neuling war für den neutralen Zuschauer nicht zu erkennen. Die agilen Hinterreihen ließen dem jeweiligen Gegner nicht viel Raum, so dass sich das muntere Spielgeschehen eher zwischen den beiden Strafräumen bewegte. Große Chancen waren auf beiden Seiten Mangelware. Das sollte sich in der zweiten Halbzeit ändern. Der Gast aus Zuzenhausen kam gieriger aus der Halbzeit und erzielte innerhalb von acht Minuten den Zweitorevorsprung. In der 46. Minute war Dominik Zuleger schneller zur Stelle als sein Gegenspieler und in der 54. Minute versenkte Kevin Oechsler nach einem Eckball das Leder mit einem sehenswerten Dropkick zur 2:0 Gästeführung. Der ASC erholte sich überraschend schnell von diesen Nackenschlägen und hatte noch zwei Riesenchancen, um den Ausgleich erzielen zu müssen; Ilias Soultani scheiterte in der 50. Minute nach einem flinken Solo am aufmerksamen Gästetorhüter Timo Mistele, und Kajally Njie traf in der 73. Minute nur den Innenpfosten. Diese Chancenauswertung machte eben den Unterschied aus. Als Schiedsrichter Tim Diepold mit seinem Team diese souverän geleitete Partie abpfiff, darf sich der FC Zuzenhausen zumindest bis morgen als neuer Tabellenführer der Verbandsliga feiern lassen.

Werner Rupp

RNZ-Bericht

"Das war unsere beste Saisonleistung!"

Walldorfs U23 schlägt Mühlhausen mit 3:1 - Die TSG Weinheim festigt durch ein 2:0 in Friedrichstal die Tabellenführung

Heidelberg. (RNZ) Vor zwei Wochen verlor die Regionalliga-Elf des FC-Astoria Walldorf ihr Pokal-Halbfinale beim 1. FC Mühlhausen 1:3. Nun nahm Walldorfs U23 in der Fußball-Verbandsliga Revanche für die Pokalpleite und schlug Mühlhausen ebenfalls mit 3:1. Für Mühlhausen war es nach dem Pokal-Coup die zweite Niederlage in Folge, die die Mannschaft auf den dritten Tabellenplatz abrutschen ließ. Spitzenreiter bleibt nach dem 2:0-Sieg in Friedrichstal die TSG Weinheim, neuer Zweiter ist der FC Zuzenhausen, der in Neuenheim 2:0 siegte.

RNZ vom 25.03.2024, Seite 21

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer (90. Simeon Unterberg), Nick David Rossbach, Marc Berger (60. Samuel Schmidt), Fabian Lorenz, Dominik Räder, Philipp Knorn (81. Ognjen Vulic), Kajally Njie, Oliver Kubis (74. Emre Solak), Ilias Soultani, Tarek Aliane (86. Jonas Klöver) - Jonas Kürsch (ETW), Emre Mechmet - Trainer: Daniel Tsiflidis

FC Zuzenhausen: Timo Mistele (TW), Lewis Paling, Marvin Braasch, Norman Refior (85. Marcel Erhard), Christopher Wild (77. Sidney Fellhauer), Dominik Zuleger (C) (90. Can-Luca Kilic), Denis Bindnagel (78. Yannick Henlein), Kevin Oechsler, Patrick Lerch, Jonas Selz, Laurence Paling (46. Joshua Keßler) - Trainer: Yannick Heinlein

Tore:

- 0:1 46. Min Dominik Zuleger
- 0:2 54. Min Kevin Oechsler

2 Karten für ASC Neuenheim:

- 19. Min Gelb für Marc Berger
- 44. Min Gelb für Philipp Knorn

Schiedsrichter: Tim Diepold (Spvgg 06 Ketsch)

20. Spieltag			
24.02.2024	FV Fortuna Heddesheim	VfB Bretten	verlegt
23.03.2024	ASC Neuenheim	FC Zuzenhausen	0:2 (0:0)
23.03.2024	SV Waldhof Mannheim II	FV Mosbach	2:2 (0:0)
23.03.2024	1.FC Bruchsal	TSV 05 Reichenbach	1:1 (0:0)
23.03.2024	SV Spielberg	FC Victoria Bammental	3:2 (2:1)
24.03.2024	VfR Gommersdorf	VfB Eppingen	1:0 (0:0)
24.03.2024	FC Germ. Friedrichstal	TSG 1862/09 Weinheim	0:2 (0:1)
24.03.2024	FC-Astoria Walldorf II	1.FC Mühlhausen	3:1 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	20	14	4	2	45:20	25	46
2.	(3)	FC Zuzenhausen	20	14	3	3	47:25	22	45
3.	(2)	1.FC Mühlhausen	20	13	3	4	60:27	33	42
4.	(4)	FC-Astoria Walldorf II	20	13	2	5	53:28	25	41
5.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	20	12	2	6	46:29	17	38
6.	(6)	SV Spielberg	20	11	3	6	44:32	12	36
7.	(7)	SV Waldhof Mannheim II	20	10	1	9	34:31	3	31
8.	(8)	VfB Eppingen	20	7	7	6	40:35	5	28
9.	(10)	1.FC Bruchsal	20	7	3	10	32:39	-7	24
10.	(9)	ASC Neuenheim (N)	20	7	2	11	35:40	-5	23
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	20	6	5	9	28:42	-14	23
12.	(12)	VfB Bretten	20	6	3	11	27:47	-20	21
13.	(13)	FV Mosbach (N)	20	5	4	11	31:51	-20	19
14.	(14)	VfR Gommersdorf	20	4	3	13	21:45	-24	15
15.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	20	3	3	14	20:54	-34	12
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	20	2	4	14	24:42	-18	10

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 21. Spieltag

RNZ-Vorschau

Mühlhausen und Walldorf II in Favoritenrolle

- **FCM empfängt ASC Neuenheim und FCA muss zum FC Bammental**

Heidelberg. (bz) Die Heidelberger Verbandsliga-Vertreter sind am 21. Spieltag unter sich. Für den 1. FC Mühlhausen gilt es gegen den ASC Neuenheim die Wende einzuleiten und der FC-Astoria Walldorf II kann beim FC Bammental den Druck auf die Spitzenteams erhöhen. Beide Partien beginnen am Ostersamstag um 15 Uhr. Unsere Fragen zum Spieltag:

Wie wollen Sie die Kurve bekommen? Zwei Niederlagen am Stück sind sehr ungewöhnlich für eine Spitzenmannschaft wie den 1.FC Mühlhausen. "Das waren zwei Topgegner, gegen die du verlieren kannst, aber trotzdem waren wir nicht mit unserer Leistung zufrieden", sagt Steffen Kretz zu den 1:3-Pleiten gegen Spielberg und bei Walldorfs U 23. Mühlhausen steht unter Zugzwang, wenn am Samstag Neuenheim kommt. "Die haben in der Rückrunde gegen Topteams sehr gute Leistungen gebracht, deshalb sind wir gewarnt und auf der Hut", sagt Kretz,, "wir haben den Auftrag, unsere beste Leistung zu bringen und das ist genau das, was wir beeinflussen können."

Was ist drin für die Anatomen? Eigentlich spricht sehr wenig für ein erfolgreiches Abschneiden des ASC Neuenheim. In der Vorrunde unterlag er zuhause 1:2 und in der Tabelle trennen beide Teams 19 Punkte. Zwei Mühlhausener Niederlagen in Folge können vieles bewirken. Vielleicht ist der Tabellendritte verunsichert, vielleicht extra motiviert und schießt sich gegen die Anatomen den Frust von der Seele?

Ist das Heimspiel gegen Walldorfs II einfach? Einfach oder schwierig spielt für Oliver Mahrt keine Rolle. "Wir wollen in jedem Spiel Punkte holen und das müssen wir demnächst auch gegen stärkere Teams schaffen", sagt der Trainer des FC Bammental. Zum angestrebten Klassenerhalt benötigen die FCBler laut ihrem Coach noch, "zwölf, dreizehn Punkte." Gegen Walldorf warnt er seine Schützlinge speziell von Bekem Can Bicki, der zuletzt alle drei Tore beim 3:1-Sieg gegen Mühlhausen geschossen hat. Mahrt sagt: "Das ist ein klassischer Unterschiedsspieler und sehr präsent in der Box."

Wie groß ist der Glaube an den Gipfelsturm? Die Revanche, zumindest aus Vereinssicht, ist geglückt. Das 3:1 gegen Mühlhausen hat Walldorf II zu den Top Drei aufschließen lassen. "Wenn wir weiter so spielen wie gegen Mühlhausen, ist der Glaube auf jeden Fall da", sagt Andreas Kocher. Der FCA-Trainer sieht seine Mannschaft gefestigt genug und ist glücklich über die Art und Weise, wie der Dreier am Wochenende zustande gekommen ist: "Wir haben alles genau so umgesetzt, wie wir uns das vorgestellt haben und absolut verdient gewonnen." Die Grundlage für den Sprung Richtung Aufstiegsränge ist gelegt. Nun wartet eine Pflichtaufgabe. "Der

Vorzeichen sind jedoch ganz andere", warnt Kocher vor dem FC Bammental, der alles andere als Laufkundschaft ist. Die jüngste sehr bittere 2:3-Niederlage in Spielberg war die einzige von vier Partien 2024, aus denen der Aufsteiger ohne Punkte gegangen ist.

Donnerstag, 19 Uhr: Reichenbach - Spielberg; **Samstag, 15 Uhr:** Zuzenhausen - Waldhof II, Bammental - Walldorf II, Weinheim - Heddesheim, Eppingen - Friedrichstal, Mosbach - Gommersdorf, Mühlhausen - Neuenheim, Bretten - Bruchsal.

RNZ vom 28.03.2024, Seite 28

Samstag 30.03.2024, 15:00 Uhr
1.FC Mühlhausen - ASC Neuenheim 3:4 (2:0)

Jubel in der Kabine, nach diesem Fussballkrimi mit positivem Ausgang

RNZ-Bericht

Mühlhausen hat das Siegen verlernt

Pokalfinalist kassiert gegen Neuenheim dritte Pleite in Folge – Zuzenhausens Erklärung gegen Rassismus

Heidelberg. (RNZ) Seit dem sensationellen 3:1-Sieg im badischen Pokal-Halbfinale schwächelt Fußball-Verbandsligist 1. FC Mühlhausen. Im Heimspiel gegen Aufsteiger Neuenheim gab's – trotz Führung – mit 3:4 die dritte Niederlage in Folge.

Mühlhausen rutschte auf Rang vier ab. Neuer Spitzenreiter ist – nach dem 4:3-Erfolg über Waldhof II – der FC Zuzenhausen, der mit einer Erklärung auf einen rassistischen Vorfall reagierte. Die TSG Weinheim fiel nach dem 1:1 gegen Heddesheim auf Platz zwei zurück.

1. FC Mühlhausen – ASC Neuenheim 3:4. In der 8. Minute besorgte Jung nach Zuspiel von Neuberger die Führung für Mühlhausen. Die Heimelf dominierte, musste aber immer auf die Konter des Gegners aufpassen. Neidig verpasste es, das 2:0 nachzulegen (23.), die Schüsse von Neuberger und Kiermeier wurden wenig später geblockt. (29.). In der 42. Minute verhinderte Schaffer den Ausgleich, als der den Nachschuss von Njie verhinderte, nachdem Torhüter Mutschall den Schuss von Aliane abprallen lassen musste. Kurz darauf schickte Kiermeier Wetzel auf die Reise, der nicht lange fackelte und zum 2:0 einschoss. Nach der Pause drängten die Gäste die Heimelf oft in die eigene Hälfte zurück. Dennoch hätte Mühlhausen das 3:0 erzielen müssen, doch der Schuss von Neuberger knallte an die Querlatte. Aus einem Angriff, den Gästetorhüter Ullrich vereitelte, entwickelte sich im folgenden Angriff der Anschlusstreffer der Gäste. Plötzlich war Soultani frei vor Mutschall und ließ sich die Chance nicht entgehen (71.) Es kam noch schlimmer für die Heimelf: Solaks Schuss landete zum 2:2 im Eck (76.). Nur zwei Minuten später fackelte Wetzel nicht lange und erzielte die erneute Führung. Aber auch die hielt nicht. In der 89. Minute zeigte der Schiedsrichter nach einem Foul des FC-Keepers auf den Punkt und Soultani verwandelte sicher. In der Nachspielzeit kam Bloss kam frei zum Schuss, der im unteren Eck einschlug. rub

RNZ vom 02.04.2024, Seite 21

1.FC Mühlhausen: Kai Mutschall, Furkan Atsay, Niklas Schaffer, Nico Melder, Jörn Wetzel (82. Daniel Becker), Jonathan Imhof, Lukas Neidig (60. Tim-Sebastian Buchheister), Jonas Kiermeier, Philipp Neuberger (85. Nils Libicher), Johannes Bender, Felix Jung (74. Stefano Bulla) - Trainer: Steffen Kretz

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (TW), Fabian Springer, Ognjen Vulic (85. Maxim König), Marc Berger (90. Dennis Schnepf), Fabian Lorenz, Dominik Räder, Emre Solak (78. Jonas Klöver), Kajally Njie, Oliver Kubis (89. Lasse Bloss), Ilias Soultani, Tarek Aliane (82. Samuel Schmidt) - Ben Augste (ETW), Dennis Schnepf, Emre Mechmet, Jonas Klöver, Lasse Bloss, Maxim König, Samuel Schmidt - Trainer: Daniel Tsiflidis

Tore:

- 1:0 8. Min Felix Jung
- 2:0 43. Min Jörn Wetzel
- 2:1 71. Min Ilias Soultani, nach Flanke von Oliver Kubis
- 2:2 76. Min Emre Solak, nach Pass von Dominik Räder
- 3:2 78. Min Jörn Wetzel
- 3:3 89. Min Ilias Soultani, Elfmeter nach Foul an Lasse Bloss
- 3:4 90.+4 Min Lasse Bloss

3 Karten für ASC Neuenheim:

- 35. Min Gelb für Tarek Aliane
- 55. Min Gelb für Fabian Springer
- 84. Min Gelb für Ognjen Vulic

Schiedsrichter: Marc Heiker (TSV Kürnbach)

21. Spieltag			
28.03.2024	TSV 05 Reichenbach	SV Spielberg	0:2 (0:2)
30.03.2024	FC Zuzenhausen	SV Waldhof Mannheim II	4:3 (2:1)
30.03.2024	FC Victoria Bammental	FC-Astoria Walldorf II	1:3 (0:1)
30.03.2024	TSG 1862/09 Weinheim	FV Fortuna Heddesheim	1:1 (1:0)
30.03.2024	VfB Eppingen	FC Germ. Friedrichstal	3:1 (2:0)
30.03.2024	FV Mosbach	VfR Gommersdorf	2:2 (0:0)
30.03.2024	1.FC Mühlhausen	ASC Neuenheim	3:4 (2:0)
30.03.2024	VfB Bretten	1.FC Bruchsal	0:1 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	FC Zuzenhausen	21	15	3	3	51:28	23	48
2.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	21	14	5	2	46:21	25	47
3.	(4)	FC-Astoria Walldorf II	21	14	2	5	56:29	27	44
4.	(3)	1.FC Mühlhausen	21	13	3	5	63:31	32	42
5.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	21	12	3	6	47:30	17	39
6.	(6)	SV Spielberg	21	12	3	6	46:32	14	39
7.	(8)	VfB Eppingen	21	8	7	6	43:36	7	31
8.	(7)	SV Waldhof Mannheim II	21	10	1	10	37:35	2	31
9.	(9)	1.FC Bruchsal	21	8	3	10	33:39	-6	27
10.	(10)	ASC Neuenheim (N)	21	8	2	11	39:43	-4	26
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	21	6	5	10	29:45	-16	23
12.	(12)	VfB Bretten	21	6	3	12	27:48	-21	21
13.	(13)	FV Mosbach (N)	21	5	5	11	33:53	-20	20
14.	(14)	VfR Gommersdorf	21	4	4	13	23:47	-24	16
15.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	21	3	3	15	21:57	-36	12
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	21	2	4	15	24:44	-20	10

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 22. Spieltag

RNZ-Vorschau

Aufsteiger unter sich

Neuenheim winkt Meilenstein auf dem Weg Richtung Klassenerhalt - Bammental benötigt Punkte dringender

Heidelberg. (bz) Vergangene Landesliga-Saison gab es kein Vorbeikommen am FC Bammental und ASC Neuenheim. Mittlerweile haben sich beide ganz ordentlich in der Fußball- Verbandsliga zurechtgefunden und gute Karten was den Klassenerhalt betrifft. Am Samstag (15.30 Uhr) bestreiten sie ihr Rückspiel auf dem Neuenheimer Campus. Der FC-Astoria Walldorf II kann am Freitagabend vorlegen und der 1.FC Mühlhausen steht am Sonntag bei der U23 des SV Waldhof unter Zugzwang. Unsere Fragen zum 22. Spieltag:

Was spricht für Ihre Mannschaft? Wer in Mühlhausen gewinnt, muss sich vor niemandem verstecken. "Wir haben gemerkt, was wir können", sagt Daniel Tsiflidis, ohne dabei große Töne zu spucken. Der 39-jährige ehemalige Profitorhüter mag es ohnehin nicht allzuzu laut, er führt seinen ASC Neuenheim mit ruhiger Hand. Unter seiner Regie haben sich die Anatomen zum besten Aufsteiger gemausert. Er sagt: "Wenn man seine Möglichkeiten abruft, dabei am Boden bleibt und hart arbeitet, ist vieles möglich." Als leichter Favorit empfängt der ASC den FCB. "Die Leistungen der vergangenen Wochen haben uns als Trainerteam überzeugt", sagt Oliver Mahrt. Bammentals Coach sieht seine Elf gefestigter als zum Ende der Hinrunde und trotz der knappen Niederlagen gegen die Spitzenteams Walldorf II (1:3) und Spielberg (2:3) versichert er: "Wir waren zu großen Teilen dieser Spiele nicht die schlechtere Mannschaft."

Wäre ein Sieg schon die halbe Miete im Abstiegskampf? "Von der Punktzahl her auf jeden Fall nicht", sagt Tsflidis. Klar ist aber, dass ein Erfolg extrem wertvoll wäre und deshalb sagt der Trainer: "Es wäre auf jeden Fall ein weiterer Schritt in die richtige Richtung."

Wie wichtig wäre ein Sieg mit Blick auf das Restprogramm? Neuenheim, Waldhof II, Gommersdorf und Friedrichstal. Die vier anstehenden Duelle sollten Zählbares für die Bammental bereithalten, da danach einige Kracher zum Saisonendspurt warten. "Der April ist ein sehr wichtiger Monat", sagt Mahrt, "wir wollen zeigen, dass wir zurecht als Meister aufgestiegen sind und uns verbessert haben."

Bekommt Mühlhausen die Kurve? Die Misere von drei Niederlagen in Serie hat ausgerechnet ihren Anfang genommen, als es nach dem Einzug ins badische Pokalfinale nicht besser hätte laufen können. Mittlerweile musste Mühlhausen die Spitzenteams etwas wegziehen lassen und braucht eine Siegesserie, um die ersten beiden Ränge nicht gänzlich aus dem Blickfeld zu verlieren. Folglich ist ein Sieg am Sonntag (12 Uhr) bei Waldhof II Pflicht.

Kann Walldorfs U23 vorlegen? Aus psychologischer Sicht wäre ein Sieg am Freitag (19 Uhr) sehr wertvoll. Der FC-Astoria Walldorf II könnte mit einem Dreier gegen Reichenbach zu Zuzenhausen und Weinheim aufschließen und sie vor ihren Aufgaben am Samstag unter Druck setzen. Für den Regionalliga-Nachwuchs spricht der Heimspielvorteil und obendrein kommt mit Reichenbach das Schlusslicht in die Astorstadt.

Freitag, 19 Uhr: Walldorf II - Reichenbach; **Samstag, 15 Uhr:** Weinheim - Bretten; **15.30 Uhr:** Heddesheim - Eppingen, Spielberg - Bruchsal, Neuenheim - Bammental; **16 Uhr:** Gommersdorf - Zuzenhausen; **Sonntag, 12 Uhr:** Waldhof II - Mühlhausen; **15 Uhr:** Friedrichstal - Mosbach.

RNZ vom 05.04.2024, Seite 22

Samstag 06.04.2024, 15:30 Uhr
Neuenheim - FC Victoria Bammental 1:2 (0:0)

ASC Neuenheim verschenkt in der Schlussphase zwei Punkte

(Foto: Rehm)

Bei hochsommerlichen Temperaturen sahen die Zuschauer in der ersten Halbzeit nur eine mäßige Partie mit nur wenig Torchancen. Der sehr souveräne Schiedsrichter M. Forster und sein Team hatten mit der Spielleitung wenig Mühe. Erwartungsgemäß ging es mit einem 0:0 Unentschieden in die Halbzeit. Nach der Pause hatte man den Eindruck, dass die Gäste aus Bammental gieriger ans Werk gingen. Der ASC spielte einfach zu fahrig. Dies wurde prompt bestraft. Der agile Philipp Kampp brachte mit einem platzierten Schuss ins untere Toreck die Gäste in Führung (69. Min.). Die Antwort des ASC ließ aber nicht lange auf sich warten. Eine schöne Kombination über Tarek Aliane konnte Kajally Njie zum 1:1 Ausgleich abschließen (76. Min). Als sich die zahlreichen Zuschauer schon mit einem Unentschieden anfreundeten, machte ihnen Carsten Klein vom FC Bammental einen Strich durch die Rechnung. Er nutzte eine Unachtsamkeit hinter der ASC Hintermannschaft zum entscheidenden 1:2 Sieg der Gäste (88. Min), die sich damit für die Heimniederlage in der Vorrunde revanchierten.
Werner Rupp

RNZ-Bericht

TSG Weinheim nutzt Zuzenhausens Patzer

Zweiburgenstädter nach 4:0-Sieg über Bretten Spitzenreiter - Gommersdorf überrascht - Mühlhausen wieder in der Spur

Heidelberg. (RNZ) Die TSG Weinheim kehrte am 22. Spieltag der Fußball-Verbandsliga an die Spitze zurück. Die Zweiburgenstädter schlugen Bretten daheim mit 4:0 und profitierten gleichzeitig vom Patzer des bisherigen Primus FC Zuzenhausen, der überraschend mit 0:1 in Gommersdorf unterlag. Das Duell der beiden Aufsteiger entschied der FC Bammental etwas überraschend in Neuenheim mit 2:1 und zog nach Punkten mit den Anatomen gleich. Der 1.FC Mühlhausen kehrte in die Spur zurück und feierte nach zuletzt drei Niederlagen einen 3:0-Erfolg bei Waldhofs U23.

RNZ vom 08.04.2024, Seite 21

ASC Neuenheim: Ben Augste (TW), Fabian Springer, Ognjen Vulic (77. Nick David Rossbach), Marc Berger, Fabian Lorenz, Dominik Räder, Emre Solak (72. Samuel Schmidt), Kajally Njie (81. Dennis Schnepf), Oliver Kubis (82. Jonas Klöver), Ilias Soultani, Tarek Aliane (87. Emre Mechmet) - Jonas Kürsch (ETW), Nick David Rossbach, Finn Kölmel, Dennis Schnepf, Jonas Klöver, Samuel Schmidt, Emre Mechmet - Trainer: Daniel Tsiflidis

FC Victoria Bammental: Nikolas Dawid, Cedric Waxmann, Jan Landgraf, Tim Pischem (61. Nico Schneckenberger), David Tomasulo, Marc Schneckenberger (89. Lukas Rehberger), Jannis Halter (84. Fabio Egner-Walter), Philipp Kampp (90. Mario Cancar), Thomas Mleczko, Carsten Klein, Dario Schwind (59. David Bechtel) - Trainer: Oliver Mahrt

Tore:

- 0:1 69. Min Philipp Kampp
- 1:1 76. Min Kajally Njie, Pass von Tarek Aliane
- 1:2 88. Min Carsten Klein

2 Karten für ASC Neuenheim:

- 52. Min Gelb für Fabian Lorenz
- 58. Min Gelb für Fabian Springer

Schiedsrichter: Mika Forster (FC Flehingen)

22. Spieltag			
05.04.2024	FC-Astoria Walldorf II	TSV 05 Reichenbach	2:2 (2:2)
06.04.2024	TSG 1862/09 Weinheim	VfB Bretten	4:0 (3:0)
06.04.2024	FV Fortuna Heddesheim	VfB Eppingen	1:2 (1:0)
06.04.2024	SV Spielberg	1.FC Bruchsal	1:0 (0:0)
06.04.2024	ASC Neuenheim	FC Victoria Bammental	1:2 (0:0)
06.04.2024	VfR Gommersdorf	FC Zuzenhausen	1:0 (1:0)
07.04.2024	SV Waldhof Mannheim II	1.FC Mühlhausen	0:3 (0:1)
07.04.2024	FC Germ. Friedrichstal	FV Mosbach	2:0 (0:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	TSG 1862/09 Weinheim	22	15	5	2	50:21	29	50
2.	(1)	FC Zuzenhausen	22	15	3	4	51:29	22	48
3.	(4)	1.FC Mühlhausen	22	14	3	5	66:31	35	45
4.	(3)	FC-Astoria Walldorf II	22	14	3	5	58:31	27	45
5.	(6)	SV Spielberg	22	13	3	6	47:32	15	42
6.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	22	12	3	7	48:32	16	39
7.	(7)	VfB Eppingen	22	9	7	6	45:37	8	34
8.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	22	10	1	11	37:38	-1	31
9.	(9)	1.FC Bruchsal	22	8	3	11	33:40	-7	27
10.	(10)	ASC Neuenheim (N)	22	8	2	12	40:45	-5	26
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	22	7	5	10	31:46	-15	26
12.	(12)	VfB Bretten	22	6	3	13	27:52	-25	21
13.	(13)	FV Mosbach (N)	22	5	5	12	33:55	-22	20
14.	(14)	VfR Gommersdorf	22	5	4	13	24:47	-23	19
15.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	22	4	3	15	23:57	-34	15
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	22	2	5	15	26:46	-20	11

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 23. Spieltag

Macht's noch einmal, Jungs

Kann der ASC Neuenheim beim Verbandsliga-Schlusslicht TSV 05 Reichenbach am Sonntag auch das Rückspiel gewinnen?

ASC Neuenheim – FC Bammental (Foto: vaf/Gerold)

Am Tag der Deutschen Einheit präsentierte sich auch der ASC Neuenheim als solche und schlug den Mitaufsteiger TSV 05 Reichenbach überlegen mit 3 0 (1:0). Lucas Ring trug mit seinen prägnanten Kopftreffern zum 1:0 (9.) und 3:0 (80.) maßgeblich zum wichtigen Heimsieg am 3. Oktober bei. Beim Rückspiel am Sonntag und in der Restsaison wird der seit langem verletzte Leader Lucas Ring leider fehlen. Doch neben dem Platz unterstützt der hauptberufliche Projektmanager beim Bundesliga-Dritten VfB Stuttgart den Neuenheimer Cheftrainer Daniel Tsiflidis und "Co " Robert Zillic tatkräftig.

Kann der ASC Neuenheim beim Verbandsliga-Schlusslicht TSV 05 Reichenbach am Sonntag auch das Rückspiel gewinnen?

Der Kreisligist ASC II will gegen die SG Viktoria Mauer nichts anbrennen lassen! B-Ligist Neuenheim III mit frischem Selbstvertrauen bei der SG Rockenau!

Am Tag der Deutschen Einheit präsentierte sich auch der ASC Neuenheim als solche und schlug den Mitaufsteiger TSV 05 Reichenbach überlegen mit 3 0 (1:0). Lucas Ring trug mit seinen prägnanten Kopftreffern zum 1:0 (9.) und 3:0 (80.) maßgeblich zum wichtigen Heimsieg am 3. Oktober bei. Beim Rückspiel am Sonntag und in der Restsaison wird der seit langem verletzte Leader Lucas Ring leider fehlen. Doch neben dem Platz unterstützt der hauptberufliche Projektmanager beim Bundesliga-Dritten VfB Stuttgart den Neuenheimer Cheftrainer Daniel Tsiflidis und "Co " Robert Zillic tatkräftig.

Der TSV 05 Reichenbach ist zwar mit 11 Punkten Tabellenletzter der Verbandsliga Baden, hat sich aber noch lange nicht aufgegeben. Eindrucksvoller Beweis für die Widerstandskraft der Mittelbadener ist das jüngste 2:2-Remis beim spielstarken Aufstiegskandidaten und Liga-Vierten FC -Astoria Waldorf 2.

Der ASC Neuenheim hingegen hat nach der erst in der 88. Minute manifestierten 1:2-Niederlage gegen den unteren Tabellen-Nachbarn FC Victoria (ebenfalls 26 Punkte) als bester Aufsteiger (Platz 10) die verheißungsvolle Chance, den 6- Punkte-Abstand auf Relegationsplatz-Inhaber FV Mosbach (20) weiter auszubauen.

ASC Neuenheim – FC Bammental (Foto: vaf/Gerold)

Den 1:1-Ausgleich im engen Fußballkreis-Derby des Landesliga-Vizemeisters gegen Meister FC Bammental markierte Topgunner Kajally Njie nach feinem Assist von Tarek Aliane mit seinem 11. Saisontor (76.). Mit einem erfolgreichen Ausflug in den Ortsteil von Waldbronn (etwa 10 km östlich von Karlsruhe) an der idyllischen Schwarzwald-Bäderstraße könnten die Anatomen einen markanten Schritt in Richtung Klassenerhalt machen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

In Lauerstellung

Mühlhausen und Walldorf II müssen Pflichtaufgaben lösen

Heidelberg. (bz) Drei bzw. fünf Punkte liegen der 1. FC Mühlhausen und der FCA Walldorf II hinter dem Zweiten FC Zuzenhausen und Spitzenreiter TSG Weinheim. Am Wochenende müssen beide gewinnen, um nicht weiter an Boden zu verlieren. Für den ASC Neuenheim und den FC Bammental ist der Klassenerhalt zum Greifen nahe. Unsere Fragen:

Hat Ihre Mannschaft das Tief überwunden? Das 3:0 bei Waldhof II könnte in der Rückschau der wichtigste Saisonsieg gewesen sein. "Wir hoffen, das Tief überwunden zu haben und haben auf jeden Fall ein richtig gutes Spiel gemacht", sagt Steffen Kretz. Mühlhausens Trainer ist froh darüber, nach drei Niederlagen in Serie wieder in die Erfolgsspur gefunden zu haben. Ob das eine Woche zu spät geschehen ist, werden die kommenden acht Spieltage zeigen. Kretz: "Viele Punktverluste dürfen wir uns nicht mehr erlauben."

Wie gefährlich ist Gommersdorf? Am Sonntag (14 Uhr) kommt mit dem VfR Gommersdorf ein Kontrahent, den man nicht unterschätzen darf. Der Vierzehnte hat 2024 fleißig gepunktet und Heddesheim (3:2), Eppingen (1:0) und Zuzenhausen (1:0) geschlagen. Die Erfahrungen des FCM mit dem VfR sind auch nicht die Besten. Im Hinspiel reichte es nur zu einem 1:1. "Gerade gegen Teams, die unten drinstehen, ist es schwierig, da sie alles reinwerfen und einem das Leben schwer machen", sagt Kretz.

Wie sehr schmerzt der Punktverlust gegen Reichenbach? Bei einem Erfolg hätte Walldorf II auf drei Zähler an Weinheim heranrücken können. Es sollte aber nicht mehr sein als das 2:2 gegen das Schlusslicht. "Natürlich bin ich noch enttäuscht darüber, aber Reichenbach hat es gut gemacht und für mich ist es unerklärlich, wie sie Tabellenletzter sein können", sagt Andreas Kocher. Der FCA-Trainer ist sich bewusst, "dass keines von den Spitzenteams unbeschadet durchkommen wird." Deshalb rechnet er mit einem dicken Brett, dass er zusammen mit seiner Elf am Sonntag (14 Uhr) beim 1.FC Bruchsal bohren muss. Zumal einige Leistungsträger entweder verletzt fehlen, oder im Regionalligateam benötigt werden.

Können Neuenheim und Bammental ihren Vorsprung vergrößern? Die Gelegenheit ist gegeben, jetzt müssen der ASC Neuenheim und der FC Bammental eigentlich nur noch zuschlagen. Mit jeweils sieben Punkten zum direkten Abstiegsplatz und deren sechs Vorsprung zum Relegationsrang ausgestattet, ist die Ausgangslage für die beiden Aufsteiger angenehm.

Damit aus angenehm beruhigend wird, müssten am Samstag für Bammental gegen den SV Waldhof Mannheim II (Anpfiff, 15.30 Uhr) und am Sonntag für Neuenheim beim TSV Reichenbach (Anpfiff, 15.30 Uhr) jeweils drei Zähler her. Was die aktuelle Form der Beteiligten betrifft, ist das keine unmögliche Konstellation.

RNZ vom 12.04.2024, Seite 22

Sonntag 14.04.2024, 15:30 Uhr
TSV 05 Reichenbach - ASC Neuenheim 2:1 (2:0)

Chancenarm in Reichenbach

Der ASC Neuenheim verliert beim bissigen Tabellenletzten TSV 05 mit 1:2, hat aber immer noch sechs Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz!

TSV 05 Reichenbach - ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

Der ASC Neuenheim war gewarnt: Andreas "James" Kocher hatte sich nach dem mühsamen 2:2-Remis seiner Walldorf-Spitzenbuwe gegen den TSV Reichenbach gewundert: "Unfassbar, dass diese Mannschaft am Tabellenende steht!" Und so standen auch die Anatomen am Sonntag nicht nur auf der Autobahn, sondern auch auf dem sonnigen Rasenplatz an der Stuttgarter Straße fast eine Halbzeit lang im Stau bzw. auf dem Schlauch.

Die Anatomen wirkten im Aufsteigerduell beim Verbandsliga-Schlusslicht im ersten Durchgang phasenweise wie narkotisiert und gerieten nach einer schwachen Viertelstunde durch den wuchtigen TSV-Angreifer Nils Musler folgerichtig in Rückstand (14.). Die weiß gedressten Gastgeber gewannen die meisten Zweikämpfe und fanden mit ihren langen Bällen immer wieder Abnehmer im Angriff.

Da Neuenheim bis auf ein Abseitstor keinen nennenswerten Abschluss zustande brachte und die bissigeren Gastgeber durch Daniel Neres De Oliveira per Flugkopfball erhöhten (40.), war die 2:0-Pausenführung für den TSV leistungsgerecht. Doch offenbar zeigte der Halbzeit-Appell von ASC-Trainer Daniel Tsiflidis Wirkung. Denn nach dem Wiederanpfiff der durchweg überzeugenden Schiedsrichterin Sonja Reßler (TSV Neckarau), die auch in der 2. Frauen-Bundesliga pfeift, agierten die Gäste deutlich entschlossener und zielstrebiger.

Im Angriff fehlten die Ideen und Durchschlagskraft!

Nach einem freien Scharfschuss von Flügelflitzer Emre Solak, der knapp am TSV-Pfosten vorbei zischte (47.), verwertete ASC-Defensivstratege Philipp Knorn eine Ecke von Oliver Kubis nach einem subtilen Chipball von Nick Rossbach mit dem Kopf winkelpräzise zum Anschlusstreffer (51.).

Doch statt konsequent den Druck zu erhöhen und - ohne den verletzten Freigeist Tarek Aliane - kreativ auf den Ausgleich zu drängen, schaffte es Neuenheim nicht, seine Angreifer Kajally Njie und den eingewechselten Dennis Schnepf in Szene zu setzen und die stabile TSV-Abwehr ernsthaft in die Bredouille zu bringen.

Statt sich weiter von der Abstiegszone zu entfernen, tauscht der ASC Neuenheim mit dem FC Victoria Bammental (2:1 gegen SV Waldhof Mannheim 2 die Plätze und ist jetzt mit 26 Punkten sowie sechs Zählern Vorsprung auf Relegationsplatz-Inhaber VfR Gommersdorf (starkes 0:0 beim 1. FC Mühlhausen!) immer noch guter Tabellen-Elfter.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Im Gleichschritt

FC Zuzenhausen nutzt den Patzer der TSG Weinheim und schließt zum Spitzenreiter auf - Remis für 1. FC Mühlhausen

An der Spitze der Fußball-Verbandsliga geht es eng zu. Tabellenführer TSG Weinheim kam beim VfB Eppingen nicht über ein 2:2 hinaus, während Verfolger FC Zuzenhausen seine Pflichtaufgabe gegen den FC Friedrichsfeld souverän mit 2:0 löste. Die Bergsträßer (51 Punkte/+29 Tore) liegen nur noch aufgrund der besseren Tordifferenz vor den Kraichgauern (51/+24).

RNZ vom 24.04.2024, Seite 21

TSV 05 Reichenbach: Dennis Beisser (C,TW), Max Rabsteyn, Nils Musler, Manuel Steigleder, Hagen Essig (62. Arlent Noci) , Robin Müller, Kevin Sollorz, Julius Weiß, Leon Schales, Sandor Belvari (90. Simon Hornung), Daniel Neres De Oliveira (90. Nico Ruppenstein) - Trainer: Jonathan Rieder

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer (46. Ognjen Vulic), Nick David Rossbach (90. Samuel Schmidt), Marc Berger, Fabian Lorenz, Dominik Räder, Emre Solak (66. Jonas Klöver), Kajally Njie, Oliver Kubis (81. Dennis Schnepf), Ilias Soultani, Philipp Knorn - Ben Augste (ETW), Finn Kölmel, Julian Buscher - Trainer: Daniel Tsiflidis

Tore:

- 1:0 14. Min Nils Musler
- 2:0 40. Min Daniel Neres De Oliveira
- 2:1 51. Min Philipp Knorn, Kopfball nach Hereingabe von Nick David Rossbach

1 Karte für ASC Neuenheim:

- 86. Min Gelb für Philipp Knorn

Schiedsrichter: Sonja Reßler (TSV Neckarau)

23. Spieltag			
13.04.2024	FC Victoria Bammental	SV Waldhof Mannheim II	2:1 (1:1)
13.04.2024	VfB Eppingen	TSG 1862/09 Weinheim	2:2 (0:1)
13.04.2024	FV Mosbach	FV Fortuna Heddesheim	0:2 (0:2)
13.04.2024	FC Zuzenhausen	FC Germ. Friedrichstal	2:0 (2:0)
14.04.2024	1.FC Bruchsal	FC-Astoria Walldorf II	1:0 (0:0)
14.04.2024	1.FC Mühlhausen	VfR Gommersdorf	0:0
14.04.2024	VfB Bretten	SV Spielberg	2:4 (2:2)
14.04.2024	TSV 05 Reichenbach	ASC Neuenheim	2:1 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	23	15	6	2	52:23	29	51
2.	(2)	FC Zuzenhausen	23	16	3	4	53:29	24	51
3.	(3)	1.FC Mühlhausen	23	14	4	5	66:31	35	46
4.	(4)	FC-Astoria Walldorf II	23	14	3	6	58:32	26	45
5.	(5)	SV Spielberg	23	14	3	6	51:34	17	45
6.	(6)	FV Fortuna Heddesheim	23	13	3	7	50:32	18	42
7.	(7)	VfB Eppingen	23	9	8	6	47:39	8	35
8.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	23	10	1	12	38:40	-2	31
9.	(9)	1.FC Bruchsal	23	9	3	11	34:40	-6	30
10.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	23	8	5	10	33:47	-14	29
11.	(10)	ASC Neuenheim (N)	23	8	2	13	41:47	-6	26
12.	(12)	VfB Bretten	23	6	3	14	29:56	-27	21
13.	(14)	VfR Gommersdorf	23	5	5	13	24:47	-23	20
14.	(13)	FV Mosbach (N)	23	5	5	13	33:57	-24	20
15.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	23	4	3	16	23:59	-36	15
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	23	3	5	15	28:47	-19	14

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 24. Spieltag

RNZ-Vorschau

Letzte Schritte

FC Bammental und ASC Neuenheim mit komfortabler Lage im Abstiegskampf

Heidelberg. (bz) Viel fehlt nicht mehr und der FC Bammental sowie der ASC Neuenheim dürfen im Aufstiegsjahr den Klassenerhalt feiern. Für den 1. FC Mühlhausen und den FC-Astoria Walldorf II gilt es dagegen, das Spitzenduo nicht noch weiter davonziehen zu lassen. Wir stellen Fragen zum 24. Spieltag.

Wie oft schauen Sie auf den Abstand nach unten? Es schadet nicht, zu wissen wo die Konkurrenz steht. "Natürlich schauen wir darauf, aber es wäre nicht gut, das zu häufig zu tun, denn sonst traut man sich selbst nichts zu", sagt Daniel Tsiflidis. Der Trainer und sein ASC Neuenheim gehen mit sechs Punkten Vorsprung auf die Abstiegsrelegation in die ausbleibenden sieben Partien und befindet sich deshalb in einer angenehmen Ausgangslage. Selbige kann sich weiter verbessern, wenn am Samstag (15.30 Uhr) gegen den 1. FC Bruchsal ein Heimsieg gelingen sollte. "Sie gehören seit Jahren fest zur Verbandsliga und waren zwischenzeitlich sogar in der Oberliga, deshalb würde ich sie nicht in unsere Kragenweite einordnen", schiebt Tsiflidis den Mittelbadenern die Favoritenrolle zu.

Wie schlägt sich der 1. FC Mühlhausen beim nächsten Abstiegskandidaten? Auch wenn es an der Tabellenspitze noch um alles geht, ist beim FCM das badische Pokalfinale gegen den Drittligisten SV Sandhausen am 25. Mai ein Thema. "Das schwirrt natürlich durch die Kabine", sagt Trainer Steffen Kretz und ergänzt, "Es wäre gelogen, wenn wir sagen würden, dass wir das nun komplett hintenanstellen." Bis dahin stehen allerdings noch einige Ligaspiele an und Kretz versichert: "Die werden wir versuchen zu gewinnen." Am Sonntag (15 Uhr) beim FC Germania Friedrichstal dürfte das eine Geduldsprobe werden. Die Mittelbadener kämpfen um den Klassenerhalt und werden alles reinwerfen.

Darf Ihre Mannschaft entspannt zum VfR Gommersdorf fahren? "Ja – und zwar aufgrund der Punktelage", sagt Oliver Mahrt. Mit 29 Zählern liegt sein FC Bammental neun Punkte vor dem VfR, zu dem es am Sonntag 15.30 Uhr) geht und aktuell auf dem Relegationsrang rangiert. Das Gastspiel bei den formstarken Jagst-Städtern wird dennoch eine höchst komplizierte Angelegenheit. "Wir sind gewarnt", weiß Mahrt angesichts der VfR-Heimsiege in jüngster Vergangenheit gegen den VfB Eppingen, Fortuna Heddesheim und den FC Zuzenhausen. Außerdem sorgte ein 0:0 vor Wochenfrist beim 1. FC Mühlhausen für Aufsehen. Was den FCB- Trainer und seine Schützlinge obendrein beeindruckt ist eine bestimmte Gegentor- Statistik, wie er aufzählt: "Gommersdorf hat gegen Zuzenhausen und Mühlhausen kein einziges Gegentor kassiert, wir am Ende der Vorrunde aber zwölf in Summe", sagt Mahrt.

Wie groß ist die Stolpergefahr für den FC-Astoria Walldorf II? Laufkundschaft ist der SV Spielberg jedenfalls nicht. Die Mittelbadener stehen nur unwesentlich schlechter als die FCA-Reserve da – das lässt auf eine ausgeglichene Begegnung am Sonntag (15 Uhr) im Waldstadion schließen. Im Saisonendspurt wird es bei den Astorstädtern von Woche zu Woche davon abhängen, wie der Kader besetzt ist, schließlich wird der ein oder andere im Regionalliga-Team für den Abstiegskampf benötigt.

RNZ vom 19.04.2024, Seite 23

Samstag 20.04.2024, 15:30 Uhr
ASC Neuenheim - 1.FC Bruchsal 2:0 (1:0)

ASC Neuenheim macht einen Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt

Nach durchaus überschaubaren Leistungen in den letzten beiden Spielen trat der ASC Neuenheim mit großem Respekt gegen den 1. FC Bruchsal an. Doch in dieser Begegnung zeigte sich der Gastgeber von seiner Sahneseite. Konsequentes frühes Pressing und hohe Laufbereitschaft bereiteten den Gästen aus Bruchsal mehr Schwierigkeiten, als sie wohl erwartet hatten. Das Chancenplus lag eindeutig auf der Seite der Anatomen. Bereits in der 23. Minute traf Solak nach einer scharfen Hereingabe von Lorenz zum verdienten 1:0 für den ASC Neuenheim.

Auch die zweite Halbzeit lief ganz nach dem Geschmack der Gastgeber. Bis auf den Wermutstropfen der zu viel vergebenen Einschussmöglichkeiten setzten die Anatomen den Gegner weiter unter Druck. Erst ein Eigentor - ausgerechnet durch den Ex-Neuenheimer Arick Edelmann (77.) - belohnte den ASC mit dem verdienten Heimsieg. Mit diesem Dreierpack macht der ASC Neuenheim einen Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt.

Werner Rupp

RNZ-Bericht

Kein Donnerwetter nach dem Hagelschauer

TSG Weinheim dreht nach der ersten Halbzeit auf und schlägt FV Mosbach 4:2 - ASC Neuenheim macht Riesenschritt zum Klassenerhalt

Heidelberg. (RNZ) In der Verbandsliga marschiert das Spitzenduo im Gleichschritt. Während der FC Zuzenhausen beim FV Heddesheim mit 4:2 siegte, hatte die TSG Weinheim gegen den FV Mosbach mehr Probleme als erwartet - gewann nach einer Leistungssteigerung in Durchgang zwei aber noch mit 4:2. Im Abstiegskampf verschaffte sich der ASC Neuenheim mit dem 2:0 gegen den 1. FC Bruchsal Luft.

RNZ vom 22.04.2024; Seite 21

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Marc Berger, Fabian Lorenz, Dominik Räder, Emre Solak (85. Finn Kölmel), Kajally Njie (89. Samuel Schmidt), Oliver Kubis, Ilias Soultani, Philipp Knorn, Ben Augste (ETW) - Finn Kölmel, Samuel Schmidt, Jonas Klöver, Emre Solak, Simeon Unterberg - Trainer: Daniel Tsiflidis

1.FC Bruchsal: Cedric Braun (TW), Tobias Schongar, Daniel Schiek, Patrick Berecko, Arik Edelmann (80. Keiquon Anthonio Aaron), Mayimona Antonio (59. Mete Celik), Louis Knapp (C), Salvatore Muto (67. Sercan Tohum), Luis Filipe Guedes-Ribeiro, Joao Paulo Tardelli Rancano Rosa (81. Hüseyin Emre Durmus), Florian Neumaier - Trainer: André Walica

Tore:

- 1:0 23. Min Emre Solak, nach Flanke von Fabian Lorenz
- 2:0 77. Min Eigentor

1 Karte für ASC Neuenheim:

- 66. Min Gelb für Marc Berger

Schiedsrichter: Jonas Becker (SV Langensteinbach)

Zuschauer:90

24. Spieltag			
20.04.2024	VfB Eppingen	VfB Bretten	1:0 (0:0)
20.04.2024	FV Fortuna Heddesheim	FC Zuzenhausen	2:4 (1:1)
20.04.2024	TSG 1862/09 Weinheim	FV Mosbach	4:2 (0:1)
20.04.2024	ASC Neuenheim	1.FC Bruchsal	2:0 (1:0)
20.04.2024	SV Waldhof Mannheim II	TSV 05 Reichenbach	1:1 (1:0)
21.04.2024	FC-Astoria Walldorf II	SV Spielberg	1:1 (1:1)
21.04.2024	FC Germ. Friedrichstal	1.FC Mühlhausen	1:2 (0:0)
21.04.2024	VfR Gommersdorf	FC Victoria Bammental	3:1 (2:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	24	16	6	2	56:25	31	54
2.	(2)	FC Zuzenhausen	24	17	3	4	57:31	26	54
3.	(3)	1.FC Mühlhausen	24	15	4	5	68:32	36	49
4.	(4)	FC-Astoria Walldorf II	24	14	4	6	59:33	26	46
5.	(5)	SV Spielberg	24	14	4	6	52:35	17	46
6.	(6)	FV Fortuna Heddesheim	24	13	3	8	52:36	16	42
7.	(7)	VfB Eppingen	24	10	8	6	48:39	9	38
8.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	24	10	2	12	39:41	-2	32
9.	(9)	1.FC Bruchsal	24	9	3	12	34:42	-8	30
10.	(11)	ASC Neuenheim (N)	24	9	2	13	43:47	-4	29
11.	(10)	FC Victoria Bammental (N)	24	8	5	11	34:50	-16	29
12.	(13)	VfR Gommersdorf	24	6	5	13	27:48	-21	23
13.	(12)	VfB Bretten	24	6	3	15	29:57	-28	21
14.	(14)	FV Mosbach (N)	24	5	5	14	35:61	-26	20
15.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	24	3	6	15	29:48	-19	15
16.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	24	4	3	17	24:61	-37	15

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 25. Spieltag

RNZ-Vorschau

Im Sog des Gipfeltreffens

Mühlhausen muss Heddesheim schlagen, um dranzubleiben

Heidelberg. (bz) Während sich das Spitzenduo Weinheim und Zuzenhausen gegenseitig Punkte abnehmen wird, benötigt der 1.FC Mühlhausen gegen Heddesheim einen Dreier, um sich seine Restchance auf einen der ersten beiden Ränge zu wahren. Walldorf II eröffnet den Spieltag am Freitag in Bretten. Unsere Fragen zum 25. Verbandsliga-Spieltag:

Welches Ergebnis wünschen Sie sich im Gipfeltreffen? "Das lasse ich einfach auf mich zukommen", sagt Steffen Kretz. Der Trainer des 1. FC Mühlhausen kann den Ausgang des Spiels zwischen Zuzenhausen und Weinheim ohnehin nicht beeinflussen. Was allerdings als nahezu sicher gilt: Wenn aus diesem Duell ein Sieger hervorgeht, wird es für den FCM in den dann ausbleibenden fünf Partien bei mindestens fünf Punkten Rückstand zum Spitzenreiter eine Herkulesaufgabe, noch auf den ersten Rang zu springen. Zum Mühlhäuser Gegner: Vor Rundenbeginn musste man Fortuna Heddesheim aufgrund seiner Kaderzusammensetzung zu den ganz großen Favoriten zählen. 24 Spiele und vergleichsweise wenig Punkte (42) später, bleibt festzuhalten, dass der FV weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. Dieser Umstand kann es aber umso gefährlicher machen, wenn die Heddesheimer am Sonntag (15 Uhr) in Mühlhausen aufschlagen. "Das ist eine Mannschaft, die immer jeden schlagen kann", misst Kretz der derzeitigen Tabellensituation keine zu große Bedeutung bei und verweist auf die unbestritten hohe Qualität des FV, "was es für uns zu einer sehr kniffligen Aufgabe macht."

Kostet das Pokalfinale am Ende vielleicht die Meisterschaft? Am 25. Mai bestreitet Mühlhausen das badische Pokalfinale gegen den Drittligisten SV Sandhausen. "Das ist ein Erlebnis, dass vielleicht nur einmal kommt und dementsprechend schwirrt das Thema durch unseren Verein", gibt Kretz zu. Gleichzeitig glaubt er aber nicht, "dass uns das in der Liga etwas kostet, wir sind gut genug die Spiele zu gewinnen, wenn wir unsere Aufgaben erledigen." Bis zum Saisonende sind die sehr schwierig. Neben Heddesheim geht es in den kommenden Wochen gegen das Spitzenduo und mit dem VfB Eppingen kommt das drittbeste Rückrundenteam auch noch zum FC Mühlhausen.

Wie groß ist die Hoffnung auf ein Wunder? Bei acht Punkten Rückstand nach vorne schätzt Andreas Kocher die Lage realistisch ein. "Es sieht danach aus, als ob die ersten Drei es unter sich ausmachen werden", sagt der Trainer des FCA Walldorf II. Allerdings kann er mit seinen Schützlingen ein wenig den Druck auf die anderen erhöhen, wenn am Freitag (19 Uhr) beim VfB Bretten ein Sieg gelingen sollte. Ein Spaziergang wird das nicht, wie der Coach, der auf beinahe seine komplette Offensive verzichten muss, sagt: "Die kämpfen ums nackte Überleben."

Ist das Abstiegsgespenst aus Neuenheim und Bammental verschwunden? Für den ASC Neuenheim und den FC Bammental kann so gut wie nichts mehr schiefgehen. Mit jeweils acht Zählern Vorsprung auf die Abstiegsrelegation ausgestattet fehlt den beiden Aufsteigern selbst konservativ geschätzt nur noch ein Dreier zum Klassenerhalt. Bammental hat am Samstag gegen das Schlusslicht aus Friedrichstal die größere Chance darauf (Anpfiff, 15.30 Uhr). Zeitgleich gastieren die Anatomen als Außenseiter beim formstarken SV Spielberg.

Freitag, 19 Uhr: Bretten - Walldorf II; **Samstag, 15.30 Uhr:** Bruchsal - Waldhof II, Spielberg - Neuenheim, Mosbach - Eppingen, Zuzenhausen - Weinheim, Bammental - Friedrichstal, Reichenbach - Gommersdorf; **Sonntag, 15 Uhr:** Mühlhausen - Heddesheim.

RNZ vom 26.04.2024, Seite 26

Samstag 27.04.2024, 15:30 Uhr
SV Spielberg - ASC Neuenheim 6:1 (3:0)

ASC Neuenheim fährt mit deftiger Klatsche im Gepäck nach Hause

SV Spielberg - ASC Neuenheim (Foto: Werner Rehm)

Das hatte sich der ASC Neuenheim anders vorgestellt. Beim Gastspiel in Spielberg war die Messe nach nur 39 Minuten gelesen. Ein mehr als berechtigter Elfmeter für den SV Spielberg in der 13. Minute war der Beginn der Demontage des ASC Neuenheim. Torjäger Fabian Geckle sorgte mit seinem lupenreinen Hattrick für klare Verhältnisse. Seine drei Tore zum 3:0 waren auch gleichzeitig der Halbzeitstand. Nach der Halbzeit konnte Tarek Aliane nach einer schönen Einzelaktion für den ASC auf 3:1 verkürzen (49. Minute). Doch die Hoffnung der Gäste war nur von kurzer Dauer. Der SV Spielberg legte prompt mit zwei Toren durch Celik und Geckle zum 5:1 nach. Den Schlusspunkt zum 6:1 setzte Müller in der 82. Minute. Der ASC Neuenheim muss sich zügig von der auch in dieser Höhe verdienten Niederlage erholen, um in den noch anstehenden Begegnungen die nötigen Punkte zum Klassenerhalt

SV Spielberg - ASC Neuenheim (Foto: Manfred Sawilla)

Werner Rupp

RNZ-Bericht

Torszenen waren Mangelware

Verbandsliga-Spitzenspiel zwischen dem FC Zuzenhausen und der TSG Weinheim endet 0:0 - ASC Neuenheim kommt unter die Räder

Heidelberg. (RNZ) Im Spitzenspiel der Verbandsliga dominierten die Abwehrreihen: Der FC Zuzenhausen und die TSG Weinheim trennten sich 0:0. Deutlich torreicher ging es beim SV Waldhof II zu. Die Buwe-Reserve erkämpfte sich in spektakulären 90 Minuten ein 4:4 beim 1. FC Bruchsal. Nichts zu holen gab es für den ASC Neuenheim beim SV Spielberg. Die "Anatomen" kamen bei den Albtälern mit 1:6 unter die Räder. Der 1. FC Mühlhausen liegt dank des 2:1-Sieges gegen den FV Fortuna Heddesheim wieder in Schlagdistanz zum Spitzenduo.

SV Spielberg - ASC Neuenheim 6:1. Die "Anatomen" waren ohne Siegchance. Der SVS bestimmte das Geschehen deutlich, kreierte zahlreiche gefährliche Aktionen und gewannen auch in dieser Höhe verdient. Fabian Geckle war das Schreckgespenst der ASC-Abwehr. Mit einem lupenreinen Hattrick (13., Foulelfmeter/36./39.) vor der Pause stellte der Stürmer die Weichen für seine Farben auf Sieg. Ein Schuss von Tarek Aliane schlug kurz nach dem Seitenwechsel zum 3:1 im SVS-Gehäuse ein und ließ kurzfristig Hoffnung bei den Neuenheimern aufkeimen (49.). Doch die Albtäler ließen nichts mehr anbrennen und schlugen noch dreimal durch Celik (57.) Geckle zum vierten (60.) und Müller (82.) zu. RH

SV Spielberg: Brian Graehl (TW), Stefan Müller, Marvin Gondorf, Martin Kramer (64. Vincent Beck), Alexander Schoch (C), David Veith (80. Yannick Rolf), Claudio Ritter, Fabian Gondorf (64. Amadou Bah), Sandro Weber, Fabian Geckle, Sean-Nathanyel Levent Celik - Trainer: Yannick Rolf

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (TW), Philipp Knorn, Nick David Rossbach, Ognjen Vulic, Fabian Lorenz, Dominik Räder, Emre Solak (83. Esrom Negusse), Kajally Njie, Oliver Kubis (46. Samuel Schmidt), Ilias Soultani, Tarek Aliane - Ben Augste (ETW), Fabian Springer, Esrom Negusse, Samuel Schmidt, Finn Kölmel - Trainer: Daniel Tsiflidis

Tore:

- 1:0 13. Min Fabian Geckle, Elfmeter
- 2:0 36. Min Fabian Geckle
- 3:0 39. Min Fabian Geckle
- 3:1 49. Min Tarek Aliane
- 4:1 57. Min Sean-Nathanyel Levent Celik
- 5:1 60. Min Fabiab Geckle
- 6:1 82. Min Stefan Müller

1 Karte für ASC Neuenheim:

- 35. Min Gelb für Ognjen Vulic

Schiedsrichter: Florian Uhl (MFC 08 Lindenhof)

25. Spieltag			
26.04.2024	VfB Bretten	FC-Astoria Walldorf II	2:2 (1:0)
27.04.2024	1.FC Bruchsal	SV Waldhof Mannheim II	4:4 (2:3)
27.04.2024	SV Spielberg	ASC Neuenheim	6:1 (3:0)
27.04.2024	FV Mosbach	VfB Eppingen	1:1 (0:1)
27.04.2024	FC Zuzenhausen	TSG 1862/09 Weinheim	0:0
27.04.2024	FC Victoria Bammental	FC Germ. Friedrichstal	1:3 (0:0)
27.04.2024	TSV 05 Reichenbach	VfR Gommersdorf	3:2 (2:2)
28.04.2024	1.FC Mühlhausen	FV Fortuna Heddesheim	2:1 (2:1)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	25	16	7	2	56:25	31	55
2.	(2)	FC Zuzenhausen	25	17	4	4	57:31	26	55
3.	(3)	1.FC Mühlhausen	25	16	4	5	70:33	37	52
4.	(5)	SV Spielberg	25	15	4	6	58:36	22	49
5.	(4)	FC-Astoria Walldorf II	25	14	5	6	61:35	26	47
6.	(6)	FV Fortuna Heddesheim	25	13	3	9	53:38	15	42
7.	(7)	VfB Eppingen	25	10	9	6	49:40	9	39
8.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	25	10	3	12	43:45	-2	33
9.	(9)	1.FC Bruchsal	25	9	4	12	38:46	-8	31
10.	(10)	ASC Neuenheim (N)	25	9	2	14	44:53	-9	29
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	25	8	5	12	35:53	-18	29
12.	(12)	VfR Gommersdorf	25	6	5	14	29:51	-22	23
13.	(13)	VfB Bretten	25	6	4	15	31:59	-28	22
14.	(14)	FV Mosbach (N)	25	5	6	14	36:62	-26	21
15.	(15)	TSV 05 Reichenbach (N)	25	4	6	15	32:50	-18	18
16.	(16)	FC Germ. Friedrichstal	25	5	3	17	27:62	-35	18

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 26. Spieltag

RNZ-Vorschau

Wieder im Titelrennen

1. FC Mühlhausen zum Spitzenspiel in Weinheim

Heidelberg. (bz) Die Fußball-Verbandsliga steuert auf einen Dreikampf im Saisonfinale zu. Die TSG Weinheim, der FC Zuzenhausen und der 1.FC Mühlhausen werden den Titel unter sich ausmachen. Zwei dieser drei Konkurrenten kreuzen am Samstag die Klingen. Unsere Fragen:

Wie fühlt es sich an, alles wieder in der eigenen Hand zu haben? Das Tief mit drei Niederlagen in Serie Ende März ist überwunden. Mühlhausen hat seitdem fleißig gepunktet und nach dem 2:1 gegen Heddesheim wieder die Meisterschaft in der eigenen Hand. Zwar liegt der FCM je drei Punkte hinter Weinheim und Zuzenhausen, hat aber das beste Torverhältnis und trifft obendrein noch auf beide Spitzenteams. Am Samstag (15 Uhr) geht's zum Primus in die Zweiburgenstadt. "Es ist alles offen, wir haben fünf Endspiele vor der Brust", sagt Steffen Kretz. Der Mühlhausener Trainer hebt die Leistungen seiner Schützlinge hervor und sagt: "Wir freuen uns sehr auf den Mai, dafür haben wir die ganze Saison über hart gearbeitet."

Ist Ihre Mannschaft gewappnet für einen Mai voller Siege? Kretz ist sich sicher: "Absolut. Wir haben uns selbst mit einer starken Serie in diese Position gebracht, was vor ein paar Wochen nicht viele gedacht haben." Dazu stimmt ihn die personelle Lage zuversichtlich. Bis auf Jörn Wetzel (Oberschenkelprobleme), der in Weinheim dennoch im Kader stehen könnte, hat der Coach die Qual der Wahl.

Wie wollen Sie Weinheim knacken? Eigentlich wissen die Mühlhausener das aus der eigenen Erfahrung am besten. Je 3:2 siegten sie im badischen Pokal und in der Liga. Die TSG kassierte sonst aber nur noch eine weitere Niederlage in allen übrigen 27 Pflichtspielen. Für Kretz steht außer Frage, "dass Weinheim eine absolute Topmannschaft ist und zu Recht dort oben steht". Gleichzeitig versprüht er Selbstbewusstsein: "Wir haben die Qualität zu gewinnen, wohlwissend, dass es eine Partie auf des Messers Schneide wird."

Ist es ein Vorteil für Sie, dass Walldorf nicht mehr oben rankommt? "Diese Frage würde ich gerne nach dem Spiel beantworten", lacht Daniel Tsiflidis. Der Trainer des ASC Neuenheim trifft mit seinen Kickern am Samstag (15.30 Uhr) auf den FC-Astoria II, für den der Aufstiegszug abgefahren ist. Bei den Anatomen ist der anvisierte Klassenerhalt nicht mehr weit entfernt. Sieben Zähler beträgt der Vorsprung zum Relegationsrang. "Drei bis vier Punkte brauchen wir aber schon noch", will Tsiflidis nichts von einer Vorentscheidung wissen, sondern im besten Fall mit einem weiteren eigenen Dreier den Deckel mehr oder weniger draufmachen.

Kann Bammental Heddesheims Formtief ausnutzen? Nur zwei der vergangenen acht Spiele konnte Heddesheim gewinnen. Die Chancen standen also schon mal

schlechter, um der vermeintlichen Spitzenmannschaft ein Bein zu stellen. Bammental, das punktgleich mit Neuenheim ist, wird das am Samstag (15.30 Uhr) in Heddesheim versuchen zu nutzen.

Samstag, 15 Uhr: Weinheim - Mühlhausen; **15.30 Uhr:** Mosbach - Bretten, Eppingen - Zuzenhausen, Neuenheim - Walldorf II, Waldhof II - Spielberg, Heddesheim - Bammental; **Sonntag, 15 Uhr:** Gommersdorf - Bruchsal, Friedrichstal - Reichenbach.

RNZ vom 03.05.2024, Seite 26

Samstag 04.05.2024, 15:30 Uhr
ASC Neuenheim - FC-Astoria Walldorf II 3:2 (3:0)

Überraschender Erfolg gegen Walldorfs Reserve

Klassenerhalt greifbar nahe

ASC Neuenheim - FCA Walldorf 2, Oliver Kubis trifft zum 3:0-Pausenstand (Foto: Weisbrod)

Andreas "Sir James" Kocher kochte vor Zorn. Doch auch den Donnerruf "Mein Gott!" des ewigen FCA-Trainers überhörten seine Spieler im ersten Drittel dieses Verbandsliga-Krimis. Da lagen die begabten Walldorf-Schüler nach dem furiosen Doppelschlag von ASC-Goalgetter Kajally Njie (2./5.) und dem raffinierten Schlenzer von Oliver Kubis (23.) bereits mit drei Toren hinten. Auch ohne Taktik-KI hatte ASC-Coach Daniel Tsiflidis den passenden Matchplan gefunden. Überfallartig setzte seine energiegeladene Mannschaft den bisherigen Tabellenvierten unter Hochdruck und nutzte ihre Torchancen effizient. Etwa eine Viertelstunde vor der Pause erwachten die Blauen aus dem gelben Albtraum. Erst traf Emre Bulut den Pfosten (30.). Dann parierte der 19 Jahre junge ASC-Torhüter Ben Augste einen Nahkopfball von Max Schmitten (32.) und einen weiteren Freischuss (42.) in sensationeller Neuer-Manier.

Die Halbzeitpredigt von FCA-Altmeister Andreas Kocher war wohl nicht bibelfest. Denn im zweiten Durchgang zeigte die Regionalliga-Reserve ihre spielerische und läuferische Klasse. Nach einer Blitz-Doppelparade von U19-Keeper Ben August entschied Schiedsrichter Paul-Ioan Barbu in Folge eines Pressschlags überraschend auf Strafstoß, den Astoria-Joker Yannick Rastetter unhaltbar verwandelte (51.). Die Neuenheimer Defensive um den omnipräsenten Abwehrchef und Kapitän Dominik Räder verteidigte zwar aufopferungsvoll. Doch den scharfen Anschlusstreffer erneut durch den eingewechselten Angreifer Yannick Rastetter (77.) konnte der ASC nicht verhindern. Während die Walldorfer Fohlen den Aufstieg endgültig vergaloppiert haben, ist der Klassenerhalt mit diesem imposanten Bonus-Sieg für den Verbandsliga-Newcomer zum Greifen nah.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Weinheim wackelt, Zuzenhausen patzt

TSG trennt sich 2:2 von Mühlhausen - "Zuze" verliert das Kraichgau-Derby in Eppingen mit 1:3

Heidelberg. (RNZ) Die TSG Weinheim ist wieder alleiniger Spitzenreiter der Fußball-Verbandsliga. Die Zwei-Burgen-Städter mussten sich im Spitzenspiel daheim zwar mit 2:2 gegen Pokal-Finalist 1. FC Mühlhausen begnügen, doch der ärgste Verfolger FC Zuzenhausen stolperte im Kraichgau-Derby in Eppingen mit 1:3. Walldorfs U23 ist nach der 2:3 Pleite in Neuenheim wohl raus aus dem Aufstiegsrennen. Die Anatomen können dagegen ziemlich sicher mit einem weiteren Jahr in der Verbandsliga planen.

RNZ vom 06.05.2024, Seite 21

ASC Neuenheim: Ben Augste (TW), Fabian Lorenz, Nick David Rossbach, Marc Berger, Philipp Knorn, Dominik Räder (C), Emre Solak (79. Esrom Negusse), Kajally Njie, Oliver Kubis (90. Jonas Klöver), Ilias Soultani (90. Ognjen Vulic), Tarek Aliane (80. Marko Cabraja) - Jonas Kürsch (ETW), Esrom Negusse, Jonas Klöver, Marko Cabraja, Ognjen Vulic, Nemo Tiarks, - Trainer: Daniel Tsiflidis

FC-Astoria Walldorf II: Lucca Kletti (TW), Jason Wink (46. Bennet Jautz), Fabian Rupp (C), Max Schmitten, Adrian Gabriel Colon (46. Max Simonis), Topaz Kronmüller, Emre Bulut (46. Maximilian Rewerk), Luis Baumert (46. Yannick Rastetter), Lauritz Fischer, Simon Florian Katich, Leon Kritter - Trainer: Andreas Kocher

Tore:

- 1:0 2. Min Kajally Njie, Kopfball nach Flanke von Oliver Kubis
- 2:0 5. Min Kajally Njie
- 3:0 23. Min Oliver Kubis, nach Pass von Tarek Aliane
- 3:1 51. Min Yannick Rastetter, Strafstoßtor
- 3:2 77. Min Yannick Rastetter

5 Karten für ASC Neuenheim:

- 18. Min Gelb für Emre Solak
- 42. Min Gelb für Fabian Lorenz
- 57. Min Gelb für Kajally Njie
- 86. Min Gelb für Ilias Soultani
- 93. Min Gelb für Ognjen Vulic

Schiedsrichter: Paul-Ioan Barbu (SVG Steinheim)

Zuschauer: 50

26. Spieltag			
04.05.2024	TSG 1862/09 Weinheim	1.FC Mühlhausen	2:2 (1:0)
04.05.2024	FV Mosbach	VfB Bretten	0:2 (0:1)
04.05.2024	VfB Eppingen	FC Zuzenhausen	3:1 (3:1)
04.05.2024	ASC Neuenheim	FC-Astoria Walldorf II	3:2 (3:0)
04.05.2024	SV Waldhof Mannheim II	SV Spielberg	3:3 (1:2)
04.05.2024	FV Fortuna Heddesheim	FC Victoria Bammental	3:0 (0:0)
05.05.2024	VfR Gommersdorf	1.FC Bruchsal	2:3 (1:0)
05.05.2024	FC Germ. Friedrichstal	TSV 05 Reichenbach	1:1 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	26	16	8	2	58:27	31	56
2.	(2)	FC Zuzenhausen	26	17	4	5	58:34	24	55
3.	(3)	1.FC Mühlhausen	26	16	5	5	72:35	37	53
4.	(4)	SV Spielberg	26	15	5	6	61:39	22	50
5.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	26	14	5	7	63:38	25	47
6.	(6)	FV Fortuna Heddesheim	26	14	3	9	56:38	18	45
7.	(7)	VfB Eppingen	26	11	9	6	52:41	11	42
8.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	26	10	4	12	46:48	-2	34
9.	(9)	1.FC Bruchsal	26	10	4	12	41:48	-7	34
10.	(10)	ASC Neuenheim (N)	26	10	2	14	47:55	-8	32
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	26	8	5	13	35:56	-21	29
12.	(13)	VfB Bretten	26	7	4	15	33:59	-26	25
13.	(12)	VfR Gommersdorf	26	6	5	15	31:54	-23	23
14.	(14)	FV Mosbach (N)	26	5	6	15	36:64	-28	21
15.	(15)	TSV 05 Reichenbach (N)	26	4	7	15	33:51	-18	19
16.	(16)	FC Germ. Friedrichstal	26	5	4	17	28:63	-35	19

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 27. Spieltag

Auf der Zielgerade

Der ASC Neuenheim kann am Sonntag beim VfB Bretten das Ticket für die nächste Verbandsliga-Saison lösen!

28.10.2023: ASC Neuenheim – VfB Bretten, Oliver Kubis Torschütze zum 4:0-Endstand (Foto: Weisbrod)

Am 27. Spieltag gastiert der ASC Neuenheim in der Großen Kreisstadt Bretten, die sich seit dem 1. Oktober 2023 nach ihrem berühmten Sohn und Kirchenreformator Melanchtonstadt nennt. Theologischen Beistand kann auch der Verbandsliga-ZwölfteVfB Bretten (25 Punkte) gebrauchen. Trotz des jüngsten 2:0-Sieges im Kellerduell beim FV Mosbach hat die Mannschaft von VfB-Trainer Adrian Schreiber nur zwei Zähler Vorsprung auf Relegationsplatz-Besetzer VfR Gommersdorf (23).

Mit klarem Kopf und breiter Brust in die Melanchton-Stadt!

Nach dem auch dank der Glanzparaden von U19-Keeper Ben Augste vollendeten 3:2-Coup gegen den hoch gehandelten FC-Astoria Walldorf 2 wird der ASC Neuenheim vor der stattlichen Sportfest-Kulisse im VfB-Stadion alles versuchen, um den Liga-Verbleib aus eigener Kraft zu sichern. Das Hinspiel am 28. Oktober, dem Geburtstag des im Teamkreis gefeierten Jungstrategen Samuel Schmidt gewann die Mannschaft von Trainer Daniel Tsiflidis durch den Doppelpack von Kajally Njie (inzwischen 13 Saisontreffer) sowie die Tore von Fabian Springer und Oliver Kubis überlegen mit 4:0.

Da der FV Mosbach am Mittwochabend beim aktuellen Tabellenführer FC Zuzenhausen mit 2:4 verlor, kann der ASC Neuenheim unabhängig vom Ausgang der Sonntags-Partie beim VfB Bretten (Anpfiff: 15.00 Uhr) nicht mehr direkt absteigen. Noch schöner: Wenn der formstarke Tabellenvierte SV Spielberg am Samstag zuhause den VfR Gommersdorf schlägt, hat der Aufsteiger ASC Neuenheim bereits am 27. Spieltag sein ersehntes Klassenziel erreicht!

Der Kreisligist ASC Neuenheim II und der B-Ligist ASC Neuenheim III sind am Wochenende spielfrei!

Joseph Weisbrod

Nach dem Abpfiff feiert das verdiente Siegerteam die dringend benötigten Kipp-Punkte und den 21. Geburtstag ihres eingewechselten Mitspielers Samuel Schmidt mit einem vielstimmigen "Happy Birthday!" (Foto: Weisbrod)

RNZ-Vorschau

Die Mannschaft der Stunde kommt

Der 1. FC Mühlhausen ist gewarnt vor dem VfB Eppingen

Heidelberg. (bz) Noch ist die Meisterschaft drin für den 1.FC Mühlhausen. Fast schon eine Bedingung dafür aber, dass die Chancen intakt bleiben, ist ein Sieg am Freitag. Das wird gegen den VfB Eppingen, den formstärksten Verbandsligisten, kein Spaziergang. Gleichzeitig hofft Mühlhausen auf Unterstützung aus Bammental. Unsere Fragen:

Wie ordnen Sie das Remis in Weinheim ein? Das Spitzenspiel hielt, was es versprochen hatte. "Das 2:2 geht meines Erachtens in Ordnung", sagt Steffen Kretz zum Remis am vergangenen Samstag bei der TSG Weinheim. Damit bleiben der 1.FC Mühlhausen und sein Trainer in Schlagdistanz, sie haben die Meisterschaft jedoch nicht mehr in der eigenen Hand. "Man sieht aber, dass jede Woche vieles passiert, mit dem man nicht rechnen kann", so Kretz, der natürlich auf weitere Ausrutscher der Weinheimer hofft. Was die eigenen Aufgaben betrifft, ist für ihn klar: "Wir müssen unsere vier verbleibenden Spiele gewinnen, dann würden wir Zuzenhausen sicher überholen." Das Duell mit dem Zweiten steigt am Mittwoch um 19.30 Uhr beim FCM

und wurde vom 25. Mai nach vorne gezogen, da an diesem Tag das badische Pokalfinale gegen den SV Sandhausen ansteht.

Ist Eppingen aktuell der undankbarste Gegner? Vorher ist aber nur ein Kontrahent im Mühlhausener Fokus und das ist das Team der Stunde. Der VfB Eppingen gibt am Freitag um 19.30 Uhr seine Visitenkarte beim Tabellendritten ab. "Die Eppinger spielen eine Top-Rückrunde und haben gerade gegen die Spitzenmannschaften gezeigt, dass sie punkten können", sagt Kretz über den Tabellensiebten. Als Beleg für seine Einschätzung dienen beeindruckende Zahlen: 13 von 15 möglichen Punkten hat der VfB gegen die fünf Teams, die in der Tabelle über ihm stehen, in der Rückrunde gesammelt. Personell kann Kretz beinahe aus dem Vollen schöpfen. Lediglich Felix Jung und Jörn Wetzel werden vermutlich noch fehlen.

Was muss Ihre Mannschaft liefern, um Weinheim gefährlich zu werden? Wenn der FCM seine Hausaufgabe gegen Eppingen mit drei Punkten erledigt, wird sein Blick am Samstag (ab 15.30 Uhr) umso interessierter Richtung Bammental gehen, wo der FC der TSG Weinheim Punkte abknöpfen möchte. "Im Hinspiel hat das schon gut funktioniert", sagt Oliver Mahrt mit Bezug zum 1:1 Ende November in der Zweiburgenstadt. Ein erneuter Punktgewinn wäre für den FC Bammental zusätzlich wichtig, da er damit dem Klassenerhalt unter Umständen ein großes Stück näherkommen würde.

Wie schlagen sich Neuenheim und Walldorf II? Die ganz große Dramatik halten die verbleibenden Spieltage nicht mehr bereit für den FCA Walldorf II und den ASC Neuenheim. Die Astorstädter mussten Federn lassen, da einige Kicker seit Wochen bei der abstiegsbedrohten Regionalliga-Elf aushelfen. Am Sonntag (15 Uhr) kommt der SV Waldhof II zum U23-Duell ins Waldstadion. Bei neun Punkten Vorsprung und dem weitaus besseren Torverhältnis zum Relegationsrang ist der ASC Neuenheim zwar noch nicht rechnerisch, aber theoretisch so gut wie durch. Ein eigener Sieg am Sonntag (15 Uhr) in Bretten würde endgültig den Deckel auf das Unternehmen Klassenerhalt machen.

Freitag, 19.30 Uhr: Mühlhausen - Eppingen; **Samstag, 14.30 Uhr:** Spielberg - Gommersdorf; **15.30 Uhr:** Bammental - Weinheim, Bruchsal - Friedrichstal; **Sonntag, 15 Uhr:** Walldorf - Waldhof, Bretten - Neuenheim; 16 Uhr: Reichenbach - Heddesheim.

RNZ vom 10.05.2024, Seite 22

Sonntag 12.05.2024, 15:00 Uhr
VfB Bretten - ASC Neuenheim 3:2 (0:0)

Sportfest-Stimmung beim VfB gerettet

Der ASC Neuenheim holt 0:2-Rückstand auf und verspielt bei der 2:3-Niederlage in Bretten leichtfertig den Punkt zum vorzeitigen Klassenerhalt!

VfB Bretten – ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

Ein Sonnensturm war es nicht, der sich bei strahlendem Sportfest-Wetter auf dem Naturrasenplatz im mit 250 Zuschauern gut gefüllten VfB-Stadion (Foto) entwickelte. Der Gastgeber ist zwar zunächst optisch und kämpferisch überlegen. Aber die erste heiße Torchance hat der Neuenheimer Finn Kölmel, als er den Ball nach einem Parforceritt in den Strafraum knapp über die VfB-Beziehungskiste donnert (14.).

Drei Minuten später verhindert ASC-Keeper Steven Ullrich den Rückstand für sein Team, als er den Scharfschuss des allein auf ihn zulaufenden VfB-Angreifers Benjamin Hausmann reaktionsschnell abwehrt (17.). Als die Mannschaft von VfB-Trainer Adrian Schreiber eine Ecke nach der anderen, aber keinen gefährlichen Abschluss erzielt, hat auf der Gegenseite ASC-Zehner Ilias Soultani die klarste Führungsoption auf dem filigranen Fuß. Nach einem Angriff über den rechten Flügel schießt der Spielmacher aus zentraler Position über das gottverlassene VfB-Gehäuse (43.).

Die Höllenklänge des AC/DC-Klassikers "Hells Bells" animieren die VfB-Spieler nach dem Wiederanpfiff zum Hardrock. Erst gelingt Benedikt Specht die Führung für Bretten (48.). Die bis dahin stabile gelbe ASC-Wand bröckelt und VfB- Angreifer Niklas Vogler kann eine Linksflanke vogelfrei zum 2:0 (59.) verwerten.

Neuenheim gleicht Zwei-Tore-Rückstand aus!

Doch die Anatomen geben trotz der "hohen Fehlerquote" (ASC-Präsident Dr. Werner Rupp) nicht auf und kommen nur vier Minuten später durch einen von Tarek Aliane perfekt verwandelten Handelfmeter zum Anschlusstreffer (63.) - siehe Videopost. Respekt: Schiedsrichter Feix Stephan lässt sich auch nicht von den lautstarken Tribünen-Zurufen von seiner Entscheidung und objektiven Spielleitung abbringen!

VfB Bretten – ASC Neuenheim (Foto: Weisbrod)

Als der ansonsten auf verlorenem Pfosten wirkende ASC-Goalgetter Kajally Njie eine Maßflanke von Tarek Aliane nach Zuspiel von Ilias Soltani zum 2:2-Ausgleich (14. Saisontor!) einköpft (siehe Videopost), scheint dies sieben Minuten vor dem Abpfiff der auch rechnerisch sichere Klassenerhalt für den Aufsteiger aus Heidelberg zu sein.

Sieben Minuten vor dem Ende scheinbar der sichere Klassenerhalt!

Aber anstatt den Laden hinten dichtzumachen und den rettenden Punkt entschlossen zu verteidigen, widerfährt ausgerechnet dem bis dahin brillierenden ASC-Torhüter Steven Ullrich ein für ihn seltenes Missgeschick, das VfB-Defensivstratege Rico Reichenbacher just zum enthusiastisch gefeierten Siegtreffer für den noch um den Klassenerhalt bangenden Gastgeber nutzt (88.). Da passt es zum finalen Mindset, dass Neuenheim in der Nachspielzeit den kurz zu vor eingewechselten Anfreifer Marko Cabraja durch eine unglückliche rote Karte verliert.

Trotz der ebenso späten wie vermeidbaren Niederlage verteidigt der Aufsteiger (32 Zähler) seinen 10. Tabellenplatz und komfortablen 9-Punkte-Vorsprung auf Relegations-Platzhalter unterlag.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Bammental lässt Weinheim stolpern

FC schlägt den Aufstiegsanwärter 1:0 und macht das Titelrennen spannend – Am Mittwoch Gipfeltreffen in Mühlhausen

Heidelberg. (RNZ) Der FC Bammental hat am viertletzten Spieltag der Fußball-Verbandsliga für eine Überraschung gesorgt. Der Aufsteiger schlug Aufstiegsanwärter TSG Weinheim mit 1:0. Damit bleibt der FC Zuzenhausen, der bereits am Mittwoch Mosbach mit 4:2 geschlagen hatte, mit 58 Punkten an der Spitze. Gefolgt vom 1. FC

Mühlhausen, der am Freitag den VfB Eppingen 3:2 besiegte (wir berichteten) und der TSG Weinheim, die beide 56 Punkte auf dem Konto haben. Bereits an diesem Mittwoch (19.30 Uhr) kommt es zum Gipfeltreffen zwischen Mühlhausen und Zuzenhausen. Dabei könnte schon eine Vorentscheidung im Titelkampf fallen.

VfB Bretten – ASC Neuenheim 3:2. Ein Sonnensturm war es nicht, der sich auf dem Naturrasen bei strahlendem Sportfest-Wetter entwickelte. Der VfB war zwar optisch und kämpferisch überlegen. Doch die erste heiße Torchance hatte der Neuenheimer Finn Kölmel, als er den Ball nach einem Turbo-Solo knapp über die Brettener Beziehungskiste donnerte (14.). Drei Minuten später verhinderte ASC- Keeper Steven Ullrich per Fußabwehr den Rückstand für seine Mannschaft (17.). Die beste Führungsoption vergab ASC-Zehner Ilias Soultani, als er aus zentraler Distanz über das leere Tor schoss (43.). Nach dem Wiederanpfiff gelang Benedikt Specht nach einem Angriff über die rechte Außenbahn die Führung für den VfB (48.). Dann vollendete Niklas Vogler eine Linksflanke vogelfrei zum 2:0 (59.) Aber die Anatomen gaben nicht auf und kamen nur vier Minuten später durch einen Handelfmeter von Tarek Aliane zum Anschlusstreffer (63.). Als ASC-Goalgetter Kajally Njie eine Maßflanke von Tarek Aliane mit seinem 14. Saisontor zum 2:2-Ausgleich einköpfte (83.), schien dies der rechnerisch sichere Klassenerhalt für den Aufsteiger aus Heidelberg zu sein. Doch nach einem kapitalen Bock in der ASC-Abwehr gelang Rico Reichenbacher kurz vor dem Ende der gefeierte Siegtreffer für den abstiegsbedrohten Gastgeber (88.) jwe

RNZ vom 13.05.2024, Seite 21

VfB Bretten: Dominik Georgiev (TW), Silas Wittig (C), Rico Reichenbacher, Niklas Vogler (86. Mete Yüksel), David Stojic, Benedikt Specht, Lukas Dorwarth (78. Marcel Paukovic), Luis Pfannenschmid (31. Tim Hirsch), Niklas Wenzel (93. Max Pfannenschmid), Benjamin Hausmann, Paulo Henrique Ursino Koffler (91. Tom Rüßmann) - Trainer: Adrian Schreiber

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C, TW), Fabian Springer (90. Esrom Negusse), Nick David Rossbach (87. Marko Cabraja), Philipp Knorn (67. Jonas Klöver), Fabian Lorenz, Dominik Räder, Oliver Kubis, Kajally Njie, Finn Kölmel, Ilias Soultani, Tarek Aliane - Ben Augste (ETW), Noah McSkimming, Elyesa-Adem Korkmaz - Trainer: Daniel Tsiflidis

Tore:

- 1:0 48. Min Benedikt Specht
- 2:0 59. Min Niklas Vogler
- 2:1 63. Min Tarek Aliane, Handelfmeter
- 2:2 83. Min Kajally Njie, Kopfball nach Flanke von Tarek Aliane
- 3:2 88. Min Rico Reichenbacher

2 Karten für ASC Neuenheim:

- 87. Min Gelb für Finn Kölmel
- 93. Min Rot für Marko Cabraja

Schiedsrichter: Felix Stephan (TuS Bilfingen)

Zuschauer: 244

27. Spieltag			
08.05.2024	FC Zuzenhausen	FV Mosbach	4:2 (2:1)
10.05.2024	1.FC Mühlhausen	VfB Eppingen	3:2 (2:1)
11.05.2024	SV Spielberg	VfR Gommersdorf	2:1 (1:0)
11.05.2024	FC Victoria Bammental	TSG 1862/09 Weinheim	1:0 (0:0)
11.05.2024	1.FC Bruchsal	FC Germ. Friedrichstal	2:5 (2:2)
12.05.2024	FC-Astoria Walldorf II	SV Waldhof Mannheim II	4:2 (2:1)
12.05.2024	VfB Bretten	ASC Neuenheim	3:2 (0:0)
12.05.2024	TSV 05 Reichenbach	FV Fortuna Heddesheim	4:3 (2:2)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(2)	FC Zuzenhausen	27	18	4	5	62:36	26	58
2.	(3)	1.FC Mühlhausen	27	17	5	5	75:37	38	56
3.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	27	16	8	3	58:28	30	56
4.	(4)	SV Spielberg	27	16	5	6	63:40	23	53
5.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	27	15	5	7	67:40	27	50
6.	(6)	FV Fortuna Heddesheim	27	14	3	10	59:42	17	45
7.	(7)	VfB Eppingen	27	11	9	7	54:44	10	42
8.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	27	10	4	13	48:52	-4	34
9.	(9)	1.FC Bruchsal	27	10	4	13	43:53	-10	34
10.	(10)	ASC Neuenheim (N)	27	10	2	15	49:58	-9	32
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	27	9	5	13	36:56	-20	32
12.	(12)	VfB Bretten	27	8	4	15	36:61	-25	28
13.	(13)	VfR Gommersdorf	27	6	5	16	32:56	-24	23
14.	(15)	TSV 05 Reichenbach (N)	27	5	7	15	37:54	-17	22
15.	(16)	FC Germ. Friedrichstal	27	6	4	17	33:65	-32	22
16.	(14)	FV Mosbach (N)	27	5	6	16	38:68	-30	21

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 28. Spieltag

Erfüllt vom heiligen Fußballgeist?

Am Pfingstsonntag gastiert der ASC Neuenheim beim SV Waldhof II

ASC Neuenheim – FCA Walldorf 2 (Foto: Weisbrod)

Als der ASC Neuenheim in der Hinrunde den SV Waldhof II in einer temporeichen Flutlicht-Partie mit 2:0 besiegt hatte zitierte die RNZ am 6. November ASC- Präsident Dr. Werner Rupp mit der Schlagzeile: "Unser bestes Saisonspiel"! Es war der rundum gelungene zweite Cheftrainer-Auftritt von Daniel Tsiflidis nach dem Rücktritt von Marcel Hofbauer.

Am Sonntag um 14.00 Uhr treffen die beiden Kontrahenten auf der Sepp-Herberger-Sportanlage am Alsenweg (Feld 3, Kunstrasen) erneut aufeinander. Während die Anatomen zuletzt beim VfB Bretten durch ein Slapstick-Tor kurz vor dem Ende den Punkt zum sicheren Klassenerhalt verspielten und 2:3 verloren, boten die Waldhof-Fohlen von Trainer Marco Göbel beim 3:3 gegen den SV Spielberg eine beeindruckende Vorstellung.

Beim Tabellen-Achten (34 Punkte) hat die Mannschaft von Trainer Daniel Tsifilids, der als Ex-Torhüter immer noch einen guten Ruf auf dem Waldhof genießt, die nächste Chance, das Klassenziel bereits drei Spieltage vor Saisonschluss zu besiegeln. Voraussetzung ist allerdings eine Kämpfer- und Siegermentalität, wie sie vor zwei Wochen beim 3:2-Erfolg gegen die favorisierten FCA Walldorf-Fohlen zu erkennen war!

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Es geht noch um die Vizemeisterschaft

Der 1. FC Mühlhausen verliert Rang zwei nicht aus den Augen – ASC Neuenheim und FC Bammental vor der Rettung

Heidelberg. (bz) Nach dem 6:0-Paukenschlag des FC Zuzenhausen am Mittwoch beim 1. FC Mühlhausen scheint dem FCZ die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. Für den FCM ist die Vizemeisterschaft das verbleibende Ziel, während beim ASC Neuenheim und FC Bammental das Aufstiegsjahr mit dem Klassenerhalt enden wird. Wir stellen Fragen:

Ist die Meisterschaft weg? "Ich glaube nicht, dass sich Zuzenhausen das noch nehmen lässt", sagt Steffen Kretz. Der Trainer und sein 1. FC Mühlhausen liegen nach dem 0:6 im Gipfeltreffen fünf Punkte hinter dem Spitzenreiter. "Wir haben unsere Leistung nicht auf den Platz bekommen und Zuzenhausen hat hochverdient gewonnen", sagt Kretz. Weitere Rückschläge sind die Verletzungen von Co-Trainer Jonas Kiermeier und Niklas Schaffer, die ausgewechselt wurden. Für Kiermeier reicht es bis Samstag auf keinen Fall, bei Schaffer gibt es Hoffnung.

Kommt die kurze Pause von nicht einmal drei Tagen vielleicht ganz gelegen? Keine 72 Stunden liegen zwischen der Zuze-Niederlage und dem Gastspiel beim FV Mosbach, wo am Samstag (15.30 Uhr). Drei Zähler sollen im besten Fall helfen, sich Richtung Vizemeisterschaft zu orientieren. "Es ist gut, gleich wieder spielen zu dürfen", sagt Kretz, der die Pleite "schnell abhaken" will. In Mosbach ist ein Sieg Pflicht, der FV ist in der Rückrunde, in der er noch keinen Sieg feiern durfte, auf den letzten Tabellenplatz durchgereicht worden. "Wenn wir noch ein Wörtchen um Rang zwei mitreden wollen, müssen wir gewinnen", sagt der FCM-Coach. Ein überzeugender Auftritt im Odenwald ist aus einem weiteren Grund sehr wichtig. Es ist die Generalprobe vor dem badischen Pokalfinale am 25. Mai gegen den SV Sandhausen.

Wie fühlt sich der zu 99 Prozent sichere Klassenerhalt an? Neun Punkte und das um 15 Treffer bessere Torverhältnis weist der ASC Neuenheim drei Spiele vor Schluss vor dem VfR Gommersdorf auf. Es müsste also mit dem Teufel zugehen, wenn die Anatomen noch absteigen sollten. "Ich lasse erst locker, wenn wir zu hundert Prozent durch sind", sagt Daniel Tsiflidis. Selbst dann will der ASC-Trainer nichts einfach so laufenlassen: "Wir wollen immer gewinnen, das ist unser Sportsgeist und alles andere wäre ja auch für andere Mannschaften, für die es vielleicht noch um etwas geht, nicht fair." Am Sonntag (14 Uhr) gastiert er mit seiner Elf beim SV Waldhof II.

Schnappt sich der FCB den Klassenerhalt schon am Samstag? Bereits am Samstag (15.30 Uhr) tritt der FC Bammental in Eppingen an. Die Mannschaft von Trainer Oliver Mahrt hat genau so viele Punkte wie Neuenheim auf dem Konto. Sollte der FCB im Eppinger "Käfig" mindestens einen Zähler holen, wäre der Klassenerhalt fix, ohne dass der Blick auf einen anderen Sportplatz gehen muss.

Gibt es Schützenhilfe von der Reserve des FC-Astoria Walldorf? Selbst Niederlagen könnten Neuenheim und Bammental zum sicheren Klassenerhalt reichen. Nämlich dann, wenn der FC-Astoria Walldorf II am Sonntag (15 Uhr) beim VfR Gommersdorf nicht verlieren sollte. Dort ist Vorsicht geboten für die Schützlinge von Andreas "James" Kocher, die Gommersdorfer können Abstiegskampf und haben gerade zu Hause einige unerwartete Punkte eingefahren.

RNZ vom 17.05.2024, Seite 27

Sonntag 19.05.2024, 14:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim II - ASC Neuenheim 2:2 (0:1)

Der ASC Neuenheim bringt den Klassenerhalt auf den Punkt

Dank des späten Ausgleichs zum 2:2-Endstand löst der Aufsteiger drei Spieltage vor dem Saisonende das Ticket für die Verbandsliga-Saison 2024/25!

SV Waldhof 2 - ASC Neuenheim (Foto: Werner Rehm)

Die spielstarke Fohlenelf des SV Waldhof Mannheim, in dessen Startformation nur Kapitän Michael Vit Mulligan und Ibrahim Karakus älter als 21 Jahre sind, hat nach 20 torschusslosen, dezenten Spielminuten die erste faustdicke Führungschance. Doch ASC-Torwart Steven Ullrich zeigt einmal mehr, warum an ihm schwerer vorbei zu kommen ist als am Türsteher im Berliner "Berghain". Den freien SVW-Schuss aus wenigen Metern wehrt der Kapitän mit einer Megaparade ab.

Im lehrbuchmäßigen Speed-Gegenzug passt ASC-Regisseur Ilias Soultani auf dem linken Flügel steil in den schnellen Lauf von Tarek Aliane. Dessen Flanke auf den langen Pfosten verwandelt der 20jährige Startelf-Debütant Esrom Negusse in brillanter Manier zum 1:0 für Neuenheim (21.). Das erste Verbandsligator des Neuenheimer Mini-Musiala!

SV Waldhof 2 - ASC Neuenheim (Foto: Joseph Weisbrod)

Youngster Nesrom Negusse schießt den ASC in Führung!

Die Jung-Buwe von SVW-Coach Marco Göbel kombinieren auf dem wegen der Regengüsse nicht leicht bespielbaren Rasenplatz im ehrwürdigen Alsenweg-Stadion weiterhin gefällig, ohne vorerst zum nächsten Abschluss zu kommen. Anders der abgeklärt agierende Gast aus Heidelberg. Nach einer ausgeglichenen halben Stunde ist es erneut der blendend aufgelegte ASC-Freigeist Tarek Aliane, der von der linken Außenbahn maßgenau Mittelstürmer Kajally Njie bedient. Der Torjäger findet im 19jährigen Torwart-Talent Kritsana Garn Pummarrin seinen jungen Meister (32.). Auf der anderen Seiute zischt ein scharfer Aufsetzer des starken SVW-Sechsers Ibrahim Karakus knapp am ASC-Pfosten vorbei (42.).

Nach dem Wiederanpfiff des angesichts der fairen Partie mühe- und tadellos leitenden Schiedsrichter Fabio Kutterer überrascht eine kalte Dusche das ASC- Team. Nach einem Freistoß kann der ebenfalls 19 Jahre junge Angreifer Lenny Mikona irgendwie zum 1:1-Ausgleich einköpfen (47.). Der Neuenheimer Mittelfeld- Dynamo Finn Kölmel (49.) und der umtriebige Tarek Aliane (62.) haben mit ihren Scharfschüssen die erneute Gästeführung auf dem Fuß.

Die SVW-Fohlenelf dreht die Partie, ehe der ASC zurückschlägt!

Doch der nun sehr effiziente Verbandsliga-Achte dreht die lebhafte Begegnung und geht durch den nächsten 19jährigen Daniel Ristow seinerseits mit 2:1 in Führung (69.). Der an der Seitenlinie lautstark coachende Ex-Waldhöfer Daniel Tsifilidis bringt danach für den Torschützen Estom Negusse den draufgängerischen U 19-Torjäger Lasse Josias Bloss (21 Saisontreffer). ASC-Kapitän Steven Ullrich ("positiv bleiben!") pusht seine Vorderleute mit dem Kahnwort "Weiter! Weiter!".

Nicht zufällig ist es das Kreativ-Duo Tarek Aliane und Ilias Soultani, das den verdienten 2:2-Endstand inszeniert. Statt einen Freistoß wie von der SVW- Defensive erwartet vor das Tor zu schlagen, passt Tarek "Der Türöffner" Aliane geistesblitzig genau in den Lauf des in den Strafraum gesprinteten ASC-Zehners. Ilias Soultani passt von der Grundlinie zurück. Der SVW-Keeper kann zwar noch abwehren. Doch ASC-Stürmer Kajally Njie nutzt seine Lauerposition mit einem wuchtigen Flugkopfball ins Waldhof-Netzwerk (84.). Bereits das 15. Saisontor des kraftvollen Goalgetters.

Am Sonntag beim Rundenabschluss-Fest gegen VfR Gommersdorf!

Mit diesem "leistungsgerechten Unentschieden" (ASC-Trainer Daniel Tsiflidis) holt der Aufsteiger den angestrebten Punkt zum Klassenverbleib und darf auch in der nächsten Saison die Verbandsliga Baden bereichern. Zum Rundenabschlussfest der drei Herrenteams empfängt der Tabellenzehnte ASC Neuenheim (33 Zähler) am Sonntag um 17.00 Uhr auf dem Fußballcampus den um den Klassenerhalt kämpfenden Liga-14. VfR Gommersdorf (23).

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Zuzenhausen hat die besten Karten

Kraichgauer führen mit fünf Punkten vor Weinheim – Mühlhausen verspielt auch die Vizemeisterschaft

Heidelberg. (RNZ) Dem FC Zuzenhausen dürfte die Meisterschaft in der Fußball-Verbandsliga nicht mehr zu nehmen sein. Die Kraichgauer lösten die Pflichtaufgabe gegen Bretten mit 2:1 und führen nun mit fünf Punkten Vorsprung die Tabelle an. Die TSG Weinheim hat zwar noch ein Spiel mehr zu bestreiten, darf sich dabei aber keine Blöße mehr geben und sollte Vizemeister werden, weil Verfolger 1. FC Mühlhausen eine 0:1-Pleite beim Kellerkind Mosbach kassierte – und damit auch die Generalprobe vor dem badischen Pokalfinale am Samstag (11.45 Uhr) in Walldorf gegen Drittligist SV Sandhausen vermasselte. Die Aufsteiger Neuenheim und Bammental spielen auch kommende Saison in der Verbandsliga.

SV Waldhof II – ASC Neuenheim 2:2. Das April-Wetter mit abwechselnd Sonnenschein und starkem Regen machte es den Akteuren nicht einfach, auf dem schwer bespielbaren Platz einen ordentlichen Auftritt hinzulegen. Trotzdem entwickelte sich eine muntere Partie. Waldhof verpasste den Sieg aufgrund zweier grober Abwehrschnitzer. Beim 0:1 lief man in einen Konter, den Esrom Negusse abschloss (21.) und vor dem 2:2 führte der ASC einen Freistoß schnell aus, als sich die SVW-Abwehr erst noch sortierte. Kajally Njie nutzte die Unaufmerksamkeit zum Ausgleich (84.). "Wir haben noch einen Punkt für den Klassenerhalt gebraucht. Deshalb haben wir uns sehr über den Ausgleich gefreut und der Verein kann nun sein zweites Verbandsligajahr angehen", strahlte Trainer Daniel Tsiflidis. Anerkennen musste er, dass Waldhof im zweiten Abschnitt das etwas stärkere Team war und

durch die U 19-Spieler Lenny Mikona (47.) und Daniel Ristow (69.) in Führung lag. Das 2:2 war unterm Strich leistungsgerecht. rodi

RNZ vom 21.05.2024, Seite 23

SV Waldhof Mannheim II: Kritsana Garn Pummarrin (TW), Leonardo Benedikt Lapre, George Orr, Arlind Zeqiraj, Ibrahim Karakus (70. Leo Wemhoener), Jermain Schranz (17. Leon Edobar), Michael Vit Mulligan (46. Mika Träger), Philip Krischa (C), Noah Chukwudi Nnaji (70. Artur Schreider), Daniel Ristow, Lenny Mikona (80. Yuta Hirano) - Tim Kallis (ETW), Artur Schreider, Fisnik Jaija, Mikail Erdem Sentürk, Leo Wemhoener, Leon Edobor, Dominik Petzold, Mika Träger, Jan Wobrock, Alexander Likakis, Endurance Egbe Edosomwan, Yuta Hirano, Lukas Sundin Sae-Saue - Trainer: Marco Göbe

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C, TW), Fabian Springer, Fabian Lorenz, Finn Kölmel (83. Dennis Schnepf), Esrom Negusse (70. Lasse Bloss), Dominik Räder, Oliver Kubis, Kajally Njie, Samuel Schmidt (73. Ognjen Vulic), Ilias Soultani, Tarek Aliane - Ben Augste (ETW), Lasse Bloss, Dennis Schnepf, Jonas Klöver, Ognjen Vulic, Elyesa Adem Korkmaz, Maxim König - Trainer: Daniel Tsiflidis

Tore:

- 0:1 21. Min Esrom Negusse, nach Querpass von Tarek Aliane
- 1:1 47. Min Lenny Mikona
- 2:1 69. Min Daniel Ristow
- 2:2 84. Min Kajally Njie, Kopfball nach Flanke von Ilias Soultani

2 Karten für ASC Neuenheim:

- 46. Min Gelb für Esrom Negusse
- 90. Min Gelb für Ognjen Vulic

Schiedsrichter: Fabio Kutterer (SV Hohenwettersbach)

Zuschauer: 100

Vorgezogenes Spiel (29. Spieltag)			
15.05.2024	1.FC Mühlhausen	FC Zuzenhausen	0:6 (0:4)

28. Spieltag			
17.05.2024	TSG 1862/09 Weinheim	TSV 05 Reichenbach	1:0 (0:0)
18.05.2024	FC Zuzenhausen	VfB Bretten	2:1 (1:0)
18.05.2024	FV Fortuna Heddesheim	1.FC Bruchsal	3:1 (2:1)
18.05.2024	VfB Eppingen	FC Victoria Bammental	5:1 (1:0)
18.05.2024	FV Mosbach	1.FC Mühlhausen	1:0 (0:0)
19.05.2024	SV Waldhof Mannheim II	ASC Neuenheim	2:2 (0:1)
19.05.2024	VfR Gommersdorf	FC-Astoria Walldorf II	1:2 (1:1)
19.05.2024	FC Germ. Friedrichstal	SV Spielberg	0:3 (0:2)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	FC Zuzenhausen	29	20	4	5	70:37	33	64
2.	(3)	TSG 1862/09 Weinheim	28	17	8	3	59:28	31	59
3.	(2)	1.FC Mühlhausen	29	17	5	7	75:44	31	56
4.	(4)	SV Spielberg	28	17	5	6	66:40	26	56
5.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	28	16	5	7	69:41	28	53
6.	(6)	FV Fortuna Heddesheim	28	15	3	10	62:43	19	48
7.	(7)	VfB Eppingen	28	12	9	7	59:45	14	45
8.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	28	10	5	13	50:54	-4	35
9.	(9)	1.FC Bruchsal	28	10	4	14	44:56	-12	34
10.	(10)	ASC Neuenheim (N)	28	10	3	15	51:60	-9	33
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	28	9	5	14	37:61	-24	32
12.	(12)	VfB Bretten	28	8	4	16	37:63	-26	28
13.	(16)	FV Mosbach (N)	28	6	6	16	39:68	-29	24
14.	(13)	VfR Gommersdorf	28	6	5	17	33:58	-25	23
15.	(14)	TSV 05 Reichenbach (N)	28	5	7	16	37:55	-18	22
16.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	28	6	4	18	33:68	-35	22

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 29. Spieltag

Verbandsliga: Wir bleiben drin! Nächstes Ziel

Ein Heimsieg gegen den VfR Gommersdorf!

Mit ihren vielen Fans feierten die Fußballer des ASC Neuenheim in Nußloch den Aufstieg in die Verbandsliga (Foto: Cheesy)

Vor fast einem Jahr, am 8. Juni 2023, feierte der ASC Neuenheim vor 1.200 Zuschauern in Nußloch den 1:0-Sieg gegen den FC Östringen und damit den vereinshistorischen Aufstieg in die Verbandsliga Baden. Nach dem Punktgewinn beim SV Waldhof Mannheim II könnte der Slogan auf den Shirts der Premiere-Saison lauten: "Verbandsliga: Wir bleiben drin!"

Doch noch hat die Mannschaft von Trainer Daniel Tsiflidis und "Co" Robert Zilic zwei Finalspiele vor der Brust. Mit der Wiederholung des Hinspiel-Sieges (3:1) gegen den um den Klassenerhalt kämpfenden Tabellen-14. VfR Gommersdorf (23 Punkte) und einem Auswärtserfolg am letzten Spieltag beim Liga-Schlusslicht FC Germania Friedrichstal würde der ASC Neuenheim (Platz 10, 33 Punkte) sogar noch dem "Conference League"-Platz 8 erreichen.

Schiedsrichter Julian Rosenberger wird die letzte Heimpartie zur späten Anstoßzeit am Sonntag um 17.00 Uhr auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße anpfeifen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Neue Spannung im Aufstiegsrennen

Nach dem Verzicht von Weinheim rechnet sich Walldorf II wieder etwas aus

Heidelberg. (bz) Es ist Bewegung reingekommen in den Aufstiegskampf. Da die TSG Weinheim ihren Verzicht auf einen eventuellen Oberliga-Aufstieg erklärt hat, läuft es auf einen Dreikampf zwischen dem 1. FC Mühlhausen, dem SV Spielberg und dem FC-Astoria Walldorf II hinaus. Weiter hinten in der Tabelle wollen Neuenheim und Bammental der beste Aufsteiger werden. Wir stellen Fragen.

Wie groß ist das Thema Relegation? Plötzlich hat der FC-Astoria Walldorf II wieder die Chance auf die Relegation. Als Fünfter liegt die U 23 des Regionalligisten nur noch drei Zähler hinter dem dritten Platz, der zur Saisonverlängerung berechtigen würde. "Fakt ist aber, dass wir auf fremde Hilfe angewiesen sind", sagt Andreas Kocher. Der FCA-Trainer will zuerst die beiden ausstehenden Partien siegreich gestalten und dann darauf hoffen, dass die Konkurrenten aus Mühlhausen und Spielberg stolpern.

Nummer eins von diesen zwei Spielen ist das Duell am Sonntag gegen den FC Germania Friedrichstal (Anpfiff, 17 Uhr). Die Mittelbadener kommen als Schlusslicht in das Waldstadion, haben aber nach wie vor die Chance auf den Klassenerhalt. Das macht die Begegnung umso interessanter. Für die beiden Liga- und im besten Fall vier Aufstiegsspiele rücken die zuletzt in der Regionalliga eingesetzten Eric Onos, Bennet Schieber sowie Bekem Can Bicki fest in den Verbandsliga-Kader. "Die Jungs sind gewillt", wollen Kocher und Co. alles in ihrer Macht Stehende tun, um im Fall der Fälle ihre Aufstiegschance zu wahren.

Schauen Sie sich das Pokalfinale an? Natürlich wird Andreas Kocher am Samstag vor Ort sein, wenn mit dem 1. FC Mühlhausen einer der beiden Konkurrenten um die Aufstiegsspiele in Walldorf das größte Spiel seiner Vereinsgeschichte bestreitet. "Meine Tochter ist sogar als Einlaufkind mit ihrer Mädchenmannschaft dabei", sagt er vor dem Finale um Badischen Pokal, das Mühlhausen ab 11.45 Uhr gegen den Drittligisten SV Sandhausen austrägt. Dann hält der 49-Jährige auch ein wenig mehr zum FCM, obwohl er in Sandhausen wohnt. "Mit dem FCM haben wir einfach mehr Berührungspunkte, schließlich haben rund 90 Prozent aus Mühlhausen eine Walldorfer Vergangenheit", so Kocher, der unter anderem mehrere Jahre den heutigen FCM-Coach Steffen Kretz trainierte und einen regen Kontakt mit ihm pflegt.

Wer wird bester Aufsteiger? Das Saisonziel haben beide erreicht. Der ASC Neuenheim und der FC Bammental schließen ihre erste Verbandsliga-Runde jeweils über dem Abstiegsstrich ab. Im Schlussspurt duellieren sich beide aus der Ferne um den inoffiziellen Titel "bester Aufsteiger". Dabei empfangen beide am Sonntag jeweils zuhause um 17 Uhr einen stark abstiegsgefährdeten Kontrahenten. Auf dem Heidelberger Fußballcampus schlägt der VfR Gommersdorf auf, in Bammental der einen Punkt besser platzierte FV Mosbach, der nach aktuellem Stand die Abstiegsrelegation bestreiten würde.

Sonntag, 17 Uhr: Waldhof II - Bretten, Bammental - Mosbach, Reichenbach - Eppingen, Bruchsal - Weinheim, Spielberg - Heddesheim, Walldorf II - Friedrichstal, Neuenheim - Gommersdorf

RNZ vom 24.05.2024, Seite 22

Sonntag 26.05.2024, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - VfR Gommersdorf 2:1 (1:0)

(Foto: Weisbrod)

Bester Aufsteiger

Der ASC Neuenheim (8. Platz) kann nach dem 2:1-Sieg gegen den VfR Gommersdorf nicht mehr vom FC Viktoria Bammental eingeholt werden!

In aggressiver Atalanta-Manier startete der ASC in sein letztes Heimspiel und ging nach neun Minuten durch ein herrliches Kopfballtor von Kajally Njie (16. Saisontreffer!) nach energischer Vorarbeit von Samuel Schmidt, der in seinem letzten Heimspiel eine starke Partie ablieferte, und einer Maßflanke von Tarek Aliane in Führung.

Der VfR kam nach der Neuenheimer Anfangsoffensive besser in die Partie, konnte die hoch konzentrierte Viererkette um den allgegenwärtigen Abwehrchef Dominik Räder, den koofbalstarken Innenverteidiger Fabian Springer und die offensiven Power-Außenverteidiger Fabian "Feige" Lorenz und Nick Rossbach kaum in Verlegenheit bringen. So hatte VfR-Angreifer Dennis Vollmer im die größte und einzige Gästechance im ersten Durchgang, als er den Ball aus wenigen Metern über die Latte donnerte (26.).

Nach dem Wiederanpfiff des kommunikativen Schiedsrichters Julian Rosenberger, der mit der fairen Partie keine Mühe hatte, kontrollierte die Mannschaft von ASC-Trainer Daniel Tsiflidis zunächst das Spielgeschehen. Der nach der Pause gebrachte Youngster "Mini-Musiala" Esrom Negusse klaute einem Gästeverteidiger geschickt

den Ball und zog sofort ab. Der Gommersdorfer Torwartriese Nils Leidenberger konnte den scharfen Aufsetzer gerade noch um den Pfosten tauchen (52.).

Dennis Schnepf kam, sah und traf zum vorentscheidenden 2:0!

Nach einer für Neuenheim durchaus fragilen Phase, in der die bis dahin erstaunlich mutlosen Gäste durchaus den Ausgleich hätten erzwingen können, schlug der ASC just in time gnadenlos zurück.

Der zwei Minuten zuvor für den Führungs-Torschützen Kajally Njie eingewechselte Stürmer Dennis Schnepf vollstreckte nach einem Filetpass von ASC-Zehner Ilias Soultani mit nordischer Coolness via Innenpfosten zur Vorentscheidung (64.).

Kurz darauf hatte der Torschütze den dritten ASC-Treffer auf dem Fuß, zielte aber frei vor dem bären- und lautstarken Torwart-Hünen Nils Leidenberger (der Mann leidet wirklich am Pfosten vorbei – für den kaltblütigen Hannoveraner mit dem untrüglichen Killerinstinkt ein ungewohnter Fehlschuss!

Doch die Mannschaft von VfR-Trainer Karlheinz Pfeiffer hatte nicht nötige Offensivkraft, um die Niederlage und den Abstieg noch abzuwenden. Der unübersichtliche Anschlusstreffer durch Dennis Vollmer in der Nachspielzeit (90.+7.) kam für den Tabellen-Vierzehnten viel zu spät.

Spieglein, Spieglein an der Wand: Wer ist der beste Aufsteiger im Verbandsliga Baden-Land? Da der Tabellenachte ASC Neuenheim (36 Punkte) vor dem letzten Spieltag uneinholbare vier Zähler Vorsprung auf den FC Viktoria Bammental (32) hat, geht diese Wertung an den letztjährigen Vizemeister aus Heidelberg.

Am Donnerstag Showdown beim FC Friedrichstal

Den hervorragenden "Conferene League"-Platz 8 können die Anatomen am Donnerstag mit einem Sieg beim Schlusslicht FC Germania Friedrichstal einrahmen. Allerdings sollte Neuenheim die Leistungsstärke des direkten Absteigers TSV 05 Reichenbach und VfR Gommersdorf nicht an der 0:7-Pleite beim FCA Walldorf II messen. Schiedsrichter Marvin Hoffmann wird die letzte Verbandsliga-Partie der Saison 2023/24 an Fronleichnam um 17.00 Uhr auf dem FC-Sportplatz in Stutensee anpfeifen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Walldorf II darf noch vom Aufstieg träumen

Die Astorstädter schlagen Friedrichstal mit 7:0, brauchen nun aber Schützenhilfe

Heidelberg. (RNZ) Der FC-Astoria Walldorf II hat durch einen 7:0-Erfolg über Verbandsliga-Schlusslicht Friedrichstal noch eine kleine Restchance auf die Aufstiegsrelegation. Vor dem letzten Spieltag beträgt der Rückstand auf den SV Spielberg drei Punkte. Der FCA hat die deutlich bessere Tordifferenz und Spielberg muss bei der starken TSG Weinheim ran. Walldorf allerdings auch bei Fortuna Heddesheim, das an einem guten Tag jeden Gegner in der Verbandsliga schlagen kann.

RNZ vom 27.05.2024, Seite 21

ASC Neuenheim: Steven Ullrich (C,TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Finn Kölmel (77. Jonas Klöver), Fabian Lorenz, Dominik Räder, Oliver Kubis (46. Esrom Negusse), Kajally Njie (62. Dennis Schnepf), Samuel Schmidt, Ilias Soultani (85. Lasse Bloss), Tarek Aliane (55. Elyesa-Adem Korkmaz) - Ben Augste (ETW), Dennis Schnepf, Esrom Negusse, Jonas Klöver, Lasse Bloss, Ognjen Vulic, Elyesa-Adem Korkmaz, Maxim König - Trainer: Daniel Tsiflidis

VfR Gommersdorf: Nils Leidenberger (TW), Fabian Geissler, Timo Pöthe, Till Marekker, Manuel Hofmann, Niklas Obertautsch, Julian Henning, Tim Siegfried (C), Rouven Schmidt, Dennis Vollmer, Luis Pfeiffer (46. Jan Reuther) - Trainer: Karlheinz Pfeiffer

Tore:

- 1:0 9. Min Kajally Njie, Kopfball nach Flanke von Tarek Aliane
- 2:0 64. Min Dennis Schnepf, nach Pass von Ilias Soultani
- 2:1 97. Min Dennis Vollmer

6 Karten für ASC Neuenheim:

- 23. Min Gelb für Oliver Kubis
- 57. Min Gelb für Nick David Rossbach
- 72. Min Gelb für Samuel Schmidt
- 73. Min Gelb für Finn Kölmel
- 85. Min Gelb für Ilias Soultani
- 93. Min Gelb für Fabian Springer

Schiedsrichter: Maximilian Kirsch (ATSV Mutschelbach

Zuschauer: 100

29. Spieltag			
15.05.2024	1.FC Mühlhausen	FC Zuzenhausen	verlegt
26.05.2024	SV Waldhof Mannheim II	VfB Bretten	0:2 (0:2)
26.05.2024	FC Victoria Bammental	FV Mosbach	1:2 (0:0)
26.05.2024	TSV 05 Reichenbach	VfB Eppingen	0:2 (0:0)
26.05.2024	1.FC Bruchsal	TSG 1862/09 Weinheim	0:2 (0:0)
26.05.2024	SV Spielberg	FV Fortuna Heddesheim	3:2 (0:2)
26.05.2024	FC-Astoria Walldorf II	FC Germ. Friedrichstal	7:0 (3:0)
26.05.2024	ASC Neuenheim	VfR Gommersdorf	2:1 (1:0)

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	FC Zuzenhausen	29	20	4	5	70:37	33	64
2.	(2)	TSG 1862/09 Weinheim	29	18	8	3	61:28	33	62
3.	(4)	SV Spielberg	29	18	5	6	69:42	27	59
4.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	29	17	5	7	76:41	35	56
5.	(3)	1.FC Mühlhausen	29	17	5	7	75:44	31	56
6.	(6)	FV Fortuna Heddesheim	29	15	3	11	64:46	18	48
7.	(7)	VfB Eppingen	29	13	9	7	61:45	16	48
8.	(10)	ASC Neuenheim (N)	29	11	3	15	53:61	-8	36
9.	(8)	SV Waldhof Mannheim II	29	10	5	14	50:56	-6	35
10.	(9)	1.FC Bruchsal	29	10	4	15	44:58	-14	34
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	29	9	5	15	38:63	-25	32
12.	(12)	VfB Bretten	29	9	4	16	39:63	-24	31
13.	(13)	FV Mosbach (N)	29	7	6	16	41:69	-28	27
14.	(14)	VfR Gommersdorf	29	6	5	18	34:60	-26	23
15.	(15)	TSV 05 Reichenbach (N)	29	5	7	17	37:57	-20	22
16.	(16)	FC Germ. Friedrichstal	29	6	4	19	33:75	-42	22

Drei Siege am letzten Heimspieltag und eine erfolgreiche Saison

Die Neuenheimer Herrenteams ASC 1,2,3 genossen ihren Runden-Abschluss!

Bei Bratwürsten von Grillmeister Holger Bauer, Nudelsalat von Heidi Röchner, Kartoffelsalat von Edelfan Werner (bzw. Marga) Lux und Klosterhof-Bier ließen die drei Neuenheimer Herrenteams nebst Führungsriege nach den drei Siegen beim letzten Heimspiel-Wochenende am Sonntag die erfolgreiche Saison 2023/24 in entspannter, heiterer Atmosphäre gebührend ausklingen.

Saisonabschluss der Saison 2023/24 (Foto: Weisbrod)

Ein finales Fest ist immer auch mit Ehrungen und Abschieden verbunden. Fangen wir mit dem angenehmeren Teil an. Die Mannschaftskollegen aus allen drei Herrenmannschaften wählten, einer jahrzehntelangen ASC-Tradition folgend, in geheimer Abstimmung die jeweils Besten der Saison

ASC-Spieler des Jahres: Kajally Njie, Max Zoller & Vincent Rammelsberg!

Hier die Sieger: Kajally Njie, der 16 Ligatreffer erzielte und zuvor auch gegen Gommersdorf traf, erhielt die meisten Stimmen für das Verbandsligateam und wurde mit knappem Vorsprung "Spieler des Jahres". Dieselbe Wertschätzung erfuhr Mttelfeldstratege Max Zoller aus dem Kreisligateam. Beim B-Ligisten ASC Neuenheim III machte mit Vincent Rammelsberg wohl der dienstälteste Spieler das Rennen.

Torschützenkönig Kajally Njie mit seinem Nachwuchs (Foto: Weisbrod)

Max Zoller, Spieler des Jahres der ASC II (Foto: Weisbrod)

vl. Kim-Jonathan Kaul, Steven Ullrich, Lucas Ring und Samuel Schmidt (Foto: Weisbrod)

vl. Steven Ullrich, Physio Carsten Hannemann und Lucas Ring (Foto: Weisbrod)

vl. Steven Ullrich, Heidi Röchner und Lucas Ring (Foto: Weisbrod)

Aus dem Spielerkreis der ersten Mannschaft verabschieden sich der begnadete Mittelfeldstratege Samuel Schmidt, der zum Landesligisten AV Eppelheim wechselt, und Goalgetter Kim-Jonathan Kaul, den es ebenfalls in die Landesliga zum FV Nußloch zieht.

Die "Ehren-Spielführer" Steven Ullrich und Lucas Ring würdigten die fußballerischen und menschlichen Qualitäten der beiden hoffnungsvollen Youngster, die sich in ihren neuen Vereinen vor allem mehr Spielpraxis wünschen. Es sei Euch gegönnt, lieber Samu und lieber Kim! Viel Glück, Spaß, Erfolg und jederzeit gerne: Auf Wiedersehen!

Ebenfalls sehr ungern lassen der ASC Neuenheim III und der ganze Verein den Trainer und Spieler Jan-Erik Möller ziehen. Von seinem Engagement als Jugendtrainer, Herrentrainer und torgefährlicher Angreifer können sich manche eine Scheibe abschneiden. "JEM", wie Jan-Erik Möller kurz und bündig genannt wird, wechselt zum ambitionierten C-Klasse-Verein FG Rohrbach.

Ehre, wem Ehre gebührt: Danke, Jan-Erik Möller, Heidi Röchner und Carsten Hannemann!

Zu den Stammgeehrten nach jeder Saison gehören zwei unentbehrliche Urgesteine. Heidi Röchner (Foto) ist der "Engel für alle/s" beim Anatomie-Sport-Club 1978 e. V. Auch am letzten Heimspieltag hat die unverwüstlich herzliche Heidi, tatkräftig unterstützt von Kurt, dafür gesorgt, dass kein Magen knurren musste. Physio Carsten Hannemann widmet seine magischen Hände schon seit gut 14 Jahren den jeweiligen Spielergenerationen.

Nach dem "offiziellen" Part mit der knackigen Ansprache von ASC-Präsident Dr. Werner Rupp ging es neben dem Kiosk feucht-fröhlich weiter – Ende offen!

Joseph Weisbrod

Verbandsliga Nordbaden
Vorbericht zum 30. Spieltag

Am Donnerstag Showdown beim FC Friedrichstal

Den hervorragenden "Conferene League"-Platz 8 können die Anatomen am Donnerstag mit einem Sieg beim Schlusslicht FC Germania Friedrichstal einrahmen. Allerdings sollte Neuenheim die Leistungsstärke des direkten Absteigers TSV 05 Reichenbach und VfR Gommersdorf nicht an der 0:7-Pleite beim FCA Walldorf II messen. Schiedsrichter Marvin Hoffmann wird die letzte Verbandsliga-Partie der Saison 2023/24 an Fronleichnam um 17.00 Uhr auf dem FC-Sportplatz in Stutensee anpfeifen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Vorschau

Walldorf und Mühlhausen hoffen

Nur wenn Spielberg in Weinheim patzt, ist die Relegation für die U23 und den FCM noch möglich

Heidelberg. (bz) Die besten Chancen auf die Aufstiegsspiele zur Fußball-Oberliga besitzt der SV Spielberg. Dahinter lauern in der Verbandsliga der FC-Astoria Walldorf II und der 1.FC Mühlhausen auf einen Ausrutscher der Mittelbadener bei der zweitplatzierten TSG Weinheim. Bis auf das Bammentaler Gastspiel in Zuzenhausen (15 Uhr) beginnen alle Verbandsliga-Partien am Donnerstag um 17 Uhr. Unsere Fragen vor dem letzten Spieltag:

Was lässt Sie an einen Weinheimer Sieg gegen Spielberg glauben? Theoretisch kann die TSG Weinheim noch Meister werden und das kann sich positiv für den FC-Astoria Walldorf II auswirken. Die U23 des Regionalligisten erreicht die Aufstiegsspiele nur dann, wenn Weinheim den SV Spielberg schlägt und der FCA seinerseits einen Dreier in Heddesheim holt. "Im letzten Heimspiel willst du immer einen ordentlichen Abschluss", sagt Andreas Kocher. Der FCA-Trainer ist deshalb hoffnungsfroh, was die Weinheimer Partie betrifft. Das alles nützt aber nur, wenn seine Schützlinge in Heddesheim nichts anbrennen lassen. Kocher: "Das ist alles andere als einfach, wir sind aber einfach froh darüber, dass es für uns überhaupt um etwas geht im letzten Saisonspiel."

Befindet sich Ihre Mannschaft aktuell in der besten Verfassung überhaupt? Drei Siege in Serie samt dem fulminanten 7:0 am Sonntag gegen Friedrichstal, die Walldorfer schlagen momentan alles, was ihnen vor die Flinte läuft. Von der besten Form der laufenden Runde will der Trainer deshalb aber nicht sprechen: "Von Anfang Oktober an waren wir am besten drauf." Mitte der laufenden Rückrunde wirkte sich die Verletzungsmisere beim Regionalliga-Team zwangsläufig auf die U23 aus und ohne diese Phase stünde sie vielleicht sogar als Aufsteiger fest. Das ist aber nichts als graue Theorie, am Donnerstag gegen 18.50 Uhr kommt der Strich unter die Saison 2023/24 und dann sind Fakten geschaffen.

Hat Mühlhausen noch etwas im Tank? Der Höhepunkt wurde gebührend gefeiert. Am Samstag verlor der 1.FC Mühlhausen zwar das badische Pokalfinale gegen den SV Sandhausen mit 0:8, hat sich aber auf und neben dem Spielfeld ordentlich verkauft. Nach dem Finale sagte Trainer Steffen Kretz: "Der letzte Spieltag ist erst ab Dienstag wieder Thema bei uns." Bei einem Sieg in Bretten müsste der FCM darauf hoffen, dass Spielberg als auch Walldorf Federn lassen.

Kann Oliver Mahrt seinem Ex-Klub die Meisterschaft versauen? Sollte Weinheim gegen Spielberg gewinnen, benötigt Zuzenhausen einen Dreier, um neben dem seit einer Woche feststehenden Aufstieg auch die Meisterschaft feiern zu dürfen. Ausgerechnet in dieser Situation kann Oliver Mahrt den Partycrasher geben. Der Coach des FC Bammental gastiert in seinem Abschiedsspiel für den FCB bei seinem alten Klub, für den er elf Jahre lang aktiv war.

Verteidigt Neuenheim Rang acht zum Abschluss? Beim bereits feststehenden Absteiger FC Friedrichstal kann der ASC Neuenheim seine starke Aufstiegssaison mit Rang acht krönen. Dafür genügt ein eigener Sieg ohne auf die anderen Sportplätze schauen zu müssen.

Donnerstag, 15 Uhr: Zuzenhausen - Bammental; **17 Uhr**: Gommersdorf - Waldhof II, Friedrichstal - Neuenheim, Heddesheim - Walldorf II, Weinheim - Spielberg , Eppingen - Bruchsal, Mosbach - Reichenbach, Bretten - Mühlhausen.

RNZ vom 29.05.2024, Seite 26

Donnerstag 30.05.2024, 17:00 Uhr
ASC Neuenheim - ASC Neuenheim 2:0 (1:0)

Schwaches Endspiel nach einer starken Premiere-Saison

Der ASC Neuenheim verliert beim willensstarken Absteiger FC Germania Friedrichstal verdient mit 0:2, bleibt aber bester Aufsteiger!

FC Germania Friedrichstal - ASC Neuenheim (Foto: Rehm)

Der Tabellenletzte spielte - anders als der völlig indisponierte Gast - im beschaulichen Stutensee-Stadion keineswegs wie ein Absteiger und ging in der 13. Minute nach einem Querpass des schon vorher auffällig freien FCG-Windhunds Ali Dönmez und den Einschieber von Spielgestalter Etienne Köhler leistungsgerecht in Führung (13.).

Trotz der mentalen und läuferischen Überlegenheit der in ihrem vorerst letzten Verbandsliga-Spiel bis in die Haarspitzen motivierten Germanen hatten die wenig sezierfreudigen Anatomen beste Chancen zum Ausgleich. Nach einer Ecke von Oliver Kubis zischte der Kopfball von Ognjen "Ogi" Vulic bei seinem letzten ASC-Auftritt knapp am Pfosten vorbei (20.).

Trotz Unterlegenheit kapitale Ausgleichschancen für den ASC!

Deutlich klarer waren allerdings zwei großformatige Möglichkeiten für Wuchtstürmer Kajally Njie, als er frei vor dem Kasten von FCG-Keeper Flavio Ratzel einmal drüber (23.) und einmal vorbei schoss (26.) - untypisch für den 16fachen Torschützen und Top-Ten-Goalgetter (Platz 8 im Verbandsliga-Ranking). Auch ASC-Freigeist Tarek Aliane hatte bei seinem Solo-Abschluss das 1:1 auf dem filigranen Fuß. (30.)

Der erst 19jährige ASC-Torhüter Ben Augste aus der meisterlichen Neuenheimer A-Jugend verhinderte mit famosen Blitzparaden in Eins-zu-Eins-Situationen gleich mehrfach einen höheren Rückstand für die von einem rätselhaften Fehlerteufel, Aufbau- und Zweikampf-Schwächen heimgesuchten Gäste.

Auch nach dem Wiederanpfiff des tadellos leitenden Schiedsrichters Marvin Hoffmann waren die im schwarzweißen Juve-Dress nicht wie eine alte Dame auftretenden Gastgeber das bessere, weil willensstärkere und zielstrebigere Team. Für die Heidelberger darf es auch kein Alibi sein, dass mit Stammkeeper Steven Ullrich, Außenbahner Fabian Lorenz, den Sechsern Marc Berger und Philipp Knorn sowie dem ebenfalls verletzten Power-Angreifer Emre Solak wichtige Fachkräfte fehlten.

Der 19jährige ASC-Torhüter Ben Augste mit Bestleistung!

ASC-Trainer Daniel Tsiflidis plünderte sein "Bankkonto" und brachte in der zweiten Halbzeit die Youngster Jonas Klöver, Finn Kölmel, Elyesa-Adem Korkmaz und Simeon Unterberg sowie in der Schlussphase den toraffinen Hannoveraner Dennis Schnepf (82.).

Doch der aggressive Absteiger gab weiterhin den forschen Ton im Stutensee- Stadion an. Eine Viertelstunde vor dem Abpfiff panterte ASC-Zerberus Ben Augste einen allzu lässig geschossenen Foulelfmeter von FCG-Kapitän Luca Herzog über die Latte (75.) Der A-Junior im Tor krönte damit seine Bestleistung, mit der er Stammkeeper Steven Ullrich würdig vertrat. Doch drei Minuten später markierte erneut FCG-Zehner Etienne Köhler nach dem einzigen Patzer des Neuenheimer Torwart-Talents den entscheidenden Treffer für Friedrichstal (77.).

ASC-Kapitän Steven Ullrich: "Wir können stolz auf unsere erste Verbandsliga-Saison sein!"

Aus gutem Grund ging ASC-Kapitän Steven Ullrich in der Abschluss-Runde im Teamkreis nicht näher auf das sang- und klanglos verlorene "Endspiel". Statt dessen würdigte der Stammtorwart das "große Ganze": Die trotz mancher Schwierigkeiten - wie z. B. der verletzungsbedingte Langzeit-Verlust von Führungsspieler Lucas Ring - als bester Aufsteiger auf dem 9. Tabellenplatz gemeisterte Debüt-Saison in der ausgeglichen starken Verbandsliga Baden.

Die Germanen haben nicht nur große Schnitzel, sondern auch ein großes Herz!

Der FC Germania Friedrichstal hingegen muss nach insgesamt 30 Jahren die Verbandsliga (nebst drei Jahren Oberliga) leider verlassen. Doch die Bravehearts von FCG-Trainer Domenico Rizzo taten dies mit erhobenen Köpfen und lachenden Gesichtern, wie die Ehrungen und Mannschaftstänze nach dem Abpfiff eindrucksvoll bewiesen.

In kulinarischer Hinsicht bleibt das "Schnitzelparadies" im Stutensee-Stadion absolute badische Spitzenklasse. Von der Qualität und Größe der berühmten Schnitzel ließ sich auch die Neuenheimer Tafelrunde mit Präsident Dr. Werner Rupp und dem stellv. Vorsitzenden Werner Rehm auf der weitläufigen germanischen Clubhaus-Terrasse gerne überzeugen.

Joseph Weisbrod

RNZ-Bericht

Starke Leistung, aber kein Happy End

Der 4:1-Sieg in Heddesheim reicht Walldorf nicht zum Sprung auf den Relegationsrang

Heidelberg. (RNZ) Der schon feststehende Aufsteiger FC Zuzenhausen geht nach dem 3:2 über den FC Bammental auch als Meister der Fußball-Verbandsliga durchs Ziel. Vizemeister wurde – wegen des um zwei Treffer besseren Torverhältnisses – die TSG Weinheim, die 1:3 gegen den SV Spielberg unterlag. Weil Weinheim verzichtet, nimmt Spielberg an den Aufstiegsspielen zur Oberliga teil.

FC Germania Friedrichstal - ASC Neuenheim 2:0: Der Tabellenletzte spielte - anders als der völlig indisponierte Gast - im "Schnitzelparadies" Stutensee-Stadion keineswegs wie ein Absteiger und ging in der 13. Minute nach Vorlage des schnellen Ali Dönmez und den Abstauber von Etienne Köhler leistungsgerecht in Führung (13.). Trotz der kämpferischen und spielerischen Überlegenheit der Germanen vergaben die Neuenheimer kapitale Chancen zum Ausgleich durch Torjäger Kajally Njie (23./26.) und Tarek Aliane (30.) Der 19jährige ASC-Torhüter Ben Augste verhinderte mehrfach einen höheren Rückstand. Auch nach der Pause waren die energischen Gastgeber in fast allen Belangen das bessere Team. Eine Viertelstunde vor dem Abpfiff parierte ASC- Keeper Ben Augste einen Foulelfmeter von FCG-Kapitän Luca Herzog (75.). Doch zwei Minuten später markierte erneut FCG-Zehner Etinenne Köhler nach dem einzigen Fehler des besten Neuenheimers den entscheidenden Treffer für Friedrichstal (77.). Trotz der enttäuschenden Abschiedsvorstellung beendet Neuenheim die gelungene Saison als bester Aufsteiger auf dem 9. Platz. Der FCG hingegen muss nach insgesamt 30 Jahren die Verbandsliga erhobenen Hauptes verlassen. JW

RNZ vom 30.05.2024, Seite 24

FC Germania Friedrichstal: Flavio Ratzel (TW) (46. Valentin Hess (ETW)), Dominik Gucanin (60. Marvin Kistner), Luca Herzog (C), Nico Kremer, Jonathan Rowlin, Etienne Köhler (75. Stylmila Akakpo Kouassi), Safa Boran, Josip Kujundzic (85. Nikolas Gucanin), Julius Köhler, Ali Dönmez, Marco Varivoda (60. Silvan Bjelanovic) - Trainer: Domenico Rizzo

ASC Neuenheim: Ben Augste (TW), Fabian Springer, Nick David Rossbach, Ognjen Vulic (63. Simeon Unterberg), Oliver Kubis (46. Jonas Klöver), Dominik Räder (C), Samuel Schmidt (52. Finn Kölmel), Kajally Njie, Esrom Negusse (82. Dennis Schnepf), Ilias Soultani, Tarek Aliane (54. Elyesa-Adem Korkmaz) - Steven Ullrich (ETW) - Trainer: Daniel Tsiflidis

Tore:

- 1:0 13. Min Etienne Köhler
- 2:0 78. Min Etienne Köhler

Besondere Vorkommnisse:

- 75. Min Ben Augste hält einen Foulelfmeter

Schiedsrichter: Marvin Hoffmann (SC Pfingstberg-Hochstätt)

Zuschauer 200

30. Spieltag			
30.05.2024	SV Waldhof Mannheim II	VfR Gommersdorf	2:1 (2:1)
30.05.2024	FC Zuzenhausen	FC Victoria Bammental	3:2 (1:1)
30.05.2024	FC Germ. Friedrichstal	ASC Neuenheim	2:0 (1:0)
30.05.2024	FV Fortuna Heddesheim	FC-Astoria Walldorf II	1:4 (1:2)
30.05.2024	TSG 1862/09 Weinheim	SV Spielberg	1:3 (0:2)
30.05.2024	VfB Eppingen	1.FC Bruchsal	4:1 (1:0)
30.05.2024	FV Mosbach	TSV 05 Reichenbach	1:1 (1:0)
30.05.2024	VfB Bretten	1.FC Mühlhausen	6:5 (3:4)

Abschlußtabelle

			Gesamt						
Pl.	**Pl.**	**Verein**	**Sp.**	**Ge**	**Un**	**Ve**	**Tore**	**Diff**	**Pkte**
1.	(1)	FC Zuzenhausen	30	21	4	5	73:39	34	67
2.	(2)	TSG 1862/09 Weinheim	30	18	8	4	62:31	31	62
3.	(3)	SV Spielberg	30	19	5	6	72:43	29	62
4.	(4)	FC-Astoria Walldorf II	30	18	5	7	80:42	38	59
5.	(5)	1.FC Mühlhausen	30	17	5	8	80:50	30	56
6.	(7)	VfB Eppingen	30	14	9	7	65:46	19	51
7.	(6)	FV Fortuna Heddesheim	30	15	3	12	65:50	15	48
8.	(9)	SV Waldhof Mannheim II	30	11	5	14	52:57	-5	38
9.	(8)	ASC Neuenheim (N)	30	11	3	16	53:63	-10	36
10.	(10)	1.FC Bruchsal	30	10	4	16	45:62	-17	34
11.	(12)	VfB Bretten	30	10	4	16	45:68	-23	34
12.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	30	9	5	16	40:66	-26	32
13.	(13)	FV Mosbach (N)	30	7	7	16	42:70	-28	28
14.	(16)	FC Germ. Friedrichstal	30	7	4	19	35:75	-40	25
15.	(15)	TSV 05 Reichenbach (N)	30	5	8	17	38:58	-20	23
16.	(14)	VfR Gommersdorf	30	6	5	19	35:62	-27	23

Aufsteiger in die Oberliga Baden-Württemberg

FC Zuzenhausen

Absteiger aus der Oberliga Baden-Württemberg

keine

Relegation Oberliga Baden-Württemberg

TSG 1862/09 Weinheim verzichtet auf die Relegation, deshalb nimmt SV Spielberg als Tabellendritter teil

05.06.2024: FC Auggen - SV Spielberg 4:1 (2:0)
08.06.2024: SV Spielberg - FC Auggen 0:1 (0:0)

12.06.2024: FC Auggen - Calcio Leinfelden-Echterdingen
15.06.2024: Calcio Leinfelden-Echterdingen - FC Auggen

Aufsteiger in die Verbandsliga Baden

VfB St. Leon (Rhein-Neckar)
TS Mosbach (Odenwald)
Türkischer SV Pforzheim (Mittelbaden)
SG HD-Kirchheim (Rhein-Neckar)

Absteiger aus der Verbandsliga Baden

FV Mosbach
FC Germ. Friedrichstal
TSV 05 Reichenbach
VfR Gommersdorf

Relegation Verbandsliga Baden

02.06.2024: SG HD-Kirchheim - FC Östringen 4:2 (2:1)
02.06.2024: FV Mosbach - TSV Mudau 2:1 n.V.

08.06.2024: **SG HD-Kirchheim** - FV Mosbach 3:2 (3:1)

Heimtabelle

			Heimtabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC-Astoria Walldorf II	15	11	3	1	53:17	36	36
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	15	11	1	3	48:24	24	34
3.	(5)	FC Zuzenhausen	15	10	3	2	34:26	8	33
4.	(6)	VfB Eppingen	15	9	5	1	40:18	22	32
5.	(3)	TSG 1862/09 Weinheim	15	9	5	1	33:18	15	32
6.	(4)	SV Spielberg	15	10	1	4	34:22	12	31
7.	(7)	FV Fortuna Heddesheim	15	8	2	5	35:25	10	26
8.	(8)	1.FC Bruchsal	15	7	3	5	27:24	3	24
9.	(9)	ASC Neuenheim (N)	15	7	1	7	27:22	5	22
10.	(11)	SV Waldhof Mannheim II	15	6	4	5	26:24	2	22
11.	(10)	FC Victoria Bammental (N)	15	6	2	7	21:34	-13	20
12.	(12)	VfR Gommersdorf	15	5	1	9	17:27	-10	16
13.	(15)	VfB Bretten	15	4	3	8	26:35	-9	15
14.	(14)	FV Mosbach (N)	15	4	3	8	20:31	-11	15
15.	(13)	TSV 05 Reichenbach (N)	15	4	2	9	23:31	-8	14
16.	(16)	FC Germ. Friedrichstal	15	3	3	9	14:26	-12	12

Auswärtstabelle

			Auswärtstabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC Zuzenhausen	15	11	1	3	39:13	26	34
2.	(3)	SV Spielberg	15	9	4	2	38:21	17	31
3.	(2)	TSG 1862/09 Weinheim	15	9	3	3	29:13	16	30
4.	(6)	FC-Astoria Walldorf II	15	7	2	6	27:25	2	23
5.	(4)	1.FC Mühlhausen	15	6	4	5	32:26	6	22
6.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	15	7	1	7	30:25	5	22
7.	(7)	VfB Eppingen	15	5	4	6	25:28	-3	19
8.	(8)	VfB Bretten	15	6	1	8	19:33	-14	19
9.	(9)	SV Waldhof Mannheim II	15	5	1	9	26:33	-7	16
10.	(10)	ASC Neuenheim (N)	15	4	2	9	26:41	-15	14
11.	(11)	FV Mosbach (N)	15	3	4	8	22:39	-17	13
12.	(12)	FC Germ. Friedrichstal	15	4	1	10	21:49	-28	13
13.	(13)	FC Victoria Bammental (N)	15	3	3	9	19:32	-13	12
14.	(14)	1.FC Bruchsal	15	3	1	11	18:38	-20	10
15.	(15)	TSV 05 Reichenbach (N)	15	1	6	8	15:27	-12	9
16.	(16)	VfR Gommersdorf	15	1	4	10	18:35	-17	7

Vorrunde

			Vorrundentabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	TSG 1862/09 Weinheim	15	11	3	1	36:15	21	36
2.	(2)	1.FC Mühlhausen	15	10	3	2	47:20	27	33
3.	(3)	FC-Astoria Walldorf II	15	11	0	4	43:20	23	33
4.	(4)	FC Zuzenhausen	15	10	2	3	35:20	15	32
5.	(5)	FV Fortuna Heddesheim	15	9	2	4	29:17	12	29
6.	(6)	SV Spielberg	15	8	3	4	31:22	9	27
7.	(7)	SV Waldhof Mannheim II	15	7	0	8	23:22	1	21
8.	(8)	1.FC Bruchsal	15	6	2	7	23:27	-4	20
9.	(9)	VfB Eppingen	15	4	7	4	29:28	1	19
10.	(10)	FV Mosbach (N)	15	5	3	7	25:35	-10	18
11.	(11)	FC Victoria Bammental (N)	15	5	3	7	22:32	-10	18
12.	(12)	ASC Neuenheim (N)	15	5	2	8	27:29	-2	17
13.	(13)	VfB Bretten	15	4	2	9	20:36	-16	14
14.	(14)	FC Germ. Friedrichstal	15	3	2	10	18:43	-25	11
15.	(15)	VfR Gommersdorf	15	2	2	11	15:38	-23	8
16.	(16)	TSV 05 Reichenbach (N)	15	1	2	12	15:34	-19	5

Rückrunde

			Rückrundentabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Spielberg	15	11	2	2	41:21	20	35
2.	(2)	FC Zuzenhausen	15	11	2	2	38:19	19	35
3.	(3)	VfB Eppingen	15	10	2	3	36:18	18	32
4.	(5)	FC-Astoria Walldorf II	15	7	5	3	37:22	15	26
5.	(4)	TSG 1862/09 Weinheim	15	7	5	3	26:16	10	26
6.	(6)	1.FC Mühlhausen	15	7	2	6	33:30	3	23
7.	(10)	VfB Bretten	15	6	2	7	25:32	-7	20
8.	(7)	FV Fortuna Heddesheim	15	6	1	8	36:33	3	19
9.	(8)	ASC Neuenheim (N)	15	6	1	8	26:34	-8	19
10.	(9)	TSV 05 Reichenbach (N)	15	4	6	5	23:24	-1	18
11.	(12)	SV Waldhof Mannheim II	15	4	5	6	29:35	-6	17
12.	(11)	VfR Gommersdorf	15	4	3	8	20:24	-4	15
13.	(13)	1.FC Bruchsal	15	4	2	9	22:35	-13	14
14.	(15)	FC Germ. Friedrichstal	15	4	2	9	17:32	-15	14
15.	(14)	FC Victoria Bammental (N)	15	4	2	9	18:34	-16	14
16.	(16)	FV Mosbach (N)	15	2	4	9	17:35	-18	10

Statistik

240 Spiele, davon 114 Heimsiege, 84 Auswärtssiege, 42 Unentschieden,
insgesamt 882 Tore, davon 478 Heimtore und 404 Auswärtstore,
Torschnitt: 3.67 Tore

Höchster Sieg:
1.FC Mühlhausen - FC Germ. Friedrichstal 9:1 am 9. Spieltag und
FC Victoria Bammental - FC Zuzenhausen 0:8 am 15. Spieltag

Meisten Tore:
VfB Bretten - 1.FC Mühlhausen 6:5 am 30. Spieltag

Höchste Serie:
SV Spielberg, 12 Spiele ohne Niederlagen in Folge,
FV Mosbach, 12 Spiele ohne Sieg in Folge,
FC Germ. Friedrichstal, 12 Spiele ohne Sieg in Folge

Verein	Siege in Folge	Unentsch in Folge	Niederlagen in Folge	Ohne Niederl. in Folge	Ohne Sieg in Folge
TSG 1862/09 Weinheim	7	2	1	10	3
FC Zuzenhausen	6	2	1	9	4
FC-Astoria Walldorf II	6	2	2	7	5
SV Waldhof Mannheim II	5	3	3	5	11
SV Spielberg	5	2	3	12	3
VfB Eppingen	4	5	1	6	9
1.FC Mühlhausen	4	1	3	9	3
FV Fortuna Heddesheim	3	1	2	6	2
ASC Neuenheim	3	1	3	3	6
1.FC Bruchsal	2	2	4	3	4
FC Victoria Bammental	2	2	3	3	5
FV Mosbach	2	2	4	3	12
VfB Bretten	2	2	5	3	6
FC Germ. Friedrichstal	2	1	8	3	12
TSV 05 Reichenbach	1	1	6	6	10
VfR Gommersdorf	1	1	6	5	8

Ergebniskasten

Heim \ Ausw	1.FC	1.FC	ASC N	FC-As	FC Vi	FC Ge	FC Zu	FV Fo	FV Mo	SV Sp	SV Wa	TSG 1	TSV 0	VfB B	VfB E	VfR G
1.FC Bruchsal	*	1:5	**3:0**	1:0	2:0	2:5	1:2	1:0	3:0	3:0	4:4	0:2	1:1	0:2	4:2	1:1
1.FC Mühlhausen	4:1	*	**3:4**	6:3	2:0	9:1	0:6	2:1	7:1	1:3	1:0	3:2	2:0	5:0	3:2	0:0
ASC Neuenheim	**2:0**	**1:2**	*	**3:2**	**1:2**	**1:2**	**0:2**	**1:3**	**2:2**	**1:2**	**2:0**	**1:2**	**3:0**	**4:0**	**3:2**	**2:1**
FCA Walldorf II	4:1	3:1	**5:2**	*	5:0	7:0	0:2	3:2	4:2	1:1	4:2	0:0	2:2	6:0	4:0	5:2
FC Bammental	3:2	0:4	**0:3**	1:3	*	1:3	0:8	1:2	1:2	3:3	2:1	1:0	2:0	2:1	1:1	3:1
FC Friedrichstal	1:1	1:2	**2:0**	0:2	1:4	*	0:1	2:3	2:0	0:3	1:0	0:2	1:1	0:1	1:4	2:2
FC Zuzenhausen	3:2	3:1	**5:1**	1:1	3:2	2:0	*	0:5	4:2	0:4	4:3	0:0	3:1	2:1	1:1	3:2
FV Heddesheim	3:1	1:1	**2:2**	1:4	3:0	3:0	2:4	*	2:0	2:0	3:4	1:2	1:0	6:4	1:2	4:1
FV Mosbach	5:1	1:0	**0:1**	1:2	0:4	3:1	2:1	0:2	*	2:6	1:4	1:3	1:1	0:2	1:1	2:2
SV Spielberg	1:0	2:0	**6:1**	1:0	3:2	5:1	0:3	3:2	3:3	*	2:0	0:4	4:0	1:3	1:2	2:1
SV Waldhof II	4:1	0:3	**2:2**	0:1	2:1	3:0	1:3	2:0	2:2	3:3	*	2:1	1:1	0:2	2:3	2:1
TSG Weinheim	1:0	2:2	**4:3**	2:1	1:1	4:1	1:1	1:1	4:2	1:3	3:1	*	1:0	4:0	2:2	2:0
TSV Reichenbach	1:3	3:4	**2:1**	1:2	1:1	2:0	2:3	4:3	1:2	0:2	0:1	1:3	*	2:2	0:2	3:2
VfB Bretten	0:1	6:5	**3:2**	2:2	0:0	4:4	0:2	0:1	2:1	2:4	2:3	1:2	1:5	*	3:1	0:2
VfB Eppingen	4:1	1:1	**3:1**	4:2	5:1	3:1	3:1	2:3	2:2	2:2	3:0	2:2	1:1	1:0	*	4:0
VfR Gommersdorf	2:3	1:1	**1:3**	1:2	3:1	0:2	1:0	3:2	0:1	0:2	1:3	0:4	3:2	0:1	1:0	*

Einsätze und Tore (mit Pokal)
Verbandsliga Baden

Pl.	Name												
1	Kajally Njie	32	4	11	0	19	0	4	23	2453	4	0	0
2	Dominik Räder	31	0	2	1	0	0	2	2	2757	2	0	0
3	Fabian Lorenz	30	0	1	0	0	0	4	4	2691	5	0	0
	Oliver Kubis	30	4	14	0	3	0	9	12	2114	6	1	0
5	Ilias Soultani	29	0	14	0	8	1	8	16	2471	6	0	0
	Tarek Aliane	29	2	17	0	8	1	14	22	2163	4	0	0
7	Steven Ullrich	28	0	0	1	0	0	0	0	2520	0	0	0
8	Fabian Springer	26	0	8	1	1	0	0	1	2162	9	0	0
9	Marc Berger	25	1	11	0	1	0	0	1	2020	7	0	0
	Nick David Rossbach	25	4	5	2	0	0	1	1	1925	2	0	0
11	Dennis Schnepf	24	20	3	1	6	0	0	6	625	1	0	0
12	Samuel Schmidt	20	16	3	7	0	0	0	0	509	1	0	0
13	Philipp Knorn	19	8	4	0	2	0	0	2	1067	3	0	0
14	Linus Held	16	1	9	0	1	0	3	4	1228	5	0	0
15	Luca Bencivenga	14	10	3	4	0	0	0	0	453	0	0	0
16	Yanick Haag	12	4	9	2	0	0	2	2	648	0	0	0
	Kim-Jonathan Kaul	12	11	0	3	2	1	0	2	311	0	0	0
18	Lucas Ring	10	1	3	0	3	0	1	4	807	2	0	0
	Emre Solak	10	2	7	1	2	0	0	2	636	3	0	0
	Ognjen Vulic	10	6	3	1	0	0	0	0	413	4	0	0
	Jonas Klöver	10	10	0	3	0	0	0	0	151	0	0	0
22	Stefan Berger	9	6	3	2	0	0	1	1	310	2	0	0
	Esrom Negusse	9	6	3	0	1	0	0	1	309	1	0	0
24	Finn Kölmel	5	2	2	3	0	0	0	0	293	2	0	0
25	Elyesa-Adem Korkmaz	4	4	0	0	1	0	0	1	95	0	0	0
	Lasse Bloss	4	3	1	0	1	0	1	2	93	1	0	0
27	Ben Augste	3	0	0	10	0	0	0	0	270	0	0	0
	Altan Kirici	3	3	0	4	0	0	1	1	25	0	0	0
29	Simeon Unterberg	2	2	0	2	0	0	0	0	29	0	0	0
	Marko Cabraja	2	2	0	0	0	0	0	0	17	0	0	1
	Besnik Beljuli	2	2	0	1	0	0	0	0	16	0	0	0

32	Daniel Tsiflidis	1	0	0	11	0	0	0	0	90	1	0	0
	Maxim König	1	1	0	2	0	0	0	0	6	0	0	0
	Emre Mechmet	1	1	0	5	0	0	0	0	4	0	0	0
35	Jonas Kürsch	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ideal Bekaj	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0
	Dante Aulehla	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nemo Tiarks	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
	Julian Buscher	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Noah McSkimming	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Elyesa Adem Korkmaz	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Josh Gelashvilli	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Eigentore					1							
	42	**488**	**136**	**136**	**85**	**60**	**3**	**51**	**111**	**31681**	**71**	**1**	**1**

Torschützen
Verbandsliga Baden

Pl.	Name	⚽	11	Ⓐ	Ⓢ
1	Kajally Njie	16	0	4	20
2	Ilias Soultani	7	1	8	15
3	Tarek Aliane	6	1	11	17
	Dennis Schnepf	6	0	0	6
5	Oliver Kubis	3	0	9	12
	Lucas Ring	3	0	0	3
7	Philipp Knorn	2	0	0	2
	Emre Solak	2	0	0	2
9	Linus Held	1	0	2	3
	Lasse Bloss	1	0	1	2
	Fabian Springer	1	0	0	1
	Marc Berger	1	0	0	1
	Kim-Jonathan Kaul	1	0	0	1
	Esrom Negusse	1	0	0	1
15	Fabian Lorenz	0	0	3	3
	Yanick Haag	0	0	2	2
	Dominik Räder	0	0	1	1
	Nick David Rossbach	0	0	1	1
	Stefan Berger	0	0	1	1
	Eigentore	1			
	19	**52**	**2**	**43**	**95**

Verbandsliga Baden
Torjägerliste

Pl.	Name	Verein	⚽
1	Fabian Geckle	SV Spielberg	27
2	Bekem Can Bicki	FCA Walldorf II	21
2	Arnold Luck	VfB Eppingen	21
4	Tim-Sebastian Buchheister	1. FC Mühlhausen	20
5	Philipp Neuberger	1. FC Mühlhausen	18
5	Thorben Stadler	FV Fortuna Heddesheim	18
7	Yannick Schneider	TSG 1862/09 Weinheim	17
8	Yannick Eitelwein	FV Mosbach	16
8	Kajally Njie	ASC Neuenheim	16
10	Christopher Wild	FC Zuzenhausen	15
10	Dominik Zuleger	FC Zuzenhausen	15
12	Fabian Czaker	FV Fortuna Heddesheim	14
13	Gaetano Giordano	TSG 1862/09 Weinheim	13
13	Luca Nagelbach	FCA Walldorf II	13
15	Carsten Klein	FC Bammental	12
16	Leon Edobor	SV Waldhof II	10
16	Yann Kevin Mabella	SV Waldhof II	10
16	Yannick Rastetter	FCA Walldorf II	10
16	Norman Refior	FC Zuzenhausen	10
20	Felix Jung	1. FC Mühlhausen	9
21	Lauritz Fischer	FCA Walldorf II	8
21	Etienne Köhler	FC Germ. Friedrichstal	8
21	Levin Sandmann	1. FC Bruchsal	8
21	Marc Zengerle	VfB Eppingen	8
25	Sandor Belvari	TSV 05 Reichenbach	7
25	Patrick Berecko	1. FC Bruchsal	7
25	Niklas Holderer	1. FC Mühlhausen	7
25	Ilias Soultani	ASC Neuenheim	7
25	Jörn Wetzel	1. FC Mühlhausen	7
30	Tarek Aliane	ASC Neuenheim	6
30	Nils Anhölcher	TSG 1862/09 Weinheim	6
30	Ali Dönmez	FC Germ. Friedrichstal	6

30	Luis Guedes Ribeiro	1. FC Bruchsal	6
30	Jannis Halter	FC Bammental	6
30	Patrick Hocker	FV Fortuna Heddesheim	6
30	Nick Huller	TSG 1862/09 Weinheim	6
30	Jan Landgraf	FC Bammental	6
30	Niklas Obertautsch	VfR Gommersdorf	6
30	Kevin Oechsler	FC Zuzenhausen	6
30	Laurence Paling	FC Zuzenhausen	6
30	Marcel Paukovic	VfB Bretten	6
30	Luis Pfeiffer	VfR Gommersdorf	6
30	Rico Reichenbacher	VfB Bretten	6
30	Alexander Rudenko	VfB Eppingen	6
30	Dennis Schnepf	ASC Neuenheim	6
30	Dejan Tomic	VfB Eppingen	6
30	David Veith	SV Spielberg	6
30	Sandro Weber	SV Spielberg	6
49	Marvin Braasch	FC Zuzenhausen	5
49	Marko Cabraja	FC Zuzenhausen	5
49	Fabian Gondorf	SV Spielberg	5
49	Julian Henning	VfR Gommersdorf	5
49	David Keller	TSG 1862/09 Weinheim	5
49	Fabio Lo Porto	FV Fortuna Heddesheim	5
49	Daniel Neres De Oliveira	TSV 05 Reichenbach	5
49	Claudio Ritter	SV Spielberg	5
49	Jonathan Rowlin	FC Germ. Friedrichstal	5
49	Mikail Erdem Sentürk	SV Waldhof II	5
49	Joao Paulo Tardelli Rancano Rosa	1. FC Bruchsal	5
49	Peguy Patrick Tchana Yopa	TSV 05 Reichenbach	5
49	Niklas Watzl	VfB Eppingen	5
49	Julius Weiß	TSV 05 Reichenbach	5
49	Giacomo Wiczynski	SV Spielberg	5
49	Semih Yurdakul	VfB Eppingen	5